



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

B

1,578,096

The
German-American
Goethe Library

University of Michigan.

838

G6

1887 -

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

5. Band

Weimar

Germann Böhlaus

1893.

Goethes ⁴⁷⁵⁷²¹
Tagebücher

5. Band

1813 — 1816

Weimar
Hermann Böhlaus
1893.

Inhalt.

| | Seite |
|----------------------------|-------|
| 1813 | 1 |
| 1814 | 90 |
| 1815 | 146 |
| 1816 | 198 |
| | |
| Agenda 1813—1816 | 301 |
| Lebarten | 319 |
| Verichtigungen | 403 |

1813.

Jannar.

1. Betrachtung über die angekommene Bacchus-
Herme. Visiten vom Hof, der Stadt und dem
Theater. Serenissimus. Mittags Weißer, Pro-
fessor Riemer, Dem. Engels und Lefebvre. Nach-
5 Tisch mit Riemer. Sprachvertheilung über die
Welt. Hofrath Meyer, Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Dürand, Dem. Engels und Lefebvre. An Dr. Ehrmann nach Frankfurt a. M.

10 Weiterer Tag.

2. Brief an Friedländer. Tableau des peuples
qui habitent l'Europe par Frédéric Schoell. Mit-
tag Legationsrath Falk und Professor Riemer.
Kunstwerke vorgezeigt. Über die verschiedenen
15 Charactere derselben. Dann Politica. Abends
für mich. Päpstliche Münzen von Benuti. Aller-
ley chemische Betrachtungen.

Milder Tag.

3. Briefe. An den Prinzen Friedrich von
20 Gotha mit zwey Fäßchen Eingemachtem. Die
Sänger Moltke, Demy, Ußmann, Rößschau, ein

von Professor Niemer gedichtetes Lied vortragend. Nachher verschiedene andere Gefänge von Zelter und sonst. Mittag Professor Niemer, über die Sprachkarte. Abends Hofrath Meyer, über die Herme und sonstige Kunst- und politische Sachen. 5

Gelinder Tag.

4. Parodie des Gedichts Eine liebenswürd'ge Schöne. Bey den Frauenzimmern, um dasselbe zu probiren. Verschiedne Physica und Chemica. Mittag bey Hofe. Abends im Schauspiel. Die 10 Rosen des Herrn von Malesherbes und das Geheimniß nebst einem Ballet.

Gelinder Tag.

5. Auszug des Aufsatzes über die Schwefelwasser. Versuche die Nähnadeln durch violettes Licht zu 15 magnetisiren. Versuche den Doppelspath betreffend. Spazieren gefahren nach dem Weidicht. Mittags unter uns. Nach Tische Satyros und kleine Gedichte gelesen. Abends bey Ihro Hoheit zum Concert. 20

Schöner heittrer Tag.

6. Verschiedne Briefe mundirt. An Jacobi dictirt. Ging ich spazieren, begegnete Ihro Hoheit. Besuchte Frau Gräfin Händel. Vor Tische Legationsrath Vertuch wegen der Abdrücke und Berg- 25 höhenkarte. Bey Tisch für uns. Nach Tische Lesage's Atlas. Abends Phädra.

Schöner heittrer Tag.

7. Etwas über den Doppelspath. Theaterfession. Bey Herrn Geheimen Rath von Voigt. Mittags für uns. Abends Gesang und Gesellschaft: Frau von Stein, von Schiller, von Wolzogen, von Egloffstein, von Niebecker und Fräuleins. Blieben zum Abendessen.

Schöner Tag.

8. Philostrats Gemälde. Um 10 in der Probe von der Erfüllung. Bey Frau von Stein. Ein wenig spazieren. Mittag bey Hofe. Kammerherr von Hagen. Abends Rabusche. Befand mich nicht ganz wohl. Fieberhafte Nacht. Geh.R. Jacobi, München.

Gelinder Tag.

9. Blieb lange im Bette. Überdachte die Einwirkung Shakespears auf die deutsche Literatur, und anderes. Beschäftigte mich mit den Bildern des Doppelspaths und berichtigte die zu dem kleinen Aufsatz gehörigen Tafeln. Andere physikalische Betrachtungen. Mittag für uns. Bergmanns Streifereyen unter den Galmuden. Flucht der Kosacken nach China 1771. Herr Geheimer Regierungsrath von Müller.

Thau-Wetter.

10. Betrachtung über Shakespear. Beendigung des Aufsatzes über den Doppelspath und Zeichnungen hierzu. Hofrath Sulzer. Professor Riemer. Dieser blieb zu Mittag. Nach Tische Philostrats Ge-

mälde. Die Seyboldische Übersetzung und meine Redaction mit dem Griechischen verglichen. Abends Cranz, Brüderhistorie. August, der von Frau Hofrath Schopenhauer herkam.

Gelinder Tag.

5

11. Versuche mit dem Doppelspath. Cranz, Geschichte der Brüdergemeinde. Hofrath Hufschke. Gegen Mittag kamen die Frauenzimmer von Jena. Dr. Kiefer kam mit, welcher zu Mittag bey uns blieb. Das Modell vom Schlammhade ausge- 10 packt und vorgezeigt. Hofrath Meyer. Philostratische Gemälde und anderes. Der Taubstumme.

Gelindes Wetter.

12. Früh mit Professor Kiefer, ehe er nach Werka ging. Über das Badegeschäft und andere Dinge. 15 Cranz, Geschichte der Brüdergemeine. Aufsatz über die Wirkung des Doppelspaths für Seebeck. Mittag für uns. Nach Tische Professor Kiefer. Über jenes Geschäft, sodann über die Fortschritte und Liberalität der Chemiker, alle Meinungen 20 und Vorstellungsarten gelten zu lassen und aufzunehmen. Dem. Engels. Mad. Vorking als Taubstumme. Hofrath Meyer brachte die Zeichnungen zur Medaille. Professor Kiemer. Seebecks Briefe und Sendung. 25

Bedeckter Himmel, gelinde Kälte.

13. Nebensteher Brief. Hrn. Major von Knebel mit den Staelischen Papieren und dem Neujahrs-

aussatz ins Modejournal von Siedler. Die neuesten Autographa geordnet und eingeschrieben. Den Schluß des 11. Buches durchgesehen. Mittag Professor Kiefer. Mit demselben über die Recension der Moldenhamer'schen Beyträge zur Anatomie der Pflanzen. Über andere physikalische und medicinische Gegenstände. Abends Sculpture del Capitolio. Im Schauspiel der Puls und die Erfüllung. Zu Abend Professor Kiefer, der um 10 Uhr wegfuhr.

Bedeckter Tag, gelinde Kälte.

14. Brief an Zelter. Uebermalige Durchsicht des 11. Buchs. Die Münzen für Friedländer eingepackt nebst Brief. Brief der Gräfin O'Donnell. Mittag für uns ohne August. Betrachtung über die capitulinischen Alterthümer, besonders das Basrelief mit Prometheus. Abends Hofrath Meyer. Artistisches und Politisches.

Gelinder Tag.

20 15. Briefe. An Dr. Seebeck, den Aufsatz über die Erscheinungen des Doppelspath's. Dr. Schloffer nach Frankfurt a. M., Quittung der letzten Rechnung. Besorgtes Einpacken der Münzen für Friedländer. Von Charpentier übersendete Darstellung der Höhen von Schlesien, nebst Karte. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Lied die Wochenlust. Nach Tische Dem. Engels, die dasselbe sang. Herr Geheimer Regierungsrath

mälde. Die Seyboldische Übersetzung und meine Redaction mit dem Griechischen verglichen. Abends Cranz, Brüderhistorie. August, der von Frau Hofrath Schopenhauer herkam.

Gelinder Tag.

5

11. Versuche mit dem Doppelspath. Cranz, Geschichte der Brüdergemeinde. Hofrath Hufschke. Gegen Mittag kamen die Frauenzimmer von Jena. Dr. Kiefer kam mit, welcher zu Mittag bey uns blieb. Das Modell vom Schlammhade ausge- 10 packt und vorgezeigt. Hofrath Meyer. Philostratische Gemälde und anderes. Der Taubstumme.

Gelindes Wetter.

12. Früh mit Professor Kiefer, ehe er nach Berka ging. Über das Badegeschäft und andere Dinge. 15 Cranz, Geschichte der Brüdergemeine. Aufsatz über die Wirkung des Doppelspaths für Seebeck. Mittag für uns. Nach Tisch Professor Kiefer. Über jenes Geschäft, sodann über die Fortschritte und Liberalität der Chemiker, alle Meinungen 20 und Vorstellungsarten gelten zu lassen und aufzunehmen. Dem. Engels. Mad. Vorhing als Taubstumme. Hofrath Meyer brachte die Zeichnungen zur Medaille. Professor Kiemer. Seebeck's Briefe und Sendung. 25

Bedeckter Himmel, gelinde Kälte.

13. Nebensteher Brief. Hrn. Major von Anabel mit den Staelischen Papieren und dem Neujahrs-

aussatz ins Modejournal von Siedler. Die neuesten Autographa geordnet und eingeschrieben. Den Schluß des 11. Buches durchgesehen. Mittag Professor Kiefer. Mit demselben über die Recension der Moldenhawer'schen Beyträge zur Anatomie der Pflanzen. Über andere physikalische und medicinische Gegenstände. Abends Sculpture del Capitolio. Im Schauspiel der Puls und die Erfüllung. Zu Abend Professor Kiefer, der um 10 Uhr wegfuhr.

Bedeckter Tag, gelinde Kälte.

14. Brief an Zelter. Abermalige Durchsicht des 11. Buchs. Die Münzen für Friedländer eingepackt nebst Brief. Brief der Gräfin O'Donnell. Mittag für uns ohne August. Betrachtung über die capitulinischen Alterthümer, besonders das Basrelief mit Prometheus. Abends Hofrath Meyer. Artistisches und Politisches.

Gelinder Tag.

15. Briefe. An Dr. Seebeck, den Aufsatz über die Erscheinungen des Doppelspath's. Dr. Schloffer nach Frankfurt a. M., Quittung der letzten Rechnung. Besorgtes Einpacken der Münzen für Friedländer. Von Charpentier übersendete Darstellung der Höhen von Schlesien, nebst Karte. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Lied die Wochenlust. Nach Tische Dem. Engels, die dasselbe sang. Herr Geheimer Regierungsrath

von Müller, Herr Vicepräsident von Müßling.
Professor Kiemer. Abends Wolffs und Dem.
Engels.

Weiterer Tag.

16. Geologie der Verfaischen Gegend und Fahrt nach
Verfa. Besichtigung des ehemalig Müller'schen
Hauses, Unterhaltung mit dem Organisten. Rück-
fahrt. Mittag für uns. Nach Tisch Unterhaltung
mit August über Publica und Privata. Abends
Zauberflöte. 10

Sehr schöner Tag.

17. Brief an die Gräfin D'Donnell. Ein-
ladungen auf morgen. Herr von St. Nignan.
Geheimer Regierungsrath von Müller und Hof-
rath Meyer. Mittag Professor Kiemer. Unter-
haltung über den Ursprung mancher Worte, be-
sonders aus dem Pronomen Er hergeleitet. Über
die Ansicht der Gegenstände, insofern sie männlich
oder weiblich bezeichnet werden. Blieb ich für
mich in Betrachtung antiker Medaillen. Frau-
lein von Bogtisch. Dem. Lefebvre. kamen die
Griechischen Stangen an, welche ich die Lefebvre
lesen ließ. Abends meine Frau aus der Schopen-
hauer'schen Gesellschaft. Dem. Ulrich von Verfa
zurück. August von Hofe. 20

Bedeckter nebliger Tag, kalt.

18. Die idyllische Cantate zur Hälfte. Visconti Ico-
nographie. Vorbereitung zum Gastmal. Mittag

Geheimer Regierungsrath von Müller und Frau, Legationsrath Falk und Frau, Regierungsrath Müller, Hofrätthin Schopenhauer und Tochter, Frä. von Reichenstein und von Läubern, Professor
 5 Riemer. Nach Tische Fortsetzung des Gesprächs. Unter der Comödie für mich allein. Abends Dem. Lesebre. War Menschenhaß und Neue gespielt worden. An Stadtrath Friedländer Berlin. Medaillen.

10 Früh Nebel, Nachmittags heiter.

19. Zweyte Hälfte der idyllischen Cantate. Capitolinisches Museum von Mori. Spazieren gefahren nach der Galgenschente zu. Mittag Dem. Engels. Hofrath Meyer. Zeichnung der Me-
 15 daille. Visconti's Iconographie. Abends Hofrath Meyer. Früh war die Nachricht von dem Tode des Erbprinzen von Oldenburg angekommen.

Schöner kalter Tag.

20. Die Zeichnung der Medaille an Herrn Geheimen
 20 Rath von Voigt gesendet. Die capitolinischen Alterthümer. Herr Genast, wegen der nächst zu spielenden Stücke. Neueste Literaturzeitungen. Recension der Reinholdischen Synonymik. Um 12 Uhr im Schlitten ums Webicht. Mittag für
 25 uns. Capitolinische Monumente. Abends Hofrath Meyer, über die Giustinianische und Belletrische Minerva. Die capitolinischen Trophäen

Duftiger, sehr kalter Tag.

21. Brief an die Gräfin O'Donnell. Theater-
fession. Französischer Roman Le père et la fille,
woraus das Sujet zur Oper Agnese genommen.
Mittag für uns. Nach Tisch ungarische Stufen
von Jena, ingleichen Nachricht von Bergrath
Lenzens Befinden. Mad. Vorhing, Dem. Lefebre.
Abends Herr und Mad. Wolff. Ihre Rollen aus
Ödipus mit ihnen durchgegangen. Blieben sie
Abends zu Tisch, ingleichen Dem. Engels, Lefebre
und Professor Kiemer. 10

Bedeckter kalter Tag.

22. Vorbereitung zum Münzencatalog. Überlegung
der Inhaltsanzeige von der Oper Agnese. Zwei
Comödien des Herrn von Pirch. Im Schlitten
bis Kückendorf. Mittag Hofrath Meyer. Die 15
Frauenzimmer und August waren zum Geburts-
tagsfest beim Bibliothekar. Die ungarischen
Mineralien numerirt. Geheimer Kammerrath
Ribel, wegen der Wielandischen Todtenfeier.
Blieb für mich und dachte die Sache durch. 20
Mit Dem. Lefebre die Babet aus dem Wirrwarr.
Einige Mineralien in dem Lenzischen Handbuch
aufgeschlagen.

Bedeckter Tag, gelind.

23. Überlegung der beyden Aufsätze für Agnese und 25
Wieland. Karstens Tabellen, besonders Gebirgs-
arten. Schlitten gefahren über Oberweimar und
zurück. Nebensteher Brief. An Bergrath

Lenz; zurückgesandt die letzten Societätsbriefe.
 Mittags für uns. Nach Tische die Gebirgsarten
 in natura. Geheimer Regierungsrath von Müller.
 Abends für mich, die bevorstehenden Arbeiten
 5 durchgedacht. Der Wald von Herrmannstadt.
 Gelinder Tag.

24. Abschrift des Verzeichnisses der Gebirgsarten des
 Leitmeritzer Kreises. Aufsatz wegen Wieland
 schematisirt. Herr Hauptmann von Verlohren
 10 aus Dresden. Neueste Kriegsnachrichten aus
 Norden. Professor Kiemer. Erstes Buch mit
 ihm durchgegangen. Blieb derselbe zu Mittag,
 ingleichen Professor Werneburg. Gespräch über
 die Mängel unserer Gymnasien, sowohl in Ab-
 15 sicht auf Organisation als Disciplin. Nahm ich
 die Urgebirge vor. Oberforstmeister von Fritsch,
 über die verschiedenen Verhältnisse der Gebirgs-
 arten zur Holzcultur. Abends Dem. Lefebvre, Rolle
 aus dem Wirtwart. Nachher Odyssee, Naufitaa.
 20 Schöner kalter Tag.

25. Wieland begraben. Aufsatz über die Oper Agnese.
 Herr Genast. Demselben den Aufsatz gegeben.
 Brief an Reinhard nach Cassel. An die Frau
 Gräfin O'Donnell nach Wien, Herrn Haupt-
 25 mann von Verlohren mitgegeben. Zu Frau von
 Stein. Bald wieder zurück. Mittag für uns.
 Nach Tische Urgebirg. Legationsrath Falk. Gegen
 Abend August von Osmannstedt, der die Um-

stände des Begräbnisses erzählte. Vorher Herr Wolff Zeichnungen. Packet von Wolkmann. Abends Dem. Engels und Lefevre. Der Wirrwarr.

Schöner kalter Tag.

26. Brief an Reinhard nach Cassel. Mundum des 5
Aufsatzes zu Agnese. Wolkmanniſche Sendung
studirt. Legationsrath Vertuch wegen der Höhen-
vergleichungslandschaft. Über Wieland. Antike
Glaspasten. Mittag unter uns. Meine Frau
befand sich nicht ganz wohl. Fernere Ordnung 10
der Urgebirgsarten. Hofrath Hufschke, über die
Wielandiſche Begräbnißfeier. Mad. Vorking, die
in Blankenhayn gewesen. Professor Kiemer.
Abends Dem. Lefevre, welche die Geschichte der
Aurora aus dem Damencaender erzählte. Sen- 15
dung von Heidelberg.

Bedeckter Tag.

27. Brief an Herrn von Reinhard nach Cassel.
Werneburgs neues System der Notenschrift an
Prof. Zelter nach Berlin, durch Dr. Osann. 20
Schema zu dem Aufsatz über Wieland ferner be-
arbeitet und überhaupt diesen Gegenstand durch-
dacht. Mittag für uns. Nach Tisch ungariſche
Stufen. Abends im Schauspiel mit Hofrath
Meyer, der Ring von Schröder. Betrachtung 25
über das engliſche Theater und über das Ver-
alten der Stücke.

Gelinder Tag.

28. Das Schema zu dem Aufsatz über Wieland, dasselbe nachher öfters durchgesehn und durchgedacht. Mittag für uns. Nach Tische weitere Betrachtung des Schemas. Shaftesbury's Werke. Abends
 5 in der Probe von Agnese. Decesaris von Gotha.
29. Shaftesbury's Werke. Wielands Horaz. Mittag Decesaris. Unterhaltung über die Reise des Prinzen nach Spaa, über München nach Hause. Scheimer Regierungsrath von Müller. Italiener
 10 mit Kupfern. Abends Hofrath Meyer.
30. Shaftesbury. Bey der regierenden Herzogin gratuliren. Bey dem Herzog. Consistorialrath Günther, den ich nach Hause brachte. Mittag für uns, der Assessor bey Hofe. Aufsatz über Wieland.
 15 Abends Vorstellung von Agnese.
- Bedeckter Himmel. Gelind.
31. über Shaftesbury. Aufsatz über die Landschaft von Ruysdael. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Müller und Hofrath Meyer. Mittag Decesaris, Kiemer und Dem. Engels. Einige Musik.
 20 Kiemer, über das übertriebene Lob, das man den Griechen beizulegen pflegt, deren Künste und Wissenschaften uns imponiren, daher wir auch ihre übrigen Handlungen und Verhältnisse als
 25 musterhaft anzusehen pflegen. Abends Concert im großen Saal. Vorher bey Madame Dillon.
- Bedeckter gelinder Tag.

Februar.

1. Aufsatz über Wieland. Abschrift des Aufsatzes über das Huyssdaelische Kloster. Mittags für uns. Nach Tische Decezaris. Über italienische Literatur; politische und religiöse Verhältnisse. Ich übergab ihm die beiden Opern, „Das Geheimniß“ und „Die beiden Gefangenen“. Einiges Mineralogische. Abends die Zeitalter.

Windiger kalter Tag.

2. Fortsetzung des Aufsatzes über Wieland. Brief an Geheimen Rath von Voigt wegen der Münzen und Medaillen. Im Schlitten ums Weichth gefahren. Mittag Dem. Engels und Lefevre. Nach Tische Familienmünzen des Thesaurus Morellianus. Mit Augusten über Hof- und Geschäftsverhältnisse. Abends Professor Kiemer. Aufsatz über Wieland. Verhältnisse von Griechenland. Kam August von Hof und wir blieben noch zusammen.

Kalter windiger Tag.

3. Überlegung des ferneren Aufsatzes über Wieland. Ordnung der Papiere und des Zimmers überhaupt. Schlitten gefahren über Oberweimar und die Wiesen. Mittag für uns. Nach Tische Thesaurus Morellianus. Abends die Zeitalter.

Gelinder Tag.

4. Ein Theil von dem Aufsatz über Wieland.
Theaterfession. Herr Hofkammerrath und der
Capellmeister. Frä. Täubern bey meiner Frau.
Römische Familienmünzen. Mittag für uns.
3 Nach Tische Herr Wolff, sodann Herr Legations-
rath Falk und dann Herr Geheimer Regierungsrath
von Müller. Abends für mich. Briefe
von Friedländer und Zelter. Ovids Verwand-
lungen.
- 10 Thautwetter.
5. Schluß des Aufsatzes über Wieland. Einige
Briefe. Mittags unter uns. Nach Tische Räthsel,
Familienmünzen. Geheimer Kammerrath Ridel.
Abends Hofrath Meyer.
- 15 Gelindes Wetter.
6. Eingang zu Wielands Denkmal umgeschrieben
und das Ganze Herrn Geheimen Kammerrath
Ridel gesendet. Kammerherr von Spiegel und
Capellmeister Müller, wegen der Tableaux, die
20 sie bey Hofe aufführen wollen. Schlitten ge-
fahren über Oberweimar, zum Regeltbor herein
und durch die Stadt. August machte seine Vi-
siten wegen seiner Beförderung. Mittag für uns.
Gallizin'scher Catalog. Die Gebirgsarten von
25 Baden. Geheimer Regierungsrath von Müller.
Abends Agnese. Hofrath Meyer. Abrede wegen
der Tableaux.
- Schöner reiner Tag.

7. Briefe. Mundum derselben. An Herrn Gejandten von Humboldt nach Wien. An Herrn Hofrath von Woltmann nach Berlin. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Gersdorff und von Müller. Mittag Professor Kiemer, Dem. Engels und Lefevre. Nach Tische mit Kiemer über Graeca, Schulunterricht, Philologie pp. Kam Herr von Spiegel wegen der Tableaux zum Geburtstag der Hoheit. Für mich, Brückmannischer Münzcatalog. 10

Gelinder Tag.

8. Revision des Aufsatzes für Wieland. Herr von Spiegel und andere wegen der Tableaux. Mittag für uns. Nach Tische Professor Döbereiner, Hofrath Meyer. Abends Professor Kiemer, Woltmanns Tacitus. 15

Thauwetter.

9. Einiges an der Rede auf Wieland. Larrey, Mémoires de chirurgie militaire. Das Posthaus von Treuenbriecken, Lustspiel. Herr von Ende, wegen der Jenaischen astronomischen Instrumente. 20
Bei Herrn von St. Aignan, Abschiedsvisiten. Hofr. Meyer, wegen der Tableaux. Mittag unter uns. Mad. Vorhing. Abends Kabusche mit den Frauenzimmern. 25

Stürmischer Tag.

10. Einiges an dem Wielandischen Aufsatz. Herr von Ende wegen der astronomischen Anstalt in

Jena. Hofmechanicus Körner eben deßhalb. Herr von Spiegel wegen der Tableaux. Professor Bachmann von Jena. Mittag für uns. Nach Tische Professor Kiemer. Stangen für die Tableaux. Regierungsrath Müller, Schopenhauerische Reisebeschreibung bringend. Abends Lancred.

Gelinder heiterer Tag.

11. Schema die Sternwarte zu Jena betreffend. Einiges an der Rede über Wieland. Verschiednes die Tableaux betreffend. Theatersejtion. Herr von Ziegesar. Herr Geheimer Kammerrath Ridel und Landkammerrath Bertuch, blieben zu Tische. Mad. Schopenhauer Erinnerungen aus England. Kiemer wegen der Gedichte zu den Tableaux.

15 Heiterer Tag. Frost.

12. Tabellen, die Tableaux betreffend. Rapports du physique et du moral de l'homme par Cabanis. Herr von Spiegel, Kiemer, Genast, Kirchner, wegen der Tableaux. Spazieren gefahren ums Weibich. Mittag für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Mad. Wolff, Dem. Engels und Lefevre.

Heiterer Tag.

13. Abschrift des Aufsatzes über Wieland. Cabanis, Influence du physique sur le moral. Kam Medicinalrath Kiefer. Beschäftigung mit den Tableaux. Mittags Professor Kiefer. Gespräch über medicinische und chemische Gegenstände, besonders

über neuere Terminologie und Symbolik. Professor Kiemer. Hörtuch Meier. Abends Vorstellung von Cusi im Saal.

Gelinder letzterer Tag.

14. Cabanis. Influence etc. Professor Meier. Legationssecretär Schwebel. Besuchen wir die Jannaprabie des Visconti und unterhielten uns darüber. Mittags Professor Kiemer. Unterhaltung mit demselben. Abends Probe der Tableaux im Theater. Kam Professor Kiemer und Meier. davon Relation abzuwarten.

Gelinder Tag, etwas Wind.

15. Cabanis. Schweigger Journal. besonders Namen- und Sachregister. Um 10 Uhr ins Palais. Nachher aufs Theater, wo das Gerichte zum letzten Tableau aufgestellt war. Mittag Dem. Sévère. Abends der grüne Domino und der Diener zweier Herren.

Gelinder Tag.

16. Geburtstag der Hoheit. Sendung von Trebra. » Biographisches und Geologisches. Die Lustspiele an Hrn. von Pirch nach Wobensin. Verschiedenes in Bezug auf die Tableaux. Eben deshalb auf dem großen Saal. Bey der Hoheit aufgewartet. Baron von St. Aignan. Bey Serenissimo. Mittag Dem. Engels. Lieberische Zeichnungen. Abends an Hof, die Tableaux aufgeführt.

Trüber Tag, Abends Regen.

17. Einiges geordnet. An Hrn. Hensoldt nach
 Culmbach. Hofmechanicus Körner. Vorläufige
 Verabredung wegen der neuen Instrumente. Mit
 Herrn Obrist von Hendrich in den untern Garten.
 5 Zu Frau von Stein. Mittag Bergrath Voigt.
 Jenaische Geschichten besonders Knebel und Böbel.
 Nach Tische Dem. Seidler, Unterhaltung über die
 neuesten Romane. Obbild von Kersting. Über
 die Verloosung desselben. Oedipus und Jocaste.
 10 Windig und bedeckt.
18. Kleine Aufsätze wegen der Museen. Varia. Im
 Garten und den Gartenhäusern einiges geordnet.
 Mittag Dem. Engels. Nach Tische Vorbereitung
 auf den Abend. Abends Trauerloge wegen Wie-
 15 land. Sodann für mich.
- Windiger Tag.
19. Einiges die Museen betreffend. Das nächste
 Biographische geordnet, schematisirt und corrigirt.
 Die Frauenzimmer nach Jena. Die chromatischen
 20 Instrumente geordnet. Spazieren. Auf dem Rück-
 weg traf ich die Hoheit und ging mit selbiger.
 Mittag für uns. Nach Tische die Herren von Müller,
 Ridel und von Spiegel. Abends Dem. Lefebvre:
 die Lotterielisten und Odyssee. Blieb zu Tische.
 25 Gespräch über katholische Lehre und Erziehung.
- Schöner heittrer Tag.
20. An dem 11. und 12. Buche gearbeitet. Ord-
 nung im Actenschrante. Spazieren. Zu Frau

von Stein. Mittags für uns. Nach Tische Geologica. Am Mad. Vorhing, Herr Wolff. Abends Hofrath Meyer über Friedrich'sche und Kugelgen'sche Kunst. Späterhin August.

Etwas windig, aber gelind.

5

21. Abschrift vom 12. Buch. Revision des 11. und 12. Buchs, sowie der Rede auf Wieland. Hofkammerrath Kirms. Professor Kiemer, Schwebel, von Müller und von Gersdorff. Mittag Professor Kiemer. Am Dem. Engels mit Caroline Wolff. 10
Blieb ich allein. Abends Dem. Lefevre, las aus dem Homer.

Etwas windig, doch heiter.

22. Tabelle zum Auspielen des eleganten Lesers. War ich im Garten. Einiges der Museen wegen. 15
Mittag für uns. Nach Tische Legationsrath Falk. Schellingische Briefe über Metamorphose und was dem anhängt. Das Räthsel und die Lotterielisten. Abends Dem. Lefevre.

Sehr schöner Tag.

20

23. Parabel vom Pfaffenspiel. Im Garten. Anordnungen auf Geologie bezüglich. Professor Kiemer. Die Rede durchgegangen. Blieb derselbe zu Mittag. Englische Poesie. Nach Tische Dem. Engels. Las einige Balladen und Lieder und 25
nahm die Uebersetzung mit. Ältere Manuscripte in Ordnung. Abends Hofrath Meyer. Coriolan.

Bedeckter Tag, Abends Regen.

24. Actenschränk arrangirt. Im Garten und Gartenhaus. Ankunft des Jupiters von Gotha und Aufstellung desselben. Copie Schellingischer Briefe. Ramen die Frauenzimmer gegen 1 Uhr. Wir speisten zusammen. Medaillen der Königin Christine. Abends die Nacht im Walde und der 24ste Februar. Nach dem Schauspiel Professor Kiemer, einige ältere Gedichte vorgelesen.

Heiterer Tag.

- 10 25. Überschriften in der Bibliothek angeheftet. Fortgesetzte Ordnung im Actenschränk. Coriolan von Shakespear. Theaterfession auf dem Hofamte. Im Garten. Mittags für uns. Nach Tische Musée Napoléon. Geheimer Regierungsrath von Müller. Legationssecretär Schwebel
15 und Mr. Thérémis, franzöf. Consul aus Leipzig. Abends Hofrath Meher, welcher früh die Rede auf Wieland Ihre Hoheit überreicht hatte.

Gelinder Tag.

- 20 26. Coriolan. Ordnung des Actenschränks. Im Garten. Spazieren im Park. Bey Frau von Stein. Mittag für uns. Musée Napoléon. Nach Tische Mad. Vorhing. Russische Geschichte und Bredow's Tabellen. Abends für mich.
25 Julius Cäsar von Shakespear.

Bedeckter Tag, etwas Wind.

27. Julius Cäsar von Shakespear. Expedition wegen der Medaille, ingl. wegen Sachsens Neujahrgeld.

Um 11 Uhr Durchl. der Erbprinz. Sodann Landkammerrath Vertuch. Später Legationsrath Vertuch. Die Abschrift der Wielandischen Rede zum Druck übergeben. Mittag für uns. Nach Tische Musée Napoléon. Abends die Vestalin. 5
Windig und Regen.

28. Titus Andronicus von Shakespear. Um 10 Uhr bey Durchl. dem Herzog. Um halb 12 nach Hause. Im Garten. Hofrath Meyer. Mittag für uns. Nach Tische Münzen der Königin Christine. 10
Abends Musik. Blieben die Sänger bey Tische.
Wind und Regen.

März.

1. Verschiedenes expedirt. An Hrn. Geheimen Rath Voigt, wegen verschiedener Geschäfte. Herstings Bild an Hof spedirt. Antonius und 15
Cleopatra von Shakespear. Mittag für uns. Nach Tische Medaillen der Königin Christine. Herr Legationsrath Falk. Herr von Spiegel. Abends die Morgenstunde und der Nachtwächter.
Gelindes Wetter, etwas Wind. 20
2. Timon von Athen. Vorarbeit über Shakespear. Hauptunterschied des Antiken und Modernen. Im Garten. Mittag für uns. Medaillen der Königin Christine. Rabusche gespielt. Abends 25
Woltmanns Tacitus.
Bedeckter Tag, etwas feucht.

3. Berichtigung der Loostabelle, ingleichen der Loose.
Absenden dieser letztern an Herrn von Spiegel.
Shakespear Timon. Mittag für uns. Medaillen
der Königin Christine. Woltmanns Tacitus.
5 Abends Antigone und Adolph und Clara.

Gelindes Wetter.

4. Meyers Geschichte der Kunst. Hofkammerrath
Kirms. Hofrath Meyer wegen Liebers. Mittag
für uns. Nach Tische Mad. Vorhing. Tacitus
10 Geschichte. Abends Hofrath Meyer.

Heiterer Tag.

5. Abschrift der Kunstgeschichte fortgesetzt. Schema zu
Shakespear und Überlegung dieser Materie. Im
Garten. Landkammerrath Bertuch wegen des Wie-
15 landischen Andenkens 1. Bogen. Mittag Mad.
Vorhing. Die Frauenzimmer fuhren nach Jena.
Im Garten einiges Geologische. Abends Suetons
Cäsar.

Schöner Tag.

- 20 6. Promemoria wegen Lieber. Über Shakespear.
Julius Cäsar des Sueton. Im Garten, einiges
Geologische. Durchsägtes Harzgestein. Mittag
für uns. Mit August über Publica und Pri-
vata. Abends Professor Kiemer, Wielands An-
25 denken durchgesehn. Sueton.

Heiterer Tag, Wind.

7. Wielands Andenken 1. Bogen, die Correctur an
Landkammerrath Bertuch. Über Shakespear das

Schema geordnet und in Rubriken getheilt. Suetonius, Leben des August. Kunstgeschichte von Hadrian bis Constantin. Herr von Gerzdorff, besonders über Herrnhutische Angelegenheiten. Herr von Roß, dänischer Kammerherr, angestellt bey der Gesandtschaft in Cassel. Mittags Professor Riemer. Abends für mich. Auf die Biographie Bezügliches.

Weiterer Tag, Wind.

8. Revision des Wieland'schen Andenkens, 1. Bogen 10 an Bertuch. Sueton August. Biographie. Übersicht der ganzen zwey nächsten Bände. Mittag für uns. Geologisches. Abends die Hagestolzen.

Windig.

15

9. Sueton August. Monti's Übersetzung der Ilias. Biographica. Die sämtlichen Schemas der nächsten 10 Bücher revidirt. Mittag für uns. Gespräch über Criminalrecht und Verwandtes. Abends Professor Riemer.

20

Schneegeföber und Wind.

10. Nebenstehende Expeditionen an Färber nach Jena: An Bergrath Lenz nach Jena nebst Anweisung auf 50 rthlr. aus der Museumskasse, Bergrath Döbereiner wegen der Seebeck'schen Entdeckung, dem Rentamt die Kammerverordnung zurück, Major von Knebel über Monti's Ilias und anderes. Aussonderung der neuen

poetischen Sachen, welche in die Werke kommen
sollen. Anderes dahin Gehöriges berichtigt. Frau
von Heygendorff. Mittag für uns. Um 5 Pro-
fessor Riemer, wegen des 2. Bogens von Wielands
5 Andenken. Hofrath Meyer.

Starker Schnee, Abends kalt.

11. Neue Liste zur Auspielung des Kersting'schen
Gemäldes. Fortsetzung der Betrachtung über die
Biographie. Mittag für uns. Abends Aus-
10 spielung bey Frau Hofrath Schopenhauer. Stall-
meister Seidler gewann das Bild.

Schneegeftöber.

12. Unruhiger Morgen, wegen der Execution Werners.
Mittag Herr und Mad. Wolff nebst Dem. Engels.
15 Abends Hofrath Meyer, Schelling'sche und Schweig-
ger'sche Zeitschriften.

Kalter Tag, etwas Schnee.

13. Absendung der Liste an Dem. Seidler nach
Jena. An Hrn. Kaufmann Mylius in
20 Frankfurt. Schellings Zeitschrift. Einiges Bio-
graphische. Mittag für uns. Nach Tische
Schweiggers Journal; besonders das Register.
Abends Hofrath Meyer. Neues Portefeuille von
Ihro Hoheit. Sonett.

- 25 Kalt. Bedeckter Himmel.

14. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. Herr von
Lestam und von Baumann, mit von Müller
und Schwebel. Mittag Dem. Engels und Pro-

Professor Riemer. Abends Herr Wolff, ältere Zeichnungen durchgesehn.

Weiterer kalter Tag.

15. Lectüre zum biographischen Zweck. Deutscher Merkur. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. 5
Mittag spazieren gefahren ums Weibich. Mit-
tags für uns. Legationsrath Falk. Gespräch
besonders über die Metarmorphose der Pflanzen
und Ähnliches. Abends für mich. Fortsetzung
der morgendlichen Lectüre, nachher August. 10
An Hrn. Mylius, Handelsmann in Frank-
furt a. M.

Weiterer kalter Tag.

16. Frankfurter gelehrte Anzeigen von 1772 und 73.
Deutscher Merkur von eben diesen Jahren. Mit- 15
tag für uns. Fortsetzung jener Lectüre und
Bezeichnung der auszuziehenden Recensionen.
Rabusche mit den Frauenzimmern und fort-
gesetzte Lectüre.

Bedeckter Tag.

20

17. Englische Lustspiele. Der beste Mann von Beau-
mont und Fletcher. Die heimliche Heirath von
Colman und Garrick. Frankfurter gelehrte An-
zeigen. Biographische Überlegung. Mittag für
uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. 25
Abends die Entführung aus dem Serail. Herr
Maher, Bassist als Osmin.

Bedeckter Tag.

18. Der Werbofficier von Farghuar Der Hagestolz
von Congreve. Im Garten. Mittags für uns.
Herr von Einsiedel. Abends Hofrath Meyer.
Früh Nebel, Nachmittags heiter.
- 5 19. Häusliche Angelegenheiten. Frankfurter Zeitung.
Jördens und sonstiges Literarische. Spazieren
gefahren nach Belvedere. Die Treibhäuser beschnen
und den Garten. Mittag Mad. Vorhing. Im
Garten, wohin der Sand geschafft wurde. Abends
10 Professor Riemer.
Schönes Wetter.
20. Fortsetzung wie am vorigen Tage. Schematisches
für Biographie. Spazieren gefahren nach dem
Webicht. Mittag unter uns. Im Garten.
15 Abends für mich. Jördens.
Schöner warmer Tag.
21. Biographie. Abenteuer in Gießen. Im Garten.
Von Baumann, von Müller, Schwebel. Mittag
Professor Riemer, blieb bis gegen Abend. Unter-
20 haltung über die Verhältnisse der griechischen
Nation. Frankfurter gelehrte Anzeigen.
Schön Wetter.
22. Frankfurter Zeitung, in Absicht die Recensionen
zu epitomisiren. Im Garten verschiedene An-
25 stalten. Spazieren gefahren über Overtweimar.
Mittag unter uns. Lenz sandte das Joachims-
thaler Verzeichniß, Kiefer seine Schrift über die
Mekfieber. Legationsrath Falk, Beschspiele der

Metamorphose der Pflanzen. Abends die Sendungen durchgesehen. August. An Kammer-rath Frege, wegen 500 rthlr. an Hrn. Elkan alhier, mit der Assignation an denselben.

Sehr trüber, dann heiterer Tag. 5

23. Biographisches, Abschied von Wehlar, Reise nach Coblenz. Im Garten. Die Stangen der Aristologia aufgerichtet. Bey Frau von Stein. Mittag für uns. Im Garten. Überlegung des Nächstbevorstehenden. Abends Mad. Fortzing, 10 Kabusche gespielt.

Halbbedeckter milder Tag.

24. Nebenstehende Expeditionen. An Dem. Seidler, an Medicinalrath Kiefer nach Jena. An Dr. Cotta nach Stuttgart. Biographisches, 15 Coblenz und Rückreise. Nähere Betrachtung der concentrirten Behandlung. Einrichtung der Papiertaschen und Mappen hiezu. Im Garten. Mittag für uns. Gedichte des Statius bis gegen Abend, wo Hofrath Meyer kam. 20

Bedeckter gelinder Tag.

25. Biographie, Fräulein von Klettenberg, Krankheit, Herrnhuter. Landkammerrath Bertuch wegen der Gebirgshöhen. Hofkammerrath Kirms. Mit- 25 tags unter uns. Mit August im Garten. Der leichtsinnige Chemann von Gibber. Abends Professor Kiemer. Wiederholung des Gedichts des

Statius über den Colosß des Domitian. Derselbe blieb zum Abendessen.

Trüb, etwas Regen.

26. Biographica, der ewige Jude und Prometheus.
 5 Nebenstehende Expedition. An Hrn. Dr. Schloß-
 fer nach Frankfurt a. M., Biographie 2. Band
 und Wielands Gedächtnißfeier. Die Herren Schild
 von Anforg und Dr. Schröder. Hauptmann
 von Bohnenburg. Mittag für uns. Nach Tische
 10 Schema zur Biographie. Abends Kabusche mit
 den Frauenzimmern.

Früh trüb. Abends heiter.

27. Biographie, Mahomet. Titanismus. Expedition
 nach Jena. An Dem. Seidler 6 Louisd'or.
 15 Hofrath Fuchs wegen der Löwin. Major
 von Knebel, Rede zu Wielands Andenken.
 Hofgärtner Wagner Gartenbestellung. Im
 Garten. Spazieren gefahren. Mittags für uns.
 Nach Tische im Garten. Waren die Apostel von
 20 Nürnberg angekommen. Hofrath Meyer. Das
 unterbrochene Opferfest.

Schöner Tag.

28. Biographie. Shakespear, erster Punct. Zu Sere-
 nissimo. Begegnete auf dem Rückweg Frau von
 25 Schiller, welche mittam und die neuen Kunst-
 werke besah. Nachher spazieren gegen das römi-
 sche Haus. Mittag Professor Kiemer und Hand.
 Die Apostel betrachtet. Nachher über Statius.

Biographische Betrachtungen. Hofrath Meyer.
Abends kam Herr von St. Aignan wieder an.

Bedeckter milder Tag.

29. Biographisches. Shakespear, Verhältniß zu den
Alten und Neuern. Durchsicht des bisher Ge- 5
schriebenen und Schematisirten. Im Garten.
Mittags Herr Weißer und Moltke. Ersterem
die Apostel vorgezeigt. Herr Legationsrath
Falk. Naturgeschichte. Metamorphose der Pflan-
zen, besonders Knospen. Abends Hofrath Meyer. 10
Liebers Zurückkunft.

Halbbedeckter Tag.

30. Biographisches. Verse für und gegen den Hof.
über Shakespear. Um 10 Uhr nach Berka, das
Badehaus ward eingerichtet in Gegenwart der 15
Herrschaft. Nach zwey Uhr zurück. Mittag
für uns. Nach Tische mit August im Garten.
Abends für mich die beschriebenen Karten durch-
gesehen.

Bedeckt, milb.

31. Biographisches. Friederichens Situation, Folgen
daraus und sonst verschiedenes. Im Garten.
Start mit der illuminirten Probe der ver-
glichenen Höhen. Herr von Ansforg mit der 20
Guitarre. Einige Frauenzimmer. Mittag bey
Hofe. Bey dem Gesandten. Abends Professor
Kierner. Über die Tendenz der Critik, sowohl
Poesie als Rhetorik zu prosaisiren. Schiffbau=

kunst der Alten. Thuchbides Verdienste und Schicksale.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

April.

1. Nebenstehender Brief. An Hofrath Eichstädt
 5 nach Jena. Biographisches durchgedacht. Recen-
 sion von Schlegels Museum und andere gelesen.
 Im Garten. Theaterseffion. Gesandtschaftssecr-
 tär Schwebel. Mittag für uns. Nach Tische mit
 August. Sodann mit Hofrath Meyer. Spanier
 10 in Treuters Garten.

Heiterer Tag.

2. Einige Expeditionen. Im Garten, Biographisches
 durchgedacht. Ging ein Artilleriepark durch nach
 Erfurt. Weißer reparirte die Apostel. Die großen
 15 Kinder, Lustspiel von Müllner. Die Schuld,
 Trauerspiel von Müllner. Mittag für uns.
 Nach Tische die antiken Granite pp. Herr Ge-
 heimer Regierungsrath von Müller. Die neuesten.
 Politica und Militaria. Abends allein.

20 Abwechselnd heiter und windig.

3. Biographie, Schluß des 3. Bandes. Herr Baron
 von St. Aignan schickte mir zum Abschied Kupfer-
 stiche. Legationsrath Vertuch wegen des Höhen-
 bildes. Mittag für uns. Nach Tische einige
 25 Marmor. Geheimer Regierungsrath von Müller
 und Herr von Posed, von Leipzig zurück. Hof-

rath Meyer. Einzug der Russen in Hamburg und Leipzig. Der Wasserträger.

Bedeckt, feucht. Regen.

4. Biographisches. Conception des Dämonischen und Egmonts. Schweizerreise Schema. Prinz Bern- 5
hard und Graf Edling. Professor Kiemer. Über die Colossal-Statue des Domitian. Blieb derselbe zu Tische. Die römischen Prospective aufgenagelt. Abends Hofrath Meyer.

Heiterer Tag.

10

5. Biographisches, Merck und Darmstädter Verhältnisse. Prinz Bernhard Visite gemacht, den ich nicht traf. Mittag für uns. Kam nach Tisch der kleine Seebach. Oberforstmeister von Fritsch. Legationsrath Vertuch wegen des Höhenbildes. Professor Kiemer. Grammatica und Rhetorica. Sodann die Einleitung des Thucydides in seine Geschichte.

Trüber Tag, Abends heiter.

6. Biographie durchgelesen, einiges schematisirt. 20
Mittags die Seebach'schen Kinder. Bey Hofe gespeist. Die Hoheit nahm Abschied. Abends für mich. Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae. Jo. Chr. Gottl. Ernesti.

Gelinder bedeckter Tag.

25

7. Die vergleichende Höhenkarte corrigirt und an Vertuch abgesendet. Kammergerichts-Visitation, Weplarifcher Aufenthalt durchgedacht. Im Garten.

Die Hoheit reiste ab. Mittags für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Die Resultate der Sittengeschichte 2. Stück von Herrn von Gagern. Hofrath Meyer. Schüzens Handbuch der Geschichte. Blinder Lärmen wegen der Russen.

Warmer Tag.

8. Kammergerichts=Visitation. Wehlarischer Aufenthalt. Im Garten. Kleiner Aufsatz zu der Höhenvergleichung und Vorwort zum 3. Bande der Biographie. Theateression. Spazieren. Mit Frau von Schardt gesprochen. Mittag unter uns. Nach Berka. Halb 7 Uhr wieder zu Hause. Rath Bötkel. Abends von Gagern, die Vornehmen oder Aristocratie. Die Russen waren von Jena bis Umpferstedt gerückt. Die Rede von Chateaubriand auf seinen Vorgänger Chenier an Thron Kaiserl. Hoheit abgesendet.

Sehr schöner Tag.

9. Kammergericht und Verwandtes. Herr von Groß. War ich viel im Garten. Mittag Dem. Sokolow und Herr Moltke. Nach Tische etwas Musik. Abends Professor Kiemer.

Sehr schöner Tag.

10. Ging Gräfin Hendel und die übrige Suite ab. Datt, de pace publica. Anderes zu dieser Materie Gehöriges. War ich für mich im Garten. Mittag bey Hofe. Die fürstliche Familie allein.

Nach Tafel Zeichnungen und Werner'sche Gedichte,
die Prinz Bernhard aus Italien mitgebracht.
Die Dorffängerinnen.

Sehr schöner Tag.

11. Im Garten, die Wehlarische Epoche durch schema- 5
tisiert. Kupferstich nach des Orcagna Triumph des
Todes. Mittag Legationsrath Falk. Wurde
gefannegießert. Etwas weniges über Natur, bei
Gelegenheit der Karlsbader Feldspathkrystalle.
Hofrath Meher. Über Orcagna und jene Zeiten. 10

Sehr schöner Tag.

12. Biographisches. Wehlar. Orden. Göttingen,
die Varden pp. Major von Knebel. Speiste der-
selbe mit uns. Nach Tische das Gespräch fort- 15
gesetzt. Kam seine Frau, dann sein Sohn. Abends
Professor Kiemer. Lexicon technologiae latinorum
rhetoricae. Nachts im Mondschein spazieren bis
zum Römischen Haus. Aushängebogen des See-
bedischen Aufsatzes über die unentdeckten Farben-
erscheinungen. (Bar. v. St. Aignan wird in 20
Gotha überfallen.)

Schöner Tag.

13. Nachricht von der Überrumpelung des französi-
schen Gesandten in Gotha. Das nächste Bio- 25
graphische durchgedacht. Meist im Garten. Mit
Mad. Wolff über etwa zu gebende Stücke. Auf-
satz wegen der Seebedischen Entdeckung, der nicht
abging. Mittags für uns. Nach Tische Mad.

Vorhing. Fräulein von Reichenstein, welche Abschied nahm. Abends Hofrath Meyer. Dessen Zeichnung für die Großfürstin. Ein Band des Bafari.

5 Etwas bedeckter Tag.

14. Biographisches. Taedium vitae pp. Im Garten, Bewegung wegen der gesperrten Thore, Nachricht, daß das sächsische Contingent in der Ruhl gefangen worden. Betrachtungen über die See-
10 bedeckte Entdeckung. Mittag für uns. August stand auf der Wache. Nach Tische Wolffs. Nachher Professor Kiemer und Hofrath Meyer. Zeitig zu Bette. Gespräch mit Professor Kiemer.

Schöner Tag.

15. 15. Entschluß nach Lößlich zu reisen. Vorbereitungen ward der Tag aufgeopfert. Mittag Professor Kiemer. (Der Kaiser reist von St. Cloud ab)

Sehr schöner, warmer Tag.

16. Vorbereitung zur Reise. Mit Durchl. dem Herzog
20 spazieren im Park. Zu Durchl. der Herzogin, zur kleinen Prinzeß, der Erbprinz war bey mir. Mittag Dem. Engels. Später Professor Kiemer, Wolffs. Hofrath Meyer. Verschiedne Überlegungen und Beredungen. Abends bald zu Bette.

25 Das Wetter änderte sich.

17. Früh 6 Uhr aus Weimar gefahren. $\frac{3}{4}$ auf 7 Uhr nach Umpferstedt, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bey Roßla, $\frac{1}{4}$ auf 9 Uhr beym Kohlentwerf, $\frac{3}{4}$ auf 10 in

Gartäbberge. Gedicht gemacht. Der treue Gart.
 Um 11 Uhr in Rösen, gegen 12 Uhr in Naumburg, im Scheffel eingelehrt. Dasselbst zu Mittag gegessen. Brief nach Weimar angefangen. Das Gedicht abgeschrieben. In dem Dom Betrachtung⁵ der Alterthümer dasselbst. Nach Hause. Tagebuch in Briefform. Horaz. Englische Literatur.
 Bedeckt, windig, etwas Regen.

18. $\frac{1}{4}$ auf 6 von Naumburg ab. Trübes und stürmisches Wetter. Vortreffliche Chausseen, aber ganz¹⁰ menschenleer. Regen und Schloßen vorübergehend. $\frac{1}{4}$ auf 8 in Weißenfels. Es heitert sich auf. $\frac{1}{4}$ auf 10 Lützen. Gegen 12 Uhr in Leipzig, im Hotel de Saxe eingelehrt. Die ersten Truppen auf der Reise trafen wir in Markranstädt, ihrer¹⁵ zwey schienen mit einem Stäbchen etwas zu entscheiden, nach der Art wie es bey uns im Ballspiele mit der Britsche geschieht. Spaziergang durch die Stadt und die locos classicos besucht. Abends in ein Declamatorium von Herrn²⁰ Solbrig.
19. $\frac{1}{4}$ auf 6 von Leipzig ab. $\frac{1}{2}$ 9 in Wurzen. Hölzerne Brücke zum Übergang der Truppen; schien gut construirt. Gegen 12 Uhr in Oschatz, im Löwen eingelehrt, Parodie des Lieds: Ich habe²⁵ geliebt, nun lieb ich nicht mehr. $\frac{3}{4}$ auf 3 abgefahren bey gutem Wetter, um 7 Uhr in Meissen angelangt und im Ring eingelehrt.

Vorher schöne Ansicht des Elbthals in der untergehenden Sonne.

Früh starker Schnee, Nachmittag heiter.

20. Um 7 Uhr auf das Schloß. Die Anlage der
 5 Schanzen besehn. Magazin der Porzellanfabrik.
 Dom. Schönes Kind. Herr Hauptmann von
 Wedel. Gefrühstückt. Nach der verbrannten
 Brücke. In die Stadtkirche, wo ein gutes Ge-
 10 mälde hängt, das Augsburgerische Confessions-
 bekenntniß vor Karl V. mit allen Portraits
 symbolisch darstellend. Im Dom gleichfalls ein
 bedeutendes Gemälde aus dem 16. Jahrh. Ich
 zeichnete die Baldachine über den Chorstühlen
 der Domherren, die aus abwechselnden Capellen
 15 und Schlössern bestehn. Vortreffliche Fische in
 polnischer Sauce. Halb 1 Uhr abgereist. Köst-
 licher Weg und herrlicher Anblick der bebauten
 Hügel des rechten Elbufers. Gegen 4 Uhr in
 Dresden. Unendliche Promenirende zum 3. Feiertag.
 20 Über die wiederhergestellte Brücke. Zu Ver-
 lohren. Anstalt die Hoheit aufzunehmen. Mad.
 Fleischmann und Töchter. Körner, Tochter und
 Dem. Stodt. Einquartiert bey Hofrath Burgs-
 dorff. Graf Edling. Erdmann aus Alstedt,
 25 in russischen Diensten. Verzeichniß der mit den
 Majestäten kommenden Personen.
21. Brief an Frau Geh. Rath von Goethe nach
 Weimar durch Herrn Verlohren. Bey Hofmarschall

von Ende, Besorgung der Pässe. Bei Körners, wo wir Herrn Arndt fanden. Nach Hause frühstücken. An den Briefen weiter geschrieben. Um 3 Uhr Mengs'sche Gypse. Herr von Nolten. Abends in der Oper *Così fan tutte*. Als die Liebhaber sich ins Schiff setzten, flüchtete ich auch. Sah Schwebeln aussteigen. Nachts Lärmen und Einquartierung von Russen mit Fackeln.

Windig und früh Regen.

22. Am Tagebuch geschrieben. Auf dem Kupferstich-
cabinet, Kupfer nach Raphael. Sehr gemischte
Sammlung von Handzeichnungen. Mittag für
uns. Nach Tische auf die Gallerie. blieb ich in
der Niederländischen Schule, und betrachtete, da
die vortrefflichsten Sachen weggeschafft waren, 15
viele köstliche Dinge, auf die ich niemals gemerkt
hatte. Den Plan von Dresden. Nach demselben
vor Tisch zum Seethore hinaus, die Vorstädte
links bis an die Elbe durchstrichen. Bei Frau
von Grotthuis, die ich nicht zu Haus fand. Abends 20
bei Körners. Das Wetter bedeckt und kühl. Ein
Fündling. Seltsames Gestein, dem man keinen
Namen geben kann und das sich vielleicht nur
einmal findet.

Das Wetter bedeckt und kühl.

25

23. Nach Tharandt, hinausgefahren in $\frac{1}{4}$ Stunden.
Im Badehaus eingelehrt. Zu Cotta. Mit dessen
Sohne zur Anpflanzung. Zu D'Carolls. Dr. Kappel

- angetroffen. Mit demselben hin und wieder gegangen. Lustige Geschichte von Professor Friesberg, der, um seine Bibliothek vor Mäusen zu bewahren, sie den Stagen einräumt. Mittag gut
 5 gegessen. Nach Tische Forstrath Cotta. Interessante Unterhaltung. Besonders merkwürdige Muschelversteinerungen im Sandstein. Nachricht von einem unmittelbaren Übergang aus dem Porphyr in den Sandstein in der sächsischen
 10 Schweiz. Schnelle Rückkehr. Bey Frau von Grotthus.
24. Unruhiges Treiben wegen der Ankunft der Potentaten. Ging ich über die Brücke nach der Neustadt zu Hrn. v. Kugelgen. Kam dahin Frau
 15 von Grotthus. Wieder zurück nach Hause. Mit Frau von Burgsdorff in die Expedition des Finanzcollegiums, deren Fenster auf die Brücke schaut. Sodann mit Forst Rath Cotta nach dem schwarzen Thor. Die Ankunft des Kaisers abgewartet, welcher halb 1 eintraf. Die Gardes
 20 defiliren sehen. Zurück in die Stadt. Auf dem Neumarkt hielten Kaiser und König. Infanterie, Cavallerie und starke Artillerie defilirten vorbei. Zu Hause gespeist. Gegen den großen Garten
 25 zu und durch denselben gefahren. Nachts Illumination. Bey Frau von Grotthus Punsch und gute Gesellschaft. Zur Illumination mit ihr und andern.

24. (War der größte Theil des Fr. Heers über das Thüringer Gebirg gegangen.)
25. Vorbereitungen zur Abreise. Alles Nöthige besorgt, bezahlt. Bey Hauptmann Verlohren. Hofrath von Burgsdorf besuchte mich. Er ging zur großen Cour beym Kaiser und König. Ruffen, die rothe Eger kauften. Bey Frau Hofrath von Burgsdorff, mich zu bedanken. Ein Uhr abfahren. Vortrefflicher Weg. Herrliches Wetter. Reiche und schöne Gegend. Um etwa 3 Uhr in Pirna im Rößchen abgestiegen. Durch die Stadt an die Elbe. Zurück zu Tisch. Abermals an die Elbe. Vorher im Dom, vortrefflicher Sockel des Taufsteins. An der Elbe Gespräch mit einem entlassenen Sächsl. Artilleristen. Allerley Notizen über Kalk, Sand- und Mühlsteine. Desgl. über Schiffbau. Er führte uns auf die Höhe hinter den Sonnenstein. Unendlich schöner Sonnenuntergang. Der Sonnenstein gegenwärtig große Anstalt eines Irren-, Kranken- und Besserungshauses. Aussicht nach dem Königstein, Lilienstein pp. Nach 7 Uhr nach Hause. NB. Assignation von 100 rthlr. an Verlohren, Avisbrief an Frege. An Verlohren die 6 ersten Blätter des Tagebuchs. (Napoleon in Erfurt.)
- Sehr schöner Tag.
26. Um 6 Uhr von Pirna ab. Halb 10 in Peterswald. $\frac{1}{4}$ auf 12 von da ab. Schöne Aussicht

5 bey der Capelle. Durch starken Duff die Berge vortreflich abgestumpft. Um 3 Uhr in Töplitz. Im Schiff eingekehrt, und zwar im Gartenhause. Mittag für uns. Ausgepackt. Nach Tische Herr von Ende.

Höhnrauch. Früh heiter, Nachmittag bewölkt, etwas Regen.

27. Zeichnung der Tabagie. Reiserrechnung berichtigt. Der Kaiser von Rußland war angekommen, die
10 Hoheit zu besuchen. Den Dr. Ambrosi ausgesucht, die neue Einrichtung des Fürstenhauses besehn. Im Claryschen Garten. Am Tagebuch geschrieben. Mittag für uns. Dr. Ambrosi. Spazieren gefahren, über die Steinbäder nach
15 Turn und um die Stadt. Brief an die Gräfin O'Donell.

Schöner sehr warmer Tag.

28. Gebadet. Sammlung für altdeutsche Literatur und Kunst. Mittag bey Ihro Hoheit. General
20 Risch und von Hoch. Abends gegen Bilin gefahren. Pseudovulcanische Chaussee. Abends im Garten. Wanderung der Gräfin Beust auf den Schloßberg. Suetons Caligula. (Napoleon in Weimar.)

25 Früh sehr heiß, Abends Gewitter.

29. Gebadet. Am 11. Buche dictirt. Mittag für uns. Nach Graupen. Auf die Grube Regina. Schöne Zinnstufen. Die Hoheit auf der Chaussee

angetroffen. Abends bey derselben. Die Stufen vorgezeigt und die Zeichnungen vom Sachsen-
spiegel. (Map in Naumburg) Brief an die
Gräfin O'Donnell abgeschickt.

Bedeckter, schöner Tag. 5

30. Biographica. Deutsch Alterthümliches nach Hagen,
Schlesische Reise nach Büsching. Gebadet. Mit-
tags bey der Hoheit, speisten Graf und Gräfin
Callenberg mit. Die Lectüre vom Morgen fort-
gesetzt. Abends zur Hoheit, die Geschichte von der 10
klugen Hausfrau und dem wilden Jäger.

Kalt und feucht.

Mai.

1. Der erste May wurde von Musicanten ange-
blasen. An der Biographie, Geschichte und Ver-
hältniß des Cammergerichts. In den fürstlichen 15
Garten. Mittags für uns. Schema des 11. und
12. Buchs recapitulirt. Ordnung in den Pa-
pieren. Abends zur Hoheit. von Alopäus,
Gräfin Nesselrode, Fürstinnen Wolkonsky. Später
kam Fürst Variatinsky. Nachricht vom Tode 20
Rutufotwa.

Kalt und trübe.

2. Nicht gebadet. Das ganze Schema des dritten
Bandes durchgedacht. Graf Moschinsky, ein alter
Bekannter von Eger und dem Erfurter Congreß 25
her. Hofmed. Schwabe. Alopäus. Mittags für

uns. Nach Tische bey Graf Callenberg, bey
 Mopäus, Schwabe und Völkel, bey Herrn von
 Ende, bey den Hofdamen, welche nach Dresden
 fuhren. Gegen 7 Uhr zur Hoheit. Herr von
 5 Lühow und Sohn. Schlacht zwischen Weissen-
 fels und Leipzig.

Bedeckt, doch warm.

3. Nicht gebadet. Nebenstehende Expeditionen. Der
 Erbprinzess von Mecklenburg mit Wielands
 10 Todtenfeier. Prof. Zelter mit Wielands An-
 denken und dem Liedchen: Ich habe geliebt pp.,
 beydes durch Herrn von Lühow. Dem Edlen
 von Lämél nach Prag. Herr von Lühow.
 Betrachtung des biographischen Schemas. Besuch
 15 bey Herrn von Lühow und bey Graf Moschinsky.
 Mittags bey Ihro Hoheit. Graf Hohenthal,
 v. Maltitz, Gräfin Callenberg u. a. Nach
 Tafel mit der Hoheit nach Culm. Abends zu
 Hause.

20 Halb bedeckter, angenehmer Tag.

4. Biographisches, am 14. Buch. Völkel mit einem
 Brief von Verlohren und der Nachricht eines
 Siegs über die Franzosen in der Gegend von
 Merseburg. Gebadet. Mittags für uns. Gegen
 25 Bilin gefahren, in die pseudovolcanische Grube,
 woraus die Chauffee beschüttet wird. Abends
 bey der Hoheit allein. Nach Tische bey Minister
 von Hohenthal. Gespräch über astrologische und

cabbalistische Weissagungen, auch die Schrepperischen Geschichten.

Warmer, schöner Tag.

5. Biographisches, am 14. Buch. Gebadet. Im Park. Mittag für uns. Spazieren gefahren nach der Kalkgrube, sodann nach der Steinkohlengrube gegen Dux hin. Abends rhetorische Techno-
logien. Zur Hoheit.

Warmer, halb bedeckter Tag.

6. Biographisches. Lavater. Gebadet. Spazieren 10
über das Schießhaus zu des Maurers Gebäude. Mittag bey der Hoheit. Brief an Hrn. Hauptmann Verlohren mit mancherley Bestellungen durch Herrn von Ende. Beruhigende Nachrichten von Weimar. Abends spazieren gefahren. Kohlen- 15
werk hinter Turn. Griechische und römische rechnerische Technologie. Horaz.

Warmer, angenehmer Tag.

7. Biographisches. Lavater. Gebadet. Vor Tische im Park. Herr von O'Caroll. Nachricht von 20
der Schlacht am 2. Mai. Mittag für uns. Nach Dux. Dasselbst den Weimarischen Marstall angetroffen. Die Merkwürdigkeiten des Schlosses besehn. Zwey Centauren von Bronze fußhoch von Giacomo Zoffoli mit viel Kenntniß des 25
menschlichen und pferdischen Körpers vortrefflich ausgearbeitet und erhalten. Der Künstler hat seinen Namen an der Base vorn hin gesetzt, sich

aber den Spaß gemacht, an der Seite wunder-
liche griechische Namen einzugraben. Abends für
mich. Skizzen einiger heute aufgenommenen
Gegenstände. Kam die Herzogin von Olden-
burg an.

Bedeckt, windig.

8. Biographisches. Basedow. Nicht gebadet. Be-
gegnete Miß Dillon, welche Nachricht von einer
verlorenen Schlacht bey Roffen mittheilte. Zu
Gräfin Fritsch. Kam die Begleiterin der Frau
von Mopäus und Gräfin Hencdel. Alle waren
in Bewegung und Sorge wegen des zu erwartenden
Einmarsches der Franzosen in Dresden. Bey
Herrn von Eichler und Frau von Leipziger.
Mittag für uns. Nach Döfegg. In der Kirche,
welche erst durch Ziska, nachher im 30jährigen
Krieg verwüftet worden, nichts bedeutendes Alter-
thümliches, außer vier in Holz halberhoben ge-
schnittene Halbfiguren. Wappen zwischen ihnen,
an der Vorderseite der Betstühle des Volks nach
dem Chor zu. Auf dem Rückweg begegneten uns
preußische Reiter mit Handpferden. In der Stadt
waren mehrere bleefirte Russen angekommen.
Napoleon in Dresden.

Schöner Tag.

9. Biographisches. Rheinreise bis Coblenz. Nicht
gebadet. Bey Gräfin Hencdel und den Hofdamen.
Im fürstlichen Garten. Brief von Weimar und

Prag. Mittag bey der Hoheit, welche nach Tafel abreifte. Bey Frau von Kühle. Beym Antiquar, der aber nicht einheimisch war. Bey Dr. Kappe, wo ich Körners fand. Abends für mich, Technologie der Griechen und Römer. Zettelchen an mehne Frau durch einen Lohnkutscher.

Schöner Tag.

10. Dr. Kappe. Gebadet. Obrist v. Kleist und Professor Möckel. Nebenstehende Expeditionen. An Frau von der Recke nach Karlsbad mit Wielands Andenken und Brief an meine Frau. An Dr. Stolz nach Auffig. Bey Dr. Kappe. Mittags für uns. Bey Obrist von Kleist und Appell. Rath Körner, wohin Frau von Ompteda kam. Untertwegs dahin Frau von Korff.

Warmer Tag, Abends Gewitter.

11. Schematifirt am 14. Buch. Gebadet zum 9. Mal. Für mich Gil Blas von Santillana. Mittags für uns. Gegen Abend mit Dr. Kappe nach der Schönau. Trafen Körners. Mit Dr. Kappe zurück. Geschichte von den Juden, die für eine Gefälligkeit 1500 Ducaten bieten, die 4 u. Thee, die angenommen werden, bis auf 1 vermindern und auch dieß nicht abgeben.

Früh Regen, Abends heiter.

12. Am 14. Buche. Gebadet zum 10. Mal. Im fürstlichen Garten Dr. Kappe angetroffen. Mit einem Medicus von Dresden. Mittag für uns.

Nach Bilin. Dr. Keuß angetroffen. Geologische Unterhaltung mit demselben. Auf der fürstlichen Kanzlei den Vorrath von geschliffenen und ungeschliffenen Granaten besehn. Preiscourant derselben. Nachts Feuerschein über dem Gebirge. Bedeckt, warm.

13. Biographisches am 14. Buch. Nicht gebadet. Dr. Kappe. Geschichte des türkischen und circassischen Mädchens, welche die Fürstin Varianstsch erzogen hatte. Harte Behandlung der Diensthboten von russischen Frauen. Mittag für uns. Biographisches durchgedacht. Abends bei Körners. Mit Dem. Körner und Mad. Reichenbach spazieren gefahren. Sodann zu Hause. Ernesti's Technologie.

Früher Tag.

14. Biographisches. Completirung des 12. Buchs. Bei Graf Hohenthal, den ich nicht antraf. Im Park mit Hofrath Weber und Frau von Kühle. Mittag für uns. Abends nach Graupen, den Bergmeister besucht. Mit demselben über Zinnbergwerke und was sonst in der Nähe bricht. Erkundigung eines Leipzigers nach geologischen und mineralogischen Dingen. Hatte Graf Edling angefragt. Gab demselben einen Brief an meine Frau mit. An Frau Geh. Rath von Goethe.

Bedeckt, warm.

15. Einiges an der Biographie. Zum 11. Mal gebadet. In dem Park. Einen Augenblick bei Dr. Kappe. Mittag für uns. Über Janigg und Wernsdorf nach Klostergrab und weiter aufwärts. Sehr schönes fruchtbares Thal. Unterwärts gewässerte Wiesen. Obwärts guter Feldbau, beinahe bis auf die Höhe des Gebirgs. Bei dem Bergmeister. Die Gruben sind äußerst schwach belegt. Die Kaiserlichen im Nickelsberg mit zwey Mann. Man regt die Bürgerschaft an, die untere, die ihnen gehört, wieder besser zu betreiben. Es brechen im Gneis Quarzgänge mit Silber.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

16. Fest des Heiligen Johannes von Nepomuk. Zum 12. Mal gebadet. Das biographische Manuscript revidirt. Bei Dr. Kappe, wo Ambrosi war. Die Russen brachen auf, indem Nachricht von einer österreichischen Erklärung gegen Frankreich gekommen war. Graf Bubna war früh nach Dresden abgegangen. Mittag für uns. Nach Tisch gegen Dux. Wir trafen unterwegs die Weimarischen Stallknechte. Die Hoheit hatte ihren Wagen nach Prag holen lassen. An die Gräfin Fritsch nach Prag.

25

Schönes Wetter.

17. Deutsches Theater schematisirt. Zum 13. Mal gebadet. Dr. Kappe, mit der Nachricht, daß die

Neustadt geräumt und befestigt werden sollte. Im Park mit Appellations Rath Körner. Mittags für uns. Dresdner Anzeigen. Abweisen der Palmen. — Heerwurm. Spazieren gefahren auf
 5 der Wiliner Chaussee. Allerley Nachrichten besonders von Körners unruhiger Nachbarschaft.

NB. Gebler. Der Erbe des Herrn von Gebler in Wien verkauft die große hinterlassene Correspondenz seines Erblassers an einen Buchhändler.
 10 Dieser sortirt sie nach den Personen und meldet ihm nun, daß sie ihre Briefe gegen Erlegung eines gewissen Quanti wieder erhalten könnten, sollten sie solche aber nicht einlösen, so würden sie gedruckt werden. Dieser Speculant
 15 scheint die Preise der Briefe nach der Verfänglichkeit derselben angesetzt zu haben, indem er ihn von 8 gr. — 1 Fl. angesetzt, wodurch denn mehrere Personen, die sich allerley Klatschereien und Mißreden betrußt waren, in beträchtlichen Schaden
 20 gekommen.

Abwechselnd.

18. Biographisches, dreizehntes Buch. Zum 14. Mal gebadet. Briefe nach Prag und Leipzig. Zu Hause das Manuscript durchgegangen. Mittag
 25 für uns. Der Biographie ersten Theil angefangen. Abends für mich spazieren nach der Schöнау pp.

Bedeckter Tag.

19. Biographie, 13. Buch. Götz von Berlichingen.
 Zum 15. Mal gebadet. Zu Dr. Kappe. Mittag
 für uns. Graf Brühl, der durch große Um-
 wege aus dem preußischen Hauptquartier kam.
 Spazieren gefahren mit Dem. Stodt und Körner. 5
 Abends für mich. Erstes Buch der Biographie.
 An Hrn. v. Lämél nach Prag mit einer
 Assignation auf 400 rthlr. Sächf. und einem Brief
 an Frege nach Leipzig. An Hrn. Rath Böckel,
 Dank und Nachricht der Wiedererstattung der 10
 200 fl.

Bedeckt.

20. Biographisches. Werther. Gebadet zum 16. Mal.
 Zur Gräfin Brühl. Für uns. Nach Tische kam
 das Paket mit 450 fl. v. Lämél. Spazieren 15
 gefahren, durch Schönau gegen Doppelburg und
 zurück. War auch früh das Schema der nächsten
 Arbeiten aufgesetzt worden.

Bedeckt, etwas windig.

21. Biographie. Fortsetzung an Werther. Zum 20
 17. Mal gebadet. Spazieren. Dr. Kappe an-
 getroffen. Mittag für uns. Nach Doppelburg.
 Wegen des Regens gleich zurück. Zu Körners.
 Württembergischer Leg. Secretär , welcher
 viel von europäischen Landen, deren Sitten pp. 25
 erzählte. Stallmeister Sieber brachte einen Brief
 vom Hofkammerrath Kirms.

Veränderlich.

22. Expedition nach Weimar durch Stallmeister Sieber.
Zum 18. Mal gebadet. Mittags für uns. Nach
Tische mit Körners gegen Bilin zu gefahren.
Abends die wackelnde Glocke. Englische Literatur.
23. Biographisches, Werther betreffend. Zum 19. Mal
gebadet. Dr. Kappe. Im fürstlichen Garten.
Für uns. Briefe von Comt. Fritsch und Lämel.
Spazieren gefahren. Gegen Mariaschein. Abends
bey der Gräfin Brühl.
24. Das dreizehnte Buch meist supplirt. Zum 20.
Mal gebadet. Professor Hauff, Mathematiker,
ehemals in Marburg, Wien, Augsburg, Mähren,
Dänemark pp. Wegen technischer Talente an-
gestellt und wohl angesehen, aber wegen politischem
Eigensinn nirgends lange aushaltend. Für uns.
Mit Körner und Tochter spazieren gefahren.
Chaucer und Spencer. Expedition nach Weimar
durch Stallmeister Sieber, eigentlich durch den
Fritschischen Knecht: Serenissimo. Rela-
tion von Töpliz. Der Todtentanz an Prinz
Bernhard. Ein Brief. An meine Frau
Schluß des Reisetagebuchs. Nachricht von dem
bisherigen. An August, Russisches Hauptquar-
tier, die wackelnde Glocke und sonstige Notizen.
25. Das 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum
21. Mal gebadet. Catalog der Mineralien-
sammlung, welche Werner ausgiebt. Mittag

für uns. Französische Sprache und über die Vortheile, die sich daraus ziehen ließen, wo die eigne und die fremde Sprache umschreiben muß. Gegen Bilin gefahren. Englische Poesie. Dr. Ambrosi, das pro et contra der Kriegs-
neugigkeiten.

Veränderlich und kalt, wie vorher.

26. Am 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum 22. Mal gebadet. Bey Frau Dr. Kappe. Im Park. Mittags für uns. Mit Graf Oginski
im Garten. Gegen Abend mit Dem. Stodt und Körner gegen Bilin. Bey Körners. Englische Literatur.

Früh heiter, Abends Regen.

27. Das 12. Buch durchgesehn, am 11. mundirt. Zum 23. Mal gebadet. Brief von Verlohren. Hrn. von Verlohren wegen der Büchersendung. Mittags für uns. Nach Tische im Garten. Die Legationsverwandten des Grafen Bubna gesprochen. Nach Mariaschein. Frau von Ompteda
getroffen. Unter uns Scherz über die Manichäische Lehre aus einem Maculatur Bogen. Zeitig zu Bett.

Früh Regen, Nachmittags heiter.

28. Am 12. Buch redigirt, am 11. mundirt. Zum 24. Mal gebadet. Zeitig gegessen. Nach Bilin. Mit Dr. Keuß nach dem Felsen, den das Volk Borjchen nennt. Geologische Unterhaltungen und

Nachricht von mancherlei vorkommendem Gestein in Böhmen. Der Biliner Fels ruht unmittelbar auf Gneis, von welchem man Stücke im Klingstein entdeckt. Abends Macbeth.

5 Schöner, klarer Tag.

29. Biographisches wie gestern. St. Schütze von Karlsbad kommend. Dr. Kappe. Zum 25. Mal gebadet. Brief von der Gräfin O'Donnel. Im Park. Mittag für uns. Im Garten vom Graf Callenberg Abschied genommen. Mit Körners gegen Mariafchein gefahren. Bei der Gräfin Brühl.

10 Vollkommen heiterer Tag.

30. Brief nach Wien angefangen. Die Relation von dem Aufsatz über Tepliz revidirt. Zum 26. Mal gebadet. In dem Park. Für uns. Gute Krebse und Betrachtung über die sogenannten Krebsaugen. Abends mit Dr. Schütze gegen Bilin. Einiges von den Chauffeehaufen mitgenommen, ingleichen Strontian im Basalt.

15 Sehr schönes Wetter.

31. Biographisches wie gestern. Zum 27. Mal gebadet. Im Park. Für uns. Gegen Abend mit Dem. Stodt und Körner spazieren gefahren und das kleine Wundergebäude des Maurers besucht. Allein gegen Dux zu. Abends kamen noch Körners zu mir mit einem Brief von Verlohren, enthaltend einen Brief von zu Hause.

25 Heiterer Tag.

Juni.

1. Biographisches wie gestern. Zum 28. Mal gebadet. Nebenstehende Briefe. An Hrn. von Verlohren, inliegend an Frau von Goethe, Antwort auf den Brief vom 24. nebst dem verlangten Liedchen. An den Brunneninspector Musil wegen 20 fl. Flaschen Egertwasser nach Weimar zu spediren. Spazieren in Schönnau. Mittag für uns. Im Garten. Mit Dr. Schüpe gegen Mariafchein. Im Garten.

Schöner Tag.

2. Biographisches wie gestern. Zum 29. Mal gebadet. Bekanntschaft mit Maler Neuendorf. Einiges gezeichnet. Dr. Kappe und Ambrosi. Lange Kranken- und Kriegsgeschichten. Mittag für uns. Mit Körners gegen Bilin. Hrn. Simon Edlen v. Lämle nach Prag.

Schöner Tag.

3. Biogr. wie gestern. Ganz früh spazieren. Zum 30 mal gebadet. Brief von Wolf. Neuendorf. Gezeichnet. Mittag allein. John Brand. Mit Dr. Schütz spazieren gefahren Persönlichkeiten der deutschen Litt. Kind, Langbein, Kuhn, Kleist. Rhetorische Technologie.

Vollkommen heitrer Tag.

4. Stillstand durch Johns Krankheit Nicht gebadet. Ambrosi. Dessen Liebhabereien. Politica.

- Nachricht der Friedensvorschläge. Des Öster.
Kaisers Reise nach Gitschin. Neuendorf. Mit-
tag für mich. Broschüren der letzten Agita-
tion Dr Schütz nahm Abschied Zu Körners.
5 v Carlowitz Rhetorische Technologie.
Regen am Gebirg und von daher.
5. John wenig besser. Zum 31 mal gebadet. Neben-
stehende Briefe. Gräfinn ODonel nach Wien.
Hoffsch. Sp. Wolf nach Weimar Revision des
10 Biogr. Manuscr. Mittag allein. Vorher Dr
Kappe. Fortgesetzte Revision. Zu Gräfinn Brühl.
Regen abwechselnd.
6. John zu besserer Verpflegung in's goldne Schiff.
Gerücht vom Waffen stillstand Zum 32 mal
15 gebadet. Revision fortgesetzt. Brief von Hause
d. vierte, vom 27. Mah ObApp.R. Körner.
v Hoch. Mittag für mich. Revision. Zu John.
Zu Körners. Spazieren gefahren Dr. Weigel
von Dresden.
- 20 Wolken. Regen. Ab. hell.
7. Revision. Zum 33 mal gebadet. Mittag für
mich. Waffenstillstand. Evidas Lexicon. Fahrt
nach Kemotche.
Abwechselnd Regen.
- 25 8. Revision. Zum 34 mal gebadet. Gräfinn Czernin.
Brief von zu Hause Antw. auf die Sendung
vom 24ten. Abends Schmalzisches Concert.
Abwechselnd Regen.

9. Gezeichnet. Mit Neuendorf gegen Schönau. Zum
35ten mal gebadet. Dr Kappe. Mittag für
mich Suidas Gegen Bilin solus.
Abwechselnd wolldig, regnend.
10. Zum 36 mal gebadet Gezeichnet. Briefe von 3
August incl. Schloffer Neuendorf. Gegen Bilin
allein. Suidas Brief von Verlohren mit den
Stillstandsbedingungen in extenso.
Abwechselnd wolldig, regnend.
11. Zum 37. mal gebadet. Nebestehende Expedition 10
Hrn. Dr Schloffer Frankfurt am M. mit Con-
trib. Declaration und Nachschrift deshalb. Neu-
dorf Beschreibung von Prag. Karte. Rattfuß
Schauspieler. Mit Dlle Stock und Körner gegen
Kemosche. 15
Abwechselnd Regen.
12. Zum 38 mal gebadet. Beschreibung von Prag
Mit Hr Goloskin in der Allee des Fürsten-
hauses Mit Graf Oginsky im kleinen Garten
Gegen Bilin An Dr Stoll nach Wien durch 20
Rattfuß.
Streifregen Abends.
13. Zum 39 mal gebadet. Biographisches durch-
gedacht Früh gegessen. Nach Auffig in 2 Stun-
den hingefahren. Bekanntschaft mit Dr Stolz. 25
Spät nach Hause
Umwölchter Tag. Streifregen.
14. Zum 40 mal gebadet. Klinger Geschichte eines

Deutschen. Dr Kappe Neuendorf kolorirt. bezahlt. Mittag für mich. Fortgesetzte Klingersche Lektüre Abends Auffuchen der Zwillingstryskalle. Eine Rolle mit dem Kupfer der
 5 Sprengung der Dresdner Brücke. Einigen Novis. Anweisung für Raman. Brief an m. Fr. Durch einen Weimarischen Reitknecht.

Schöner Tag.

15. Bad ausgefekt. Möfers patriotische Phantasien.
 10 Neuendorf. Mittag für mich Sachsenspiegel
 Codex von Barel Mit Graf Oginsky Mit
 John kurze Spazierfahrt. Nach Prag: Buchhändler Enders Nota; von Lämél, Anweisung auf 200 rthlr.; Avis Brief an Frege.

15 Schön, halb bedeckt. Abends Regen.

16. Zum 41ten mal gebadet. Möfers Phantasien.
 Drehzehntes Buch revidirt Neuendorf. Fortsetzung des morgendlichen Geschäftes. Abermals
 Zwillingstryskalle gesucht. Mit John gegen Bilin.
 20 Friedrich der 2te an Suhm.

17. Bad ausgefekt. Gezeichnet. Drehzehntes Buch.
 Möfer. Dessen Phantasien. Mittag für uns
 Dr Ambrosi. Kupferstiche. Früh waren Graf
 Brühl und Maj. v. Kühl dagewesen. Nachts kam
 25 Gen. Thielemann. An Gräfinn Fritsch nach
 Prag. An Hptm. Verlohren. Schein über die Bücher. Anfrage wegen le Febre.

18. Zum 42ten M. gebadet. Wenig gezeichnet. 11. u.

12. Buch. Möfers Patr. Phantaf. Mittag für uns. Ambrosis Kupfer. Junger Graf Oginsky im Garten. Langbeins Schwände.

19. Gewöhnliche Beschäftigung Nicht gebadet. Allein gegen Mariaſchein gefahren. 5

Bedeckter Himmel und Kälte.

20. Revision der ersten Bücher. Zum 43 mal gebadet. Brief von Hause. Von Lämle. Von Freyberg aus München Empfohlen von Kugeln. Förner und Kappe die Ambrosischen Kupfer zu 10 sehen. Schauspiel. Die Braut. Cesario.

Bedeckter Himmel und Kälte.

21. Nicht gebadet. Die Lücken des Werkes durch-
dacht Bey Gen. Etuant Thielemann. Rittmstr
Böhme. Brief von Hause, vom 16ten. Fr. Hofr. 15
Becker und Töchter. Hr. v. Eichler.

22. Nicht gebadet. Biographie wie gestern. Gegen
Maria Schein Auf dem Dorner Hügel

23. Der junge Schreiber, Nicodem Zeidler Burg-
grafenamts Schreiber bey dem Leplizer Wirth- 20
schaftsante. General Leutnant v. Thielemann.
Bey Förners. Nachricht von der Affaire vom
14ten bey Leipzig Die Kinderschriften von
Dresden durch v Hoch An Prof Zelter durch
Gelegenheit nach Berlin Die zwey ersten Bücher 25
des dritten Bandes an meinen Sohn durch
den rückkehrenden Kutscher.

Abwechselnd bedeckt und heiter.

24. Zum 44ten mal gebadet. Zeidler dictirt. John dictirt. Sonstige Redaction. Apostelgeschichte. Br. an die Römer. Im Garten spazieren. Spazieren gefahren gegen Maria Schein.
 5 Kühl.
25. Dem jungen Beamten dictirt. Fortgesetzte Überlegung des nächsten Biographischen besonders einiger Charactere. General Thielemann. Mittag für uns. Bey Körners. Gegen Maria Schein zu gefahren.
 10
26. So wie gestern. Spazieren. Die Feldspathkrystalle abermals aufzusuchen. Frau von Thielemann im Garten. Bereiter. Mittag für uns. Vanquier Bergien nachher General Stnt. Thielemann im Garten. Nach Eichwald. In die Papiermühle. Die Justizräthin und ihre Töchter im Garten.
 15
27. Nicodem Zeidler, Burggrafenamtschreiber beim Teplitzer Wirthschaftsamt. Abermals dictirt. Frau von Berg und Mengden, Briefe von zu Haus. Frau von Gablenz. Dr. Stark. Dr. Kappe. Mittag für uns. Brief von der Gräfin Fritsch aus Prag. Expedition nach Hause. Zu den Seiltänzern in der offenen Reitbahn. Gegen Bilin gefahren.
 25 Vergeblicher Versuch, den stänglichen Eisenstein unter den Chausséesteinen zu finden. Mit Frau Justizräthin Becker und ihren Töchtern im Garten.
 Schönes heiteres Wetter.

28. Egidius Teschauer. Abermals dictirt. Am 13. und 14. Buch weitere Überlegung. Correctur. Fernere Nachricht vom verlängerten Waffenstillstand ingl. von Ankunft der Großfürstin Catharina in Töpliz. Gartengespräche mit den Nachbarinnen im goldnen Schiffe. Gestriger Ball. Mittag für uns. Mit Dr. Stark gegen Bilin spazieren gefahren. Er erzählte von seiner Reise, besonders von den medicinischen und chirurgischen Erfahrungen. An Dr. Stolz nach Auffig. Die 10 Kinderschriften und Strontiangänge. An Frau von Grothus nach Dresden. Durch Verlohren. Gräfinn Fritsch Rolle mit Zeichnungen durch den Pr. Commissair nach Carlsbad. Schönes heiteres Wetter. 15
29. Fortgefahren dem jungen Beamten zu dictiren. Fernere Revision des 13. und 14. Buchs. Graf Theod. Marschall von Olbernau. Im Garten. Die Broschüre enthaltend die officiellen Berichte. Mit Neuendorf illuminirt. Mittag für uns. 20 Im Garten. Mit Dr. Stark spazieren gefahren. Im Garten. Rittmeister v. Schwanefeld erzählte seine Abentheuer bey Eröffnung der unglücklichen Campagne. Schön Wetter. 25
30. Fortgesetztes Dictiren, ingl. Redaction. Mit Neuendorf illuminirt. Brief von Geh. Secr. Vogel. Die Ank. des Herzogs in Dresden. Hr.

Prof. Wögel declamirte das Gastmal des Darius von Apel. Mittag für uns. Wochenrechnungen bezahlt und abgeschlossen. Waren 400 fl. von Lämle gekommen. Aufwartung bey der Großfürstin Catharina. Abends gegen Mariaschein gefahren. Vorher die russischen und Berliner Damen im Garten, ingl. Hr. Bergien. Brief an Vogel. NB. ging das Manuscript des 11. und 12 Buchs von Dresden durch Desport nach Weimar.

Schön Wetter.

Juli.

1. Dem jungen Beamten dictirt. Molières George Dandin. Mit Neuendorf einiges colorirt. Anton Dittrich Cistercienser Ordens-Priester und Prof. des Stils am Gymnas. zu Commotau. Mittags für uns. Dr. Stark. Abends mit Dr. Stark spazieren gefahren. Unterhaltungen über Phhysio-logie und Pathologie.

Bedeckter Tag.

2. Abschrift des 13. Buchs geendigt. Dr. Starck. Kiehmeyers Vorlesungen. Mit ihm spazieren gefahren.

3. Vierzehntes Buch. Schema des Endes desselben Dr. Rappe. Neuendorf. Mit Dr. Starcke spazieren gef. Magnetismus. Vesicatorien Aderlässe. Contrastimulus. Durch einen rückkehrenden

Boten: Packet an meine Frau. Enthaltend Briefbogen a. b. c. An August. Brief mancherley Inhalts, ingl. ein Bogen an Riemer. Der treue Eckart. Ingleichen a parte an Hrn. v. Reinhard. Alles an Verlohren. 5

Abwechselnd windig, kühl.

4. Bierzehntes Buch corrigirt. Möser zweyter Band. Schlacht vom 2. May. Im Garten. Mittag für uns. Fortsetzung der morgendlichen Beschäftigung. Mit Dr. Stark spazieren gefahren. 10
Über Nachtwandler, Taubstummen- und Blindeninstitute. Schelvers botanisches Paradoxon.

Abwechselnd windig, kühl.

5. Zum 45. Mal gebadet. Revision der Abschrift des 13. Buchs. Dr. Ambrosi. Mittag für uns. 15
Wie Morgens. Das Schema der Fortsetzung durchgedacht. Abends 6 Uhr Durchl. der Herzog. Bey demselben mit Eichler, Bergien und Ambrosi. Zu Haus die erhaltenen Briefe gelesen. Bey Serenissimo bis nach 10 Uhr. 20

Bedeckt, Regen, kalt.

6. Zum 46. Mal gebadet. Bey Serenissimo. Stark und Ambrosi. Revision der Abschrift des 14. Buchs. Mittag bei Serenissimo, mit Eichler und Hoch. Abends mit Serenissimo in dem 25
fürstlichen Garten bey Frau von Selby und Gräfin Putiatin.

Trüber kalter Tag.

7. Zum 47. Mal gebadet. Das 14. Buch. Dr. Stölze und Stark. Die Mineralien bezeichnet. Dr. Stark. Mittag bey Serenissimo mit Graf Taustirchen und Adjutant ferner
 5 von Dankelmann. Abends nach Wisterschan. Brief an Verlohren durch einen rückkehrenden Boten.

Schöner Tag.

8. Zum 48. Mal gebadet. Das 14. Buch bis zur
 10 bestimmten Epoche geführt. Bey den Stadtbadern, um ihre neue Einrichtung zu sehen mit Serenissimo und Dr. John. Bey Serenissimo mit Fürst und Fürstin Lichtenstein. Nach Tafel lange geblieben, bis die Herrschaften wegritten.
 15 Spazieren gefahren nach Mariaschein, auf dem Rückweg Dr. Stark.

Schöner Tag.

9. Zum 49 mal gebadet. Mittag bey Serenissimo. Graf Golowkin u. Outwarof. Um fünf Uhr
 20 nach Zinnwalde. Angekommen halb 8. Packet nach Weimar. Brief an m. Frau litt d. Brief an m. Sohn. Behlagen 1.) Billet an Körner 2.) Hofkammerrath 3.) Vulpinus 4.) Anweisung auf 300 rthlr. 5.) Avis Dr. an
 25 Frege. Concept wegen Körners Vorsch.
 10. Auf die Gruben Zum Steinschneider Nach Altenberg Mittags zurück Abends Bergl Affessor Schmidt.

11. Den Stollen befahren Bey dem Steinschneider.
Eingepackt Abgefahren halb 3. In Lößlitz $\frac{3}{4}$
auf 5. Sereniff. im Gartenhause Dann bey
Beders.
12. Zum 50 mal gebadet. Dictirt. Mittag bey
Sereniff. General von Klebelsberg Auf Ver-
anstellung des Fürsten v. Lichtenstein Manöver
zwischen Bilin Ofsec und Dux.
13. Nicht gebadet. Dictirt. Zinnwalde betr. Zu Tafel
bey Sereniff. Fürst und Fürstin v. Lichtenstein, ¹⁰
Prinz von Homburg, v. Scheidler, v. Klebels-
berg, v. Schwanefeld. Kam Nachts die Hoheit
an. An Dr Cotta nach Stuttgart mit der
Berechnung.
14. Zum 51 mal gebadet. Dictirt wie gestern Stein- ¹⁵
schneider Mende Zur Hoheit Der Erbprinz bey
mir Mittag bey der Hoheit. Sereniff. Pr. v.
Homburg. Kanicoff, Golowkin, Outwaroff. Kle-
belsberg. Die Hoheit über Prag und anders.
Zwischen Goloskin u. Kanicof gegessen. Auf den ²⁰
Schlossberg.
15. Zum 52 mal gebadet. Dictirt am Auffatz über
Zinnwalde pp Zur Tafel bey Ihro Hoheit
Zwischen Fürst Lichtenstein und v. Bielle ge-
fessen Prinz v. Homburg. Graf Schönburg, ²⁵
Davidof. Nach Graupen mit den Herrschafften
Gespräch mit dem Bergmstr. An m. Frau
Lit E. wegen August u. John.

16. Zum 53 mal gebadet Dictirt wie gestern.
Atlas von Böhmen Zur Tafel bey J. Hoheit
Gräfinn Soltikof Fr. v. Corf
17. Brief an Böttel Vorbereitet Johns Abreise.
5 Atlas von Böhmen Bey J. Hoheit zu Tafel.
Fürst u. Fürstin Budiadin. Erbprinz besuchte
mich. Im Schausp. Iphig. in Aulis Abends
zur Tafel
Regnig abwechselnd.
- 10 18. Früh die Hoheit ab, nach Schönhof. John ab
nach Carlsbad. Atlas von Böhmen Fr. v.
Homburg Mit Sereniff und demselben nach
Bilin. Nach Tafel Dr. Reuß. Mineralien Cab.
auf dem Schlosse Späte zurück. Frn. Rath
15 Böttel nach Carlsbad.
Regnig kühl.
19. Ser. bey mir. Legte die neusten Mineralien vor.
Zu Tafel bey Ser. v. Hohenthal v. Miltiz. Sen-
dung von Bilin.
- 20 20. Zum 54 mal gebadet Sereniff. nach Prag
Sendung von WAff. Schmidt von Alten-
berg durch Mende. GehSel Vogel dictirt.
Mittag für mich. Dr Starck Gespräch über
Wissensch.
- 25 21. Nicht gebadet. Geh S. Vogel dictirt. Briefe.
Bey Fürst Budiadin, Dr John, Dr Kappe. Mit-
tag für mich. Obersthofmstr v. . Wehlar.
Bey den Damen im Garten.

22. Zum 55 mal gebadet. Geh. Sekr. Vogel dictirt.
Ankunft des Kutschers Mittag für mich
23. Ging der Kutscher ab. Graf Buquoi Strahlen-
brechungs Messer. Mittag zu Tafel bey Sereniss.
Fürst und Fürstin Lichtenstein, Fürst Lichtenst. 5
Bruder, Graf Hattik. Die drey erstgenannten
bey mir ich las Sonette. Im Garten. Berliner
und Dresdener. Gräfinn ODonel nach Wien.
24. Dictirt an Vogel Zu Tafel bey Sereniss.
Gräfin Buqoy Schausp. der verbannte Amor 10
25. Dictirt. Zur Tafel Graf und Gräfinn Schön-
burg Namen Fürst und Fürstin Lichtenst.
Blieben Nachmittag im Gärtchen Untröstliches
militarisch politisches Gespräch.
26. Dictirt. Zur Tafel Justizräthin Becker und 15
Töchter. v. Schwanf. Portraite. Abend die
Mädchen wegen des unverständlichen Singens
gescholten.
27. Dictirt. Seren. auf der Jagd Mittag für
mich Seren. im Garten von Hoch Graf Buquoy 20
und Schulenb. Der Sachsenpiegel an Körners
durch Cammerherr v Vibra
28. An meine Frau, Kiemer pp durch Hauptm
v. Böhme. Die 10 Bücher an Verlohren
30. Gebadet zum 56 mal, dictirt. Zimmerman v 25
b. Erfahrung Mit Dr Starcke im Garten. Zur
Tafel Fürst und Fürstin Lichtenst., Gr. Haddic.

Die Herrschaften auß Riefenschloß. Ich ging nach der Schönau.

31. gebadet zum 57 mal. Bey Serenissimo. Nebenstehende Expeditionen. An H. v Humboldt mit
 5 zwey Briefen von Serenissimo und Seebach an v. Müffling und Fürst Lichtst. An S. Edl. v. Lämél nach dem Konzept. Ingleichen Assignation auf 348 f. W. W. an Vogel An Zelter durch Beckers. An Ritter v. Kastner nach
 10 Prag. Mittag für mich Dictirt an Vogel.

August.

1. Nebenstehende Expeditionen An John nach Carlsb. Nachricht daß Vogel komme An Neus nach Bilin mit 17 f. an das Ind. Compt., 6 # an Neus. Dictirt Zimmermann. Zur Tafel
 15 mit Gräfinn Czernin und Begleiterinn. ingl. Gr Golowkin.
2. Um 10 Uhr mit Seren., Gr Golowk., v Seebach nach Ausfig. Promenade ans Wasser. Mater dolorosa von Mengs in der Kirche. Unendl.
 20 schönes Bild Zu Stolz. Derselbe zur Tafel. Seebachs Ohnmacht. Zu Stolz. Auf der Elbe bis gegen den Schreckenstein. Sandstein, darüber Basalt darüber Klingstein. Herrlicher Abend. Schnelle schöne Rückfahrt.
- 25 3. Deutscher Rhythmus Dr Starcke. Über Poesie, Medizin, Erfahrung pp., Zimmermann. Mittag

für mich. Der Herzog war auf der Jagd. Abends allein spazieren gefahren gegen Mariaschein. artiger reitender Knabe.

4. Vogel dictirt. Mittag für mich. v. Miltiz Suite von Altenberg Abends Sereniss., Gr. Golowkin, Fürst Clary.
5. Zum gebadet. Expeditionen. Gräfinn O'Donel nach Wien Schauspieler Teller Graz Graf Buquoy Steinschneider Mende Zinntwalde. Dr Rapp im Garten. Dr Starke nachher. Mittag bey Seren. F. Lichtenst., Gräfinn und Graf Schönborn, Fürst Clary, Gr. Hardeß pp Gespräch mit Chevalier De l'or, Obristlieutenant im Generalquartirmstr Stab der österreichisch Kayf. Armee, über die Biographie die er in Pinsk, in eines reichen Juden Bibliothek, gefunden hatte. Mr. Niemcewicz secrétaire du Senat, chevalier de l'ordre de St Stanislas Berühmter polnischer Dichter, besuchte mich Donnerstag d. 5. Aug. 20
6. Serenissimus. In der großen Allee. Dejeuné bey Seren. zum Abschied. Graf Schönborn, Fürst Clary, Gr. Golowkin, Hr. Merian Für mich. Geordnet. Im Garten mit Berlinsk Spazieren allein nach der Dorner Wiese. Zurück mit v. Hoch Früh zu Bette.
7. Zimmermann Erfahrung Besorgung des nöthigen Pferdehandel Mittag bey Fürst Clary 25

- mit Gr. und Gräfin Schönborn, Gräfin Buquoy,
v. Eichler Don Carlos bey vollem Hause. Paquet.
Biographie I. II. Th. an Chevalier De l'or.
8. Zimmermann Erfahrung Im großen Garten.
5 Mittag für mich Verkauf der Pferde 300 f.
W. W. Brief v. Humboldt Die beyden Klings-
berge.
9. Ordnung. Einpacken Brief von John, in-
liegend der Gräfinn Fritsch Brief. Geldwechsel,
10 100 f Sächf. = 165 f W. W. Das Käufch-
gen. An John nach Carlsbad.
10. Um sechs Uhr von Tepliz Um acht von Arbes-
sau. Döllnitz Vorspann. Peterswalde, elf Uhr.
Niemers Brief Gieshübel Franzosen. Behist
15 $\frac{3}{4}$ auf 1. Consist. R. Weber und Familie.
Schachwitz. Dresden um drey Uhr. Bey Wer-
lohren eingelehrt. v. Wolfskeel Peucer. Mit
leptem über die Schiffbrücken. Getümmel
Gedränge. Feuerwerck. Illumination. (Sand-
20 stein zerstreut.) (Gneus. Einiger Thonschiefer
auf den Chauffeehaufen.) (Hinabwärts Thon-
schiefer, weisser Sandstein.) (Basalt sehr schwer
unter den Chauffe Steinen) (Die Mäglich
roth)
- 25 Das schönste Wetter.
11. Um 9 Uhr Gallerie. Hr. v. Heß. Peucer. Bötti-
ger. Bey Talma. Batiste. Michot. Michelot.
Mittag mit C. v. Wolfsk. und Peucer. Gallerie.

Auf den Frauen Thurn. Sonnenuntergang,
Mondaufgang Meiner Frau nach Weimar.

(Beck von Dessau copierte den Raphael. Rode
den wasserreichen Claude. Günther radirte den
großen Ruissdael) (Insecten Schwarm bey unter-
gehender Sonne auf dem Frauenthurn)

Herrlicher Tag und Abend.

12. Nachricht von Französischem Schauspiel Ausge-
packt. Mengische Gypse p Gute Unterhaltung.
Bilder Gallerie. Leg. S. Rolle. Zu Hause. 10
Zu Tische mit W. und P. Talma nach Tische.
Über Chateaubriant. Keine Fr. Comödie Gal-
lerie. Niederl. Schule. Zu Hause wieder ein-
gepackt. Zu Hofg. Seidel General Rautenstrauch
Pole. Auf die Brücke. Eisbude Mit W. und 15
P. Politische Unterhaltung

(Sehr herrl. Basrelief von Ghiberti Das
Grab des Heil. Zenobio in der Metrop. Kirche
zu Florenz mit 2 Seiten Bildern. (Haupt Bild
todter Knabe, die traurende Mutter, der betende 20
Heilige. Volksversamml. Ochsenbespannt ein
Wagen überfährt ein Kind auf der Wandrung
ist eine Person niedergestürzt. Auf beyden Neben-
bildern erscheint der angerufne Heil. in den
Wolken)

25

Schöner Tag und Abend.

Die Pflanzen des fünften Welttheiles haben
eine Neigung spizblättrig, nadelblättrig, ja

fadenzweigig zu sehn. Sogar die Mimosa die mit gefiederten Blättern aus dem Saamen kommt wird nach und nach spitzblättrig einfach wie ein Ruscus. Die Heiden gehen fast durch alle
 5 Farben und Größen. Species 300 Schönheit der Erica lebana und Erica mammosa Letztere sollte man für eine klein Aletris halten.

Fünfter Welttheil.

Keine Erica Melaleuca Septospermum Banck-
 10 sia Fabricia Mimosa Casuarina Passerina Eukalyptus.

Afrika.

Proteae Ericae Mesembryanthemum Pelargonium Calendula Alles zahlreiche Geschlechter.

15 Nordamerika.

Calycanthus Azalea Andromeda Kalmia Vaccinium.

13. Antiken Sammlung. Porcellan Raphaelische
 Tapeten Königl. Fam. soll nach Eisenach Mit-
 20 tag mit W u. P. Gallerie Anfang der inneren
 genauer betrachtet. Brücke, Schwarzes Thor,
 Verschanzungen. geseffen am gartenhaus. W u.
 P. Eisbude Am Brühlischen Palais dem Kaiser
 25 begegnet welcher von einem kleinen Gefolge be-
 gleitet die Schanzarbeiten besehen hatte. Brief
 des Königs an den Herzog Abends zu Hause
 besammen.

14. Oster Allee. König v. Neapel Hofg. Seidel.

dessen Sohn von Paris zurück. Über die Brücke. Viel Getümmel. Katholische Kirche. Pole. Wachparade. In die Fr. Stadt. Mittag mit W. P. u. B. Nach Tische zum Stein- und Kunsthändler. Eisbude. Von Radnitz bey mir. Vor den Freyberger Schlag Lager der Westph. Truppen. Lustige Gärtchen der Soldaten. Abends mit W u P. Henry de Hess Capitaine au Service de S. M. L'Empereur d'Autriche.

15. (Der Kaiser reiste im Stillen ab) Bey H. 10
 v. Radnitz. Zeichnungen aller Art. Bizani
 Landsch. Weller Blumen. (Kranz von aufgesprungenen Erbsche Schoten v. Luc. Granach ganz charmant.) Lab. Physiognomische Resultate. Im Schloß. Der Königin Zimmer. 15
 Große Säle. Französische Hautelissen. Kirche. König. Kön. Fam. (Gemählde, wie August der Dritte als Kronprinz Ludwig dem XIV. durch die Herzoginn von Orleans geb. v. Bayern vorgestellt wird. Gegenwärtig Mad. de Maintenon, 20
 Abbé Polignac, Wackerbarth pp) Sehr brav und interessant. (bey Radnitz Indisches Bild, ein Pferd, aus Weibern symplegmirt. Ein Raja reitets, Verschnittne führens.) Mittag mit W u P Sulzers Theorie einige Capitel Abends 25
 Abmarsch mehrerer Cavallerie-Regimenter zum Pirn. Thore hinaus. Auf den neuen Markt. auf die Brücke. Mit P. Bald zu bette.

16. Gallerie. Ital. letzter Theil. Optm. v. Heß.
Hofm. v. Radnig Kölle. Mittag H. Klapproth.
Indische Bilder Lavaters Hinterlassenschaft.
Einpacken pp. Dr. August. Mit W u P. Abends.
17. Um 5 Uhr v. Dresden ab. Limbach $\frac{1}{4}$ auf 11.
Nossen 1 Uhr ab $1\frac{1}{2}$ Waldheim 5 Uhr.
Spazieren in der Gegend Thonschiefer Kiesel-
schiefer.
18. Von Waldheim um 5 Uhr. Von Rochlitz $8\frac{1}{2}$.
10 Altenburg ab Gera $7\frac{3}{4}$ Altenb. Gotha-
ischer Hof gut. Gera Grüner Baum schlimm
wegen Nähe einer Schneidemühle.
19. Um 5 Uhr von Gera. In Rößtritz Die Neußi-
schen Sammlungen Reste besehen. Rath Sturm.
15 In Jena. Knebel Prinz Bernhard Voigt.
Um 9 Uhr in Weimar.
20. Auspacken und ordnen. Bey Serenissimo Mit-
tag Prof. Kiemer Nach Berda. Diderots Leben.
21. Einrichtung. Prof. Kiemer 12. Buch Bey Geh.
20 H. Voigt. Bey Sereniff zu Tafel Raphaelische
Gobelins. Auspacken der Steine.
22. Auspacken der Steine Visiten. Kiemer 13 Buch.
Verkäufung. Mittag Kiemer Balladen und
kleine Gedichte Geh. H. H. Müller. War nicht
25 wohl Husche noch spät. Gute Nacht.
23. Vertuch der jüngere Mit Kiemer. 13 Buch.
Derfelbe zu Tische. Der Todtentanz August.
Mineralogie.

24. Birckenstock Grabmal der E. F. Hof. M. Körner.
Marie ou les peines de l'amour. Kiemer
14 Buch. Zu Tische. Kupfer der Ital. Schule.
Allgemeine Zeitung.
25. 14 Buch mit Kiemer. Kiemer zu Tische. Raphaeli- 5
sche Umriffe. Augusts Anregung meiner Abreise.
Unruhe wegen der annahenden Österreicher.
26. Entschluß nach Almenau zu gehen. Vorberei-
tung Abreise um 10 Uhr. Kleine Gedichte.
Stadt Alm um 4 Uhr Abwechselnd Regen 10
und Sonnensch. Almenau um 8 Uhr. Mit
Sereniff. Pr. Bernh. Gr Etling. v. Fritsch.
v. Seebach Prof. Döbereiner.
27. Spinoza Im Forsthaufe Erhizungs Versuche.
Mit Sereniff. ausgeritten. Die Cammerlöcher, 15
Dorf Gera, Massenmühle, Elgersburg, Steingut-
fabric. Roda. Mittag zur Tafel. Auf den
Hammer. Guss-Hammer Arbeit. Schlacken. Er-
hizung des Wassers durch dieselben.
28. Kranz v. B.H. Voigt. Besuch Seren. Pr. Bernh. 20
u. Suite. Kinder. Jungfrauen. Betagte. Artige
Verse und Kränze. Mit Pr. Bernh. nach Mane-
bach. Döbereiner war von der Partie. Mittag
hübsches Tafelfest. Allerley Scherze. Nach Gun-
tersfelde. Hammer Verkohlungs Ofen. 12 Arten 25
Eisensteine. Nacht Music. Deputirte des Stadt-
rath's An m. Fr. Nachricht von dem Tage
und die Gedichte.

29. Spin. Ethic. 1. Theil De Deo geschlossen. Mit Seren. u. Suite ausgeritten. Gidelhahn, Herrmannstein, Gabelbach. Hohe Schlaufe, von 10—3 Uhr. Mittags Tafel. Gespräch über Wissensch. Anstalten Ball auf dem Felsenkeller Zu Seren. Mit Gr Etling und Seebach. Bis nach Mitternacht.
30. Marie Roman des R. v. Holland. Späte Tafel. Nachricht von der Schlacht bey Dresden. Abend Unterhaltung.
31. Bey Bergr. Voigt. Mit Hofst. Hezer. Bandstühle im Hause. Mänge. Färberey Nach der Schlackenhalde Gesp. Döb. und Hezers über Färberey Spinnmaschine auf Wolle. Zu Sonnenschmidt. Feuer Opal. Schillernder Obsidian. Tropfen Zinn. Glaskugel bunte Glasperlen enthaltend. Obsidianmesser. Mittag. Tafel zeitig. Ackermann Gespräch über den Delinquenten u. Criminal Untersuchungen. Mit Voigt und Doeb. aufs Vergamt. Chemische Gefäße aufzusuchen. Porzellanfabr. Bestellung des Stufengefäßes. Auf dem Felsenkeller Briefe an Murr.

September.

1. Stufen gepackt Nach Tafel Seren ab. Mit Ackermann pp auf dem Hammer.
2. Gegen 9 Uhr mit v Seebach von Ilmenau ab. Schnell gefahren. Brach die Langwiede bey

- Berka. Von da bis Gelmerode zu Fuß. Hohlte uns der Wagen ein. Blieb v. Seebach beim Essen Mineralogica.
3. Im römischen Hause Glück zu wünschen. Mittag bey Tafel Abends bey Fr. v. Heygendorf. 5
4. Mineralien Cabinet. Mittag Kiemer. Don Juan italiänisch.
5. Mineralogica Mittags Wolfs und Kiemer. ingl. Engels Abends Gesang. Blieben Wolfs und Engels. 10
6. Mittag für uns. Wolfs Kinder Abends Dlle. Engels. Guitarre.
7. 15. Buch Anfang. Mineralien geordnet. Mittag bey Tafel. v. Haack. Mit Kiemer. Verzeichniß des an Bergr. Voigt abzusendenden. 15
8. 15. Buch. Mineralien. Mittag für uns. Das Räthsel, die Radicalkur.
9. Theater Session.
10. Mittag bey Hofe. v. Haake.
11. Don Juan italiänisch. 20
12. Die Frauenzimmer nach Berka Mittag Prof. Kiemer, Dr Schütz Geschichte der Schlacht bey Dresden, durch letzteren als Augenzeugen.
13. Mineralien Ergänzungsblätter der A. L. Z. Abend Kiemer. Mineralogische Nomenclatur. 25
Blieb zu Tische.
14. Sur le Suicide par M. de Stael. Mittag für uns Nach Tische Geh. H. Rath v. Müller.

15. Bahle Art. Spinoza. Bey Fr. von Stein. Bey Hofe. Gen. v. Waghdorf. Leg. Rath Griesinger. Don Juan italiänisch.
16. Betrachtung des 15. Buches. Spazieren vors
 5 Frauenthor Mittag für uns. Wolfs. Zeichnungen Abends Gesang am Klavier Balladen.
17. Kants Critic der r. Vernunft Steine geordnet. Mittag für uns Fortsetzung des morgendlichen Abends Kiemer desgl. Metamorphose.
 10 Sprachbildung.
18. 15. B. Ausf. Schema. Bey Fr. Bernhard. Mittag bey Hofe. Leg. R. Griesinger Die Jungfr. v. Orleans.
19. Mittags Reg. Rath Peucer und Prof. Kiemer.
 15 Die Palme von der Acropolis und Zeichnungen kommen an.
20. Militärische Bewegung, Durchzug der Reste von vielerlei Regimentern. Mittag für uns. Abend die Feuerprobe und der Diener zweier Herren.
21. Früh Durchlaucht der Herzog, General Waghdorf, Graf Edling, Legations Rath Griesinger. Mittag am Hof mehrere franz. Militairs, Abend Prof. Kiemer und Vorhings.
22. Dictirt am Anfang des 15. Buchs erst August
 25 dann Prof. Kiemer. Geh. Hofrath Eichstädt und Starke, die Voigtische Memoriam überbringend. Mittag Fr. Canzler v. Wolfskeel, der Probst, Peucer und Kiemer. Abends Taffo.

23. Etwas am 15. Buch. Theaterseffion. Minera=
logica. Mittag unter uns. Mineralogica.
Geh. Reg. Rath von Müller, nachher Prof. Riemer.
Abend Wolffs zu Tische. Portraits aufgesucht.
24. Fernere Ordnung der Gebirgs-Suiten. Mittag 5
für uns. Chemische und Mineralogische alte
Papiere Dem. Engels Kapouche.
25. Gebirgs Suiten Briefe Einquartirung Polnischer
Obrist Mittag bey Hofe. Gen Waghdorf, Gen
Beroldingen von Württenbg., Gen Schäfer von 10
Baden. Gespräch mit Obr. Hadrian Oper.
26. Serenissimus. v. Waghdorf, Griefinger, v. Gers=
dorf. Münzen ansehen. Revue der jungen Garde
vor dem Fürstenhause Mittag Riemer. Aus=
hängebogen 4. 5. Mineralogica Kapouche mit 15
den Frauenz.
27. In Berka den Tag zugebr.
28. Mittag bey Hofe. W. Waghdorf, Griefinger, Gen.
v. Schaeffer in badischen, Gen. Graf Beroldingen
in württenb. Diensten. Nach Tafel mit Seren. 20
nach Berka. Doeberainer, Kiefer daselbst.
29. Mittag. v. Gersdorf, v. Spiegel, Kiebel, v. Müller.
Hausfrau. Mir wie Dir.
30. Unzelmann und junge Frau Theater Seffion
Spazieren gefahren Mittags allein. 25

October.

1. Mad. Wolf. Mittag Dlle Engels. Abends
Riemer. Vergleichende Anatomie Engels Durand.
2. Sinica Mittag für uns. Decret Augusts als
Hofjunker. Hadrian, Oper.
3. Sinica Zu Mittag Dr Vulpius und Pr. Riemer.
Mit ersterem nachher Unterhaltung über anti-
quarisches. Später mit letztem das Mspt die
vergl. Anatomie betr. zur Hälfte.
4. Sinica Mittag Durand Einquartierung Gen.
Travers. Unterhaltung mit demselben. Ich hatte
ihn in Tepliz beim König v. Holland gesehen.
Sinica. Pater Martini.
5. Sinica. Augerau in Jena. Mittag für uns.
Geh. Reg. Müller Riemer. Comparirte Anatomie.
6. Sinica. Mittag für uns. Abends Riemer.
Comp. Anatomie.
7. Sinica Mittag Moltke. Mehrere Lieder Prof.
Riemer 8 Bogen Biogr. Sinica. Mad Vorzing.
Spinoza.
8. Sinica Pater Martini. Mittag Dlle Engels.
Riemer Sinische Grammatik. Scherze deshalb.
9. Unruhige Nacht wegen Annäherung der Öster-
reicher. Eiliger Abzug der Franzosen Chines.
Farben. Sinica. Die Karte illuminirt. Mittag
für uns. Rinaldo Gesang Mit Caroline Silblas.

Paw sur les Egyptiens et les Chinois. Für mich den ganzen Abend. Doctor und Apotheker.

10. Östr. Patrouille Prinz v. Homburg Visite. Marco Polo Reisen. Zwiebelmarkt. Mittag 5
Büttner u. Rhülemann v. Müller Das Einbringende Hendrichs Geschick und Ungeschick Mit Carolinen Gilblas. Marco Polo.
11. Barrows Reise nach China. Kupfer zu Marcarnah. Pintos Abentheuer Mittag für uns. 10
Mit August manches. Mit Carolinen Gilblas. Die Amerikaner. Mad. Herbst. Der Franz. Gesandte im Schauspiel Nahm Abschied.
12. Sinica. Besuch beym Gesandten. Mittag zur Tafel. der Gesandte. Hänschen geh und sieh 15
dich um. Wolfs und Durand.
13. Sinica Den Koffre gepackt. Hr. v St. Nignan, mit dem Leg.R. bey mir. Mittag unter uns. 20
Moltke neues Lied. Kiemer, Biogr. u. Sinica. Blieb zum Essen.
14. Sinica Comp. Anatomie 15. Buch der Biogr. durchgef. Mittag für uns. An Dr Schloffer Frankfurt wegen Voigt.
15. Sinica Mittag für uns. Bey Geh.R. Rath v. Müller. Peucer Kiesel. Günther 25
16. Sinica. Mittag an Hofe. Nachricht der Einnahme v. Leipzig. Bey Fr. Hofr. Schoppenhauer Die Saalnixe. v. Münchow Jena.

17. Brief an Eichstedt. Portefeuilles Bar. v.
Saint Nignan, dessen Leg Rath ingl. v. Müller.
Mittag Kiemer. Bogen 13 und 14 revidirt.
Für mich. Epilog zu Esser. Abends Kiemer.
5 Poetica et Rhetorica.
18. Die romstedter Schädel Geschichte Esser und
Elisabeth Epilog fortgesetzt. Spazieren ge-
fahren. Mittag unter uns. Mit Carolinen
Wil Blas die romstedter Schädel Epilog. Eng-
10 lische Geschichte Spät zu Bette.
19. Nachts zwischen zwölf und eins der Gesandte
gefangen. Epilog Bey Hofe. Keine Fremde.
Epilog Letz Geschichte Elisabeths.
20. Franzosen früh 5 in Weimar Epilog. Nach
15 Al. Romstedt zum Grabhügel In Röttschau ge-
speist. Prof. Sturm. Zurück um 5 Uhr. Den
Epilog geendet.
21. In der Nacht Kosaken. Herzoginn nach Rosla.
Unruhiger Tag Auf dem Schloßplaze. Cano-
20 nade deutlich zu hören. Franzosen bey Apolda.
Abends bey Umpferstedt. Die Kosaken brechen
auf. Kurzes Gefecht zwischen Umpferstedt u.
Schwabsdorf Franzosen gesprengt. Den Epi-
log mit Kiemer durchgegangen.
- 25 22. Ruhige Nacht. Truppen Märsche Obristl.
v. Boß sendet eine Sauegarde. Mittag zu
Hofe. Kurz vor Tafel Überfall der Franzosen.
Stundenlanges Gefecht. Gen. Thielemann zieht

durch Weimar. Truppenm. bis zur Nacht. Ein-
quartierung Gen. und zwey Adjutanten.
Wachfeuer um und in der Stadt.

23. Ruhige Nacht. v. Heß. Graf ODonell. Graf
Rumpf. Einquartierung. Graf Coloredo p Den- 5
selben gesprochen Unausgesezte Truppen Märsche.
Zog mich zurück.
24. Ruhige Nacht. Obristl. v. Gall mit Capellmstr
Müller. Graf Coloredo und Gefolge v. Ende.
Gegentwärtiger Kriegs Stand. Sehr schöne Ge- 10
fahrungen und Ansichten der älteren Österrei-
schen Officire. Fürst Lichtenstein. Bey Hofe.
Große Tafel. Kaiser Alexander. Abends zu
Hause. Durands Erzählung.
25. Graf Coloredo noch im Haus. Große Unruhe. 15
Abends Fürst Moriz und Louis von Lichtenstein,
Fürst Windischgrätz, von Pfeil, Graf Clam,
Adjutant des Fürsten Schwarzenberg.
26. Coloredo ab. Das Haus gereinigt. Promem.
an Durchl. Herzogin. Wiener Canzlei Verf. des 20
östr. Beobachters. Graf Metternich, Hofrath
Floret. Gegenvisite bei dem Grafen Metternich.
Abend Minister von Humboldt.
27. Hr. v. Humboldt scheidet. Gespräch, Mittheilung
und Auftrag. Dem Herzoge angezeigt. Wunder- 25
licher Ruffe. Mittag für uns. Nach Tische
lustige Unterhaltung zu dreh. v. Laemel. Colo-
redischer Erzieher, Heß. Kiemer.

28. Löwenstuhl Engl. Gesandte Jackson Derselbe
bey mir einquartirt. Mittag die Dr. Vulpius.
Die beyden Grenadiere. Jery u Bätelh. Bey
Jackson zu Nacht. Bernhardi und Müller.
- 5 29. Die Kinder sie hören es gerne. Bartoldi Me-
dailen ansehen. Baron Waltersee Beym Staats-
kanzler Visite Bey demselben zu Tafel Bey
Mad Schoppenhauer Abends für mich Marco
Polo. An Hofr. Meyer Stäsa eine Sch. an
10 D. Cotta Stuttg. eingesch. an D. Seebeck
Nürnberg Prof. Zelter Berlin durch Prof.
Kiesewetter.
30. Die Kinder pp. Landrath Goebel Pr. v Wirtenb.
Paul. Der Erbpr. Scene mit neuer Einquartie-
15 rung Bey Hofe: v Hardenb. Kleist pp zwischen
Graf Bombelles und gefessen. Nota
Humbolds an Hardenb. Camilla. Schöne Vor-
stellung.
31. Staatsr. Alberti. Staatsr. Hippel. Mittag für
20 uns. Es hören die Kinder so gerne Der
24. Febr. Adolph und Clara.

November.

1. Prinz August v. Preußen. Mittag für uns.
Sendung von Humbold. Die beyden Kling-
berge.
- 26 2. Br. Gräfinn O'Donel Mittag bey Hofe Ruffen.
Öst., Preußen, Saren. Geh. H. H. Müller.

- Prof. Kiemer Don Carlos. An Humboldt,
durch einen rückkehrenden Feldjäger.
3. Lieber. Kunstmaximen. Mad Wolf Epilog pro-
birt. Italiänische Kupfer rangirt Mittag für
uns. Frau v. Stein. Epilog. Ohmstede von
Knebel empfohlen. Don Juan italiänisch.
4. Schopenhauer Zureichender Grund Heinte u.
Hufeland. Stufengefäß von Ilmenau Ital.
Kupfer. Mittag für uns Ital. Kupfer Kiemer
über Schopenhauer v. Knebel Jena. Ader-
mann Ilmenau Kranzblättchen der Frauenz.
Bezahlung des Stufengefäßes.
5. Intendant v. Escherich. Mittag Prof. Jagemann.
Hoff. v. Groß. Geschichte der Schlacht um Leipz.
v. Jag. Wanderungen Spät Bergrath Voigt.
Dessen Reise Abenteuer. Er mischt sich in alles.
Gute Vorstellung.
6. Berg H. Voigt. Mittag bey Hofe Sereniss. über
die Gegenw. Lage der Dinge Der Wasserträger.
Erster Schnee. 20
7. Englisch Theatre. Schopenhauer, v Müller, H H.
Müller, v. Escherich, Gr. Etling, v Einsiedel,
Bergr. Voigt. Mittag Moltke Gesang Bergr.
Voigt, Francofurtensia.
8. Englisch Theater Prinz August v. Preußen.
Mittag für uns Kam die Hoheit unvermuthet.
Die Geschwister. Die Vertrauten 25
9. Montesquieu Les Romains. Engl. Lustspiele.

- Mittag große Tafel bey Hofe Die Groß-
fürstinnen Cour bey der Erbprinzess.
10. Cap v Kleist Supplic. Mad Wolf Epilog Mittag.
Hofr. Klaproth, Russische Reisen Steinschneider
5 Müllers Brief v. CB. Hofr. Schopenhauer.
Entführung aus dem Serail. v. Knebel Jena.
v. Leonhard Hanau.
11. Cour bey der F. v. Oldenburg Hoh. Canicov.
Gagarine. Arseniew. Wolkonsky. Mittag für
10 uns. Mit Carolinen Gil Blas, Bretspiel.
Abends bey der Erbprinzess, Bücher, Karten,
Mineralien.
12. Osteol. geordnet. Hof M. Schwabe wegen dem
Mitgebrachten der Hoheit. Kiemer Vogen 21.
15 Osteologica.
13. Briefe. An Knebel Jena Osteologica. Nachr.
der Übergabe v. Dresden. Mittag bey Hofe.
die Hoheiten und Gefolge. Pr. August. Gen.
Kleist und Hauptquart. Nach Tafel mit Pr.
20 Catharine gesprochen. Stillstand mit Erfurt.
Effer. Epilog.
14. Briefe. Leers, Schopenhauer, Gr Brühl, Heintze.
Mittag Moltke De Engels Hofm. Schwabe.
Bey der Großfürstinn Catharine. Bey Fr.
25 v. Heygendorf. Prinz August v. Preußen.
15. Mittag für uns. Hofm. Schwabe den Rettungs-
Apparat vorweisend. Bey der H. v. Oldenb.
Hoheit. Wielands Denkmal.

16. Ordnung in Papieren und sonst. Mittag für uns Hof. M. Schwabe Rettungs-Apparat. Doctor Schütz, dessen Reise. Pr. Kiemer. Bey der Herz v Oldenb. Churfürst v. Hessen.
17. Ordnung versch. Dinge. Cheirographa Mittag für uns. Kunstschulen Bey der Großf. Catharine Abends Abj. Heinde. Marie ou les peines de l'amour an der Prinzess Solms Hoh. Streliz 30 Hefte Erläuterung der geogr. Samml an Jos. Müller Carlsbad. An Geh. R. Leonhard durch die Großf. Catherine.
18. Coffre ausgepackt. Ordnung Billet der Churpr. v. Hessen Br. v. Büry. Artill. Ltnt. Schmidt. Bey der Churprinzess. Mittag für uns. Vic. Praef. v. Gersdorf. Pr. Kiemer. Bogen 22. 23. Bey der Erbprinzess Hoheit.
19. Moses. Graf Stolberg Wernigerode Schwiegersohn Leopolds. Mittag Alle Seidler Zeichnungen ansehen. Moltke. Neue Lieder. Hadrian Oper. Kiemer.
20. Moltke. Hänschen geh pp Mittag für uns. Alle Seidler Abschied zu nehmen. Kiemer Die Kinder sie hören pp. Mythologie.
21. Biographisches. Gesellschaft und Musik. Erbpr. v. Stein. Wolzogen. Schiller. Mittag Engels Moltke.
22. Schweizerreise Spazieren gefahren Mittag Ltnt. Abends für mich. Trebras Cabinet. Döbereiner Chemie.

23. Briefe von Schloffer, Leonhard, Gotta. Bey der
reg. Herzoginn. Bey Sereniss. der sich zur Reise
nach Frankf. vorbereitete. Mittag Unt v. Arnim
und Brandt. Für mich Kupfer. John von
5 Berlin und Schweigers Sendung Chemica.
Probe der Musick für den Donnerst.
24. Briefe. G. Hofr. Eichstedt. Authorisirte Quit-
tungen Sonntags Epigramme O.B.H. v. Tre-
bra Freyberg Bisheriges. Zinn Formation.
10 v. Nebel. Varia. Aufruf an die Freywilligen.
Mittag für uns. Trebras Cabinet. Die Braut
v. Messina.
25. Dictirt. Genie Misbrauch Bey Fr. v. Stein.
Mittag für uns. Tabellen der Kunstgeschichte
15 Fürst Radziwil. Gr. Brühl.
26. Zinnformation dictirt. Briefe. v. Wallenrodt.
Mittag für uns. Kupfer nach Schulen. Medic
H. Kiefer. Derselbe und Heintz zu Tische.
27. Briefe Ditt rich Prof. Commothau John Prof.
20 Berlin Portefeuilles nach Schulen Mittag für
uns. Portefeuilles. Min. Schrand hervor. Titus.
28. Zinnformation Music. Keil. Mittag Moltke.
Trebra Erfahrungen pp
29. Trebras Erfahrungen Medicinalr. Kiefer Mit-
tag für uns Abends Dr Schoppenhauer Frn.
25 Dr Schloffer nach Frankf. a. M.
30. Charpentier Sächf. Mineralog. Mittag für uns.
Abends Charpentier.

December.

1. Briefe Charpentier Hofr. Klaproth Mittag
für uns. Geh. R. H. v. Müller Hr. v. La Motte
Fouquee Egmont. Heintze zu Tisch.
2. Mittag Wolfs, Kinder Engels. Mit Wolf. Mi-
nische Exped. besprochen. Abends bey Durchl 5
der Herzoginn vorgelesen.
3. Geologica Mitt. für uns. Nach Tische Prof.
Riemer, Reg. R. Peucer Bey Mad Schopenhauer.
La Motte Fouquè, Heintze Geh. Rath von
Leonhard nach Hanau. Bergrath Voigt 10
Jena, Abzugebende Muscheln, Ordnung der Ka-
binette. Bergrath Lenz Jena, Anfrage wegen
Dobson. Baroness von Grothuß nach Dres-
den. Geh. Rath von Willemer nach Frank- 15
furt a. M. Dank wegen des 5. Stückes seiner
Moral-Aufsätze.
4. Geologica Mittag für uns. Heyne Philostrat.
Pumpnickel.
5. Musicalische Unterhaltung Mittag Rath Meyer,
Moltke, Riemer. Riemer. Heynens Philostrat. 20
6. Sicilianische Reise Hofr. Kochliz Mittag bey
Hofe Gr. , Prof. Kiefer Riemer Heynens
Philostrat.
7. Mittag für uns Probe von Weislingen.
8. Mittag Kochliz und Familie Aufführung von 25
Weisl.

9. Sicilien Tagebuch Mittag bey Hofe Bei Koch-
liz. Prof. John.
10. Sicilien Tagebuch Hofr. Kochliz. Zeichnungen.
Mittag für uns. Probe des Gök.
- 5 11. Sicilien Tagebuch Bey Hofe Gök v. Ver-
lichingen.
12. Schema des Tagebuchs der Reise Kluge anima-
lischer Magnetism. Kochliz Medaillen befehen.
Mittag für uns. Prof Kiefer.
- 10 13. Tageb. der Ital. Reise schematizirt. Mittag für
uns Kluge anim. Magnetism Geh. R. Leonh.
Hanau Hofr. Luden.
14. Tagebuch der Ital. Reise Kluge Magnetism.
Mittag für uns. Fortsetzung jener Studien.
- 15 15. Reise Schema Kluge Magnetismus. Schp. Wolf
und Kochliz Mittag bey Hofe Obrl. v Blücher.
Kiemer. 30ter Bogen des IIIten Theils Biogr.
Die Hochzeit des Figaro.
16. Anim. Magnetism. Italien Schema. Kiemer.
- 20 Rath Meyer, Kriegslieder. Mittag Kiemer.
August. Einsiedel. Mit den Meinigen.
17. Schema erster Röm. Aufenthalt. Anim. Mag-
netism. Kochliz Medaillen. Mittag für uns.
Mit August. Behrendts von Berlin. Abends
25 allein.
18. Kam der Herz. an. Mittag bey Hofe. Gen.
v. Staal. Gigue kleine Zeichnungen. Dr. Schopen-
hauer.

19. Music. Die Leipziger. Mittag Rath Meyer.
Pr. Kiemer Blieb Kiemer. Eigne Scizzen. Wolf.
Med. R. Kiefer Starb Hr. v. Zigefer.
20. Italien. Zeichnungen aufgezogen Mittag für
uns Zeich. eingefasst. Einiges ausgeführt. 5
21. Bey Serenissimo. Schwall von Angelegenheiten.
Bey Geh. R Voigt. Rühlem. Absf. Mittag für
uns. Zeichnungen. Ging Seren. nach Dres-
den. Abends Botaniste cultivateur. Augusts
Reise nach Francfurt entscheidet sich. 10
22. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Allein.
Botaniste Cultivateur.
23. Geh. R. v Voigt Geburtstag Italien Sche-
ma. Theater Session. Bey der Hoheit Der
Wein von Frankf. ist angekommen. Mittag 15
für uns. Abends allein Recapitulation des
Morgengesprächs.
24. Kaiser Alexanders Geburtstag Mittag
bey Hofe Abends Botaniste cultivateur.
25. August und Fr. v. Stein Geb. T. Bey Fr. 20
v. Stein. Spazieren. Mittag Wolfs Heiniten.
Blieb Wolf Kupfer Fouqué und andre Köchlig
Brief.
- Klarer Tag.
26. Mit der Hoheit spazieren. Die wandlende Küche. 25
Mittag Peucer, Vorzings, Kiemer. Kupfer und
Sprache Faniska.
27. Aufgezogen Landschaften Rollen der Heygendorf.

Mittag bey Hofe. Neben der Hoheit. Mit August die Vorkommenheiten des Tages. Uli die Magnetischen Phänomene.

28. Zeichnungen. Zeichnungen an Kochly durch
 5 Mad Löhr Mittag Med. Rath Kiefer der kleine Seebach. Abends 5 Uhr bey der Hoheit Fürst Galizin. Mit den Frauenzimmern gespielt Misreden.
 29. Zeichnungen eingefasst Schreiben projectirt.
 10 Mittag für uns. Kupfer betrachtet. Geh. R. Müller Prinz Paul von Wirtemb. Neustes aus Hessen Mit den Meinigen An Zelter mit der Glocke.
 30. Kurofsky von Eichen Büchlein und Tafeln. Bey
 15 der Hoheit. Mit Frau v. Schiller Mittags Kurofsky Erfinder der fahrbaren Küche Riemer und Wolf. Florentinische Schule Böser Abend und Nacht.
 31. Mittag für uns Entscheidung wegen August.
 20 Hofm. Starke. Med. Rath Kiefer.
-

1814.

Januar.

1. Danksagungs Schreiben Serenissimo. Neujahrs-
visiten. Das Theaterpersonal die Übrigen siehe
vortwärts. Zu Mittag Kiemer. Ernst und
Scherz Reden aller Sprachen und Art fortirt.
2. Briefe. Bergr. Lenz Jena Rücksendung der 5
Briefe. Mag. Stimmel alte Kupfer. v. Ber-
lohren Dresden Rechnung, Kupfer der Gall.
Kupf. S. Pflug Jena Zahlung des Kessels.
v. Knebel — c — Gedicht. v. Hendrich Ott-
mannsh. Mittag Kiemer. Gedichte und Aufsätze 10
fortirt.
3. Briefe mit Uli. Dr. Seebeck Nürnberg. Baro-
nesse de la Motte Fouqué Rennhausen.
Manches geordnet Mittag für uns. H. M.
Körner. Rechen Masch. Zeichnungen aufge- 15
zogen. v. Einsiedel. Mit August Scizzen und
Umriffe.
4. Prof. Kiefer, Graf Löpel, v. Einsied. Mittag
für uns. Rinaldos Abschied. Maj. v. Knebel.
Cheirographa Wolff, Knebel und Sohn, Engels. 20

- Maj. v. Knebel Sohns Präsentation. Dr. Schloffer Frf. a. M. Rücksendung der Quittung durch August.
5. Briefe mit Ali Decoration von der Schulb.
 5 Knebel Zinnformation. Mittag v. Knebel und Sohn. Gedichte vorgelesen. Geh. Reg. Rath Müller. Kiemer. Kleine Gedichte ausgesucht und revibirt. Mit den Meinigen.
6. Ging August nach Frankfurt. Bey dem Herzog
 10 Abschied zu nehmen. Bey der Hochzeit. Mittag Peucer und Kiemer. Blieben nach Tische. Graeca et latina. Abend für mich Sinn- und Sittensprüche.
7. Bey Fürst Kepnin. Mittag bey Hofe. Fürst u.
 15 Fürstin Kepnin. Serenissimi Abfahrt. v. Trebra Neujahrsbetrachtungen v. Leonhard durch August.
8. Briefe, Expedition. Knebel Geologische Acten. Eichstedt Kupferplatte pp. Horny Landschaft.
 20 Mad. Lorzing Dieselbe mit Knebel Sohn zu Tische. Rolle aus der Schulb. Das Fest der Winger.
9. Decoration zur Schulb. Briefe. Mittag Kiemer u. Knebel der Jüngere Kiemer über Philosophische Personalität und Eigenheiten. Abends
 25 Leseprobe von der Schulb.
10. Reise Diarium Erstes Hest. Adagia. Mittag bey Hofe. v. Vithum. Der Taubstumme.

Der Bliß. Dir. Langer nach München wegen
Müller. Dir. Lenz Katalog der kleinen Samm-
lung.

11. Sitten Sprüche. Berg Schlucht zur Schulb.
Poussins. Mittag Rath Meyer. Kiemer. Meiner 5
Frauen Gebattersch. Pr. Jagemann. Kiefer.
Abends bey Ihre Hoheit. v. Wolzogen. Waldner.
Hrn. Dr. Albers Bremen.
12. Briefe. Bergr. Lenz Catalog der Pädagogi-
schen Samml. Venedig pp. Mittag für uns. 10
Gil Blas. Kugelhens Bilder. Gnomen.
13. Im Theater. Hornys Arbeit. Auf dem Hof-
amte. Bey Hoheit. Körner. Tagebuch Venedig.
Mittag für uns. Kochliß Märchen. Wolf.
Kiemer. Schopenhauer. Kalckarten. Des jungen 15
Mente Cosacken. Blicben zu Tische.
14. Briefe. Registraturen. Mittag Admc Vorzing.
Körner Maschine. Schreiben von August. Schrei-
ben von Leonhard. Broschüre Rheinbund. Kiemer.
Kiefer. 20
15. Hr. Wolf. Preciosa Mittag bey Hofe. Kaphae-
lische Kupfer v. Knebel Prete Ulivo. Fr.
Brentano Francf. Dr. Albers Bremen.
16. Auf dem Theater. Horns Landsch. Mittag Die
Engels. Prof. Kiemer Die Stadt zur Schuld. 25
Der letzte Bogen des dritten Bandes.
17. Venedig Mittag die Herren Ortmann und
Stichling. Kiefer. Kiemer Deutsche Kupfer.

Kiefer. Hrn. Director Langer München wegen Müllers.

18. Depesche an Hrn. v. Humboldt vorbereitet. Mittag für uns. Deutsche Schule. Geh. R. R. v. Müller. Novissima. Bey der Hoheit Conzert. Hofr. Eichstedt wegen Schiller (Ernst). v. Anebel Varia.
19. Briefe nebenstehend und beyhm Dienstag angekommen. Depesche an August, eingeschl. die an Hrn. v. Humboldt. Deutsche Schule. Mittag für uns. Strombeck's magnetisches Fräulein.
20. Bey der Hoheit. H.M. Körner wies das Gussw. vor Med. Cabinet. Venedig. Mittag für uns. Riemer. Picturae famosae der Deutschen. Med. R. Kiefer über Strombeck. Brief von John.
21. Die Unterhandl. mit G.R. Voigt wegen des Münz Cab. entamirt. Kupfer im Ganzen rangirt. Mittag bey Hofe.
22. Briefe. Expeditionen. v. Anebel Ruhn Ausbau des Jen. Obern Schlosses. Mittag des Dr. Vulpius Geburtstag gefeyert. Med. R. Kiefer. Urlau's. Keil. Romeo und Julie, schöne Vorstellung.
23. Museums Acten. Briefe. Mittag Prof. Riemer. Wolf v. Luck Preuß. Hauptm. Wolfs Kiefer.
24. Briefe. v. Verlohren Dresden wegen John. Sendung der Hoheit. Mittag für uns. Hubers Catalog Deutsche Schule. Sendung von der Ho-

heit. Der Freymüthige, Relation der Schlacht v. Leipzig.

25. Sendungen von Fr. v. Grothuß, v. Trebra. G. Hofrath Kirms. Schachide. Mittag v. Groß. Moltke. Veränderte Lieder. Abends bey der Hoheit. 5
26. Ober Staats Chirurg D. Lehmann. Mittag für uns. Dr. Schoppenhauer. G. H. R. Eichstedt Herrn. u. Dor.
27. Bey der Hoheit. Parade der Freywilligen zu Fuße. Mittag Rath Meyer. Militaria u. Politica. 10 Fouqué Schauspiele.
28. Erwartung der russischen Kaiserinn. Um 5 Uhr nach Hofe. Späte Tafel. Präsentation vorher.
29. Gen. v. Haack. Mittag unter uns. Egmont.
30. Kreish. v. Nischwitz. Ober Kammerherr v. Fries. 15 Mittag große Hofafel. Lenzens Steinsammlung. Hofball.
31. Werke 1. Band. Kaiserinn von Rußland ab. Mittag für uns. Die Schuld. Briefe von Heine, Willemmer, August, Boissière. 20

Februar.

1. Gedichte 1. Band Im Schlitten Bey Sonniger. Feldküche Mittag für uns. Abends bei der Hoheit. Kleiner Zirkel. Jen. Rec. der Tagschriften.
2. Geburtstag des Erbprinzen Letzte Aushänge 25 Bogen III. Theil. Gratuliren Bey Dlle Martin.

Mittag große Tafel Drei kleine Schauspiele.
 Etnant v. Schröder. Baron v. Schad.

3. Geburtstag der ältesten Prinzessin. Bey der Hoheit,
 Prinzessin, Dillon. Mittag für uns. Gilblas mit
 5 Uli. Abends für mich. Tagesreime.
4. Briefe. Mittag für uns. Gilblas mit Uli.
 Whist mit den Frauen. Die Schönheit gegen Hg.
5. Nebenstehendes. Gichstedt Broschüren, Quitt-
 10 tungen. Lenz Cabinet, Preis desselben. Knebel,
 Färber Ankündigung der Damen. Mehrere
 Briefe. Sieh D d. 7ten Im Schlitten. Mittag
 bey Hofe. Sprach Hoheit vom Werde der Frau
 von Stael. Der Feuerschirm.
6. Die Frauen nach Jena. Kiemer Briefe ins
 15 Mundum. Mittag Peucer und Kiemer. Kiemer
 Altdeutsche Kupfer pp. Am August an. Erzäh-
 lung. Kiemer und August. Francofurtensia.
7. Dr. Cotta nach Stuttgart Dr. Walch
 nach Jena Hofr. Kefjues nach Stuttgart.
 20 Baroneß Grotthuß Dresden. Augusts Visi-
 ten. G. Hofr. Kirms. Mittag mit August.
 Mit demselben bis Nacht. Frankfurter Personale,
 Verhältnisse u. Geschichten. W. Brief.
8. Briefe und Expeditionen. Frauenzimmer zurück.
 25 Mittag für uns. Die Gänse der Fr. v. Grothuß.
 Abend Music Hoheit.
9. Briefe mit Uli. G. H. K. Gichstedt Broschüren.
 v. Knebel Sohn Zeichnungen. Antrag bey L.

- Briefe mit Kiemer. Bey Hofe. Nachricht von der Schlacht vom 2. Febr. Bey Mad. Schopenhauer. Jery und Bätely.
10. Briefe mit Uli. an John Dresden. Bey der Hoheit Mittag für uns. Abends Auspielen 5 der Dose. Alle
11. Briefe. Music. In te Domine speravi. Mittag für uns. Kiemer. Lieder Revision.
12. Kriegsglück. v. Münchov. Mittag für uns und B. R. Voigt. Mit Kiemer vermischte Gedichte. 10 Phädra.
13. Mit Kiemer Briefe. Singprobe. Mittag Engels, Kiemann, Molke, Deny, Ußmann, Kiemer. Kiemer Lieder pp. Redaction.
14. Briefe dictirt. Bey Hofe. Kiemer. Wie bisher. 15 Kriegsglück. Gnomen.
15. Dictirt Briefe. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Bey der Hoheit. Präf. Fritsch Gersdorf. Frau v. Stael sur l'Allemagne.
16. Der Hoheit Geburtstag. Dictirt. Bey der Ho- 20 heit gratuliren. Mittag bey Hofe. Große Tafel. Fr. v. Fritsch v. Kiebeder. Abends Concert. Gener. Dom und Generalstab. Secr. Stimmel Leipzig. Sulp. Boissière Heidelberg. v. Grotthus Dresden. 25
17. Briefe. Relation ad Ser. Passavant Sohn von Glogau kommend, als Fourier. Mittag für uns. Der gesprächige Strumpfwirker. Hr.

Wolf. Zeichnungen desselben. Sylbana. Fr.
v. Stein.

18. Dictirt. Die Frauen nach Capellendorf. Mittag
mit August. Moltke. Wieder vervollständigt.
- 5 19. Kiemer. Sonderung des Babylonischen.
19. Oberf. Meister v. Schmaling bleffirt. Bey
der Hoheit. Körner. Briefe. Serenissimo
Relation; Körnerische Edita. Mittag für uns.
Silvana.
- 10 20. Briefe dictirt. Musik Probe. Mittag Prof.
Kiemer. Holzschnitte Dürers geordnet durch
Keil. Geh. Reg. R. v. Müller. Göttinger Ver-
hältnisse. August Frankfurter Ereignisse und
Charactere.
- 15 21. Dictirt. Mittag bey Hofe. Nachr. von den Frey-
willigen. v. Gersdorf langes interessantes Ge-
spräch.
22. Arnims Schauspiele. Br. v. Leonhard. Schopen-
hauer England. Mittag für uns. Musik bey
- 20 23. Briefe. Med. R. Kiefer durch Kobz. Heffe
Rothenburg. Zelter Berlin. Eichstedt Jena
Leonhards Hanauer Schlacht pp. Dr. Schloffer
Erfurt. Ungleichen Rolle. Arnim nach Berlin.
- 25 24. Lieutn. Cobz. Mittag für uns.
24. Bey Ihro Hoheit. Stäpferische Feste. Feld-
fuhrkuche. Mittag für uns
25. Nach Verfa im Schlitten. Quartier bestellt.

Mittag in Weimar unter uns. Kiemer Ent-
stehung der Vocale und der Consonanten.

26. Mittag bey Hofe. Abends allein.

27. Der Gr. Fritsch das Beutelchen. Leg. R. Fald.
Mittag Rühlemans, Kiemer, Reil. Geh. R. R. 5
v. Müller.

28. Spazieren. Fr. v. Stein. Damen Gesellsch.
Mittag Ob. Forstmsr v. Fritsch. Mit August.
Dessen Intention zu kleinen Aufsätzen. Alte
Zeichnungen aufgezozen. Liberati Hoffschau- 10
spieler Kassel. Sartorius Hofrath Göttingen.
Lepliger Acten an Fald.

März.

1. Bey Geh. R. Voigt Publica, Domestica. Mittag
Kiemer. Grammatica. Paläophron und Neo-
terpe. Abends bey der Hoheit. 15
2. Rühl Reise mit der Armee. Bergrath Voigt.
Mittag bey Hofe. Abend Schopenhauer. Das
Treuenprieznor Posthaus. Die beyden Neffen.
3. Rühl Reise mit der Armee v. Schlotheim Ver-
steinerungen Bey der Hoheit. Der Prinz gegen- 20
wärtig Welthistorische Tabellen. Mittag für uns.
4. Rühl und Schlotheim. Mittag für uns. Miß
Dillon und Ruffen pp Kiemer. Wundemann.
5. Leonhard Taschenb. De Drees Catalog Rühl
Reise mit der Armee Mittag für uns. Mit 25
Uli Gil Blas. Die Zeitalter.

6. Früh die Candelaber angebl. von Michael Angelo und Raphael von der Hoheit. Mittag Kiemer. Die Stimmeliſche Sendung von der Bibliothek. Betrachtung der einen Zeichnungsmappe.
- 5 7. Früh Mappe mit den Kupferſtichen. Mittag unter uns. Nach Tiſch mit Niederländiſchen Zeichnungen. Abend für mich Canal du Midi von Andreoffi. Brief an Magiſter Stimmel nach Leipzig, beſgl. an Hofrath Meyer Stäfa.
- 10 8. Briefe mit Auguſt. Portefeuille. Italiäniſche Zeichnungen Für uns. Portefeuille wiederholt Kiemer Sprachelemente Erwartung der Großfürſten.
9. Ankunft der Großfürſten Litteratur Zeitung.
- 15 Mittag Präſentation große Tafel. General Lambsdorf. Staatsrath von Mühl Leibarzt. Brief von Klinger. Die Braut, das getheilte Herz, Adolph u. Klara. v. Leonhard Hanau.
10. Kupfer ausgeſucht. Mittag für uns. Geh. R. Rath v. Müller. Wallenſt. Lager. Der Verräther.
- 20 11. Briefe dictirt. Litteratur Zeitung No. 45. Mittag für uns. Mit Auguſt Rechnung der Kupfer und Zeichnungen Kupfer einrangirt Kiemer. Unterhaltung über die Kupfer.
- 25 12. Die Frauenzimmer nach Jena. Mittag Dr. Kiemer. Kupfer gewählt.
13. Mittag für uns. Dr. Kiemer. Nach Tiſche Hr. Wolf. Landſchaften der Carrache pp.

14. Carolinens Geburtstag. Cab. Minister von
Plessen. Cammerh. v. Kampehausen aus Medlb.
Dr. Geiger. Mittag Dem. Engels Moltke
Kennst du das Land. Kupfer zweite Auswahl.
Abends allein. 5
15. An Zelter die Balladen. früh Graf Löben.
Mittags wie gewöhnlich. Gegen Abend Riemer
W. Meister. Abends die Wolff, die Engels und
Riemer.
16. Dictirt. Mittag für uns. Reg. Rath Müller. 10
Riemer. Wilh. Mstr. An Knebel den Constant.
An Eichstedt Gernings Blatt. An Kühn Mu-
seums Angelegenh.
17. Bey Ihre Hoheit. Bey Miß Dillon Geschichte
des Todes Paul I. Mittag für uns. Briefe 15
von Humboldt. Hist. de Charles XII.
18. Heims Thüringer Wald. Im Schlitten. Mittag
Bergr. Voigt. Pr. Riemer Wilh. Meister.
Bergrath Voigt.
19. Voltaire Carl XII. Bergk. Voigt. Mittag 20
für uns. Hadrian Oper.
20. Mittag Riemer. Bey Geh. R. R. v. Müller zum
Thee.
21. Mittag für uns. Fr. Hofr. Schoppenhauer.
Raphaels Kupfer Prof. Riemer. Wilh. Mstr. 25
22. Voltaire Carl XII. Heim Thüringer Wald.
Mittag Diaconus und Frau Alexander des Probsts
und der kleine Baskir. Für mich.

23. Rückreise aus Sicilien. Spazieren gefahren.
Mittag für uns. Geh. R. R. Müller u. Bruder.
Die Rosen. Die Entführung.
24. Mittag für uns. Zeichnungen eingerahmt. Prof.
5 Kiemer.
25. An Hof. Keine Fremde. Bilder eingerahmt.
Für mich. Ital. Reise. Venedig Malherz.
26. Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrkutsche. Mittag
v. Beulwitz. v. Gerßdorf als G. Präf. erklärt.
10 Zeichnungen eingerahmt. Kiemer Wilh. Mstr.
27. Venedig dictirt. Mittag Prof. Kiemer. Wolf,
Kupfer Zeichnungen. Kiemer Wilh. Meister.
28. Dictirt Venedig. Mittag für uns. Vater Ital.
Reise. Kiemer W. M.
- 15 29. Huschke. Venedig dictirt. Mittag mit Uli und
August. Venedig. Kiemer W. M.
30. Venedig dictirt. Mittag für uns. Dictirt.
Kiemer. W. M.
31. Venedig dictirt. Hofr. Huschke. Gesandte Säch-
20 fischer am Königl. Westph. Hofe. Erbprinz.
Mittag für uns. Kupfer Venet. Schule.
Mit August im Garten Prof. Kiemer.
W. M.

April.

1. Venedig Fürst Radziwil Reise Tagebuch 1. Hest.
25 Mittag für uns Fürst Radziwil Musik
Moltke Der Erbprinz Moltke am Klavier.

2. Kräutern und Uli dictirt. Präf. v. Gerzdorf
in die Cammer eingeführt. Mittag für uns.
Mit August. Die Entführung aus dem Serail.
Hofr. Eichstedt den Maltiz. Aufsatz.
3. Kreuter dictirt. Uli dictirt. August nach Ilme- 5
nau. Moltke. v. Mettingh Preuß. Gesandter.
Mittag Prof. Sturm, Doctor Schopenhauer.
Prof. Kiemer. Wolf Zeichnungen betrachtet. Für
mich.
4. Dictirt Kreuter und Uli. Venedig. Mittag für 10
uns. Im Garten. Kiemer W. M. Paralipomena zum Faust. Dr. Schlosser Francf.
Rechnung Manskopf, wegen den Kupfern.
5. Dictirt. Mittag vor uns. Nachmittag Frau
von Werther im Garten. Abends Kiemer Wil- 15
helm Meister.
6. Kreutern und Uli dictirt. Mittag Kiemer. Wil-
helm Meister.
7. Kreuter dictirt. Peucer Semiramis. Dr. Kiemer
zu Mittag. Für mich. Kiemer Handschriften 20
der Berl. August von Ilmenau. Dr. Seebeck
nach Nürnberg.
9. Nachr. von der Einnahme von Paris. Freuden-
schiesen den ganzen Tag. Dictirt Carlsb. —
Brenner. Kiemer Mittag. Sprach Verhand- 25
lungen Psychologische Bulletins pp.
10. Tirol dictirt. Mittags Kiemer. Nach Tisch Frau
von Stein. Abends Kiemer Wilhelm Meister.

11. Dictirt. Mittag Kiemer Sturms Zauberflöte.
12. Dictirt. Berg R. Voigt. Mittag Hofr. Eich-
stedt Jena. Voigt u. Bachmann nach Tisch.
Ball. Kiemer.
13. Mittag vor uns. Arrangement in Verfa durch
m. Frau. Magnetische Phänomene.
14. gebadet. Hofr. Sartorius kommt. Mittag G.
R. R. Müller, Kiemer Kiemer die Engels.
Gesang.
15. Für uns. Sart. u. Aug. bey Hofe. Querndt
Conzert im Theater. Für mich. Beschauung
Rubens.
16. Deutsche Verfassung. Gebadet. Mittag v. Gers-
dorf, Sartorius. Moltke Gesang. Der Ge-
fangne. Die Vertrauten. Sartorius Kiemer.
17. Früh mit Sart. in Verfa. Mittag Sart.,
Kiemer. Wolfs zum Thee Spiel und Abend-
essen. v. Müller.
18. Felix und Comp. Leipzig.
19. Eingenommen. Geh. Hofr. wegen des jungen
Genast. Abguß der Venus von der Bibl.
Sartorius Mittag Ordnung und Transp. der
Portef. Sartorius und August bey der Hoheit.
Kiemer. W. M. 1. Theil geschlossen.
20. Gebadet. Anebel. Voigt. Mittag Sart., Anebel,
Kiemer, Voigt. Fr. v. Stein. Gr. Fritsch.
v Werthern.
21. Mit Sartorius im Garten, über die neueste Lage

- der Dinge. Derselbe zu Tische. Sodann Moltke, jener mit von Müller nach Jena. Wolfs ältere Florentiner befehen. Kiemer. Wilhelm Meister.
22. Briefe Aufsätze. Gebadet. Mittag für uns. Uli Gilblas von Santilane. Delphine nach Leonh. d. Vinci. Kam Sartorius von Jena.
23. Kreuter dictirt. Mittag Kiemer. Sartorius nach Hofe. Frommann. Einsiedel. Die Einführung aus dem Serail. Sartorius. Frommann mit Herrn. u. Dor. v. Grothhus Dresd. mit 11 u. 12 Buch Biogr. Zelter Auftrag Sängerin pp.
24. Kreuter dictirt Färbers Anstell. Gebadet. Mittag Probst Sartorius Genast Wschmann Kiemer W. M.
25. Mittag Sartorius und Herr von Münchow. Hofrath Meher. Die Comödie: Lorenz Stark.
26. Mittag Sartorius. Zeichnungen ausgesucht. Abends Sartorius und Kiemer.
27. Mittag Hofr. Meher und Sartorius. Der Dorf- barbier.
28. Mittag Sartorius.
29. Mittag Sartorius. Mit demselben die Meinigen nach Tiefurth.
30. Professor Sturm. Mittag Sartorius Moltke und Kiemer. Wallenstein.

Mai.

1. Briefe. Dr. Cotta politisches und litterarisches. Mittag Sart. Kiemer. Die Sänger. Cotta und Sart. zu Abend. Beide nehmen Abschied.
2. Sart. reist ab. Mittag für uns. Stufen von Ehrenfriedersdorf. Kiemer Schöne Seele. Meyer Zeichnungen Leipziger.
3. Mittag für uns. Wolffs Geburtstag. Zeichnungen an denselben.
4. Mittag für uns. Moltke und Wolff.
- 10 5. Begebenheit bei Capri dictirt. Mittag für uns. Vorarbeit für Halle. Meine Frau nach Verla wegen der neuen Einrichtung. Professor Kiemer und Hofrath Meyer. Theresens Geschichte.
6. Verschiedene Geschftsachen dictirt und besorgt. Exemplare des 3ten Theils ausgegeben. Buchhändler Hoffmann. Mittag für uns. Im Garten. Osteologie besonders die Kammstedter Skelette. Ordnung in manchen Dingen.
- 15 7. Mehrere Briefe und Expeditionen, besonders des 3. Bandes. Bergrath Voigt nach Ilmenau die Engelhußer Steine. An Prof. Zelter nach Berlin, Herrn Major von Nebel nach Jena, den 3ten Band. Reinecke Fuchs durch Görres Veranlassung. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Betrachtung des Clner Doms.
- 20 25 München und seine Kunstschätze. Fr. v. Wolzogen

- und Schiller, Fräul. Bogwisch. Meyer und Kiemer, Fortsetzung des nachmittägigen Gesprächs.
8. Briefe und Expeditionen fortgesetzt. v. Trebra 3. Band. Mittag Professor Kiemer. Hofrath Meyer wegen des Cölnner Doms. Herr Wolff. 5
Perspective Zeichnungen. Abends Prof. Kiemer. Hofr. Meyer. Wilhelm Meister; Marianens Tod pp bis zu Ende des Buchs.
9. Briefe und Expeditionen. Ritter v. Leonhard Hanau. Burgem. Beher Eisenach. Dir. 10
Schlosser Erfurt. An denselben Biogr. 3. Theil. Bey Durchl. Herzogin. Mittag für uns. Parodie des Schlusses der Entführung. Abends Prof. Kiemer. Wilhelm Meister, Eintritt bei Natalien.
10. Briefe und Expeditionen. Auf dem Hofamte. 15
Bey Ihro Hoheit. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen des Cölnner Doms. Doctor Stiegliß mit seinen Münzen. Hofrath Meyer und Professor Kiemer. Wilh. Meister.
11. Briefe und Expeditionen. An Prof. Doebe- 20
reiner, den Korb mit dem Schlamm von St. Amand. Mahler Weise. Durchl. Erbprinz. Mittag Prof. Kiemer. Bearbeitung des Vorspiels. Professor Kiemer. Wilh. Meister.
12. Briefe und Expeditionen. Meine Frau nach 25
Verka. Mittag zu dreh. Hofrath Meyer Abrede wegen des Vorspiels. Kiemer ähnliche Unterhaltung. Vorarbeiten aufs Nächste.

13. Eingepackt und das letzte besorgt. Zu Weißer
 dessen Lucas Kranach in Marmor zu sehen. Zu
 Frau von Heygendorf. Nach Berka gefahren.
 Einrichtung. Mittags zu dreien. Depesche von
 5 Weimar abgefertigt Halle betr.
14. Schaaf Alterthum. Reise von Karlsbad.
 Spazieren. Mittag für uns. Stael Allemagne.
 Die Frauen nach W. Rollen von Weimar. Auf-
 genagelt. Maria Stuart.
- 10 15. v. Stael L'Allemagne. Schaaf Alterthum. Wolfs,
 Moltke Pfarrer. Mittags jene Gäste. Spazieren
 nach der Hart. Dr. Schoppenhauer. Moltke
 Music. v. Stael Allemagne.
16. v. Stael. Schaaf. Stelle in Heinrich ver-
 15 ändert. Mit dem Inspector. Anlagen Kirch-
 hof pp. Mittag für uns. Vorspiel Halle. Am
 Brunnen. Spazieren zu zwey. Große Stille
 der Gegend. Bibl. Heil. Genast Tragödie.
 Moltke Peucers Lied.
- 20 17. Bey der neuen Anlage. Vorspiel für Halle.
 Briefe. Gräfinn Fritsch und Fr. v. Werther.
 Mittag für uns. Hofkamm. Kirms. Antrag
 Jfflands. Theatralische Ebentheuer. Bey den
 Anlagen. Canarienvogel.
- 25 18. Beschäftigung wie gestern. Briefe. Hrn. Hofr.
 Meher, Hrn. Genast. Theater Sachen. Hof-
 rathinn Sartorius. Oberforstmsr. v. Fritsch.
 Neue Anlagen. Gotta. Blieb zu Mittag. Spa-

zieren. Vorspiel. Doctorinn Vulpus. Briefe pp von Weimar.

19. Dictirt. Spazieren. Mittags die Doctor Vulpus. Die Kinder und Honoratioren von Berka. Geh. Reg. R. v. Müller. Lothen. Müller. Kiemer. 5
Blieben zu Abend. Vorspiel für Berlin. Hofgärtner Wagner wegen der Pflanzen für Berka. Geheimhofrath Kirms wegen Halle, Expeditionen wegen Jfflands Antrag. Hofrath Meher wegen Beitrag zur Badeanstalt. Von 10
Einsiedel wegen Lindner. Sachse verschiedene Aufträge.
20. Dictirt. Mittags Doctorinn Vulpus. Mit ihr meine Frau nach Weimar. Cellini. Spazieren mit Uli. Erzählung des Plans zum Vorspiel. 15
Cellini.
21. Gebadet. Frehwilligen in Weimar. Unter dem Zelt. Vorspiel für Berlin. Prof. Lindner. Rückkehr meiner Frau. Mittag Prof. Kiemer. In Tonndorf Drehfings Garten. Kiemer. Wil- 20
helm Mstr.
22. Vorspiel für Berlin. Mittag Kiemer. Genast, Meher, Moltke, Eduard. v. Voigt Memoire Zeitungen. Falk Hofmeister Orloff. Kirms Hallische Stücke, Rollen Denz und Frau. Peucer. 25
Vulpus Stimmels Bücher. Kosla pp.
23. Gebadet. Bote von August. Überlegung. Kiemer Abschrift des Programms. Mittag zu zweh.

Bote von Arnstadt. August Böhlinger von Wittenb. Was wir bringen.

24. Nebenstehende Expeditionen. An Jffland nach Berlin das Programm zum Vorspiel. An
 5 Musikdirector Polzelli nach Wien wegen Claudine. An Geh. Hofr. Kirms, wegen Genast und Wolffs. An Hofr. Meher, wegen Orlows Hofmeister. An Kanzl. Wolfskeel, wegen der Kirchhofmauer. An Genast, mit der
 10 Partitur des Schlußchors zu „Was wir bringen“. Die Frauenzimmer von Weimar. Verschiedne Sendungen. Mittag zu vier. Entschluß die Vorspiele gemeinsam zu fertigen. Die Parzen besprochen.
- 15 25. Vorspiel Der Prinz und August Spazieren. Vorspiel. Viel geschwätzt. Durch Wiltler Vorstehende Expeditionen.
26. Mittags Kiemer. Nachmittag in München.
27. Die Frauenzimmer nach Weimar. Abends der
 20 G.H.H. von Müller.
28. Frauenzimmer in Weimar. Vor Tische zurück. Mit Müller und Kiemer.
29. Geh. Reg. Rath v. Müller. Promemoria wegen der Händel. Discussion. Auf dem Badeplatz. Mit-
 25 tag zusammen. Ebertweins. Proserpina. Größere Gesellschaft.
30. Vorspiel. Müller nach Weimar und brachte Geraborn zurück. Dieselben zu Mittag. Nach-

mittag spazieren. Abends zusammen. Darstellung
Frandsenbergs durch Müller.

31. Früh Gersdorf und Müller nach Weimar. Mit-
tags der Assessor welcher nach Lische wieder nach
Weimar ging. Der Hofrath Meyer Stieglitz 5
und Lieber von Weimar, fuhren Abends wieder
zurück. Abends am Berliner Vorspiel geschrieben.
Firms Expedition nach Lauchstädt. Riedel
inliegend Lindner. Meyer wegen Dämonen
und Orloff. 10

Juni.

1. Früh unter dem Zelt. Der Erbprinz mit dem
Assessor. Mittags wie gewöhnlich. Nachmittag
in Tiefengruben.
2. Den Morgen im Bette. Mittags wie immer.
Nachmittag am Vorspiel dictirt. Abends Cellini. 15
3. Früh am Vorspiel dictirt. Mittags zusammen.
Abends Cellini.
4. Die Frauenzimmer nach Weimar. Am Vorspiel
gearbeitet. Mittags mit Kiemer. Nachmittag
der Doctor Vulpius mit seiner Frau und Urlau 20
von Kapellendorf. Gegen Abend die Frauen-
zimmer von Weimar zurück und die Vorhingen
mitgebracht.
5. Dictirt. Mittags die Vorhingen und Kiemer.
Nachmittag der Assessor, auch der Legationsrath 25
Vertuch mit seinem Sohn und Herrn Fäber.

Staffette an Sartorius. Der Herzoginn
Nachricht davon.

6. Mit dem Assessor spazieren. Mittags zusammen.
Nach Tisch die Frau Geheimrätthin mit der
5 Vorzingen, dem Assessor und Kiemer nach Weimar.
Genast mit seinem Sohn und Delz. Spazieren.
Abends die Frau Geheimrätthin wieder von
Weimar zurück. E. Genast den König von
Thule.
- 10 7. Dictirt. Bey der Schaffsur. Mittags zusammen.
Nachmittag die Weisen und die Leut dictirt.
Hafis Divan. Spazieren gefahren. Staffette
zurück von Göttingen. An Kirms geschrieben.
8. Früh am Vorspiel gearbeitet. Mittags vor-
15 gelesen. Geheimerath Wolf. Übers antike Thea-
ter besonders das griechische. Vorher Deny.
9. Dictirt. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Ober-
forstmeister von Fritsch und dem Assessor. Mittags
der Geheime Rath Wolf. Nachmittag der Hof-
20 rath Meher, der Geheime Rath von Müller und
Kiemer. Die Frauenzimmer den Nachmittag nach
Weimar, Abends zurück. Geh. Hofrath Kirms
Rollensetzung König Heinrich. Kiemer die
zweite Abtheilung vom Berliner Vorspiel.
- 25 10. Dictirt. Gebadet. Mittags Wolf. Nachmittag
unter dem Zelt und auf dem alten Schloß.
Abends Wolf. Der Badeinspector auf dem Cla-
vier gespielt von Mozart.

11. Die Frauenzimmer nach Weimar. Der Herr von Groß aus Weimar. Mittags Wolf.
12. Die Frauenzimmer von Weimar zurück und Kiemern mitgebracht. Gebadet. Mittags Wolf und Kiemer. Nachmittag unter dem Zelt. Die 5 Frau von Heygendorf und Cesaris. Abends Wolf und Kiemer. Der Badeinspector Clavier gespielt.
13. Gebadet. Mittags Wolf und Kiemer. Unter dem Zelt und auf dem alten Schloß. Gegen 10 Abend der Assessor. Abend der Badeinspector von Bach gespielt. An Prinz Friedrich geschrieben. Schlichtegroll.
14. Dictirt. Gebadet. Mittags die Frau von Heygendorf mit dem Professor Jagemann, der 15 Geheime Rath Wolf, der Assessor und Kiemer. Unter dem Zelt Thee getrunken. Abends Wolf, Kiemer und der Assessor. Der Organist spielte Clavier.
15. Der Assessor wieder nach Weimar. Gebadet. 20 Unter dem Zelt. Der Herr von Schardt. Mittags Wolf und Kiemer. Nachmittag auf dem Badeplatz. Der Graf Marschall mit seiner Frau. Abends wie immer. Der Organist die Bach'schen Sachen gespielt. 25
16. Kiemer wieder nach Weimar. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Graf Soltikof, dem Assessor und Fritsch. Im Badehaus gefrühstückt. Mit-

tags Anebel und Wolf. Nachmittag die Schopenhauer mit Heinecke. Ziegefarz, der Geheime Rath von Müller und Stiehling. Abends Wolf. Abschied genommen. Die Rolle für Berlin mit dem

5

Vorspiel.

17. Dictirt. Gebadet. Mittags zu drey. Nachmittag der Hauptmann. Kiemer welcher Zeichnungen aus den Ribelungen von Cornelius zeigte. Gegen Abend spazieren. Der Organist auf dem

10

Clavier vorgespielt.

18. Um 6 Uhr nach Weimar. Anmeldungen. Bey der Prinzess Caroline. Bey der Herzogin. Bey der Hoheit. Mittags Kiemer. Geheimer Rath von Müller und Bürgermeister Kuhn wegen des

15

Herzogs Empfang. Abends Meyer und Kiemer.

19. Verschiedene Geschäfte geordnet. Bey Geheimerath von Voigt. Auf der Bibliothek. Das Erbprinzliche Paar. General Lormasof. Geheimerath Soltikof. Mittag Kiemer und Meyer. Schema zu des Herzogs Empfang Abends zusammen re-

20

digiert und abgeschrieben.

20. Früh nach Weimar. Verschiedenes arrangiert. Für uns zu Tische. Nach Tische Frau von Stein, Schardt, Egloffstein, Geheimerath von Schardt. De Sage Völkertwanderung. Jeffersons Brief. Abends Bachische Sonaten durch Schütz. An Geh. Regierungsrath von Müller Schema des Empfangsfestes. An Prinz Friedrich

25

von Gotha. An Director Schloffer.
NB. früh von Weimar aus an Sartorius.
An die Prinzess Caroline den Beutel.

21. Das Vorspiel fertig gemacht. An Kiemer geschrieben. Mittags zu dreh. Nachmittag der Hofrath Hufschte und Hofrath Becker. Gegen Abend spazieren. Abends der Organist.
22. Gebadet. Einige Anordnungen wegen der neuen Wirthschaft über den Graben. Mittag für uns. Nach Tische Cellini. Abends gegen Troistedt. Punsch. Das Berliner Vorspiel an Kiemer.
23. Graf Edling, Kirms und Fritsch. Nachher der Prinz und August, ersterer wegen des Einzugs des Herzogs, letzterer wegen der Anlagen. Mittags unter uns. Sodann Hofgärtner Saeel. Vorschläge desselben zu Gängen. Nachricht von Zelters Ankunft.
24. Dictirt wegen des Herzogs Ankunft. Mittags Zelter. Spazieren. Abends der Capellmeister Weber und der Hofrath Dunder, beide aus Berlin.
25. Die Frauenzimmer nach Weimar, den Abend zurück und Kiemer mitgebracht. Mittags mit Zelter und den beiden Berlinern. Nachmittag der Geheime Regierungsrath von Müller, Meyer, Jagemann und Steinert wegen des Herzogs Ankunft. Abends die Berliner.
26. Früh der Capellmeister Weber und Dunder, welche nach Weimar gingen. Spazieren. Mittags

- Kiemer und Zelter. Nachmittag Kinder und Conta. Spazieren. Abends Zelter und Kiemer.
27. Die Frauenzimmer nach Weimar, Kiemer mit. Den Rath Wiedler, den Organist und Pastor besucht. Anordnung zum neuen Gottesacker. In der Kirche. Mittags Zelter und Ebertwein. Die Frau von Schardt. Abends die Frauenzimmer von Weimar zurück.
28. Vorbereitung zur Abreise. Gebadet. Mittags Zelter. Um 4 Uhr mit Zelter herein gefahren.
29. Früh Sartorius, der Erbprinz und Weber. Mittags Zelter und Kiemer. Abends Sartorius und Zelter.
30. Früh letzte Berathung mit Capellmeister Weber. Verreiste derselbe mit Dunder. Bey Durchl. Herzogin, dem Erbprinzen und der Erbprinzessin. Auf dem Hof-Amte. Mittags Zelter. Mad. Schopenhauer. Legationsrath Vertuch wegen Wiener Reise. Graf Edling. Die Zeichnungen von Faust kommen an. Abends Zelter und Sartorius.

Juli.

1. Früh verschiedenes geordnet. Briefe. An Geheimrath Leonhard nach Hanau. Mit Kiemer bey Meyer. Schopenhauer und Egloffstein.
25. Mittag Zelter. Nach Tische Raphaelische Kupfer. Frau von Wolzogen und Schiller. Herr von

- Gersdorff, Sartorius. Zelter Abhandlung über die Fuge.
2. Bey der Hoheit mit Zelter. Mittags Zelter. Nach Tische Voigt. Abends Kiefer.
 3. Früh Sartorius. Mittags Voigt mit seiner jungen Frau, Zelter, Seebach und Riemer. Abends Zelter und Kiefer.
 4. Beschäftigung mit den Gerüsten und Verzierungen der Ankunft des Herzogs. Mittags Zelter. Bey Mad. Schopenhauer zum Thee; die Decoration ihres Hauses besprochen. Zelter sang.
 5. Fortwährende Beschäftigung auf Straßen und Plätzen. Kirms wegen der Anstalten. Mittag Zelter. Abends Sartorius.
 6. Altes Kupferstichbuch. Organist von Verka Todtenhaus. Gerhard wegen der Mädchen Gesellschaft. Mittag Zelter und Seebach jun. Spaziergang durch die Feststraße.
 7. Zelters Abreise. Vorher Kupfer und Zeichnungen besehen. Sinn des Pestalozzischen Wesens, wunderliche Versuche von in Königsberg. Gebadet. Kiefer, derselbe zu Tische. Nebenstehende Expeditionen. An Dunder und Humblot das Festspiel zur Hälfte. An Director Liebig nach Prag wegen eines Säcular Spieles. An Baronesse von Grothuß nach Dresden wegen desselben. An Gebrüder Felix in Leipzig. Inliegende Affignation auf Einhun-

bert Thaler und An Frege Avisbrief. An Dr. Seebeck nach Nürnberg Auszug einer astronomischen Stelle. Abends und Nacht Promenade in der Stadt.

- 5 8. Früh Gedichte zum Fest revidirt. Verschiedene Personen wegen dieser Angelegenheit. Kiemer Festspiel für Berlin corrigirt. Mittag für uns. Portefeuilles in Ordnung. Hofrath Meyer, Kiemer, Bürgermeister Kuhn, Hofrath Sartorius,
 10 denselben die Hälfte des Festspiels vorgelesen. An Organ. Schütze Verfa der Riß zum Todtenhaus.
9. Gebadet. Wasser getrunken. Die Abschrift des Festspiels für Berlin geendigt. Mittag für uns.
 15 Nach Tische Medicinalrath Kiefer. Einige Portefeuilles in Ordnung. Fuhr ich aus um die Anstalten zu besehen. Bey Mad. Schopenhauer und Falk . . . Hofrath Meyer. Abends Kiemer Redaction und Correctur der Gedichte zum Empfang.
 20 von Müller. Gespenstergeschichten.
10. Promemoria wegen Empfangs Serenissimi. Mittag Sartorius. Blieb derselbe und ich las ihm den Schluß des Berliner Festspiels. Cammerherr von Fritsch. Regierungsrath Müller. Abends
 25 Kiemer, mit ihm Diafteuase der Gedichte zum Empfang des Herzogs. Hernach Hofrath Meyer.
11. Mit den Anstalten zur Festlichkeit beschäftigt. Gebadet. Rath Conta. Mit Kiemer das Fest-

- spiel völlig redigirt. Mittags Riemer. Nach
Tische Hofrath Meyer, dann Geheimer Regierungs-
rath von Müller Verhandlungen wegen der An-
kunft des Kaisers. Der Probst und Jesus
Christus. Stammbuchblätter. Meyer und Stei-
nert wegen des Bogens fürs Bataillon. Riemer
Redaction einiger Gedichte zur Ankunft des Herzogs.
12. Riemer. Rev. der Abschrift für Berlin. Mittag
für uns. Hofrath Meyers Gemälde zum Empfang.
Riemer Revision. Geh. Reg. R. Müller wegen ¹⁰
des Neuern und Neusten. An Dunder nach
Berlin, Schluß des Festspiels eingeschlossen. An
Capellmeister Weber. Copie des Briefs von
Liebich und meiner Antwort. |: Ging erst Don-
nerstags ab :| ¹⁵
13. Fortsetzung der Sammlung von Gedichten über
des Herzogs Ankunft. Mittag für uns.
14. Wie gestern. Vergebliche Erwartung bey Hof
auf die Ankunft des Kaisers von Rußland. Viele
Fremde, Graf Schliß, Hauptmann Thomson, ²⁰
Bipthum.
15. War der Kaiser morgens um 4 Uhr angekommen.
Graf Schliß. Hofrath Stark. Mittag bey Hof.
Mit Riemer spazieren gegangen die Stadtver-
zierungen zu besehen. Zu Tische Kiefer und Groß. ²⁵
Theilweise Illumination.
16. Optm. v. Bipthum u. Jagemann. Hofm. Körner
mit den Objectiven. Mittag für uns. Kupfer

- einrangirt. Kiemer. Meyer. Des ersten Ged.
für die Kunstschule. G. H. R. Eichstedt Dutwa-
rows Alexander u. Bonaparte.
17. Kupfer einrangirt. Breme v. Bremenfeld Revi-
sion. Mittag Kiemer. Die Frauenzimmer nach
Berka. Hofr. Meyer.
18. Gelegenheitsgedichte. Kiemer. Mittag für uns.
August. Kiemer. Über das Arrangement der
neuen Ausgabe.
19. Festgedichte. Redaction meiner ersten Bände.
Mittag Kiemer.
20. Wie gestern. Bey Fr. v. Stein. Mit Serenissima
spazieren.
21. Redaction der Lieder. Bey der Hoheit. Mittag
Kiemer. Frauenzimmer zu Miß Dillon. Mit
Kiemer nach Belvedere.
22. Redaction der Lieder. Der eignen Gedichte. Bey
Serenissimo. Auf dem Hofamte. Mittag allein.
23. Letzte Revision der Empfangs Gedichte. Mittags
Kiemer. August nach Jena. Vorbereitung der
ersten Bände meiner Werke zum Druck. Christliche
und Vermischte Gedichte.
24. Vorbereitung zur Reise. Erbprinz. Mittst.
Johnson. August von Jena. Mittag Kiemer.
25. Fortsetzung der Redaction. Hofr. Meyer.
25. Fast. Herrlicher Tag. Mittag Gotha im
Möhren. Sechs Uhr Eisenach. Geh. R. v. Göch-
hausen. An General Secretär Schlichte-

groll nach München. An Frau von Kalb nach Berlin. An Dr. Gotta nach Stuttgart mit Was wir bringen, Fortsetzung. An Hofrath Sartorius nach Göttingen.

26. Fünf Uhr von Eisenach. Herrlicher Tag. Berka, 5
Fach. Hünfeld Jahrmarkt. Fulda. Sechs Uhr.
Postmeister. M. Petri.
27. Um sechs Uhr von Fulda. Neuhoß reifes Korn.
Schlüßtern. Anspacher Reisende. Des alten
Phasanentraums gedacht. Steinau Hanf und 10
Flachsbrechen. Saalmünster erster Storch, erstes
Kornschneiden. Gelnhausen. Die Burg. Merk-
würdig Alterthum. Würde und Enge. Lust
zu zieren ohne Gefühl der Verhältniffe. Hanf
zwischen den Kartoffeln. Um sieben in Hanau. 15
Im Fränkischen Hof eingekehrt.
28. Schwalbacher Wasser. Auf den Thurm. Plan
des Löwenstuhls. Zu Leonhard. Dessen Factor
Joh. Menge und Schwager Blum zeigten mir 20
vieles. Allein gegessen. Brief an meine Frau
nach Weimar, Reisenachricht. In das Leislerische
Haus, des Verstorbenen ausgestopfte Thiere zu
sehen. Hof Intendant Schaumburg. Kuhl, ein
junger unterrichteter, Leislers Schüler. Thon-
porphyr mit Kugeln von gleicher Porphyr Masse, 25
Schemnitz Stephans Schacht. Türkisch Korn
häufig. Herrliche Abendbeleuchtung der Dörfer
und Villen des linken Ufers.

29. Gestern Abend Illumination wegen Ankunft Maj. des Königs von Preußen. Vors Thor die neuen Anlagen zum Theil. Bey Schlossers. Mit Christian vieles. Schöne Abdrücke alter
 5 Italiänischer Kupfer. Kam der Bruder. Neueste Begebenheiten, Gefinnungen, Anregungen. Mittag für mich. Briefe. An Dr. Cotta wegen 1000 f. Rhl. An meine Frau Reise Nachr. An Schlosser Assignation auf 1000 f. Löwen-
 10 stul. Das frischeste Schw. Wasser von Fr. S. Schlosser. ein Gewitter thürmt sich auf. Um sechs von Erfurt. wenig Regen. Um eilf in Wiesbaden. Zelter.
- Heiß.
- 15 30. Erste Einrichtung. Im weißen Adler. Gedichte an Hafis abgeschrieben. Mit Zelter spazieren. Nächste Umgebung. Bosket. CurSaal. Frühstück. Table d'Hôte. Graf Händel. Gen. v. Lobenthal. Maultrummel. Gesteigerte Mechanic derselben.
 20 Mit Zelter spazieren. Steinbruch. Stadtmauer. Schützen Hof. Kirchhof. Wolzogens Grab. Alte Mauer. Für mich. Abends Zelter Hafis.
- Leidlich warm.
- 25 31. Divan. geordnet. Gebadet. In obigem fortgefahren. Graf Händel. Zelter. Handels Messias. Mittag große Table d'Hôte. Fortsetzung des obigen. Mit Zelter nach dem Cur Saal. Über das vergangne Politisch=militarische.

(Trunkner Bauer der zum König von Wirttemberg sagt: Vor allem nehmen sie sich vor dem eilfer in Acht.)

(Jedem was er will es ist noch einmal so viel.)

August.

1. Schwalb. Wasser. Spazieren Steinbruch Cur- 5
saal. Schema Löwenstul. Gebadet. Mittag
Hundsöagen. Hendel. Dr. Müller von Bremen
und Tochter. Spazieren. Limburger Straöe.
Schwalbacher Straöe. Zu Hause. Erste Ordent-
liche Einrichtung. An meine Frau Weimar. 10
Dr. Schloffer Frankfurt. G. H. R. Leonhard
Wiesbaden.
2. Schwalbacher Wasser. Am Curöaal. Hauptm.
Luc. Einladung des Obristen von Krausenec
nach Mainz. Gebadet. Brief von Windischmann. 15
Oberberggrath Kramer. Mittag die Fräul. Stein
zu Tische. Frä. v. Stein Äbtissinn v. Wigen-
bach. Frä. v. Stein Stifts und Hofdame der
Churfürstinn von Hessen Cassel. Frä. v. Stein
Stiftsdame, Frä. v. Willhahn — von Boben- 20
hausen. Serenissimo Aachen. Windisch-
mann Aöschaffenburg.
3. Mit Zelter nach Mainz. Röm. Kaiser. Zur
Function auf die neue Anlage. Herrliche Nähe
des Rheins. Zum Pr. Commandanten. Auf die 25
Zitadelle. Zu Hause. Aufö Casino. Große

- Tafel. Zu Hause. Geilenauer Wasser. Das
Feuerwerk verpaßt. Ball. Mehrere Bekannt-
schafften. Bald nach Hause. Gouverneur Baron
Frimont, General Graf Hardegg, General
5 Gzwertnic — Österreicher. Prinz v. Homburg
Gen. Etnant, Prinz v. Dessau, Commandant
Obr. von Krausenel — Preußen. Bothmann,
Freih. v. Jungenfeld — Wäpnzer.
4. Hauptm. v. Luc. Um 8 Uhr von Wäpnz ab.
10 Bewegter Rhein. Wiesbaden. Geh. Rath Willemer.
Alle Jung. Gebadet. Geh. R. Willemer. An
Table d'Hôte. Bey Bergr. Kramer. Eisen-
stufen der Nass. Werke. Mit Hundeshagen nach
dem Curiaal. Broschüre: Adresse an die Ger-
15 manen des linken Rhein Ufers.
5. Zeitig gebadet. Hundeshagen Fried. Barbaroffa.
Zu Apotheker Otto. Zu Frä. v. Stein. Zu
Minister v. Marschall. Otto Chemische Abhandl.
Ausgezogen. Table d'Hôte. Hundeshagen. Piesige
20 Verhältnisse. Reise nach Köln. In dem Bären
eingezogen. Georg Churf. v. Sagen Geschenk.
Geschlafen. v. Luf sendete: An die Germanen
des linken Rhein Ufers.
6. Otts Chem. Static. Gebadet. Barbaroffa, Pallast.
25 Geh. R. Leonhard. Auf der Durchreise. Prof.
Welder aus Gießen. Hof Adv. Hiltwachs aus
Darmstadt Declamation der Glocke. Minister
v. Marschall. Table d'Hôte. Brief. Apotheker

Otto, Französische Pharmac. Medecin anglois.
Chirurgien français. Pharmacie allemande. Fete
der Damen Stein auf Sonneberg.

Würde

Wissen

Thätigkeit

{ Enge Pedant

Philister

5

7. Gebadet. Brentano, Quaita, Frauen, Mad. Hol-
weg. Mittag in Viebrich. Den Park, und das
Ritterschloß besehn. Mit Zelter zurück. Optm.
v. Lud. Bibl. Hundeshagen. Willemers Streit-
schrift gegen die Theaterdirection. An Schlosser
Quittung für Erhaltene 325 f.
8. Zelter. Altenkirchen von Cramer. Gebadet.
Zelter u. Gr. Henkel. Mittag Min. v. Mar-
schall. Bey Bergr. Cramer. Hr. v. Neufville. 15
Gyalith Abänderung. In den Bethm. Anlagen.
An den Curiaal. Briefe von Haus u. v. Aachen.
Zelter. Meiner Frau und August.
NB. Molktern. Bergm. Ausdruck. Siehe
Cramers Beschreibung des Nass. Uf. Berg pp 20
Wesens 1805 p. 86 § 55. Mollkannten. Moll
Maultwurf. Mollhubel Maultwurfshügel.
9. Gebadet. Briefe von Hanau, v. Hause. Ver-
schiedne Bücher u. Broschüren. Bey Unter-
richt im Pestaluzzischen Sinn. Mittag Table 25
d'Hote. Brief von Sartorius. Abends auf der
Platte. Von Graf Henkel eingeladen. Mit den
Steinischen. Herrliche Aussicht.

10. Gebadet. Hundeshagen Tempelherrn Capelle an der Mosel. Gasten Schr. Kiese. Mittag an Table d'hote. Zu Geh. H. Ibell und Almedingen. Zu Berggr. Cramer. Steinarten bis zu Ende.
11. Schwalbacher Wasser. Spazieren um den Kur-
saal. Almedingens Heft. Nochmals ausgegangen zur heißen Quelle. C. Schr. Kiese. Reg. H. Elwert u. Sohn. Brief nebenstehend. Serenissimo Nachen Sart. Recens. Zelter. Zu Hause gegessen. Bei Berggr. Cramer. Zelter las die Jenaische Recension des Werks der Fr. v. Stael.
12. Schwalb. Wasser. Spazieren. Gebadet. Karte v. Altenkirchen v. Gerning. Geh. H. Ibell. Zu Hause gegessen. Zu Berg. H. Cramer. Mar-
mor Tische. Besonders Kupfer Stufen. Hundeshagen. Gelnh. Kirchen. Zelter. Recens. fortgesetzt. Neuste Stücke der Minerva. Freyh. v. S — a über Deutsche Litteratur.
13. Schwalb. Wasser. Am Kurjaal. Gebadet. Gerning. Dessen Karte aufgezoogen. Mittag zu Hause. Gefang und Maultrommel im Adler. Bey Hundeshagen große Stromkarte des Rheins. Bey Oberberggr. Cramer. Meh. v. Malapert. Zelter zu Nacht.
14. Schwalbacher Wasser am Kurjaal. Rheinisches Archiv. Gebadet. Hr. v. Stein. Versteinerungen eingepackt. Nach Wieberich zu Tafel. Mit C. H. K. Cramer zurück.

15. Gebadet. Einfall nach Rüdeshcim zu gehen. Anstalten dazu. Mit Zelter zu Hause gespeist. Mit ihm und Cramer nach Tische abgefahren. Herrlich Wetter und Weg. Rüdeshcim im Adler abgetreten. Hofr. Goeß. Östr. Kriegs Comm. ⁵
Engelheimer Ruine.
16. Reiner Sonnenaufgang. Zu Goeß. Dessen Mineralien. Nach Hause. Übergefahren. Auf die Rochus Capelle. Große Wallfahrt. Bis Mittag. Hinab nach Bingen. Bingerloch. Rückkehr. Bey ¹⁰
Hofr. Goeß gespeist. Abgefahren. Bis Elfeld, in der Rose abgetreten.
17. Seit langer Trockne Nachts starker Regen. Elfeld frühe Schema des Rochus Festes. Es klärt sich auf. Abfahrt. Schierstein. Bey Habel und Gerning. ¹⁵
v. Harding. Wiesbaden. Im Adler gegessen. Schema fortgesetzt, und sonst arrangirt und redigirt. Mit Steins pp. im Cursaale. Ungers von Berlin. Zelter und v. Lucß. Sendung von Schierstein. ²⁰
18. Miner. eingepackt. Gebadet. Mittag auf der Platte. Mit Steins, Günderoode, Steinberg, Löwen. Abends neue Nachbarschaft.
19. Schwalb. Wasser. Am Cursaale. Einpacken der Steine. Gebadet. Ordnung im Zimmer. ²⁵
Berliner Zeitung. v. Gerning. Zu Hause gegessen. St. Roch. Bey Cramer. Die letzteren Metalle. v. Lucß und Zelter. Briefe von

Schlosser und August. Nach Weimar Frau und Sohn.

20. Geordnet. Gebadet. Apotheker Otto. Joh. de Laspée mit den Pestal. Schriften. Brief
 5 von Niemer. Mit Zelter spazieren. Mittag für mich. Zu Geh. H. Langsdorf. Zu Bergr. Cramer. Kam Zelter. Zu Nacht Zelter und Lud. Lienhard und Gertrude. An Schlosser nach Erfurt.
21. Ordnung. Lienhard und Gertrude. Mittag in
 10 Vieberich. Fürst von Weilburg. Berg H. Cramer. Zwei Preussische Hauptleute. Zelter Pflanzen Metamorphose. v. Lud.
22. Gebadet. Mittag auf dem Zimmer. Bey Cramer.
23. Gebadet. Mittag im Curiaal mit Zelter. Bey
 15 Cramer catalogirt. Im Garten. Kam Geh. Secr. Vogel. Mit ihm nach Wiesbaden. Mit Serenissimo bis tief in die Nacht.
24. Mit Dr. Starke nach Wiesb. H. v. Löw und
 Geh. H. Langsdorf. Mit Starke die Brunnen
 20 und Bäder. Die Gegend. Curiaal und Anlagen. Im Curiaal mit Starke und Zelter. Kam der Herzog. In der Gesellsch. bis Nachts.
25. Mit Serenissimo. Zu Frä. Stein. Nach Vibrich.
 Nach Hause. Ins Schauspiel. In den Curiaal.
 25 War Schlosser angekommen.
26. Mit Serenissimo. Graf Henkel. Briefe von Weimar an Sereniss. Fuhr der H. ab. Examen bey Delaspée. Mittag zu Hause. Geh. H. Wil-

- lemer. Marheineke von Berlin. Examen bey
de la Spée fortgesetzt. Graf Henkel. Declara-
tion. Briefe. An Sereniss. das Stunden
Blatt der Estafette, nach Francfurt. Mit
Schlosser u. Zelter. Mit jenem allein. St. Roch. 5
27. Mit Zelter und Schlosser auf dem Geisberg.
Mittag für mich. Nachts bis nach 12 Uhr bey
Frau Abtissin v. Stein.
28. Sendung von Fr. v. Brentano, Schlosser u. f. w.
Im Gursale Dejeune gegeben von Fr. v. Holz- 10
hausen. Apollo, Copie des Belvederischen, von
C. P. Chinard. 1787. Mittags in Wieberich.
Abends Zelter, Schlosser, Luc.
29. Nicht wohl. Im Bette geblieben. Zelter. Mit-
tag für mich. Zeitig zu Bette. An August, 15
inliegend an meine Frau, Brief Ml. An
Kiemer Englische Karte.
30. Briefe. v. Humboldt nach Wien eingeschl. an
Bertuch Weimar. Staatsrath Schulz Berlin
durch Zelter. Zelter. Gebadet. Schlosser. De- 20
genden. Mittag für mich. De la Spée. Pestal-
luzziana. Bergr. Cramer. Hausverhältnisse u.
Angelegenheiten. Bey Fr. v. Sternberg. Fr.
v. Lötze geb. Diede.
31. Briefe. Dr. Schlosser Francf. S. Boisserec 25
Cöln. Ordnung. Zelter und Schlosser gingen
ab. Gebadet. Bey Minister v. Marschall.

Morgens rund,
Mittag gestampft,
Abends in Scheiben,
Dabei will ich bleiben.

5 (Cartoffeln)

Kein Kupfergang so gut
Er hat einen Eisernen Hut.

September.

1. Früh 7 Uhr aus Wiesbaden, um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in
Winkel. Bey Brentanos fand ich Zelter und
10 Schloffer, auch Geheimerath Wenzel, Arzt und
Accoucheur von Frankfurt. Nach Tische gingen
jene weiter auf Bingen. Mit Brentanos und
Wenzel fuhr ich auf Eibingen, herab auf Rüdes-
heim. Brömserisches Haus, Stadt-Kirche. Rück-
15 fahrt beym schönsten Abend.
5. Auf Rüdesheim. Im Rahn bey wogigem Strome
nach Bingen. Spaziergang. Gyps. Woher?
Melancholische Wirthinn. Mit seltsamem Be-
wußtseyn ihres Zustandes. Abfahrt. Rochus-
20 berg. jene verfallne Stationen. Rochuskapelle.
Orgel. Weiche Orgel, Nonnen Orgel. Herr-
liche, niemals genug zu schauende Aussicht. Ge-
stein oben. unten. Fahrt hinabwärts. Rempten
linds. Herrliche Chaussee. Leicht zu bearbeiten-
25 der flacher Boden. Linds ab von der Chaussee.

Sand, junge Fichten. Sanfte Höhen. Besserer Boden. Weinbau. Oberingelheim. Reinlich wohl gepflastert. Wenig Menschen zu sehen. Altes weitläufiges Schloß. Kirche. Ausgemeißelt die Wappen der Grabsteine. Bunte Fenster. 5 Weinhaus. Alter Wirth. Complex der acht Ortschaften. Ehemals geringe Abgabe. Französische Zeit. Weinbau sonst nur weiß. In Nachahmung und Nachäferung von Asmannshausen roth. Handel mit demselben. Vorzüge. Silber. Rück- 10 fahrt bis Weinheim. Rahn, Knaben, schnelle Fahrt.

6. Früh Hr. Brentano nach Frankfurt. Redaction und Abschrift der bisherigen Notaten. Spaziergang erst allein dann mit Mad. Brentano und 15 Alle Serviere. Frl. v. Gündelode Leben und Tod. Ort ihres Selbstmordes. Kurz vorhergehend. Zu Mittag Nachbar Behringer Gerbermstr. Über Eichenwuchs, 13—14 Jahre, schälen der jungen Eichen, Schaale aller Orten hergeholt, über Heidelberg bey Trier, Erleichterung 20 durch Wasserfracht. Häute Nordamerikanische auch während des Kriegs über Frankreich. Anstalten von Mühlen u. s. w. Zeit des Garwerdens. Sprichwörter und Redensarten. Weinbau, Mühe. Vortheile. Gewinn, Verlust. Behente. Ao 1811 25 wurden in Winkel 800 Stück Wein gebaut. Spätes Lesen. Streit zwischen armen und Reichen. Vorzüge des Johannisberges.

8. Die bisherigen Aufträge durchgegangen. Mit Fr.
v. Brentano und Alle Serviere an den Mühlen
hin, zur Clause. Mittag. Einsetzung der Jesuiten.
Werners Übertriebenheiten. Nach Wiesbaden. Vor-
5 gefunden 216 f. von Schloffer. Geordnet manches.
9. Gebadet. Mittag für mich. Ob. B. K. Cramer.
Bibl. Hundeshagen. Mit ihnen zu den Kalt-
steinbrüchen des Mühltbales. Abends für mich.
An Dir. Schloffer Meldung der 216 f. und
10 meiner nächsten Ankunft.
10. Aufgeräumt. Geordnet. B. K. Cramer die Mi-
neralien einzupacken. Mittag für mich. Fort-
setzung des Einpackens und Zuschlagens. Bibl.
Hundeshagen. Frn. Ob. Marsch. v. Bismarck
15 nach Vieberich.
11. Mittag Vieberich. Abends Ober Bergr. Cramer.
Silhouette Klettenberg für Trümbach.
12. Von Wiesbaden ab auf Flörsheim. Vor dem
Orte Kalt Tuff mit Conchylien. Auf den Schwefel-
20 brunnen von Weilbach. Auf Hüttenheim, zu Mit-
tag gegessen. Herzoginn von Nassau und Suite.
Frankfurt Bey Schloffers. Abendessen mit der
Familie. Briefe von Weimar und Heidelberg.
13. Früh durch die Messe. Zu Frau Melbert.
25 Gallenthor. Fr. Brentano. Bey Schloffers
Mittag. Zu Gerning. Bergr. Cramer. Tochter
pp. Spazieren. Mit Dr. Schloffer. Abends
mit beiden Schl.

14. Durch die Messe. Cassensreiber Kiese. Mad. Voss.
Mad. Stodt. Frä. von Hügel. Braunfels. Mit-
tag Melbert. Dr. Neuberg Mineralien Samml.
Schauspiel. Wilde Thiere. Bereiter. Nachteffen
mit Schlossers. Dr. Cotta Stuttgart. 5
15. v. Bethmann. Ric. Schmidt. Stedel. Georg
Brentano. Mittag Brentano (Franz). Spazier-
fahrt. Bey Willemmer. Wilhelm Tell. Mit der
Schl. Familie Abends. Altes Misp mit Gemälden
von ISI. Geh. Reg. Rath Müller Weimar. 10
16. Bey Schütz Landschaften, alte Bilder. Roger
v. der Wehden geb. 1480 † 1528. Burgmeier.
M. Schön und dem ähnlich Grünewald. Prinz
Bernhard. Fürst Reus. Visiten. Mad. Stodt
zu Mittag. Fr. Jaquet mit Kiese. Zu Hause. 15
Schlossers. Schauspiel. Titus. Bey Brentano.
17. Bey Silberberg. Mit Schütz Museum. Früh-
stück unten. von Panheus. Bey Frn. v. Hügel.
Zur Fürstin von Nassau. Zu Hause. Boisseree.
Abends Windischmann. Familien Tisch. 20
18. Geschenk des Stammbuchs Buxiana. Bey Grambs.
Du Fay. Quaita. Beyde im Garten. Auf die
Mühle zu Willemmer mit Fr. Brentano, Stedel.
Gegen Abend auf den Thurn. Nach Hause.
Nachts Tour durch die Anlagen am Wasser. 25
19. Braunfels. Boisseree. Mittag Brentano (Georg).
Auf Rödelheim. Braut von Messina. Abends
mit der Familie. Dr. de Buxiana.

20. Windischmann. Boissérée. Gräfin Coudenhofen.
Engländerinnen an ihrer Statt. Herr Leers.
Frau Staedel. Braunsfels. Mineralien Handel.
Zu Fürst Reuß. Zur Tafel. Zu Frau Stodt.
5 Fr. v. Malapert. Töchter u. Enkel. Töchter
von Crespel. Zu Hause Burtana.
21. Bey Fr. Melbert wegen Md. Bohns. Bey Grambs
den Rest seiner Gemälde. Vorzüglich schöne
Copien vorzüglicher Bilder, in Wasserfarben.
10 Mit Schelver. Moriz Bethmann Mittag.
Fürstinn von Nassau. Bar. Hügel. Fr. Klaviersp.
Hendelische Sonaten. Meiner Frau
nach Weimar.
22. Schelver. Tapeten im Braunsfels. Pfarrer
15 Passavant. Fr. v. Holzhausen auf der Ode.
Mittag mit Schlossers. Mad. Hasenkleber von
Remscheid. Zu Stedel. Dessen Gemälde. Zu
Hause. Bey Dufay. Mit Gündertode, Mehler,
Passavant.
- 20 23. Geh. Rath Willemmer. Briefe nebststehend. An
meine Frau Weimar. An Gräfinn Fritsch
nach Wien, durch Frau Dr. Schlosser. An
Ob. Berg r. Cramer Wiesbaden mit der Kupfer-
lafur von Chesy. Fr. v. Gerning. Besuche.
25 Mittag Brentano (Franz). Spazieren über das
Forsth. Abends zu Hause. Mit beyden Schlossers
gesprächen. Abends mit der Familie.

October.

13. Spazieren mit Schloffer auf die Brücke. Leon-
hards Kirche. Die Serbiere. Staatsr. Molitor.
Baron Schellersheim. Bey Tische zu Brentano
(Franz). Spazieren gefahren über Bornheim.
Zu Baron Hügel Am Familientische. 5
14. Bey Hrn. v. Schellersheim dessen Gemmen und
Münzen zu sehen. Bey Geh. R. Willemet zu
Tische. Abends mit der Familie.
15. Bey Frau Stoß. Mit Riese durch die Stadt.
Bey Hrn. Salzmedel Mineralien. Mittags mit ¹⁰
der Familie. Bey Hrn. Städel treffliche Zeich-
nungen. Bey Fr. Brentano. In der Stadt
spazieren. Zu Hause für mich.
16. Hr. v. Gerning. Souffl. Wilms. Auf den
Catharinenthurm. Einzug des Landsturmes. In ¹⁵
die Bilderausstellung. Napoleon und Familie,
in Cassel erbeutet. Mittag Geh. R. Quaita,
Familie. Zu Hause. Zu Quaita. Französische
und Englische Caricaturen.
17. Zu Schüz Alte Bilder. Bey Franz Brentano ²⁰
zu Tische. Nach Offenbach. Strelizia Reginae.
Meyer Samml. inländischer Vögel. Glocken
Geläute. Zu Hause.
18. Katharinen Kirche. Grindbrunnen. Hundes-
hagen. Dom. Mittag zu Hause. Kinder singend ²⁵
auf dem Römerberg. Fenster Gruppen. Mit

Willemer auf den Mühlberg. Feuer der Berge und Höhen.

19. Besuche. Melbert, Hauck, Brent., v. Leonhard, v. Hügel, Du Fay. Zu Tische bey Willemer.
 5 Bey Passavant Zu Hause, Hundeshagen. Illumination. Geruht. v. Hügel. Erhalten v. Schl. 327 f. 48 fr.
20. Besuche Mariane R. Quaita. Marie Brent. Eingepackt. Abgefahren um 2 Uhr. In Hanau
 10 gegen 5 Uhr bey Geh. R. Leonhard. Familie Toussaint, Tischb.
21. Betrachtung des Mineralien Cabinets. Steinarten. Bey Minister v. Albini. Betrachtung
 fortgesetzt. Mittags v. Albini, Alle Hundeshagen pp bey uns. Fortgesetzt im Cabinet.
 15 Abends Gespräch.
22. Ausgefahren aufs Schlachtf. Nebel sehr stark. Betrachtung des Cabinets. Mittags bey Minister v. Albini. Abends Liebh. Schauspiel.
23. Hauhs Crystallographie Gebirgs Arten Mit-
 20 tags bey Barnevelt Bey Mad. Westermeyer.
24. Gebirgs Arten Albini Besuch. Frühstück. Schul R. Schulze Abgefahren Gelenhausen Bey Hrn. v. Heimrod. Nachts daselbst.
25. Von Gelenhausen um 6 Uhr In Fulda über-
 25 nacht.
26. Abgefahren um 6 Uhr. In Eisenach übernacht.
27. Abgefahren um 6 Uhr. In Weimar um 4 Uhr.

28. Bey Durchl. der Herzoginn. Geh. Hofr. Kirms.
Mittag Kiemer. Baron v. Burckana. Hofr.
Meyer.
29. Ausgepackt die Mineralien. Manches geordnet.
Bey Geh. R. v. Voigt. Mittag bey Hofe Schau-
spiel. Ariadne u. das Geheimniß. Abends Er-
zählung der Reisegeſch.
30. Mineralien geordnet. Briefe dictirt. Reise Notizen
geordnet. Der Erbprinz. v. Geusau v. Spiegel.
Mittag Kiemer und Meyer. Römische Kupfer. 10
Dohms Zeitgeschichte. Mit August, Baria.
31. Geſchäfte geordnet und abgethan. Briefe neben-
stehende. Christian Schloffer Frankfurt v.
Leonhard Hanau v. Trebra Freyberg Zelter
Berlin Seebeck Nürnberg. Freiter Abschriften. 15
Visiten. Spiegel, Geismar, Eggl., Schoppenh.,
Niebeder, Schiller. Mittag Westermeyer Peucer.
Burkana. Römische Kupfer. Manches mit
Meyer. Schauspiel. Minna v. Barnhelm.

November.

1. Kreuter. Briefe Abschr. Francf. Mahlerch. 20
Robert und Haide. Visiten Hofdamen,
Wolzogen, Zigesar. Mittag bey Hofe. Abends
bey Durchl. der Herzoginn Rheingau.
2. Bey Fr. v. Heygendorf Mittag Dr. Schütz Die
Entführung v. Anebel. Voigt zwey Spiri- 25
tuosa. Eichstedt Wiesb. Schrift. Hafs?

3. Reisenachrichten arrangirt. Für uns Mittags.
Schreiber John. Pr. Kiemer. Sendung Fouqué.
4. Reisenachrichten arrangirt. Spazieren gefahren.
Mittag für uns Hofr. Meyer. Cöllner Kunst.
- 5 Geheime Müller Publica Wolf. Ruysdael.
August Tapezerie del Papa.
5. Die Schweizer Familie.
6. Visiten Bertuch, Mettingh, Seebach. Hofr.
Meyer.
- 10 7. Kreiter Abschriften. Bey Serenissima Frankfurt
Constitution. Mittag Pr. Schelver und Gesellsch.
Er mischt sich in Alles.
8. Expeditionen Hrn. Geh. R. Wolf Berlin.
von Trebra Freyberg. Mittag für uns.
- 15 Kiemers Trauung. Abends reg. Herzoginn,
Boisserees Samml.
9. In Belvedere. Bey den Prinzessinnen. Im
Garten. Mittag für uns. Zeichnungen Stimm-
liche Die bestrafte Eifersucht Die Braut.
- 20 Geh. R. Leonhard Mineralien. Dr. Schlosser
Brochüren. Griechische Messe.
10. Tagebuch Ital. Reise Mittag bey Hofe Bey
Hrn. Gehr. v. Voigt Prof. Kiemer Moh.
Schema. Hafs. Hofr. Starke Jena.
- 25 11. Zwischen Bologna. Tagebuch Erbprinz, Bur-
kana pp. Mittag Hofr. Meyer. Portefeuille
von Stimmel August.

12. Tagebuch Kreitern dictirt. Mittag zu dreh.
Stimmels Portefeuille. Geh. R. R. v. Müller.
Hofr. Meyer. Hadrian.
13. Reise Journal Mittag Niemers, Wolfs.
14. Reise Journal Mittag bey Hofe Die beyden 5
Neffen.
15. Kreiter Vicenz Mittag Kabe. Meisterloge, Auf-
nahme Geismars.
16. Hofr. Starke. v. Grothus Dresden.
17. Venedig. Mittag für uns. Meyer Zeichnungen. 10
18. Briefe. v. Dohm. Brizzi München. Schöff
Schlosser Erfurt. Besuche Marshall Schardt
Seebach. Spazieren. Mittag Kabe Pouffins
u. Zeichnung. Bey der Herzogin, Venedig 1786.
19. Mit Kreiter Bey Tafel Der Wasserträger. 15
20. Mit Kreiter Graf Marshall. v. Heygendorf,
Bruder, Stromeyer, Niemers zu Mittag. Hof-
rätthin Schoppenhauer.
21. Expedition wegen Kreiter Färber von Jena.
Kabe Zeichnung des Portraits. Mittag Kabe. 20
Für mich Zeichnungen Stimmel Ordnung
in Papieren u. sonst. Comtesse Chasseport
Grandviller. Voisseree Heidelberg. Bren-
tano Birkenstock Francfurth. Pr. Zelter
Berlin. 25
22. Kreiter. Abschriften. Venedig. Untermahltes
Portrait Mittag bey Hofe Abends Ball Stadt-
haus.

23. Kreiter und John. Venedig, Tyrol. Der
 Erbprinz Mittag Kabe Zeichnungen Franz.
 Schule mit Meyer. Iphigenie Trauerspiel.
 J. F. Saelzer Eisenach. Geh. Cab. Secr.
 5 Schlehermacher Darmst. Käftchen mit m.
 Werken Fr. v. Brent. Francf.
24. Kreiter u. John. wie gestern.
26. Berka, am Bade, bey dem Pächter. Mittag
 Kabe Zeichnungen Geh. Müller Meyer.
 10 Agnese.
27. An Schlosser. Venedig Tirol. Mittag Geh.
 Müller und Frau, Moltke, Kabe. Schopenhauer
 Divan Hafis.
28. Mittag Kabe Agnese.
- 15 29. Kräuter. Meyer Recensionen. Mittag Kabe
 Portr. Napl Geschichten Zeichnungen Her-
 zoginn Venedig.
30. Sitzung Kabe Mittag bey Hofe Meyer Recen-
 sion Kupfer Geschwister. Puls.

December.

- 20 1. Briefe von Wien Mittag Schopenhauer, Tochter,
 Müller. Med. Körner. Für mich, Kupfer nach
 Zeichnungen Italiänisch.
2. Die Schreibenden. Hofm. Körner. Hoff. K.
 Kirms Mittag Kabe Zeichnungen Probe von
 25 der Uniform.

3. Wiener Depesche. Bey der Gräfinn Brühl. Bey der Herzoginn. Wolfs Zeichn. Mittag Kabe. Brühl's. Vorstellung der Uniform.
4. Anzahl der Studirenden bey B. Ankunft. Vermehrung nach Ende des Kriegs. Abgang. Durchreisende. Mangel an Jurist. Collegien. Tumult in Heidelberg. Studenten daher. Lections Catalog, mit wirklich zu Stande gekommenen Collegien und Anzahl. Mahlerey der Pfeisentöpfe. Verdienst. Anfrage bei Münchow wegen Schubart. Hofr. Voigt Catalogs Revision. Friedrich Christoph Engau aus Gebelee.
5. Mineral. Cabinet. Oryktognosie. Suiten. Catalogen. Bey Frommans, bey Voigt jun., bey Roethe, bey Beulwitz, bey Seidler. Für uns zu Tisch. Zu Lenz ins Cabinet. Notata: Phosphorsaures Bleh, Eisenglanz. Mit ihm zu Hause. Die neusten Händel der Academie. v. Knebel. Einung der Academischen Bürger zu militärischen Zwecken. Raffenberg Mecklenb. Anführer, hat unter den Preußen den Feldzug mitgemacht. Landsturm.
6. Färber: Physicalisches, Naturhistorisches, Osteologisches. Döbereiner: Chemisches: Proportionallehre, Aufsieden, leichtere Flüssigkeit über einer schwerern; Contact der Luft. Lenz Vorlesung. Hofr. Voigt Catalog. von Münchow Sternwarte. von Knebel, Mittagessen, Ordnung der Minera-

lien, Bayr. und Württemberg. Bergrath Voigt
Händel. Mit Frau. Von Weimar Sendung.
Sartorius.

7. Sartorius Aufſaß. Famulus Anatomie. Medlen-
 5 burg Suite. Analyse des Eaux sulfureuses d'
 Aix la Chapelle par Reumont et Monheim. Aix
 la Chapelle 1810. Ottenh, ſeine Lage. Bergr.
 Döbereiner. Staßm. Seidler Tochter. Voigts
 die Ältern. Medic. R. Kiefer. Koethe und Frau.
 10 von Münchow. Die Strubiſche Suite von
 Medlenburg. Mittag für uns. Strube Suite.
 Sartorius Aufſaß. Perſ. Manuſcripte. Hafis
 und Nachahmung. Buchhandel. Wiener Con-
 greß. Frommann. In der Harmonie. Zu Hauſe.
- 15 8. Catalog des Phyf. Muſeums. Note des Pro-
 fectors. Eichſtädt. Lorbach. Stark. Marejoll.
 Mittag Bergr. Voigt. Voigts die Ältern.
 v. Münchow. Bachmann. Abends für uns.
 Mellin Kantifches Legic. Jones Poesis Asiatica.
- 20 9. Mellin Kant. Waſche vom Harz. Befuche: drey
 Ungarn, Bergr. Voigt, von Einſiedel, Succow
 und Frau, Mad. Gruner, Student einladender.
 Mit Voigt Chromatica, über Geometriſchen Starr-
 finn. Malte-Brun Geographie Physique. De la
 25 Methérie Théorie de la terre. Mittag für uns.
 Italieniſche Reiſe. Mellin Kants Wörterbuch.
 Jones Poes. Asiatica. Bey Knebel. Abſendung
 eines Käſtchens und Paquets an Auguſt.

3. Wiener Depesche. Bey der Gräfinn Brühl. Bey der Herzoginn. Wolfs Zeichn. Mittag Habe. Brühls. Vorstellung der Uniform.
4. Anzahl der Studirenden bey B. Ankunft. Vermehrung nach Ende des Kriegs. Abgang. Durchreisende. Mangel an Jurist. Collegien. Tumult in Heidelberg. Studenten daher. Lections Catalog, mit wirklich zu Stande gekommenen Collegien und Anzahl. Mahleren der Pfeifentöpfe. Verdienst. Anfrage bei München wegen Schubart. Hofr. Voigt Catalogs Revision. Friedrich Christoph Engau aus Gebesee.
5. Mineral. Cabinet. Oryktognosie. Suiten. Catalogen. Bey Frommans, bey Voigt jun., bey Koethe, bey Beulwitz, bey Seidler. Für uns zu Tisch. Zu Lenz ins Cabinet. Notata: Phosphorsaures Blei, Eisenglanz. Mit ihm zu Hause. Die neusten Handel der Academie. v. Knebel. Einung der Academischen Bürger zu militärischen Zwecken. Raffenberg Mecklenb. Anführer, hat unter den Preußen den Feldzug mitgemacht. Landsturm.
6. Färber: Physicalisches, Naturhistorisches, Osteologisches. Döbereiner: Chemisches: Proportionallehre, Aufsieden, leichtere Flüssigkeit über einer schwerern; Contact der Luft. Lenz Vorlesung. Hofr. Voigt Catalog. von München Sternwarte. von Knebel, Mittagessen, Ordnung der Minera-

lien, Bayr. und Württemberg. Bergrath Voigt
Händel. Mit Frau. Von Weimar Sendung.
Sartorius.

- 5 7. Sartorius Aufsatz. Famulus Anatomie. Medlen-
burg Suite. Analyse des Eaux sulfureuses d'
Aix la Chapelle par Reumont et Monheim. Aix
la Chapelle 1810. Otteny, seine Lage. Bergr.
Döbereiner. Stallm. Seidler Tochter. Voigts
die Altern. Medic. H. Kiefer. Koethe und Frau.
- 10 8. von Münchow. Die Strubische Suite von
Medlenburg. Mittag für uns. Strube Suite.
Sartorius Aufsatz. Pers. Manuscripte. Hafis
und Nachahmung. Buchhandel. Wiener Con-
greß. Frommann. In der Harmonie. Zu Hause.
- 15 8. Catalog des Phys. Museums. Note des Pro-
fectors. Eichstädt. Lorschach. Stark. Marejoll.
Mittag Bergr. Voigt. Voigts die Altern.
v. Münchow. Bachmann. Abends für uns.
Mellin Kantisches Lexic. Jones Poesis Asiatica.
- 20 9. Mellin Kant. Wache vom Harz. Besuche: drei
Ungarn, Bergr. Voigt, von Einsiedel, Succow
und Frau, Mad. Gruner, Student einladender.
Mit Voigt Chromatica, über Geometrischen Starr-
finn. Malte-Brun Geographie Physique. De la
- 25 9. Methérie Théorie de la terre. Mittag für uns.
Italienische Reise. Mellin Kants Wörterbuch.
Jones Poes. Asiatica. Beh Nebel. Absendung
eines Kästchens und Paquets an August.

10. Venedig revidirt. Besuche gemacht: Succow, Schtweizer, Fuchs, Consist. R. Gruner, Döbereiner, Roux, Gruner Geh. Hofr. Mittag für uns. Jones Poes. Asiat. Hafiz. Ball auf der Rose. Geh. Reg. R. von Müller erwartet. Wiener Depeschen. Von Weimar. Der Übergangsfels. Gänsebrust. 5
11. Tagebuch der Ital. Reise revidirt. Marcjoll. Bachmann. Stark. von Müller. Bey Fro- mann's. Mit Succow, Bohns, Müller. Vor- lesung des Rheingauer Diariums. Jones. — Der Winter und Timur. 10
12. Winter und Timur. Stieglitz Magnetismus. Kiefer. Lenz. Wiener Congreß. Schnaubert. Theol. Facultät. Gabler. Sturm. Knebel Epi- menides. Mittag von Müller. Eichstädt Oeco- nomica Universitatis p. Fundgruben des Orients. Hyde Hist. Relig. v. Pers. Bete hundert Jahre das Feuer an, und falle einen Augenblick hinein und du verbrennst. Hundert Jahre bete das Feuer an, Falle einen Augenblick hinein und du verbrennst. (Scheich Saadi) Hyde 343. 15
13. Prof. Lenz. Schlesische Sendung. Depesche nach Weimar. Geheime R. v. Voigt. Sartorius pp. Geh. H. R. Kirms, Moltkes Contract. Raman Wein Bestellung. Skizzen Italienische. Roux. Per- sische Manuscripte. Lörzbachs Gutachten. Bey Knebel, Zweite Hälfte des Epimenides. Mittag bey Voigts, Dlle Seidler, Dlle Schubart, 20

- Junge Voigts. v. Müller. v. Beulwitz. —
 Bachmann. Mit Bergr. Voigt über Farbenlehre.
 Fortsetzung Lorschach'sche Auslegungen. Abschr.
 Winter und Timur. Gottas Brief bedacht.
- 5 14. Fundgruben des Orients. Im Paradies, bey
 Leutra. Bey Bohns. Mittag von Müller.
 Bergr. Kiefer. Hofrath Schweizer. Bey Knebel.
 Das Gastmal der Weisen. Deutscher Diban.
 Bey Tisch; Pestaluzzischer Rechen-Unterricht. Sen-
 10 dung von Weimar. Willemer.
15. An Willemer wegen des Weins. Ferdoufi
 Schah-name. Zeichnungen Roux. Döbereiner
 Metalliden. Döbereiners zum Frühstück. Bey
 Bergr. Voigt; Pelze, Schmetterlinge. Mittag
 15 bey Stallmeister Seidler, Voigts ältern, Voigts
 jüngern, Goethes. Madame Asverus. Anekdoten.
 Abends für mich. Sommernacht. Bis Verona
 Reise vorgelesen.
16. Persisches. Promemoria wegen Färber nach
 20 Weimar. Stiegliß Magnetism. Paradies. Bey
 Knebel. Mittag für uns. Professor Kiefer. Mikro-
 skopisches. Von Weimar Recension der Römischen
 Kupferstiche. Bey Knebel: Persisches vorgezeigt;
 von Burkana gesprochen. Bey Marejoll. Natur-
 25 historische Gespräche mit Voigt sen. und iun. und
 Sturm.
17. Acten die persischen Manuscripte betr. Conf. H.
 Lorschach über jene Manuscripte. Professor Sturm

Einladung. Sternwarte. Zwey Sonnenflecken.
Durchgang der Sonne durch den Meridian.
Versuch mit den neuen Körnerischen achromatischen
Gläsern zum paralaktischen Instrumente. Um
den Graben. Mittag Bergr. Lenz zu Tische. 5
Mineralogisches und Zoologisches Cabinet. Bei
Frommanns; Bohns. Müller von Weimar.
Griesbach. Bey Sturm von Münchow, Marejoll.
Kiefer p. Bachmann.

18. Expedition nach Weimar. Serenissimae. Geh. 10
H. von Voigt. August. Felwa und Antwort.
Geh. Kirchenrath Gabler. Hofr. Stark. Geh. H. H.
Eichstädt. Spazieren mit Bachmann. Mittag
bey Succow's, Frommanns, v. Münchow, Seidlers.
Abends bey uns Punsch. Alle Seidler. Persisches. 15
19. Eingepackt und abgeschlossen.
20. Büsten mineral. Cabinet. Stipendium. Stern-
warte. Haas Chemist. Bräunl. Geschiebe zwischen
Mons und Conde. Umgießen der Zindplatten.
Filz Lappen. Spritzen Anatomie. Steinschleife- 20
rey. Färber Schloßvoigt. Kiefer Spanisch
Rohr. Lenzens Portrait. Thomas von Chabert,
Orientalist in Wien. Metamorphosen der Pflan-
zen. Vorsbach Geschenk. Preis der Manuscripte.
Ungünstige Recension. Besuche: Frommanns, 25
Voigts sen. und iun., Seidler, Vorsbach, Bach-
mann, Schott. Herrlich Cantor Kathol. v. Würz-
burg circa 4 Jahr hier. Die Botanik der Ge-

schichte und Literatur von Genlis und Stang
1813. Notice sur le Schah-nameh de Ferdousi
par Wallenburg 1810. Hallische Literatur Zeitung
No. 239, 1811.

23. Werke 1. Band. Geh. H. v. Voigt Geh. Tag.
Belvedere. Strelizia. v. Reizenst. v. Baumb.
Eberstein. Brasilien. Mittag Kabe. August
von Troistedt zurück. Mulinaris Zeichnungen
eingeordnet. Zu dreh gespeist. Warings Eheraz.
25. Briefe. Werke numerirt. Inhalt durchgesehen.
Mittag Wolfs, Kiemer. Mit Kiemer Zeichnungen,
Sprache. Mit der Gesellschaft.
26. Briefe. Gmelin Rom Recensio. Leonhard
Hanau. Neue Ausgabe m. W. Mittag Kabe.
27. Briefe. Mittag bey Geh. H. H. v. Müller.
Unterhaltung. Ankunft des Erfurter Weines.
Werners Prolog zu 24. Febr.
28. Mittag bey Hofe. Brentano, Willemer
Frankfurt Dank. Serenissimo Wien.
29. Briefe. Bey Koffi im Eleph. Mittag Kabe.
Fundgr. des Orients Sieben schläfer.
30. Das Göttliche Wunder aus dem Holländischen.
Hr. Fromann. Mittag Gäste. Fundgruben.
31. Ferdusi. Abends bey Mad. Schoppenh. Frau
Schöff Schloffer Erfurt.
31. Hofr. Meyer Ferdousi. Resourcen Ball.

1815.

Januar.

1. Glückwünsche. Gedicht Sammlung. Bey
Serenissima und weiter. Mittag Rabe. Abends
Meyer. Polit. Aufsatz. Amulette pp. Kästchen
pp. nach Heidelberg. Schelver, Schenke. Fr.
v. Grothous Dresden. Boisseree Avis. 5
Stimmel Leipzig.
2. Gedichte 2. Band. Briefe. Mittag Rabe. Hofr.
Meyer. Mad. Wolf. Ebertwein. Proserpina.
Das jugem. Fenster. Der Gefangne.
3. Briefe. Rabe mahlte am zweyten Bilde. Mit- 10
tag Rabe. Sendung von Seebeck. Orientalisches.
4. Mittag bey Hofe. Stella. Prof. Schäffer
Düsseldorf Jul. Roman wegen.
5. Mittag Rabe. Abends Niebeders. Epimenides
gelesen. 15
6. Sprichwörtliches gesammelt. Mittag Rabe. Wie
Morgens. Quartet Probe von Proserpina im
Theaterzimmer.
7. Briefe. An Staatsrath Nicolobius nach
Berlin. Redaction der kleinen Gedichte. Mittags 20

- bey Hofe. Bey Kiemers. Abends Hofrath
 Meyer, Gedichte des Ferdusi. Coran.
 8. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Kiemers.
 Prof. Kiemer Ferdusi.
 9. Spazieren gefahren. Doppelter Unfall. Mittag
 gestört. Herstellung. Besuche. Hofr. Meyer
 Ferdusi. Ob. B. R. Cramer Wiesbaden. v. Hen-
 drich Ottmannshausen.
 10. Mittag zu dreh. Olearius Saadi Gulistan.
 10. August spät vom Valle.
 11. Briefe. Absendungen. Herrn Frommann nach
 Jena mit der großen Zenobia. Herrn Ge-
 heimen Hofrath Eichstädt mit dem Säcular
 Gedichte. Herrn Major von Knebel über
 15. orientalische Studien. Herrn Geheime Rath
 von Leonhard nach Hanau, Ankündigung des
 Paquets. Mittag Kabe. Diez Denkwürdig-
 keiten, Diez Buch des Rabus.
 12. Brief von Schloffer.
 20 16. Hrn. Geheimen Cammerrath Frege, Hrn.
 Magister Stimmel, Hrn. Gebrüder Felix
 nach Leipzig. Hrn. Franz Brentano nach
 Frankfurt a. M.
 17. An vorstehenden Briefen supplirt und die Expe-
 25. dition vorbereitet. Herr Genast und Mad. Wolf.
 Gegen Mittag Herr Moltke. blieb derselbe zu
 Tische. Redaction der kleinen Gedichte. Gegen
 Abend Oriental Collections.

18. Bearbeitung der Gnomen. Mittag Kabe. Geschichte Orientalische. Oper daher. Räthsel, Lotterielos. Hauptm. v. Luch Wahnz. Mad. Melbert Frankfurt. Rath Meyer Minden. Hofr. Schelling München. 5
19. Gnomen. Herbelot. Mittag Kabe. Leseprobe von Zenobia. Herbelot.
20. Kreiter Gnomen. Nachricht von Gottas Acceptation. Mittag für uns. Hofr. Guschke. Das Buch Rabus von Diez. 10
21. Carlsbader Salz.
22. Gnomen. Expedition nach Stuttgart vorbereitet. Verschiedene Briefe. Jacobs über die Ariadne. Mittags Kabe. Nach Tische ersten Band der Nieder näher betrachtet. Madame Wolf Probe der Proserpina. Hofrath Meyer. Buch des Rabus. Eigenschaften der Sklaven und Pferde. 15
23. Gnomen redigirt. Große Schlittensfahrt nach Belb. Mittag Kabe. Nach Tische mit August wegen Berlin. Diez Denkwürdigkeiten. Hrn. Doctor Christian Schlosser Frankfurt. 20
24. Ging Kabe ab. Ordnung des Chromatischen Apparats. Mittag für uns. Herzogs Brief. Pr. de Ligne Leben. Chardin Voyage.
25. Chromatica. Briefe. Frau von Frandenberg Gotha. Hrn. Hofr. Jacobs Gotha. Bergk. Lenz, Prof. Sturm Serenissimi Aufträge. Recension der Biographie von Jena. Lenzens 25

Portrait von daher. Mittag für uns. Alle
Seidler. Die Vestalinn.

26. Briefe. Kreiter Gnomen Abschr. Chromatica.

27. Zenobia Vorprobe.

28. Briefe. Kupfer und Zeichnungen. Mittag Alle
Seidler. Cammerh. v. Fritsch. Buch Rabus
Cap. von Pferden. Geh. R. Einsiedel. Ver-
losung bey Schoppenhauer. Strich durch die
Rechnung.

29. Mittag Niemers. Zenobia Hauptprobe. Sere-
nissimo Wien. G. H. R. Eichstedt Jena.
Dr. Roux Jena.

30. Bey Serenissima gratuliren. Mittag für uns.
Zenobia.

Februar.

2. Beym Prinzen gratuliren. Schlittenfahrt. Mit-
tag für uns. Abends Hofball den ich besuchte.

3. Theater Notizen. Schlossers Brief. Gramers
Brief. Mittag für uns. Chardin Schätze Ispa-
hans. Meyer Orient. Arabische Schrift. Haupt-
probe Proserpina. Tabelle Ton.

4. Theater Notizen. Entoptische Farben. Körner,
Schleifmaschine. Mittag

6. Proserpina wiederholt.

7. Mittag mit August. Chardin.

8. Recension Vorsbachs von Tipu Saib Bibl.

10. Bey Serenissima. Ferdusi.

11. Mit August. Romeo und Julie. An Bergr.
Senz mit 50 rth.
12. Gedichte zweyter Theil. Mittag mit August.
Meyer Kiemer.
13. An den beyden ersten Bänden. Museen An-⁵
gelegenheit. Theater Übersicht. Mittag mit
August. Depeschen von Wien. Fr. Brentano
Stammbuch Francf. a. Mayn.
14. Wie gestern früh. Mittag mit August. Kiemers,
Wolfs. Wiesbader Theater Spaß.¹⁰
15. Redaction der Gedichte, der Museums Acten.
Mittag August. Wiener geschnittne Steine.
16. Der Hoheit Geburtstag. Arbeiten wie gestern.
Alle Seidler zu Tische. August bey Hofe. Iris
in Ulinens Ring. Mad. Herder, Uli, Alle Müller,¹⁵
Genast.
17. Arbeiten fortgesetzt. Mittag unter uns.
18. Mittag Bergrath Voigt. Jenensia Chromatica.
Oberforstmeister Fritsch. Hofr. Meyer.
19. Brief an Schloffer Tonlehre. Cotta und²⁰
Laviere. v. Fritsch. Mittag Mad. Vorzing.
Spazieren mit August. Reg. K. v. Müller.
Peucer.
20. Abschr. der Tonlehre. Mittags unter uns. Exped.
an Cotta, Stuttgart.²⁵
21. Fortgesetzt Theater Relation. Mittag für uns.
Bey Serenissima. Schluß Ferbusi.

22. Fortgesetzt mit den zwey Schreibern. Mittag für uns. Mit August das Theatralische. Bergr. Voigt, Schöne Natur Betrachtungen.
23. Moallakats. Beduinen Zustand. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Leben Mahomets von Oelsner.
24. Bey Serenissima. Mittag für uns. Allein. Oelsner pp.
25. Plan von Mainz. Capellmeister Müller. Herzogs Ankunft zu sehen. Mittag für uns. Mahomets Leben. Prof. Bachmann. Abends Wolfs. Münzen.
26. Wolf Gaders Umriffe. Riemers zu Tische. Entoptische Farben Versuche. Riemer Abends.
27. Moallakat. Mittag für uns. Die Seidler.
28. Brief aus Coppenhagen. Entoptische Farben. Divan.
28. Ordnung des Bücherzimmers. Mittag für uns. Kupfer in Ordnung. Abends bey Serenissima. Die Moallakats.

März.

1. Bücher in Ordnung. Entoptische Versuche. Meine Fr. ließ zur Ader. Mittag für uns. Corresp. des Barenhagen. Kupfer einrangirt. Mad. Lorzing. Medschnun und Seila.
2. Erbprinz. M. Frau nach Jena. Mittag mit August. Über Relig. Veränderung. Prof. Riemer Portraits. Erfindungen Strabans.

3. Tableau alter Zeichnungen. Mittag Hofr. Meyer.
4. Epimenides spuckte. Mittag mit August.
Hadrian.
5. Basrelief von Metzsch. Mittag Riemers. Hofr.
Meyer. Das Würzburger Theater Modell auf- 5
gestellt.
6. Promemoria nach Berlin. Böser Ratharr. Herz-
zog von Gotha. Erbprinz, von Haacke. Mittag
mit August. Brief von Dunder. In Gedanken
beschäftigt. 10
7. Absendungen vorbereitet. Mittag mit August.
Riemer und Meyer. Coran.
8. Absendungen. Schlosser Erfurt Kleider, Kasse.
Lenz Briefe zurück. An Cotta Leipziger Ge-
mälde. An Dunder den Epimenides. Ab- 15
schriften. Mittag August. Coran.
9. Abschriften, mancherley. Mit August. Rehbinde
Mahomed's Leben. Gr. Brühls Brief. Hofr.
Meyer Cortegiano.
10. Abschriften Vorarbeiten. Mittag mit August. 20
Mahomed's Leben. Stürmisches Wetter. Lieb-
haber Concert. War ich allein. Loßman
Saadi.
11. Mittag mit August, Nachmittag wegen Übel-
befindens in das hintere Zimmer. Abend Riemer 25
und Meyer.
12. Den Tag über in meiner Stube geblieben.
Abend Riemer.

13. Fortgefahren an den fortzuwendenden Arbeiten. Mittag mit August, nach Tisch die Mutter von Jena. Abend Kiemer. Glaubensbekenntniß des Parfen.
14. Fortgefahren wie gestern. Clearius Gottorpfches Museum. Mittag zu dreh. Nachricht der Entweichung Napoleons. Geh. R. R. v. Müller nach Bramst. Abschied. Abends Kiemer. Alt Persischer Zustand.
15. Anzeige des Epim. für Stuttg. Mittag unter uns. Chardin. Hofr. Meyer. An Grafen Brühl wegen Epimenides.
16. Beynahmen der Angelierten. Mittag unter uns. Ältere Manuscripte gesondert. Für mich. Divan.
17. Chardin. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Dr. Cotta Epimenides zum Morgenblatt.
18. Chardin. Mittag für uns. H. R. Meyer Buch Kabus.
21. Della Valle. Stella corrigirt. Mittag für uns dreh. Hofr. Meyer. Deutsches Bundesgericht.
22. Della Valle. Stella. Mittag für uns. Della Valle. Dauerte der Catharr gewaltsam fort.
24. Brief nach Prag angefangen.
26. Brief nach Prag geendigt. Über Don Ciccio.
27. Im Bett geblieben. Voigts von Jena in Weimar. Mittag unter uns. Abends Don Carlos. An Doctor Cotta nach Stuttgart,

das Paquet mit vier Bänden meiner Werke und
zwey Paquetchen für das Morgenblatt und den
Damen Calendar abgesendet. An denselben
Avis Brief des Vorstehenden.

28. Im Bette geblieben. Don Ciccio Sonette. 5
Peucer mit Mad. Müller und Voigt bei meiner
Frau. Moniteur mit der Nachricht Napoleon
sei in Paris eingerückt. Abends Hofrath
Meyer. Über die gegenwärtige politische Lage
der Dinge. 10
29. Im Bett geblieben. Don Ciccio Sonette. Abends
Hofrath Meyer. Der Moniteur enthaltend Na-
poleons Einzug in Paris ingleichen alle Arten
von Proclamationen.
30. Assignations Brief an Frege auf 400 rh. sächsl. 15
zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Im Garten
bey schönstem Wetter. Mittag unter uns.
Wagners Staat. Hofr. Meyer Kunstgeschichte.
Kiemer.
31. D. Ciccio. Im Garten. Theater Handel wegen 20
Vorzugs. Mittag für uns. Hofrath Meyer.
Graf Curt von Giech Würzburg. Geh. R.
von Woltmann Prag.

April.

1. Epimenides von Berlin, mit Zeitungen u. s. w.
Mittag für uns. Hofr. Meyer Kunstgeschichte 25
bis Appelles.

2. Geschichte der Farbenlehre. Mittag Prof. Riemer.
Die Frauen in Verfa. Hofr. Meyer Kunst-
geschichte Dyfipp und Schüler.
3. Exped. wegen der Museen. Mittag unter uns.
5 Epimenides kam an. Die vier Ringe kamen an.
An Geh. R. Willemers Ankunft des Weins.
4. Facius wegen der Ringe. Hauptm. Schaurath
und Schlesier. Mittag August in Heusdorf.
Hofr. Meyer Kunstgeschichte Römer bis Marc
10 Aurel. Prof. Riemer.
5. Prüfung der Ringe. Für Gauby Herrn. und
Dorothea. Mittag für uns. Odyssee. Hofr.
Meyer Kunstgeschichte, letzte Heidnische Kaiser.
Major v. Knebel Ankündigung des Epimenides.
- 15 6. Italiänische Reise, Perugia pp. Mittag für uns.
Sendung von Berlin, Dunder und Weber.
Durch Sereniss. Zeitung. Im Garten. Meyer,
Riemer.
7. Italiänische Reise, Bologna Perugia pp. Epi-
20 menides an Serenissimum und Geh. R. v. Voigt.
Mittag für uns. Nachher mit August. Sere-
nissimae Willet. Hofr. Meyer Kunstgeschichte
von Constantin an.
8. Ital. Reise, Gento, Bologna. Prof. Lebezows
25 Brief. Mittag für uns. Zeichnungen angesehen.
Hofr. Meyer Kunstgesch.
9. Brief an Lebezow. Capellmstr. Weber,
Dunder Berlin, Epimenides. Decorateur Ca-

- pitol. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Giotto und Schüler Orgagna.
10. August nach Jena. Brief von Zelter. Mittag zu zweh.
11. Meine Fr. nach Jena. Catel Petri Kirche. 5 Mineralien von Windischmann. Indische Gedichte. Ramajan. Mit August. Zelters Brief. Mineralien einrangirt. Von Müller Reise- geschichte. Lesung bey Schopenhauer des Stück.
12. Briefe. Ital. Reise. Gedicht für Willemer. 10 Mittag mit August. Persische Oper. Hofr. Meyer. Müllers Stück. Florentinische Schule.
13. Briefe. Prof. Lebezow Berlin Epimenides. Geh. C. Rath Frege Leipzig 200 rh. Östr. Papiergeld. Reise Mundum. Mittag mit 15 August, der mit dem Prinzen spazieren gewesen. Medaillen und deren Acten vorgenommen. Ital. Reise für mich.
14. Römische Briefe. Angefangen zu streichen. Mittag mit August. Nach Tisch manches be- 20 sprochen. Abends Hofr. Meyer, Florent. Schule fortgesetzt.
15. Rom redigirt. Mittag mit August. Meyer und Riemer. Catels Kirche.
16. Rom redigirt. Erbprinz. Hr. Mendelssohn von 25 Zelter gesandt. Mit August. Für mich Italica. Hofr. Meyer Ramajan.

17. Rom. Redaction fortgesetzt. So wie Betrachtung
der sämtlichen überbliebenen Nachrichten. Mittag
mit August. Von Duncker Epimenides 12 Exempl.
Brief des Grafen Brühl. Genast wegen der
5 Anweisung. Hofr. Meyer. Kunstgesch. Andrea
del Sarto. An Hrn. Zelter Epimenides,
Noten Schr. durch Mendelssohn.
18. Rom Red. fortgesetzt. Mittag mit August. Meyer
Kunstgeschichte corrigirt. Meyer. v. Müller.
10 Zeichnungen der Gräfin Egloffstein.
19. Rom gesondert mit Carl. Brief Windischmann.
Mittag zu drey. Portefeuille Venet. Bolog.
Hofr. Meyer jenes Portef. Rudolph von Habs-
burg.
- 15 20. Rom gesondert, mit Carl. Mittag zu zwey.
August spät. Kunstgeschichte durchgegangen.
Portefeuille wie gestern. Mit Meyer das Porte-
feuille.
21. Rom redigirt. Bey Serenissima. Glückwünschen.
20 Leg. H. Bertuch. Mittag zu drey. Willemerscher
eilfer. Kunstgesch. Prof. Hand. Diez, türkisches
Tulpenbüchlein. Bologn. Schule mit Meyer.
Tulpenbüchlein.
22. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Sere-
25 nissimo. Geh. Hofrath Eichstädt, mit
Willemers Bruchstücken und Epimenides. An
Major von Knebel, mit Epimenides. An
Bergrath Voigt, mit Diezens türkischem

Tulpenkenner. An Bergrath Senz, mit Briefen und Catalogen neu angekommener Mineralien. An Bergrath Döbereiner, mit Verordnung an Rentamtman Rühn wegen ausgezahlten 50 rh. Alles an Färber zur Besorgung zusammengepackt. ⁵
Briefe an Carl dictirt. Mittag zu drey. Hofr. Meyer. Römische Schule. v. Müller. Nova Politica.

23. Rom mit Kräuter. Mittag Riemers, Hand, Nienburger. Bildende Kunst. Periodenbau. ¹⁰
Meyer, Römische Späße.
24. Rom Kr. dictirt. Nebenstehende Briefe. Das Gedicht an Willemer an den Wagemeister nach Erfurt am M. Dr. Gries Calderon Jena. Pr. Windischmann Geolog. Sendung, Indisches ¹⁵
Gedicht. G. R. Willemer Avisbrief des obigen. Mittag zu drey.
25. Romana. Bey dem Erb Großherzog. Im Theater wegen der Baulichkeiten. Spazieren gegen Belvedere. Mittag unter uns. Mineralien ²⁰
System geordnet. Wanderer Arndt. Hofr. Meyer. Für mich.
26. Desport Bankrut. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Gille wegen Arndt. Hofr. Meyer Romana. ²⁵
27. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Aufruf der Frehwilligen. Hofr. Meyer Romana, Neapolit. v. Trebra Epimenides.

28. Moriz. Verlosung des Milit. Mittag für uns.
Allein. Kunstgeschichte.
29. Moriz. Nachspiel zum Hagestolzen. Mittag.
Bade Inspector. Em. Bachische Sonaten. Brief
5 von Zelter. Camilla.
30. Nachsp. zu Jfflands Andenken. Mittag Wolfs.
Schauroth. Groß. Mit Wolf Kupfer und
Landsch. Abends für mich. v. Müller spät.

Mai.

1. Nachspiel zu Jffl. Andenken. Auf dem Theater.
10 Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Mi-
neralien. George de St. George Schwiegerohn
v. Bethmann Holweg. Med. R. Kiefer. Hofr.
Meyer. Spätere Kaiser Zeiten. Graf Brühl,
Antw. Dand pp. Berlin.
- 15 2. Nachspiel zu Jffl. Andenken. Mittag für uns.
Kleines Theater. — Zum Abendessen Meyer,
Schüke und Frau, Deuter, Genast und Sohn.
3. Briefe Sendungen. Geheimerath von Leon-
hard zu Hanau. Doctor Cotta zu Stuttgart
20 (ins Morgenblatt.) Geheimer Kammerrath
Frege zu Leipzig. Im Theater. Mittag für
uns. Feldspath. Das Epigramm.
4. Carlen dictirt, bezügl. aufs Nachspiel zu den
Hagestolzen, fürs Morgenblatt. Im Theater.
25 Mad. Vorzing, Rolle Margrete. Mittag für
uns. Feldspat Sammlung. Fr. v. Stein im

- Garten. Hr. Meyer. Zeitungen. Rom, uns
gleichzeitige Künstler.
5. D. Ciccio. Spazieren. Mittag für uns. Feld-
spat. Thon. Pr. Kiemer. Decorationen. Geh. R.
Leonhard Alter der Metalle. Dr. Schloffer⁵
über die Lontabellen.
6. Dictirt. Proserpina. Mittag Badeinsp. Bachi-
sche Sonaten. Achill. Venz Dichter, Gem. Feldsp.
7. An Zelter. Glocke Supplement. Zingerling.
Gespräch mit E. G. H. Mittag Architect Steiner.¹⁰
Moltke. v. Müller Politica. Meyer. Romana.
Tischbeiniana. Zeichnungen. Scizzen.
9. Probe des Nachsp. der Hagestolzen. Mittag für
uns. Probe der Glocke.
10. Aufführung zu Schillers und Ifflands Andenden.¹⁵
11. Expeditionen. Hrn. Capellmeister Seidel,
Hrn. Baumeister Catel in Berlin. An die
Expedition des deutschen Beobachters nach
Hamburg. Resident v. Mettingh und Frau.
Hofr. Meyer. Mittag für uns. Mad. Vorzing.²⁰
Prof. Kiemer.
12. Fulda Topographie. Leseprobe Rehbock. Mittag
Reg. Rath Peucer. Geh. R. R. v. Müller. Hofr.
Meyer. Cotta Don Ciccio, Deutscher Beobachter.
13. Mittag für uns. Neue Sängerin. Schawl.²⁵
14. Expeditionen. Dll. Ritschku. Erbgroßherzog.
Mad. Beuter. Mittag General Mettsch. Deco-

- rationen. v. Müller. H. Meyer empf. Summe.
Topogr. Fulda.
15. Maj. v. Seebach (Agamemnon) Mittag Kreuter.
Die Schuld.
- 5 16. Mittag für uns. Brief von Langer. Mit Meyer
nach Tiefurt. Orientalisches.
17. Briefe. von München zu Jena. Zelter nach
Berlin. von Woltmann nach Prag. Sar-
torius zu Göttingen. Döbereiner zu Jena
10 mit Braun-Eisenstein. Lorschbach zu Jena
mit Medjnoun und Leila. Orientalisches. Brief
des Jungen Müllers. von Rumohr von München.
Zeichenbuch daher. Reg. K. v. Selber von Graiz.
Mittag Ob. Stallmeister v. Seebach. v. Müller.
- 15 Theater, neue Decoration. Faust Monodram.
Stammh. Blättchen Egloffstein.
18. An Diez eingepackt. v. Rumohr, Münzen be-
sehen, Zeichenbuch von München. Briefe von
Langer und Müller. Mittag v. Rumohr, Hofr.
20 Meyer. Mit letzterem Politica. Theater. De-
coration. Dach Ausbau. Beuter.
19. Briefe und Expeditionen. Herbelot und Buch
Kabus. Die Herzoginn schenkte ihre Ju-
welen dem Lande. Mittag für uns. Das
25 Jubiläumsfest vom 30. Maj betr. Kupferstiche
Röm. Schule.
20. Spazieren gefahren. Mittag Badeinspector. An-
gelegenheiten der Wirthschaft in Werda. Hofr.

Meyer Politica. Achill. Paquet an Herrn von Diez nach Berlin. Rolle und Brief Graf Brühl Proserpina.

21. Vorbereitung zur Reise. Junge Leute von Stuttgart. Probe Rehbod. Geldgeschäft Elkan. Mit- 5 tag Kiemers und Cleve. v. Müller. Silberwerk wird gefordert. Meyer Politica. Taverniers Reisen. Frege Leipzig anmeldend zwei Assign. jede von 100 f. S. für meine Frau.
22. Vorbereitung zur Reise. Bey Serenissima. Hofm. 10 Amt. Kiemer. Hengendorf. Rubens Kupfer. Die vier Kirchenväter (Ambr. Greg. Hier. Aug.) die Sitzenden von Galle, die Wandelnden von C. v. Dalen Jun. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Der Rehbod. 15
23. Eingepackt. Gefondert. Mittag für uns. v. Müller. Moltke. Geh. R. v. Voigt. Prof. Kiemer. Meyer. Peucer. Ball in Belvedere.
24. Um 5 Uhr aus Weimar. Um 7 $\frac{1}{2}$ in Erfurt. Um 11 in Gotha. Um 3 in Eisenach. Unter- 20 wegs meist Orientalisches. Gedichte ins Reine. Gespeist allein. Commandant v. Egloffstein. An meine Frau Weimar.
25. Von Eisenach ab 6 Uhr. Von Berda ab 8 $\frac{1}{4}$. Von Fach ab 11. Von Buttlar ab 1 $\frac{1}{2}$. Hatte 25 gespeist. Von Hünefeld ab 3 $\frac{3}{4}$. in Fulda angekommen. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Im Posthause. Gespräch mit dem Postmeister.

26. Heller kühler Morgen. Von Fulda 5 $\frac{1}{4}$. Neu-
hof 7. Schlüchtern 10. Saalmünster 11 $\frac{1}{2}$.
Gelnhausen 1. Gespeist. Hanau 6. Frankfurt. 8.
27. Von Frankfurt. 8 $\frac{3}{4}$. In Hadersheim 11. In Wis-
5 baden 1 $\frac{1}{2}$. Im Bären eingelehrt. Einrichtung.
Bibliothekar Hundeshagen. Den Divan geordnet.
Hundesh. zum zweyten male. Zeitungen. Das
Blat von Schlüchtern ausgezogen. An meine
Frau Weimar. An Hrn. v. Gerning Frankfurt.
- 10 NB. Le Bault de Nantes Preus. Ingenieur
de Place. Philippine Labé.
28. Briefe. Dr. Cotta Stuttg. Proserpina. Fr.
v. Brentano Frankfurt. Divan. Register. Ge-
babet. Fortsetzung am Divan. Mittag für mich.
- 15 Talismane Amulete. Landschaft getuschelt. Bey
Bergrath Cramer.
29. Neapel dictirt. Gebabet. Dictirt. Mittag für
mich. Divan numerirt. Ob. Berg R. Cramer.
Dictirt. Spazieren nach der Obern Vorstadt.
- 20 Major von Lüd von Mahnz. Zeitungen. Geh. R.
v. Willemer Frankfurt. Dr. Schloffer
Frankfurt. Weinhändler Cappez.
30. Dictirt Neapel. Schwalbacher Wasser. Spazieren
Curjaal. Gebabet. Mittag für mich. Divan
- 25 Verzeichniß. Bergr. Cramer Geißberg. Zeitungen.
Major v. Lüd Epimenides.
31. Dictirt Sizilien. Schwalb. Wasser. Gebabet.
Landsturm Verpflichtung. Im Cur Saal. Mit-

Cramer. Neufte Abtretungen und Besitznehmungen. Zeitungen politische.

6. Dictirt Sicilien. Weils. Wasser. gebadet. Fort dictirt. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen.
 5 v. Almedingen. v. Pfeiffer. O. B. R. Cramer. Serviere gefunden. Brentanos, Im Theater wegen Decorationen. Brentanos fuhren ab.
7. Dictirt. Gebadet. Göttinger Anzeigen. Politische Blätter. Mittag für mich. Dictirt. Blieb
 10 zu Hause. An meine Frau nach Carlsb. Gewitter und Regen.
8. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. repetirt. Ob. B. R. Cramer. Major v. Luch. Spazieren allein, nach dem Steinbruch u. An August Weimar.
 15
9. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Brief von Cotta. Aufführung Götzens in Dresden. Tavernier.
 Abends und Nachts Gewitter.
- 20 10. Corrigirt zum Abschreiben. Göttinger Zeitungen. Gedicht zum 30. May. Mittag für mich. Epilog zur Glocke revidirt. O. Berg R. Cramer. Auf den Geisberg.
- 25 11. Corrigirt zum Abschreiben. Doppelte Abschr. des Säch. Ged. Gebadet. Napoleons Reise nach Elba. Mittag Vibrich. Erzherzog Carl. Zurück. v. Nauendorf. Tavernier. An August Weimar, Doppelte Abschrift des Säch. Ged.

12. Corrigirt zum Abschreiben. Gebadet. Werck des
Erzherzogs. Mittag für mich. Geh. R. Loehr.
Tabernier.
13. Corrigirt. Erz. Carls milit. Schrift. Mittag
für mich. O. B. R. Cramer. Ländertaufsch. Vor- 5
her Spaziergang gegen den Cursaal. Tabernier
Diamantgruben.
14. Briefe dictirt. Leipz. Lit. Zeitung. Mittag für
mich. Göttinger Anzeigen. Bey Berg. Cramer.
Bleyerze. Im Theater. Decorationen. Tabernier. 10
15. Briefe. Sendung von Fr. Brentano. Gebadet.
Mittag für mich. Dr. Neefe von Francf. O. Berg R.
Cramer. Geisberg. Brief von Zelter.
16. Briefe dictirt. An Dr. Cotta Stuttg. Brief:
1. Contractt. 2. Anzeigen. 3 a. Schillers und 15
Jffl. Andenken b. Nachsp. zu den Hagestolzen.
An Zelter Berlin. Gebadet. Mittag für mich.
Briefe exped. Major v. Lud. Politica Militaria.
17. Briefe. Geh. S. R. Rirms nach Weimar.
Meinem Sohn dahin. Meiner Frau Carls- 20
bad. Gebadet. Spazieren Cursaal. Mittag
für mich. Bibl. Hundeshagen. Ob. B. R. Cramer,
in die Steinbrüche, drohendes Gewitter.
18. Brief. An Fürst Reuß Francf. Dictirt Pa-
lermo. Mittag Viebrich. v. Naßmer. Nachricht 25
des Aufbruchs der Garn. v. Maynz. Cramer
Steinbruch. Violetter Quarz. Cursaal. Zu
Hause. Varia. Zelters Brief.

19. Dictirt. Gebadet. Spazieren nach dem Cur-
saal. Mittag für mich. Berg. H. Cramer zu
den Kalksteinbr. Dem. Lade und Schwester ver-
heirathete
20. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Hr. v.
von Weplar. Mit Cr. auf den Geisberg (Serviere).
21. Dictirt. Gebadet. Hr. Serviere. Mittag für
mich. Hr. Min. v. Marschall. Nachricht des
Siegß. Göttinger Zeitungen.
22. Bericht von der Schlacht. Dictirt. Ge-
badet. Mittag bey Min. v. Marschall. Major
v. Sud. Kriegsnachrichten genauer. C. H. v.
Nauendorf.
23. Dictirt. Mittag für mich. Ob. B. H. Cramer.
Nachricht von dem Verluste der Nassauer. Eisen-
minern. Gedicht für die Kinder. Brief von
Zelter.
24. Dictirt. Mittag für mich. Göttinger An-
zeigen 1812. Spazieren. Zu Berggr. Cramer.
Ulmanss Frandeb.
25. Carls Krankheit verschlimmert. Göttinger Zei-
tungen 1812. Mittag Wieberich. Unsichre Nach-
richten von dem Verluste der Nassauischen Truppen.
Bey Hrn. v. Nauendorf. Abends für mich. Divan.
26. Durchgesehen Sicilien. Mittag für mich. Brief
nebenstehend. An Mad. Brentano. O. B. H.
Cramer. Mineralien bezeichnet. Brief von
Carlsbad.

27. Sicilien. Durchgegangen. Mittag für mich.
Neuestes Bulletin, vorgeführte Hauptquar-
tiere. Cramer. Geisberg.
28. v. Hövels Gebirge der Grafsch. Mark. Mittag
für mich. Major v. Luck nahm Abschied. 5
29. v. Hövel. Neue neue Anlage. Mittag für mich.
Mit Cramers auf der Papiermühle.
30. Schwalbacher Wasser. Garten. v. Nazmer Neu-
griechische Gedichte. Neue Anlage. Mittag für
mich. Preuß. Garde einquartiert. v. Nauendorf, 10
genauere Relation der großen Schlacht. Gr.
Fenkel, von der Garde. Beders Dillenbourg.
Boissieres Brief.

Juli.

1. Im Garten. Mad. Crespel. Geh. R. Leonhards
Schwager. Farb. Tab. Brentanos. Mit ihnen 15
im Adler gegessen. Vorher Delaspi. Mit
Cramer auf dem Geisberg. Brief verspäteter
von Mad. B.
2. Rechnungen ajustirt. Bezahlt. Amusemens des
eaux de Schwalbach. Major. Mittag für mich. 20
3. Major v. Harthausen Griechische Volks Lieder.
Willemmer. Mittag mit Willemmer im Cursaal.
Er fuhr weg nach Tische. Mit Mad. Banfa
auf der Nonnenmühle.
4. Überlegung wegen Ausgabe der Volkslieder. 25
Schwalb. Wasser. Cramer Geschichte mit dem

Quasi Vetter. Mittag im Cursaal. Mehler.
Mad. Seeligmann und Tochter. Cramer Geis-
berg. Geschichte mit dem Anmaßlichen.

5. Cramer. Rochus Morgende Partie. Major v.
 5 Harthausen Griechische Volkslieder. Mittag für
 mich. Brief an August. Hofr. Meyer.
 Mit Harthausen auf den Geisb. Symbolic der
 Sprachverhältnisse.
6. Vorbereitungen. Fahrt auf den Nürnberger
 10 Hof. Mittag auf dem Hofe. Im Freyen
 schöne Aussicht. Quarzfelsen. Rückfahrt. Mad.
 Brentano Frankfurt. v. Dohm Pustleben bey
 Nordhausen.
7. Kleine Zeichnung. v. Harthausen, Neugr.
 15 Volks L. Mittag für mich. Schloffer. Mit
 Schloffer auf dem Geisberg. Briefe von Weimar.
8. Spaziergang mit Schl. Mittag Schloffer. Brief
 des jungen Franzosen. Divan.
9. Schloffer weitumfassendes Gespräch. Mittag
 20 Wieberich mit Lynckers. Min. v. Stein. Ein-
 ladung. Schloffer Fortsetzung der Unterhaltung.
 Divan bis späte.
10. Rechnungen besorgt. Spazieren mit Schloffer.
 Mittag mit Schloffer zu Hause. Bey Delaspé.
 25 Bey Cramer.
11. Briefe. An August Treut. Haus betr. Ge-
 badet. Stolbergischer Brief. Mittag mit Schloffer

- Curfaal. Nach Tische spazieren. Mit Cr. u. Schl. Geisberg.
12. Gebadet. Mittag mit Schloffer Curfaal. Abends Divan. Geh. R. v. Voigt Weimar. Bergr. Döbereiner Jena. M. Frau Carlsbad. ⁵
13. Gebadet. Mit Schloffer zu Hause. Mit Schl. auf dem Geisberg.
14. Gellerts Geburtstag (Hahnichen). Gebadet. Schmidt Verrückung der Gänge. Mittag Curfaal mit Schl. Bey Cramer. Briefe erhalten. ¹⁰
15. Gebadet. Briefe geschrieben. Mittag zu Hause. Schmidt Verschiebung der Gänge 1810. Mit Cramer Geisberg.
16. Werners Gangtheorie 1791. Mittag großes Diner in Bieberich. Erzherzog Carl mit dem ¹⁵ ganzen Generalstab. v. Hügel. Illumination. Curfaal. Soupe in der Loge. An Genast Epimenides, Treut. Haus. Meyer Hofmstr Orlof. Bertuch Monument Koftoc.
17. Werners Gang Theorie. Ordnung. Rechnung. ²⁰ Briefe. Mittag zu Hause. Briefe mit Cramer eingepackt. Spazieren.
18. Briefe. Gräfinn Fritsch, Geh. Hofr. Kirms Weimar. Dr. Bothe Mannheim. Fr. v. Brentano Francf. M. v. Luch Landau. ²⁵ Reg. R. Peucer Weimar. Nach Mainz. Chevalier de l'Or. Mittag bey Kaiserl. Hoheit. Zurück. Starker Regen. Werk des Erzherzogs.

19. Bar. v. Hügel. Nachricht der Ordenszertheilung.
Fahrt auf den Johannisberg. Übergabe. Spa-
ziergang um den Berg. Über Cultur desselben.
Gratulation mit gesehen. Tafel. Rückfahrt.
- 5 Gr. Westphalen. Erzherzogs Werk Grundsätze
der Strategie. Gen. Strauch. Reg. R. Genckel.
Reg. R. Klehle. Gen. Adj. Bar. Guthenau.
20. Strategie. Zwischen der Sieg und Lahn. Cramer.
Mittag bey v. Marschall. Orientalisches. Fr. v.
- 10 Synder und Tochter. Rr. R. Toussaint Hanau.
Meinem Sohn Weimar.
21. Pleffenbach. Über die Platte. Idstein. Kirche.
Schloß. Ober Selters bey Verw. Münz. Nieder
Selters Br. Comm. Westermann. Nachts Pleffen-
15 bach bey Pfarrer Meß. Serenissimo Weimar.
22. Bis Limburg. Lange Hecke. Eisen Hütte.
Hüttenschreiber Epstein. Bleigrube. Dachschiefer-
brücke. Eisenguß. Mittag Verw. Münz, Comm.
Westermann. Pf. Meß. Eisensteingrube. Lim-
20 burg. Rother Döfse.
23. Nassau. Preussisch Militär. auf Holzappel.
Berg Commissair Schreiber. Gang nach der
Schmelze. Mittag bey demselben. Freundliche
Bewirthung. Verschieben der Gänge. Andres
25 Geologisches. Durch die Lahn Schluchten. Nassau.
Theorie des Gang-Verwerfens.
24. Nassau. Verwerfen der Gänge. Anmeldung.
Spazieren. Übers Wasser. Anlagen zum Theil.

Donnerwetter. im Adler verpaßt. Zu Hrn. v. Stein. Mineralien. Landkarten. Polit. Gespräche. Im Gasthof Einrichtung. Im Garten. Spazieren. Zu Tafel. Frh. v. Walmoden. Im Garten. Auf die Burg. Entschl. nach Cöln zu fahren.

25. Bis Cölln. Mit Hrn. v. Stein zu Wagen bis Ems. Unterwegs Franz Brentano. Ferner bergan und bergab bis Thal Ehrenbreitstein. Ge-
frühstückt in der Post. Im Nachen hinabwärts. 10
Angelegt bey Andernach, sodann bey Linz wegen
des Bolles. Drachensfels, Siebengebirg, Bonn
gegen Abend. Regen. Dämmerung, Nacht. Die
Bahn Schiffer unsicher wegen des Landens. Ferne
Feuer. An Cölln her, an vielen Schiffen hin. 15
Heil. Geist.
26. In Cölln. Prof. Fuchs. Pr. Wallraf. Dom
von Aussen. Umher. Von Innen. Altes Ge-
mälde. Chor. Aufwärts. Mittlere Gallerie.
Untere. Wasser Ausgüsse. Innen Kasten der 20
drey Könige. Überreste des Schages. Zu Tische
für uns. Altdeutsche Gemälde. Passion ähn-
lich der Francfurter. Luc. v. Leyden. Luc.
Granach Blondine. Lieversberg Neumarkt. Per-
spective von Fuchs. Foveaux. Familie Jappach 25
Font. Mad. Schaffhausen Bilder. Everdingen,
Rubens Scizze. Gemahlte Capelle? Gesellschafts-
haus. St. Gerhon von aussen. Alter Röm.

Thurm. — Personen: De Noel. Grasshof, Schuldir. Gen. Rauch.

27. Bis Bonn. Mit Goedeke und Fuchs um die Stadt. Winterhafen. St. Cunibert. Mittag
 5 Gen. v. Ende zu Tisch. Fr. v. Groote Gemälde. Wallraf's Chaos. Des Schulrectors Gemälde. Mspite. Besonders das gemalte. Abschied. Mit Fuchs auf Bonn. General Rauch. Neueste Ausgrabungen.
- 10 28. Bis Coblenz. Sammlung des Canonicus Vid. Mittag zu Andernach. v. Succow Commandant. Nach der verödeten Abtey Laach. Gräber. See. Bruch der sog. Rheinischen Mühlsteine bey Niedermennich. Weißenthurn. Spät in Coblenz.
- 15 29. Bis Nassau. Frühstück auf der Carthause. Über die fliegende Brücke. Rückweg über Ems auf Nassau. Mit der Familie gespeist. Fr. v. geb. Gr. Brühl. Schüz Gemälde. Abends Thee bey Fr. v. Stein. Personen:
 20 Görres und Frau. Eichhorn, aus Trier, Mitglied des Oberrevisions Collegii in Coblenz, Liebh. der Mineralogie. v. Meisburg aus Thüringen, President des gedachten Coll. (Honigsteine). Saß, Reg. Rath. (Wölfe)
- 25 30. In Nassau. Im Garten mit Hrn. v. Stein und den Damen. Gesprochen und contradicirt. Mittag Familientafel. Spaziergang mit den Damen

- in ein Thal über dem Wasser. Thee und Essen
bey Fr. v. Stein. Präz. v. Moß zu Diez.
31. Gepackt. Mit Frn. v. Stein und Moß im
Garten. Dazu die Damen. Abschied. Über
Schwalbach, woselbst an Table d'Hôte. Fr. ⁵
Gontard und Fam. Gr. Hasfeld. v. Oppel
aus Sagen. Nach Tische abgefahren. Glückliche
Fahrt. Kunstschätze am Mahn und Rhein über-
bachet. Auf der Nonnen Mühle. In Wiesbaden.
Viele Briefe und Packete. S. Boisseree war ¹⁰
Morgens auf Schlangenbad. Ausgepackt. Ein-
gerichtet.

August.

1. Briefe. Boisseree nach Schlangenbad, Rela-
tion von der Reise. Mittag Curfaal. Fr. v.
Hügel, zum Nachtsch den Orden. Br. von ¹⁵
Serenissimo. B. R. Cramer. Geisberg. Bo-
russica pp.
2. Briefe. Dr. Bach. Zu Hügel. Hoheit abgesetzt.
Boisseree. Zusammen gespeist. Zwischenraum.
Geschichten. Orden der verrückten Hofräthe. ²⁰
3. Briefe nebenstehend. An August mit Cramers
Br. an Gerh. Luchs Gedicht. An Fr. Rath
Louffaint Hanau mit Blatt an Fuchs. An
Obr. de L'Or nach Mahnz. Mittag im Cur-
faal mit Boisseree, Orientalisches mit demselben. ²⁵
Consistorial Rath Horst. Bey und mit Frn. v.

Hügel in den Promenaden. Bey Cramer im Garten.

4. Concept dann Mundum des Briefes. Fürst Metternich nach Paris durch Hrn. v. Hügel.
5. Boisseree. Mittag Curjaal. v. Burgsdorf, Boisseree. Oriental. Gedichte. Großf. Cath. verfehlt. Bey Hrn. v. Hügel.
5. Gebadet. Bey Hundeshagen. Schreibers Rheinreise. Bey Hoheit Catharine zu Mittag. Mit Cramer und Boisseree auf den Geisberg. Hanauer, Cramerische Tochter.
6. Gebadet. Mittag Vibrich. Hof von Weilburg. Erz. Carl. Dillenburg Dienersch. Dr. Kehr. B. H. Cramer. Boisseree. Letzterer allein. Frau Brentano Francf.
- 15 7. Gebadet. bey v. Hügel. Mittag Curjaal. v. Hügel. Boisseree und Cramer ersterer in Orient. Unterh. von Hügel. Geh. Rath Willemmer. Ric. Schmidt.
- 20 8. Gebadet. Im Curjaal. v. Hügel. Dame vom Johannisb. pp. Bey der Herz. v. Oldenb. H. Hoheit. Boisseree. Orientalia. Serenissimo Baden-Baden. August Reise Nachricht. Geh. H. v. Voigt. Toussaint Ordenszeichen, Assign. auf 68 f. Schlosser Dank für die Einladung.
- 25 9. Briefe. Einpacken. Kästchen an H. H. Toussaint durch Hr. und Fr. Brentano. Die Serviere. Promenaden. v. Hügel. Mittag im

- Abler mit Brentano. Sie reisten ab. Abends
bey B. R. Cramer. Dessen Familie Die Ladé.
10. Eingepackt. Briefe. Min. v. Stein Nassau.
v. Voigt Aufsatz Lit. Zeitung. v. Ludt Germers-
heim. Wallraff Cölln. v. Ende Cölln. 5
Günther Deuz. Löhrr, Hoff. Stritt all-
hier. Reg. K. Sack Koblenz. Mittag zu
Hause. Voifferée. Cramer. Abschied. Bey v.
Hügel.
11. Von Wiesb. abgefahren mit Voifferée. Mainz 10
drey Cronen. Auf der Bibliothec. Prof. Lehné.
Min. Samml. Pphysicalisches. Bücher. Römische
Grabmäler. Plan des alten Mainz. Kaiser
und Curfürsten vom Kaufhaus. Graf Kessel-
stadt. Sammlung Gemälde, Curiosa. Platz 15
Gutenberg. Unvollendet. Mittag drey Cronen,
Table d'Hôte. Prof. Lehné. Telegraph. Vor3
Thor. Gegen Zahlbach. Promenade. Gräber.
Zahlbach. Gasthof. Rückweg. Aqueductruinen.
Neuer Kirchhof. Bey Lehné. Anticaglie. Ar- 20
beiter Gemälde Händler. Schneider (Cas-
par) Landsch. Mahler von Mainz circa 60
Jahr alt.
12. Von Mainz mit Voifferée. Am Schwanen ge-
halten. Durch Erfurt. Gegen Mittag Gerber- 25
mühle. Unterhaltung. Tod des Enkels. Gesang.
Gespräch. Gewitter. Abhaltung von allem
Spaziergang.

13. Fortdaurend schlimmes Wetter. Mittag die Familie.
14. Mit Willemer und Fr. Städel in d. Stadt. Boisseree im Schwanen aufgesucht. zu Schlosser.
- 5 Beyde Brüder. Frau Melbert und Tochter. Mit Boiss. auf die Mühle.
15. In die Stadt allein. Schöne Aussicht. Fahr-
gasse. Dom. Markt. Nic. Schmidt. Melbert.
Tochter. Schwiegertochter. Die Serbiere. Gem.
- 10 Samml. im Dominicaner Kloster. Mit Boisseree
heraus. Christian Schlosser. Fr. Stedel. Leb-
hafte Unterhaltung. Abends desgleichen.
16. In Garten. Modell der Gangverschiebung. Mit-
tag Familie. v. Otterstedt. Fr. Holtweg. Quaita.
- 15 Dietz. Rath Schlosser und Frau. Boisseree.
Nachts Herzog, Herzoginn Cumberland. Unter-
brochenes Abendessen.
17. In die Stadt. Schlosser. Mittag bey Erb Gr.
Herzog von Mecklenburg und Fr. v. Berg.
- 20 18. Mittag Kiese. Fahrt auf den Mühlberg.
19. Spazieren umher. Aufsatz über die Künste und
Kunstwerke durchdacht. Medaille und Anti-
quitäten durch Boisseree. Mittag Dr. Ehrmann.
Boisseree. M. Städel. Im Garten. Mehlers
- 25 Garten. Botanisches. Rückfahrt. Gewitter.
Familie. An Rath Böckel Weimar das Pa-
quet Wollonsky. An Ob. B. K. Cramer
Wiesb.

20. Künste und Kunstwerke. Mittag Fam., Tochter Schwiegerohn Scharf. Mit der Fam. durch den Wald übers Forsthaus.
21. Mittag mit der Familie. Boisseree. Schlosser. Abgeholt durch Nic. Schmidt. Auf's Forsthaus. 5 Hochzeit des Baum. Heß und Dlle [Neuburg]. Bey schöner Nacht zurück.
22. Zu Schlosser. Zu Grambs. Blumenzeichnungen. Rembrantische Sammlung. Mittag Schöff Schlosser. Söhne, Schwiegertochter, Graf Eustine. 10 Bey Stedel. Gemälde. Um sechs Uhr heraus- gefahren. Abendessen.
23. Aufsatz Kunst Alterth. Mittags Fam.
24. Dr. Seebeck. Mit Seebeck hinein. Bey Schlossers angefahren. Bey Herrn v. Hügel Mittags, 15 Fürstinn Reuß, v. Fries und Gemahlinn, Dr. Schlosser, Östr. Stadt Comm. Zu Brönnert mit Schl. Zurück allein gefahren.
25. Seebeck. Doppelspat. Mittag Seebeck. Savigny und Frau. Guaita und Frau. Schlosser. 20 Boisseree. Abends Moralia durchgesprochen.
26. Aufsatz. Universtitäten?
27. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau auch Fr. Stedel. Seebeck. Blätter Testa's durch Ehrmann. Früh zu Bette. 25
28. Frühe Music und Gaben. Mittag Familie, Riese, Schlosser sen., Boisseree, Seebeck. Abends

Fam., Boissérée, Seebeck. Divan. Anfang —
Ende.

Herrlich Wetter.

29. Aufsatz fortgesetzt. Seebeck. Physica. Optica.
5 Mittag Familie. Seebeck. In Offenbach bey
Meyer. Sammlung von Vögeln. Gefang. Arioso.
Lieder. Bis in die Nacht Unterhaltung.
30. Aufsatz. Mittag Scharfs. Nic. Schmidt. Dr.
Melbert. L'Hermite. Meyers Liv. und Esthl.
10 Vögel.
31. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau.
Nic. Schmidt. Dr. Melbert. André und Frau.
Nachrichten von Achen. Dr. Kestner. G. S.
Kestner von Hanover. Md. Savigny. Kinder.
15 Boissérée. Gefang. Früh zu Bette. M. Frau
Weimar.

September.

1. Mit Seebeck in die Stadt. Über Akademien der
Wissensch. Durch Straßen und Messe. Zu
Schlosser. Über diffeminirte Kunstschule. Zu
20 Becker. Sammlungen, Gemälde, Münzen, Gem-
men. Bey Schlossers zu Tisch. Zu Boh ver-
geblich. Zu Quaitas. Zu Schlossers. Heraus-
gefahren mit Seebeck.
2. Physica mit Seebeck. Mittag Ehrmann. Ge-
25 fahren über den Berg.

3. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Mittag
Syndicus Schmidt. Athanoblefie. In geringerem
Grade. Bis an Schaumaynthor gefahren.
4. Mittag Familie, Schloffer. Spazieren Mühl-
berg. Wald. Serenissimo Baden. v. Rud 5
den alten Brief.
5. Nach Frankfurt. Abgestiegen an der Überfahrt.
Ehrmann. Boisseree. Serviere. Begegnung mit
Schloffer. Brentano Cabinet. Frühstück im
Schwanen. Silberberg. Kiese. Lese Cabinet. 10
Gesseift im Schwanen. Wilmans. Boisseree.
Guaita. Die Grimm, Gebrüder. Zeichn. des
Jüngeren. Überfahrt. Herausgefahren.
6. Glasflugel Versuch. L'Hermite. Mittag die
ganze Familie. Schloffer. Mad. Bansa und 15
Familie. Boisseree wegen des Hineinziehens.
7. Aufsatz R und A. Mittag Boisseree. Seebeck.
Mit Boisseree Kunstverhandl. Orientalisches.
8. In die Stadt. Zu Fr. v. Barmhagen. v.
Mettingh. v. Hügel. Melbert. Holweg. Mittag 20
bey Schloffers. Bey Bansa. Durch die Messe.
Boisseree Abends. Dr. Schopenhauer Dresden.
9. Bey Grambs. Mit Schl. u. Boisseree spazieren.
Mittag Schwanen. Fr. Stedel. v. Rühl begegnet.
Zu Schloffers Abrede. Mit Boisseree Vielgespräch. 25
10. Mittag bey Schloffer. Brief v. Weimar. Bey
Neufville Gontard. Bey Hochwieser. Geh. R.
Leonhard.

11. Becker. Nicht getroffen. Sentenberg Stift. Zu
 Arbauer. Früh Willemers. Brief von Sere-
 nissimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs.
 Schweizerlandisch. Zu Quaita Pfarrthurn Riß.
 5 Zu Hause.
12. Der Steinmeyer Bruderschaft Ordnungen. Ma-
 jor v. Roth. Dr. Grambs. W. Kobell. Radl.
 Rubenisches. Im Schwan Mittags. Zu Hause.
 Bey Holzhausen auf der Ode Lucas Cranach,
 10 Lasset die Kindl. Mater Dolorosa. ~~W~~ 1588.
 Familienbilder. Madonna mit Engeln. Comö-
 dien Schreckniß. Zu Hause. Frau v. Biel.
 Neuträm. Haus v. Jassoy, neben Bernard. geb
 Lertor. Meiner Frau Weimar.
13. Willemers in der Stadt. Schloffer. Boifferée.
 Mit letzterem Abrede des Reisens. Mittag bey
 Andrae. Fr. v. Sommer und Knabe. Mit W.
 in die Stadt. mit M. hin und wieder bis ans
 Sch. Thor. Übergefahren. Am Divan geschrieben.
 20 Kindl, nah am Allerheiligen Thore, links, das
 zweyte Haus. Hofmann Chaussee Insp., das
 Neufv. Haus auf dem Wall bauend. Seltsame
 Art steil zu terrassiren.
14. Brentanos Gemälde.
 25 Bey Brentano.
 Wenig Haase
 Sassoferrato Madonna.
 P. Veronese Catharina pp.

Wouvermann } Braun und Blau-grau.
 Le Duc }

De Heem. Rosa. Lenier.

Rubens Maria u. Kinderkranz

Castiglione.

5

Samaritanerinn.

Mittag bey Georg Brentano. Bey Mad. Jaquet.
 Serenissimo, Baden.

15. Schloffer Varia. Bey dem Französischen Ge-
 mälde Händler. Mittag bey Quaita. George 10
 Brentano. Boisseree. M. Savigny. Zu Ger-
 ning. Nach Hause. Mit Boisseree auf die Mühle.
 Fr. Brentano Winkel. Kistchen nach Weimar.
16. Divan. Mit Boisseree. Über das Rheinische
 Vorhaben. Mittag Ehrmann en belle humeur. 15
 Boisseree. Herrliche Fahrt Nord Ostwärts.
 Balladen nach Tische.
17. Divan. Mittag Familie. Fr. v. Sommer. Riese.
 Mieg. Spätes Abendessen.
18. Allein spazieren. Entdeckung. Mit der rück- 20
 kehrenden Gesellschaft spazieren. Mittag Familie.
 Mieg. Gerning. Scheinfahrt. Abgefahren halb
 Fünf. Herrlicher Abend. Vollmonds Aufgang.
 Darmstadt. Allein zu Nacht essend.
19. Museum. Mittag bey Hofe. Beym Großherzog. 25
 Visiten. Bey Moller. Primavesi Abends. Münz-
 meister Fehr. Oberforstrath Becker. Söhne des
 Geh. Cab. Sect. Schlehermacher.

20. Um sechs Uhr von Darmst. Herrlichster Morgen.
Um Ein Uhr in Heidelberg. Zu Tische die Ge-
sellen, Restaurateur. Zu Reizenstein. Thibaut.
Boß. mit Paulus Gassatim. Der Schenke. Ein
5 Blick auf die Bilder. Zeitig zu Bette.
21. Divan. M. Hemskerk. Schwarz. Nabuse. Thi-
baut, Paulus. Arabisch geschrieben. Boß jun.
Schelver Magnetism. Mittag mit den Freunden.
Kreuzer, Daub. Nach Tische v. Reizenstein. Fr.
10 Amtmann. Zu Paulus Orientalisches. Jones.
Geschrieben.
22. Auf dem Schlosse. Herrlicher Morgen. Schoreel,
Schwarz. Mittag bey v. Reizenstein. Fr. v.
Pfenning. Schelver Vegetativer Magnetism.
15 Abend bey Paulus. Arabica.
23. Schloß. Divan. Mittag Familie. Kam Wille-
mer. Kamen die Frauenzimmer. Erst über die
Brücke dann zum Carlsthor. Den Nectar auf-
wärts.
- 20 24. Auf dem Schlosse. Nebel. Im Hecht. Hämmling.
Freydhof. Schoreel. Bey Nägele. Mittag Wille-
mers. Im Cabinet. Bey Paulus. Pferdezeich-
nungen.
25. Auf dem Schlosse. Der junge Russe. Der Schenke.
25 Die Gesellschaft. Herab. Zu Kreuzer und Daub.
Mittag Familie und Gesellsch. Bertrams Ari-
steia. bey Reizenstein. Abend Music. Gespräch.
Abschied.

26. Abreise der Freunde. Divan. Blieb zu Hause. Von Eyt. Hfr. Kreuzer, v. Bülow. Paulus, Schelver. Arabische Grammatic. Mittags die Gesellen. Divan gelesen. Früh zu Bette.
27. Eyt. Griechisch, Cöllnisch, Gerhon. Mittag die Gesellen. Divan gelesen u. Steinmehen. Fr. v. Heigendorf. Mannh. Mad. Städel Frankfurt \mathcal{P} M. Frau nach Weimar.
28. Eyt. Israel von Mecheln. Haup. Juden. Savigny. Bey Paulus. Mittag für uns. Kam 10 der Herzog. Und Prinz Christian.
29. Sereniff. Sah die Bilder und Risse. Vorher auf dem Schloß. Mittags bey Sereniff. Carlsherg. Zu Hause. Aufß Schloß. Fr. v. Zillen-
hart. Anmuthiges Kind. 15
30. Mit Seren. nach Mannheim. Zu Artaria. v. Ginkel. v. Luck. Zu v. Struch, dort gespeist. Vorher Zweifel und Aufenthalt wegen der 14. Person. Zwischenzeit. Zu Admiral Ginkel. Angenehmer Abend. Ringepitheten. Smaragde. 20

October.

1. Bey Fr. v. Heigendorf. Gefrühstückt. Um halb 10 Sereniffimus ab. Divan. Um halb 11 fuhr ich ab. Vollkommenster Tag. Herrlichster Gebirgs Anblick. Mit den Gesellen gespeist. Auf das Schloß. Viele Menschen. Paulus und 25

- Fam. Früh zu Bette. Fr. v. Stegmann und Familie. Briefe von Frankfurt.
2. Divan. Caffé. Briefe. v. Struß Mannh. v. Voigt Weimar. Dom von Köln. Bey
 5 Paulus. Mittag die Gesellen. Nach Rohrbach. Beym Pfarrer zu Daub und Familie. Mit Mad. Daub zurück. Mancherley besprochen.
3. Um sechs Uhr von Heidelberg. Herrlicher Tag. Historisch-theoretische Gespräche. Gegen ein Uhr
 10 in Carlsruhe. An Table d'Hôte. Zu Hofrath Jung. Weinbrennerische Gebäude. Schauspiel. Feuerprobe. Hausdoctor. Schöner Saal.
4. Hofr. Gmelin. Botanischer Garten. Mittag Table d'Hôte. Gmelin Cabinet: Mineralogie
 15 und Geologie; Muscheln; Vögel; Versteinerungen, Denningen. Volca. Zu Gmelin. Hebel.
5. Zu Oberbaudir. Weinbrenner Restaurationen. Palais von Hochberg. Museum. Copie nach
 20 Potter. Frühstück. Theater. Pr. Louis. Cabinet. Conchyliensystem. Gespeist. Abgefahren halb zuey. Gute Unterhaltung. Gegen acht angelangt. Dr. Starke genesen, rückkehrend.
6. Briefe. Fr. v. Heygendorf Mannheim. Mad. Städel Erfurt. Geh. R. Willemmer Erfurt.
 25 Ref. v. Otterstedt. Serenissimo. Ref. v. Marschall Wiesbaden. Dr. Cotta Antweisung auf 400, Schloffer antw. auf Marschall von 25 rh. 8 gr. Sächf. Entschluß zur Abreise.

Hptm. Forster und Dr. Meyer von Paris kom-
mend. Abschluß. Gem. von Mander, Sünd-
flut. Mittag unter uns. Divan in Bücher
eingetheilt. Zeitig zu Bette.

7. Eingepackt. Daub. Kreuzer. Bei Amtmännin. 5
Schelver. Schenke. Gefrühstückt. Mittag ab-
gefahren mit Sulpiz. Wimmersbach $\frac{1}{4}$ Post.
Necker Elz 1. P. Übernachtet.

8. Oberschelling 1. Buchen 1. Hardheim 1. Mit-
tagessen. Bischofsb. $1\frac{1}{4}$. Würzburg $1\frac{1}{2}$. Bey 10
Mondschein angekommen. Schweizer Pädagogen
Familie. Bemerkung daß man, mit Kindern
im Wirthshause anlangend, in Deutschl. gut, in
der Schweiz schlecht empfangen wird.

9. Von Boisseree geschieden. Werned $1\frac{1}{2}$ P. Pop- 15
penhausen 1 P. Munnerstadt 1 P. Mellrichs-
stadt $1\frac{1}{2}$. Meiningen $1\frac{1}{4}$. Schadhafter Wagen.
Zu Fuß bis Meiningen. Schöne Nacht. Um 9 Uhr
angekommen im Hirsch. Der Wagen um 10 Uhr.
Betrachtung über das Posthorn. 20

Schönster Tag.

10. Hatem und Mädchen. Lied vom Gilfer. Bey
Ziegefarz. Abgefahren halb eilse. In Schmal-
calden. Vorausgegangen. der Wagen kam 5 Uhr
am Berge an. Heller Mond. Beschwerlicher 25
Weg, glückliche Fahrt. Mitternachts Gotha.
Viel Kuffen. Gefolge des Gr. F. Constantin.
Übernachtet.

11. Um 7 Uhr früh von Gotha ab. Nach Lische in Weimar. Ausgepackt und in Ordnung gebracht. Abends Professor Kiemer. Hofrath Meyer.
12. Eingeeordnet und das Vorgefundene durchgesehen,
 5 Kunst und Alterthum anzufangen. Genast. Rath Conta. Nachricht von seiner Reise. Unzelmanns. Zu Jhro H.H. der Großherzogin und Erbgroßherzog. Hofamt. Mittag für uns. Mineralien ausgepackt. Hofrath Meyer. In der Nacht Hr.
 10 von Mopäus aus Frankreich kommend.
13. Kunst und Alterthum. Wolffs. Bey Jhro Hoheit der Fr. Erbprinzeß. Bey Hrn. Geh. Rath v. Boigt. Geh. Regierungsrath v. Müller. Mit-
 tag für uns. Ordnung der mitgebrachten Mine-
 15 ralien. Abends Ebertweins, Denh, Dlle Engels und Moltke. Gesang.
14. Kunst und Alterthum. Körner. Kupferst. Müller. Jagemanns Quartier. Mittag für uns. Herzog Carls Portefeuille. Andre Kupfer. Hofr. Meyer.
 20 Schauspiel. Trauring. Beyde Blinde.
15. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag Kiemers. Unruhe des Zwiebelmarktes. Hofrath Meyer, mit demselben über Kunst und Alterthum conferirt.
- 25 16. Kunst und Alterthum. Conferirt mit Kiemer. Abschrift des Buchs Hafis. Mittag bey Hofe. Abends Schauspiel: der Wanderer und die Pächterin. Die Radicalcur.

17. Kunst und Alterthum. Bey Serenissima. Vor-
zeigung des Dom-Risses. kamen die Großfürsten
an. Bey Gräfin Hendel und Frau von Stein.
Meine Frau in Cappellendorf. Mittag mit August
allein. Dr. Stolz von Töplitz. Reg. Rath Peucer. 5
Hofr. Meyer. Pr. Kiemer.
18. Kunst und Alterthum. Dr. Stolz von Töplitz.
Verschiedene Expeditionen. Mittag bey Hof. Die
Großfürsten Nicolaus und Michael. Abends die
Feuer des 18. Octobers. Brief an Hrn. Levejow 10
nach Berlin.
19. Kunst und Alterthum Frankfurt betreffend.
August auf die Jagd bey Obringen. Mittag zu
zwey. Nach Tische Divan. Monument für Blücher.
Prof. Kiemer über Kunst und Alterthum. Hofr. 15
Sartorius Göttingen.
20. Kunst und Alterthum. Offenbach. Hanau.
Aschaffenburg. Briefe. An Geh. Rath Leon-
hard nach Hanau Ersuch wegen Notizen davon.
Steiner wegen der Risse und der Domzeichnung. 20
Mittag für uns. Bertuch und von Mettingh.
Hofrath Meyer. — Schloßflügelbau. Zeichen-
schule. Blüchers Monument. Serbische Lieder.
21. Kunst und Alterthum. Bey Ihro Hoh. der
Erb Gr. H. Visiten. Mittag Badeinspector. 25
Gen. Sievers. Schauspiel Don Juan. Mit
Meyer über die Baulichkeiten.
22. Kunst und Alterthum. Darmstadt. Briefe.

- Mittag früh gegessen. Mit Niemers nach Berka.
Niemer das Mpt. Hofr. Meyer. Zeichenschule.
23. Briefe. Sulpiz Boissierée Heidelb. Dr.
Schopenhauer Dresden. Rath Kochliß
5 Leipzig. Großfürstinn Catharina. Mittag für
uns. Abends Schausp. Getheiltes Herz. Offne
Fehde.
24. Briefe. Mittag bey Hofe. Fürst Barclay Tolly.
Im Theater wegen Decoration. Abends Arzt...
10 des Hauptquartiers. Orientale.
25. Briefe und andere Geschäfte. Fr. Schadow
Berlin. v. Münchow Jena. Dr. Schlosser
Frankfurt. Bey Hofrath Meyer und dem
Trousseau. Bey der Großfürstin Hoheit. Mit-
15 tag Hofrath Stark. Beschäftigung mit den
Bauaufträgen. Madame Vorping. Abends der
Erbgroßherzog R. H. Abschied nehmend.
26. Briefe. Schema zum Boissieréeschen Cabinette.
Mittag bey Hofe. Die jungen Herrschaften waren
20 früh abgereist. Nach Tische den Talisman ge-
ordnet. Abends Prof. Niemern das Schema vor-
getragen. Allein den Hausfreund gelesen. Brief
von Augusten.
27. Kunst und Alterthum. Briefe. Willemer
25 Brief, Palet Rabus. Mittag zu zwey. Niemer.
Meyer. Correctur. Divan.
28. Briefe. Dlle D. durch Färber. Probst. Archi-
tect Steiner. Mittag bey Hof. L'Hermite de

la Chaussée d'Antin. Hofrath Meyer. Johann von Finnland.

29. Mittag Wolfgang Zelter Berlin.
30. Kunst und Alterth. Mittag Meyer, Kiemers, Peucer. Sendung von Büsching. Brief von Schudmann. von Schloffer. Schauspiel. Des Hasses, der Liebe Rache.
31. Geh. Voigt Vermählung. Brief an v. Schudmann. Andres Rheinische. Mittag an Hofe. Für mich. Durchgedacht das preussisch Rheinische. 10

November.

1. Kunst und Alterthum. Divan. Mittag Berda beim Bade Inspector. Mit Kiemers. Für mich durchgedacht das Vorsehende.
2. Kunst und Alterth. Divan. Sendung von Leonhard. Willemers Ankündigung. Leonhards Sendung, über den Zustand von Hanau. Hofrath Meyer über Gilde, Brüderschaft und Akademien der Künste. Staats Minister von Schudmann Berlin.
3. Früh Abschrift des Leonhardschen Aufsatzes. Fernere Bearbeitung des nächsten Manuscripts und des nach Berlin zu Sendenden. Brief von Boifferee. Bey Geh. Rath von Voigt, Gersdorf und Schardt. Mittag bey Hofe. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Prof. Kiemer Kunst und Alterthum. Divan. 25

4. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag für uns. Heinr. v. Hohenstaufen.
5. Fortgesetzte Beschäftigung. Mittag Kreiter. August. L'Hermite pp.
6. Erwartung der Kaiserinn. Mittag für mich. Bey Hofe. Ausbleiben der K. Späte Tafel. Staats Min. v. Schudmann Berlin 1 Bogen. S. Boisseree Heidelb. Schloffer Dr. Francf. Leonhard Hanau (f. Concepte.)
7. Fortgesetzte Arbeit. Mittag für uns. Mollers zwey erste Hefte. Theater Decoration des Bergsturzes. Hofr. Meyer.
8. Fortgef. Arbeit. Ausfertigungen. Mittag Riemers. Jahrestag deren Gehrath. Diban. Moltke Gefang. Emilie Galotti.
9. Fortgesetzte Arbeit. Geh. H. K. Kirms, Theaterangelegenh. Mittag für uns. Brief von Schadow. Hofr. Meyer. Sartorius Recens. von Pitts Neben.
10. Sendung v. Jacobs, Catalog Orient. Mspte. Leg. H. Fald. Bey Mad. Schopenhauer. Mittag für uns. Stimmel Kupfer. Moltke Unterhaltend. L'Hermite. Ob. Baur. Moller Darmst.
11. Mittag für mich. Bey Hofe. Ankunft der Kaiserinn. Tafel Präsentation.
12. Bey Serenissimo. Auspacken des Mitgebrachten. Mittag bey Hofe. Iphigenia. Hrn. Dir. Schadow, Hrn. Capellmeister Weber Berlin.

13. Ging die Kaiserinn ab. Mittag zu Hause.
14. Oriental. Samml. zu Gotha Catalog. Mittag für uns. L'Hermite.
15. Briefe. v. Bode Darmstadt. Willemet Francf. Mittag bey Hofe. Bergr. Voigt. Serenissimus über Seefahrt. Hofr. Meyer. Bergr. Voigt.
16. Briefe. Geheimer Legationsrath und Prälat von Diez in Berlin. Doctor Schopenhauer in Dresden. Mittag zu Hause. Prof. Kiemer. Kunst und Alterthum. 10
17. Briefe und Besorgungen. Mittag bey Hofe. Gebr. v. Bod. Probe vom Bergsturz.
18. Briefe. Acten ajustirt. Mittag Bade Inspector. Bachische Sonaten. Obr. v. Bod und Bruder. Prof. Kiemer, Meyer. Der Bergsturz. 15
19. Halb 9 nach Jena. In den Museen. Umsicht. Mittag mit den Frauenzimmern. Zu Knebel. Zu Suckow. Zu Hause.
20. Schemata. Englische Mineralien. Bey Koethe. Bey Münchow. Mittags mit den Frauenzimmern. 20
Englische Mineralien. Bey Frommann. Bey Knebel Divan.
21. Döbereiner Stöchiometrie. Prof. v. Münchow. Anatom. Cabinet Fuchs. Mittag Alle Seidler. Preussischer Oberarzt Graefe aus den Nieder- 25
landen kommend. Briefe von Weimar. Hr. Frommann. Prof. Kiemer Bogen 4 revid. nach Weimar. Pferde Buch.

22. Hofr. Starke. Bey Dorzbach. Arabische Gramm.
Mittag für uns. Kam Lenz. Silv. de Sach.
Rec. Buch Rabus. Bey Knebel. Bergr. Voigt.
23. Frankfurts Darstellung Sendb. Stiftung. Mit-
tag für uns. Silvestre de Sach. Grammatic
Arab. Rec. Rabus. Bey Hofr. Starke. Thee.
24. Briefe erhalten bey der Rückkunft. Von Jena
nach neun. Nach 12 in Weimar. Mittag bey
Hofe. Bey Serenissimo. Geh. Hofr. wegen
Düring. Abend für mich. An Düring. An
Zelter nach Berlin.
25. Jenensia. v. Münchow. Färber. Mittag
Bade Insp. Engels. Blandenhain, Schnitzbilder.
Der Bergsturz.
26. Jenensia. Mittag für uns. Mit August. From-
man Jena Scizze.
27. Fortgesetzte Arbeiten. Bey Hofe. Prinz v. Med-
lenburg. Erste Liebe. Meyer und m. Frau die
Geschichte in England.
28. Verathung mit Genast über Epimenides. Mittag
für uns. Epimenides. Mit Riemer.
29. Arbeiten fortgesetzt. Mit Beuter Epimenides.
Geh. R. v. Voigt. Mittag für uns. Remda
Singschule. Riemer Mspt Bogen 7. Der West-
indier. Ottenh Injections Spritzen. v. Mün-
chow Körners Versekung. An Staatsminister
von Schudmann die Ausshängebogen 1—3.
30. Leg. R. Zwirlein. Ordnung des Actenschrant.

December.

2. Mittag Bade-Inspector. Antiquitäten von Blandenh. Die Schweizer Familie.
3. Briefe. Varia. Mittag bey Hofe. Vorstellung der Stände v. Neustadt. Probe von Tell.
4. Des Fürsten Hardenberg Ankunft. Expeditionen. ⁵
Das Packet an Cotta mit dem 5. Band meiner Werke. Rath und Dr. Schloffer nach Frankfurt a. M., Avisbrief wegen 1100 Fl. Rhn. in zwey Assignationen, welche Hr. Haide erhalten. Raman Erfurt Nachrichtl. daß 250 f. in Erfurt ¹⁰
a. M. erhoben werden können. Mittag für uns. Goreff Dr. L. Arzt. Wilh. Tell. Goreff in der Loge. Gedichte.
5. Mittag zu Hause. Abends Loge. Augusts Aufnahme. ¹⁵
6. Mittag zu Hause. Abends die unglückliche Ehe aus Delicateffe.
7. Eingepackt und besorgt. Halb eilf nach Jena. Kälte und Schneegestöber. Mittag für mich. Bergr. Voigt. Döbereiner. Gedicht für Fanny. ²⁰
Bey Knebel. Zu Hause. Das bevorstehende überlegt. Briefe: an Büsching in Breslau; an Jacobs in Gotha; an Cotta in Stuttgart; an von Verloren in Dresden.
8. Zu Hause. Boissereésche Samml. durchgedacht. ²⁵
Auf Sereniff. gewartet. Cabinet. Unterhaltung.

Zu Tafel. Unterhaltung im Allgemeinen. Unterhaltung mit Döbereiner und Münchow. Ferner Varia bis Mitternacht. Woldenererscheinungen durch Howard.

- 5 9. Woldenererscheinungen. Mittag bey Voigt. Alle Seidler. Im Schloß zur Tafel. Döbereiner Weiß Feuer. Mit Seren. und Gr. Ebling.
10. Auf dem Mineralogischen Museum. Seren. Abfahrt. Folgte nach Zwejen. Beamte. Tafel.
- 10 Für mich. Niederl. Kunst überdacht. Spiel. Unterhaltung.
11. Sereniff. nach Zwäßen. Ich folgte. Früh für mich. Göß revidirt. Späte Tafel.
12. Nach Frauenpriesnitz. In die Kirche. Späte
- 15 Tafel. Tanz. Spiel. Unterhaltung mit Gr.
13. Mit Graf Ebling. Abgefahren gegen 10 Uhr. Schön helles Wetter. Gegen 1 nach Jena. Mit Vulpius. Mit dem Rentamtman. Bey Knebel.
14. Die Geschäfte abgethan. Um 10 Uhr abgefahren.
- 20 Gegen Eins in Weimar. Das Vorgefundene berichtet. Major Podewils ein Theaterstück sich erbittend. Hofr. Meyer. Cölnisches Taschenbuch.
15. Kam das zerstörte Modell von Blüchers Statue an. Promemoria wegen der neuen Staats-
- 25 einrichtung und Zeicheninstitut. Geheime Hofr. Kirms. Genast. Kam das Schnitzwerk von Blankenhahn. Mittag für uns. Cölnisches Taschenbuch. Barnhagen von Ense und Homer.

16. Promem. wegen der neuen Staatseinrichtung, exped. Mittag für uns. Riemer. Hausfreund.
17. Das Promemoria dictirt wegen Verbesserungen in honorifico et utili. Tümler. Zu Tische Riemers, Müller jun., Engels. H. Meyer Sicilien 5 erste Hälfte. Hausfreund.
18. Briefe. Christian Schloffer Assign. auf Willemmer 56 fl 34 kr. An Fanny Caspers. Dir. Schadow. Geh. R. Willemmer Beschreibung zurück. Mittag für uns. Dictirt das 10 Pr. Mem. Johnson.
19. Aufsätze die neue Organisation. Mittag für uns. Meyer.
20. Mittag für uns. Bade Insp. Nachricht von Ehrenstein. Meyer. Riemer. Rühn das Quartier 15 Bischofs. Seidler — Voigt.
21. Verschiedenes geordnet und aufgenommen. Promemoria an Herrn Minister von Voigt. Paquete nach Frankfurt und Heidelberg arrangirt. An Boisseree Paquet verschiedenes enthaltend. 20 An Frau Städel nach Frankfurt a.M. Zeichnungen enthaltend. Eigene Zeichnungen auslesen. Voigts Abhandlung über Farben organischer Wesen. Mittag für uns. Fortgesetzte Geschäfte des Morgens. Abends Hofr. Meyer. 25
22. Kam das Zuckertwerk von Frankfurt. Mittag für uns.
23. Geburtstag des Herrn Minister von Voigt. Vice-

präsident v. Schwendler und Geheimer Regierungsrath von Müller. Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer. Abends die Wegelagerer.

24. Aufsatz, die Boissereesche Sammlung betreffend.
 5 Geh. Hofr. Rirms. Mittag Moltke. Mancherley Erzählungen, besonders von Braunschweig. Hofr. Meyer der zu Mettinghs ging. Blieb für mich und redigirte ältere Gedichte.
25. Briefe. Boissereesche Sammlung. Mittags Riemers
 10 und Lorkings. Mit Riemer über Poetisches und Rhetorisches. Für mich ältere Gedichte revidirt. Ganzler von Müller. Hofr. Meyer.
26. Briefe. Expeditionen an Minister von Voigt.
 15 Egmont. Mittag Ode Engels. Nach Tisch Gefang. Für mich kleinere Gedichte redigirt. Gothische Zierathen zu der Decke. Gespräch mit August der von Hofe kam.
27. Boissereesche Sammlung. Mittag für uns.
 Abends Gedichte. Briefe. Voigt und Lenz
 20 nach Jena. von Schreibers nach Wien.
28. Boissereesche Sammlung. Mittag für uns. Abends
 Legationsrath von Diez, Asiatische Denkwürdigkeiten besonders deren Anhang.
31. Dagincourt. Mittag Moltke. Redaction von
 25 Gedichten.

1816.

Jannar.

1. Neujahrs Gratulation. Mittag für uns. Gespräch mit August. Diez Anhang zu den Denkwürdigkeiten.
2. Briefe, siehe Mittwoch. Meine Frau nach Oßmanstedt. Von Fritsch, Coudrah und Steiner wegen des neuen Schloßbaues. Mittag für uns. Abends Diez.
3. Entwurf eines Schreibens an die Erbgroßherzogin nach Petersburg. Besuch des Herrn Oberbaurath Coudrah. Dessen Studienbuch. Minister von Voigt. Ue Seidler und Badeinspector zu Mittag. Raphaelische Kupfer. Hofr. Meyer. Diez Asiatische Denkwürdigkeiten. Briefe, an Hofr. Windischman in Aschaffenburg, an von Leonhard in Hanau, an Dr. Schlosser nach Frankfurt.
4. Briefe. Besorgung wegen der Bücher für Sere-nissimum. Mit dem jungen Genast „Leichtfinn und gutes Herz“ durchgegangen. Mittag für uns. Nach Tisch mit August. Sodann für 20

mich Paralipomena. Brief von Seebeck mit neuen chromatischen Entdeckungen.

5. Aufleben der italiänischen Kunst. Clavigo durchgesehen. Expeditionen. Neue Melusine. Mittag für uns. Redaction kleiner Gedichte. Abends Hofr. Meyer und Prof. Kiemer. Zeitungen, Morgenblatt und Diez's Denkwürdigkeiten.
6. Byzantinische Kunst. Ein Zaubertag, Schauspiel von Berlin. Hofgärtner Dietrich von Eisenach, welchen ich in 14 Jahren nicht gesehen. Mittag für uns. Badeinspector Schütz, der sich über die Verla'schen Badeangelegenheiten erklärte. Redaction kleiner Gedichte. Shakespear Lustige Weiber von Windsor und Irrungen.
- 15 7. Brief an Seebeck in Nürnberg. Graf Edling wegen dem Raum für die Zeichenschule. Alle Martin de Launay. Herr von Gerstenberg und Palmer aus Rom. Mittag Major von Beulwitz und Kiemer's. Steiner Architect. Antonius und Cleopatra.
- 20 8. Byzantinische Kunst. Graf Edling, Hofr. Meyer, Architect Steiner wegen Localität der Zeichenschule. Mittag für uns. Redaction der Gedichte und anderes. Brief von Nachen, Überlegung desselben.
- 25 Hofr. Meyer, mit demselben über gleiche Materie. Paquet an Gotta, M. W. 6. Band: die neue Melusine, was wir bringen. An Hrn. v. Preen nach Klostod.

9. Auffatz für Aachen. Negotiation wegen Eudicus Haus. Mittag für uns. Kanzlar von Müller. Diez Denkwürdigk.
10. Baumeister Steiner wegen des neuen Hauses. Hofr. Meyer ebendeshalb. Unzelmann wegen Epimenides. Mittag für uns. Moltke. Hofr. Meyer. Prof. Kiemer. Auffatz über die Boissieresche Sammlung zusammen gelesen. An Cotta Nachricht des Paquets, Rechnung.
11. Alterthum und Kunst: Heidelberg. Dr. Schnauß wegen des Eudicus'schen Hauses. Mittag für uns. d'Agincourt, Histoire de l'Art. Hofr. Meyer. Diez's Merkwürdigkeiten.
12. Briefe. Hofr. Meyer wegen der Hausveränderung. Meine Frau nach Jena. Mittags derselbe zu Tisch. Moltke und Eduard Genast. Bieder und andere Gefänge. Für mich Orientalia.
13. Niederrheinische Kunst. Mittag Prof. Hand und Hofr. Meyer. Philologisches Gespräch, zuletzt besonders über Diez. Fundgruben 4. Band 3. Heft. Die Eigenschaften des Buddha. An die Fr. Erbgroßherzoginn St. Petersburg.
14. Niederländische Künstler. Mittag allein. Die Lieferungen des d'Agincourt separirt. Abends Prof. Kiemer, nachher Divan.
15. Colonien. Briefe von Schloffer und Boissieré. Adjutant Blüchers. Mittag mit August. Dagincourt. Meyer.

16. **Ramen die Frauenzimmer von Jena.** Mittag für uns. Kiemer. Alte Sculptur. Daginc. Afriatische Denkm. August in der Loge.
17. **Expeditionen.** Alle Düring Berlin. v. Sad nach Aachen. Färber, Hofr. Voigt Jena, Münchener Perp. Mobile. Promem. an Sere-
nissimum. Theater Almanach. Mittag für uns. Promem. zurück. Hofr. Meyer. Nachricht vom Tode der Pr. Caroline.
18. **Friedensfest.** Mittag Mylius und Schnaus. Voigts organische Farben.
19. **Epikische Kunst.** Papiere die neuen Einrichtungen betreffend. Mittag für uns. Wie morgens. Prof. Kiemer. Baukunst im Verfall.
20. **Verordnungen die Anstalten für Wissenschaft und Kunst.** Spazieren gefahren. Über Wissenschaft und Kunst. Mittag für uns. d'Agincourt Histoire de l'Art. Hofrath Meyer. Wasserträger. Kästchen mit der Tischplatte nach Wien, über Nürnberg an Seebeck.
21. **Briefe.** Brief an Seebeck in Nürnberg. Manuscript an Voigt in Jena. Dr. Froriep. Epimenides 1. Abtheilung Singprobe. Kammerrath Wittich von Rudolstadt. Mittag Kiemers und Meyer. Epimenides 2. Abtheilung. Prof. Kiemer. d'Ohsson l'Empire Othomane. Kupfer besonders Schrift. Nach Indien verschlagener Osmanischer

Staatsmann und Dichter in Diezens Merkivürdigleiten.

22. Expeditionen. Brief an Schloffer mit Quit-
tung. Bey Serenissimo. Mittag Hofr. Meyer.
Empire Ottoman. Mit August spät. 5
23. Mittag Geh. Reg. R. Peucer, hauptsächlich wegen
der Vorschule zum Zeichnen im Gymnasio. Probe
Epimenides 1. Act.
24. Trauer=Anfang wegen der Erbgroßherzogin von
Medlenburg. Kein Schauspiel. An Färber, 10
Auftr. an Heß, l'hermite begelegt.
25. Niederländische Kunst und Briefe. Briefe an
Frege, Verloren, Stimmel und Felix mit
Affignationen auf . . . rh. Probe vom Epime-
nides 2. Theil. Ramen Abends Capellmeister 15
Weber und Director Schadow.
26. Promemoria zum Staatsrathe. Capellmeister
Weber und Director Schadow bey mir. Mittags
für uns. Ganze Probe vom Epimenides. Brief
von der Gräfin Fritsch über den Einzug des 20
Persischen Gesandten in Petersburg.
27. Briefe und Expeditionen, auch Niederländische
Kunst. Paquet an Fromann, desgl. an Knebel.
Schadowsches Modell. Zeichnungen von Rom.
Berathungen mit Capellmeister Weber. In 25
Pelzens Steinbruch. Mittag für uns. Prof.
Schadow. Berathung mit demselben. Hofr. Meyer.
Prof. Kiemer. Revision des 8. und 9. Bogens.

28. Briefe, Expedienda und dergl. Abschriften und dergl. Mittags Kräuter zu Tisch. Nach Tische Beschäftigung mit dem Modell. Abends Übersetzung des Spiegels der Länder von Diez.
- 5 29. Briefe und Expeditionen. Paquet an Dr. Schopenhauer nach Dresden seinen Aufsatz über Farben enthaltend. An Oberberggrath Cramer nach Wiesbaden. An Boisseree nach Heidelberg. Das Trauerspiel an Fr. Teuscher
10 retour. Bey J. R. H. der Großherzogin zum Vorglückwunsche. Bey J. R. H. dem Großherzog. Auftrag wegen der Rede zur Ordensfeier. Mittag die Berliner und andere Freunde. Blieb Hofr. Meyer und wurde der Inhalt der Rede
15 besprochen.
30. Rede zur Ordensfeier. Gegen 11 Uhr Aus- theilung auf dem Schlosse. Bey J. R. H. der Großherzogin den Glückwunsch. Auf dem Stadthause die Faltischen Zöglinge gesehen. Mittag
20 die beyden Stark zum Besuch. Director Schadow Raphaelische Kupfer gesehen. Canzler von Müller und Prof. Kiemer. Abends große Gesellschaft bey Graf Edling.
31. Ahermalige Abschrift der Rede bey Gelegenheit
25 der Ordensfeier. Expedienda an den Großherzog wegen der anatomischen Sammlung. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Diez Merkwürdigkeiten. Steinmeyer Ordnung completirt. Hofr.

Meyer. Um 7 Uhr bey Serenissimo. Brief an Prof. von Münchow. Brief an Hofr. Voigt.

Februar.

1. Briefe und Expeditionen. Dir. v. Schreibers Wien Achtermanns Höhe. Capellmeister Weber Abschied genommen. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Türkischer Staat von Hammer. Um 4 Uhr Probe des Epimenides. Türkischer Staat von Hammer.
2. Briefe. Dlle Serbiere Fr. a. Mayn. Rodus- bild. Nachtr. zu Kunst und Alterth. Schwerdt- geburt. Zeichn. Veronica. Mittag für uns. Türk. Staat v. Hammer. 4 Uhr Probe Epimenides. Tableaux bey Mettingh. Türk. Staat.
3. Ende und Nachschrift vom 1. Fest von Kunst und Alterthum. Anzeige des Divans. Director Schadow wegen der Vasreliefs. Gräfin Marschall. Mittag Badeinspector von Berka. Ottomani- sche Staatsverfassung Hammers. Dieselbe mit Hofr. Meyer. Späterhin mit August Hof- und Stadtgeschichten. 20
4. Auszug aus Kunst und Alterthum. Spazieren gefahren. Mittags Director Schadow, Meyer und Riemer. Abends Heereszüge und Ehre aus Epimenides. Mit August das neueste Finanz- wesen betreffend. 25

5. Unterthänigste Vorträge. Rostockisches Monument.
Baumeister Steiner wegen des Jägerhauses.
Risse des Ludecus'schen Hauses. Mittag für
uns. Gnomon ausgeführt und vertheilt. Brief
5 von Fr. v. Reden. Die Schachmaschine.
6. Briefe und Expeditionen. Mittag für uns.
Kiemer. Hauptprobe auf den Epimenides.
7. Neuer Riß des Cöllner Doms. Director Schadow.
Capellmeister Weber. Leibmedicus Froriep.
10 Mittag Bergrath Voigt nebst Frau und Bade-
inspector von Berka. Alle Seidler von Jena.
Der Badeinspector Clavier gespielt. Vorstellung
des Epimenides. Voigts und Alle Seidler. An
Färber eine Capfel und verschiedene Aufträge.
- 15 8. Neuer Riß des Cöllner Doms. Um 10 Uhr
Capellmeister Weber, Plan der neuen Oper.
Director Schadow, Portrait. Kupferschmidt
Hennigers Arbeiten. Obrist von Rühl, über
Verhältniß am Rhein. Mittag für uns. Mad.
20 Wieland und Tochter. Hofr. Meher, über die
Rostocker Statue und deren Ausführung. An
Boifferée, Steinhauer Bruderschaft.
9. Kunst und Alterthum. Mechanikus Körner.
Director Schadow. Herr Henniger. Obrist Rühl.
25 Hofr. Voigt, Kirchenrath Gabler als Deputirte
von der Academie Jena. Mittags für uns.
Mit August verschiedene Verhältnisse. Brief
von Pater Dominicus und Einladung. Prof.

Niemer Fortsetzung des Ramajan. Tableaux bey Mettingh, August von daher.

10. Promemoria wegen Portofreyheit. Auf dem Hofamt. Beym Großherzog. Im Palais bey Schadow und Weber. Mittag August bey Rani-
coff. Director Schadow und Weber. Gallische Maske, Kupfermünzen betrachtet. Abends in der
zweiten Vorstellung des Epimenides.
11. Briefe und nebenstehende Expeditionen. Paquet
an Rath Schloffer, inliegend an Boisseree
de Artificibus Palatinis und Journal des Mines
für Leonhard. Einsiedels Reise für Schloffer
selbst. Von Donop nach Meiningen. Von Wolts-
mann nach Prag. Von Preen nach Rostock.
Seebeck nach Nürnberg. Dominicus nach
Erfurt. Dr. Schopenhauer nach Dresden
mit Reads Aufsatz. Schluß von Kunst und
Alterthum Heft 1. Schauspieler Wolff. Entopti-
sche Versuche mit dem Glimmerplättchen. Mit-
tag für uns. Fortgesetzte Versuche. Madame
Lorping. Kunst und Alterthum 10. Bogen.
12. Schnauß, Promemoria an Staatsminister von
Voigt gefördert. An Geh. Hofr. wegen Wolffs
Ansprüchen an die Garderobe. Decorateur Beuther.
Mittag für uns. Einige Expeditionen. Brief
an Cotta, worin die Ankündigung des Divans
im Morgenblatt. Brief an Schloffer in
Frankfurt, eingeschlossen Brief an Bury Gold-

arbeiter und Maler. S. Boisseree in Heidelberg, wegen Ausbleiben der Domriffe. An Eichstädt in Jena. Mit August die Aufsätze im Morgenblatt.

13. Briefe und Expeditionen. Cotta Divans Ankündigung. Überlegung und Betrachtung des Nächsten. Mittag für uns. Mit Schwerdgeburth und Müller Besorgung der Platten und des Drucks. Prof. Riemer Revision des

10 11. Bogens. Hofr. Meyer. Nachricht von Vaticanischen Manuscripten.
14. Kunst und Alterthum. Rückgabe der Heidelberger Bibliotheksschätze, der Vaticanischen Manuscripte. Revidirt den Schluß des 8. Theils meiner Werke.

15 Spazieren gefahren. Mittag für uns. Die transparenten Bilder nach Hans Sachs. Hofr. Meyer. Allgemeine Zeitung. Politica.
15. Den Aufsatz von Kunst und Alterthum ins Morgenblatt. Theater Decorationen überlegt.

20 Eichstädtische Sache. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Verbindung des Epimenides mit dem Vorhergehenden. Kleine Gedichte abgeschrieben. Freymäurer Gedichte von Windler.
16. Anzeige von Kunst und Alterthum. Mittags mit August. Redaction des Stats besprochen. Abends Hofrath Meyer. Festin bey Ranicoff wegen Geburtstag der Erbgroßherzogin.

25
17. Anzeige von Kunst und Alterthum. Torquato

Taffo. Mit Dr. Schnauß wegen der Jenaischen Expedition. Mittag für uns. Schwerdgeburt Veronika. Entoptische Farben. Glas und Glimmerplättchen. Prof. Meyer, sodann Kiemer. Anordnung wegen der Landstände im Wochenblatt.

18. An die Theater Commission wegen des Raison-
nirens des Orchesters. Anzeige von Kunst und
Alterthum. Canzleyrath Vogel wegen des Adreß
Calenders und Berliner Documents. Mittag ¹⁰
Kiemers. Nach Tische entoptische Farben. Hofr.
Meyer, alte Malerschule.
19. Briefe und dergleichen. Für uns zu Mittag.
Doctor Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause.
Abends: Er mischt sich in alles. ¹⁵
20. Verzeichniß der vorzügl. Astronomen. Dr.
Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause. Herr
Unzelmann wegen der Gebatterschaft. Geh. Hofr.
Kirms und Herr Genast courrente Theater-
sachen. Mittag für uns. Ankunft des Dom- ²⁰
risses. Brief von Zelter. Ankündigung des
monstrosen Schädels von Darmstadt. Abends
bey der Großherzogin. Vorlesung des Divans.
21. Nebenstehende Briefe und andere Expeditionen.
Boisseree nach Heidelberg, Nachricht der an- ²⁵
gekommenen Domriffe, Veronika Probedruck.
Dr. Ehrmann nach Frankfurt item. Spazieren
gefahren. Mittag für uns. Aufrollung des

- Domrissen. Hofr. Meyer. Abends im Rudolph von Habsburg. Die Verbißon als Agnes.
22. Vortrag wegen Decorateur Beuther. Vortrag wegen dem Hellfeldischen Hause. Spazieren gefahren nach Belvedere zu. Mittags Kiemers zu Tisch. Mit Kiemer Literarisches. Bey Staatsminister von Voigt. Frauenzimmer Gesellschaft zum Thee versammelt. Abends Kiemer. Laufzettel nach Stuttgart wegen dem 6. Band meiner Werke. Absendung des Schlusses so wie des Kupfers an Frommann.
23. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Brief an Ihro Kais. Hoh. die Frau Erbgroßherzogin nach St. Petersburg wegen Coudray und dem Schloßbau. Brief an Concertmeister Eberwein nach Rudolstadt, Paquet retour. Brief an Minister Grafen von Reinhardt. Um 10 Uhr mit den neuen Cöllner Domrissen zum Großherzog, daselbst bis 12 Uhr, war die Großherzogin gegenwärtig. Mittag für uns. Schwerdgeburt mit den Abdrücken, diese Dinge berathen und bedacht. Kupferstecher Müller dergleichen.
24. Schluß der Anzeige von Kunst und Alterthum fürs Morgenblatt. Expedianda und Briefe. Spazieren gefahren. Mittag der Badeinspector. Überlegung wegen der Medaille. Hofrath Meyer, Medaille und Bevorstehendes.

25. Briefe, Expeditionen u. d. g. Über die Gemälde des Hans Sachs. Italiänische Reise. Bey gutem Wetter spazieren gegangen. Bey Frau von Stein. Mittagß Kiemerß. Betrachtungen und Entdeckungen über entoptische Farben. Für mich ⁵ fortgesetzt. Abends mit Kiemer Italiänische Reise.
26. Briefe, Expediende u. d. g. Paquet an Cotta, Sendung fürs Morgenblatt: Anzeige von Kunst und Alterthum, auf die reitende Post gegeben. Bey Hofr. Meyer wegen des heil. ¹⁰ Rochus. Mittag für uns. Entoptische Farben. Von Münchows Lebensbeschreibung. Abends Hofr. Meyer. Über die Abdrücke der Wiener Gemmen bey Vertuch.
27. Briefe und Expeditionen. In dem Ludecusßschen ¹⁵ Hause auf der Esplanade. Mittag für uns. Promemoria wegen Besetzung der philosophischen Stelle bey der Academie Jena. Prof. Kiemer. Abschluß des ersten Heftes von Kunst und Alterthum. Beredung wegen des Bindens. ²⁰
28. Promemoria an Denon wegen der Medaille. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit Hofr. Meyer wegen dem heil. Rochus. Abends Graf von Burgund.
29. Bey Serenissimo. Gaedide, neue Salzquelle. ²⁵ Mittag Unzelmann, Krusens, von Beultwiß, von Boineburg und Peucer. Durchscheinende Bilder. Abends Kiemer.

März.

1. Oberaufsichts Expeditionen. Natürliche Tochter.
Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Die
Transparente nach Berlin eingepackt, so auch
den Gölner Domriß nach Frankfurt. Hof-
5 medicus Stark. Prinzess Auguste war krank
geworden. Abends bey Serenissimo. Thronriß
von Coudrah.
2. Briefe und Expeditionen. Brief an Gräfin
von Fritsch nach St. Petersburg. Lenz proble-
10 matische Mineralien nach Jena. Dlle Seidler,
zum Kochusbilde Maß der Leinwand verlangt.
Frommann 400 Contourtafeln der Veronica
geschickt. Spazieren gefahren. Mittag für uns.
Große Portefeuille rangirt und aufgeräumt.
15 Hofr. Meyer. Verschiedenes, die Zeichenschule
und neue Wohnung betreffend. Abends: Joseph
in Egypten.
3. Übersetzung des Promemoria wegen der Münze.
Elpenor. Buchanans Christenthum in Indien.
20 Spazieren gefahren. Mittag Kiemers und Dlle
Engels. Mit Kiemer entoptische Farben. Dr.
Schnauf. Prof. Kiemer Italiänische Reise.
4. Blieb lang im Bette und laß Buchanan durch.
Mittag für uns. Kleine Besorgungen und Vor-
25 arbeiten. Abends 5 Uhr Erbgroßherzog von
Mecklenburg. Hofr. Meyer.

5. Aufgeräumt. Kleine Gedichte abgeschrieben. Ita-
liänische Reise bis Venedig überblickt. Dr. Schnauß
wegen des Hauskaufs in Jena. Mittags für
uns. Entoptische Farben mit August. Divan
perlustriert, so wie auch die Paralipomena. Prof. 5
Riemer. Italiänische Reise und Sprachforschung.
Kisten mit den Cöllner Domrissen an Lega-
tionsrath Ehrmann nach Berlin und die Kiste
mit Hans Sachsens Gemälden an Director
Schadow nach Berlin. Den Brief diese Ge- 10
mälde betreffend Herrn Hofr. Meyer zum Ein-
schluß überliefert.
6. Döbereiners Aufsatz über Steintohlengas-Ge-
winnung für Serenissimus copirt. Spazieren
gefahren. Mittag für uns. Kam der junge 15
von Knebel. Mehrere Stücke der Heidelberger
Jahrbücher, besonders Schlegels Recension der
deutschen Wälder von Grimm. Hofr. Meyer:
Verhandlungen wegen des Throns. Der Vetter
von Bremen und die beiden Neffen. Brief an 20
Dr. Sulpiz Boisseree.
7. Briefe und Expeditionen. Bibliothek. Spazieren
gegangen und gefahren. Mittags Hofr. Meyer.
Heidelberger Jahrbücher. Eigene Stizzen in Be-
zug auf die Italiänische Reise. Prof. Riemer. 25
Padua. Recension des Epimenides. Sprache,
Etymologie, Henr. Stephanus pp.
8. Italiänische Reise und Briefe. Brief an From-

- mann, Überlegen wegen Druck des italiänischen
Calenders in die Italiänische Reise und wegen
Accord mit Heß diesen in Holz zu schneiden.
Brief an Heß, Auftrag zwey Turbans als
5 Druckerstempel in Holz zu schneiden. Brief
an Dlle Seidler wegen Höhe der Leinwand
zum Nothusbilde. Spazieren gefahren. Mittag
für uns. Briefe an Zelter und Schulz in
Berlin. Dr. Schnauß mit der Nachricht der
10 Acquisition des Hellfeldischen Hauses in Jena.
Prof. Riemer. Angekommene Sendung von
Frankfurt der Gyalithen und anderer Mine-
ralien.
9. Italiänische Reise, Briefe und dergleichen. Brief
15 an Schulz in Berlin mundirt. Paquet an
Frommann mit 600 Contourtafeln. Spazieren
gefahren. Badeinspector Schütz. Clavier spielend.
Späterhin Moltke. Abends Haß den Frauen
und die 3 Schulmeister.
- 20 10. Nebenstehende Expeditionen. Sendung nach Jena:
von München meteorologische Fragen. Döbe-
reiner Sieden des Wassers durch Dämpfe, lite-
rarische Notizen über Chemiker, Hellfeldische
Wohnung. Kirchenrath Lorschach Arabische
25 Grammatik und Recension des Buchs Rabus zu-
rück. Bergrath Voigt Kupfer, Crystallforma-
tion. Note an Färber wegen des Kampfhahns.
Mittag Riemers, Mad. Wieland und Dlle

Berviffon. Portefeuille der Römischen Schule.
 Critik der apokryphischen Raphaelischen Motive.

11. Briefe und Expeditionen. Sendung an Cotta
 nach Stuttgart: den 7. und 8. Band meiner
 Werke. Avisbrief. Brief an Zelter in Berlin. ⁵
 Brief an Staatsrath Schulz in Berlin.
 Gegen Mittag zum Herrn Staatsminister von
 Voigt. Mittag für uns. Theater Costüms.
 Quarante huit heures de garde au château de
 Tuileries. Ludwigs XVIII Flucht, Ankunft ¹⁰
 Napoleons. Vorbereitung zu den Tableaux bey
 Hellendorf. Abends die Aussteuer, Mad. Wieland
 debutirte.
12. Vortrag wegen dem Etat der Museen u. s. w.
 Kästchen von Ehrmann mit Urnen und Münzen. ¹⁵
 Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit
 August wegen der Tableaux. Graf Schliß sendet
 ein Handschreiben Friedrichs des Großen. Hofr.
 Meyer. War große Gesellschaft beym Grafen
 Edling. Brannte die Öffe bey der Gräfin Hentzel. ²⁰
13. Aufsatz wegen der Communication mit dem Ober-
 Consistorium: die Verbindung des Zeichen Insti-
 tuts mit dem Gymnasio betreffend. Mittag für
 uns. Mit August die Hellendorfschen Bilderscenen,
 Stanze dazu. Hofrath Meyer. Paquet an ²⁵
 Frommann in Jena worin Aus meinem Leben
 2. Abtheilung Band 1. Brief an Schlosser in
 Frankfurt, Bestellung des Schatols.

14. Bey Zeiten spazieren gegangen und die Geschäfts-
gegenstände im Ganzen überlegt. Mittag für
uns. Hellsdorfsche Bilder-scenen. Nach Belve-
dere gefahren. Die warmen Häuser und das
5 Erdhaus besehen.
15. Kleine Expeditionen. Im Garten. Spazieren
gegangen. Die Geschäfte durchgedacht. Manches
vorbereitet. Mittag für uns. Neue Entdeckungen
an den entoptischen Farben. Nach Berka ge-
10 fahren. Spät zurück. Aufsatz über die entop-
tischen Farben angefangen. Waren die Bilder-
scenen bey Hellsdorf.
16. Communicat an das Ober Consistorium wegen
Einrichtung des Zeicheninstituts. Brizzi meldete
15 sich an. Im Garten. Frau Major von Knebel.
Spazieren gefahren. Zu Mittag Frau Major
von Knebel. Frau von Stein. Badeinspector.
Lieutenant von Knebel. Hatten die Kammer-
Musici ihren Dank abgestattet. Hofrath Meyer.
20 Jungfrau von Orleans. Brief an Hrn. Berg-
rath Voigt in Jena.
17. Zwey Communicate, 1. an die Cammer, 2. an
das Ober Consistorium und nebenstehende Briefe.
Brief an Criminalrath Hitzig in Berlin.
25 Brief an Döbereiner, chymische Fragen ent-
haltend. Hauptmann Thomson. Geh. Rath
Schmidt von Hildburghausen. Mittag Niemers.
Über die Odyssee und den Character des Ulysses.

- Entoptische Farben. Abends für mich: Naturbetrachtungen.
18. Redaction der naturhistorischen Papiere eingeleitet: Infusionsthier. Entoptische Farben, solutio continui. Heidlöffs Tod. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Abdrücke der Wiener Gemmen. Hofrath Meyer. Das Epigramm. Klingmann spielte.
19. Aufsatz wegen der chronologischen Ausgabe meiner Werke, Briefe u. d. g. Großer Hyalith von Ehrmann. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Über das Bild des heiligen Rochus. Schweiggers Journal mit der Nachricht von Seebeds Preisgewinn. Berzelius über die verschiedenen Mineral Systeme. 15
20. Nebestehende Briefe. Brief an Ehrmann nach Frankfurt. Brief an Varnhagen von Ense, ebendahin. Monstrose Hyacinthe nach Jena. Alle Verbisson. Bey Zeiten in Belvedere wo Serenissimus anlangten. Mittag die Bade- 20 inspectorin. Nach Tische der Badeinspector. Entoptische Farben. Abends Antenox und das zugemauerte Fenster.
21. Beschäftigungen mit der Rechnung. Beulschmidt das Osterquartal. Zu Serenissimo wegen der 25 neuen Acquisition und Baue für die wissenschaftlichen Anstalten. Werk über den Olympischen Jupiter. Zu dem Erbgroßherzog von Mecklen-

burg. Mittag für uns. Briefe von Serviere, Seebeck, und Döbereiner. Shakespears König Heinrich IV.

22. Nebensiehende Briefe. Brief an Seebeck nach
 5 Nürnberg und Graf Schlik nach Neustrelitz.
 Promemoria wegen einer Jenaischen vierteljähr-
 lichen wissenschaftlichen Zusammenkunft. Anfang
 des Aufsatzes über die entoptischen Farben. Wir-
 kung schnellen Verkühlens. Spazieren gefahren.
- 10 Mittag für uns. Aufgeräumt. Entoptische Farben.
 Hofrath Meyer. Über die neuen Einrichtungen
 der Zeichenschule. Shakespears Heinrich IV.
 zweiter Theil.
23. Über das Gedicht: die Geheimnisse. Manches
 15 durchgedacht und vorbereitet. Graf Edling wegen
 der Huldigungsfeierlichkeit. Mittag Hofadvokat
 Büttner. Autorisation von Theaterquittungen.
 Verschiedene Concepte. Abends Wolffs letztes
 Spiel: Romeo und Julia.
- 20 24. Aufsatz über meine Farbenlehre. Spazieren ge-
 fahren. Mittags Herr Passin und Kräuter.
 Brief an Sturm, Fortsetzung des Aufsatzes über
 die Farbenlehre. Dr. Eisenstein aus Frankreich
 kommend. Shakespears Heinrich IV. mit dem
 25 Original collationirt.
25. Agenda entworfen und überdacht. Spazieren ge-
 fahren. Mittag für uns. Sonderung der Wiener
 Gemmen Abdrücke. Briefe und Expeditionen.

Paquet an Sturm, Mährisch-Schlesische öconomi-
sche Gesellschaft in Brünn. Brief an Cotta
in Stuttgart. Brief an Zelter in Berlin.
Hofr. Meyer vorläufig über die Kunstschule.
Ettore triomfante und die Großmama. 5

26. Brief an Zelter beendet. Papiere nach Jena
wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Geh. Hofr.
Kirms. Hofr. Meyer neue Einrichtung der Zeichen-
schule. Spazieren gefahren. Mittag für uns.
Voigts organische Körper. Über Leonhards An- 10
frage wegen der Edelsteine. Theatergebrechen.

27. Briefe und Expeditionen. Erlasse an Lenz,
Fuchs, Döbereiner, Voigt und Münchenow
wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Paquet an
Frommann mit 1000 Stück Abdrücken zu Kunst 15
und Alterthum. Auf's Schloß. Prinzess von Med-
lenburg. Prinz Albert. Bei Ihre Hoheit der
Großherzogin: blühende Musa coccinea; Blanken-
heiner Porzellan; Böhmisches Chronik. Spazieren
gefahren. Mittag für uns. Einiges expedirt. 20
Hofr. Meyer: Wiener Abdrücke in Ordnung.
Böhmisches Geschichte in der Prager Chronik von
Hussens Zeiten an. Abends: Mehr Glück als
Verstand, und der Diener zweier Herrn. Prager
Chronik. 25

28. Briefe und Expeditionen. Brief an Schadow
nach Berlin worin das Zeugniß wegen der Ech-
theit von Torquato Tassos Maske. Acten über

- das Blücher'sche Monument nebst Inschrift dem
 Erbgroßherzog von Mecklenburg überschickt. Der
 monströse Schädel von Darmstadt angekommen.
 Herr Osann, Selectaner. Mittag Professor Sturm.
 5 Oeconomisches Gespräch. Hofr. Meyer. Das Nächste
 beim Zeicheninstitut. Tafeln für die untern
 Schulen. Böhmishe Chronik. Reglement wegen
 der Hulldigungsfeierlichkeit.
29. Briefe und Expeditionen. Genast: Betragen gegen
 10 die Schauspieler. Erbgroßherz. von Mecklenburg.
 Mittag für uns. Olympischer Jupiter. Abends
 Prof. Kiemer. Venedig. Hofrath Meyer. Olym-
 pischer Jupiter und Verhandlung darüber. Über
 Methode. Prager Chronik.
- 15 30. Briefe und Expeditionen. Briefe an Bergrath
 Lenz, an Dlle Seidler, an Kupferstecher
 Heß nach Jena. Paquet an Graf Schlik
 in Neustrelitz mit Autographis. Über Peter
 Kupsdael. Manches geordnet. Die alten Acten
 20 über bildende Kunst durchgesehen. Spazieren ge-
 fahren. Mittag für uns. Badeinspector. Auf-
 satz über die chronologische Ausgabe meiner Werke
 fürs Morgenblatt mundirt. Der Olympische
 Jupiter. Abends Achil.
- 25 31. Tour von Padua nach Venedig. Publicandum
 ins Wochenblatt. Shakespear als Theater Dichter.
 Ritter Laurence. Spazieren gefahren. Mittags
 Beck, Fr. Prof. Kiemer und Lieutenant Gauby.

Militärische Karten des Erzherzogs Carl's. Prager Chronik. Die Friedensgefangnen Lustspiel von Lawrence. An Cotta wegen chronologischer Ausgabe meiner Werke.

April.

1. Aufgeräumt, vieles geordnet und bey Seite geschafft. Staatsrath Strube. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Prager Chronik von Anfang. 5
2. Acten neuer Organisation der Museen. Concepte durch August. Mittag für uns. Ward nicht wohl und legte mich zu Bette. 10
3. Übler Tag. Mit Hofr. Meyer verschiedenes sich auf die Zeichen Academie Beziehendes.
4. Übler Tag. Mit Hofr. Meyer das an mich von Cammerherren von Friesen gebrachte Fragstück, wegen der Restauration alter Bilder. 15
5. Aufgehäufte Geschäfte in Ordnung gebracht. Wieder ziemlich wohl. Mittag allein. J. R. G. Prinz Bernhard. Mancherley kleine Geschäfte. Sendung von Friesen mit Meyer durchgesprochen. Prinz Neuwied in Brasilien. Briefe. Schlosser 20 wegen der angekommenen Bilder. Willemer angekommenen Wein und wegen Ehrmann. Schleiermacher wegen des Schädels. Schreibers in Wien, Übersendung der Assignation auf 2000 fl. W. W. Lawrence (Chevalier) Rücksendung 25 feines Theaterstücks.

6. Allerley Geschäfte und Expeditionen. Commun-
 icat an die Cammer. Erlaß an Hofr.
 Meyer. Erlaß an Rentamtman n Rühn nach
 Jena. Die Anfrage wegen Restauration überlegt.
 5 Burtin Connaissance de Tableaux deßhalb ge-
 lesen. Mittag der Badeinspector. Lebensgeschichte
 von . . . Musik. Hofrath Meyer. Restaura-
 tionswesen. Ableitung des Lächerlichen. Joseph
 in Aegypten, sehr gute Vorstellung.
- 10 7. Gutachten wegen der Restauration. Burtins
 Capitel dieselbe betreffend. Vorbereitung zum
 Guldigungsfeß. Gegen 12 Uhr am Hof. Gul-
 digung. Nach Hause. Um 3 Uhr zur Tafel.
 Burtins Capitel über Restauration. Hofr. Meyer.
 15 Schloßflügelbau. Böhmische Chronik.
8. Vortrag an Serenissimum wegen Döbereiners
 Wohnung in dem Hellfeldischen Hause. Aufsaß
 über Restauration an von Friesen in Dresden
 mundirt. Mittags Kräuter. Austheilung der
 20 Drillinge. Olympischer Jupiter und desgl. Brief
 an von Friesen in Dresden. Brief an Wil-
 lemer in Frankfurt.
9. Früh um 4 August nach Ilmenau. Die Heiligen-
 bilder hinaufgeschafft. Die Geheimnisse mundirt.
 25 Oberbaudirector Coudrah. Mittag Riemers und
 Engels. Nach Tische Vorhings. Prof. Riemer die
 Ruysdaelischen Zeichnungen. Brief von Staats-
 rath Schulz aus Berlin. Für mich, Olympi-

scher Jupiter. Briefe. An Diez in Berlin, wegen Loxsbachs erledigter Stelle. An Seebeck nach Nürnberg mit einer Schachtel mit 3 Exemplaren. Doppelspath.

10. Gegenüberstehende Briefe und andere Expedienda. 5
 Sendung an Seebeck in Nürnberg. Schulkes Aufsatz über physiologische Farben für das Schweigger'sche Journal. Sendung an Cotta ins Morgenblatt über die Geheimnisse. Brief an Döbereiner wegen seiner neuen Wohnung. 10
 Paquet an Fromman 300 Umschläge enthaltend. Im Garten. Burtins Restaurations Capitel. Voigt organischer Körper Farben. Mittag für uns. Olympischer Jupiter. Briefe von Zelter. Besuch von Herrn Mendelssohn der 15 nach Paris ging. Hofr. Meyer wegen der Zeichenschule. Zelter'sche Briefe.
11. Briefe und Expedienda. Brief an Hofr. Voigt wegen dem Perpetuum Mobile p. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittag Kräuter. Olympischer 20 Jupiter. Im Garten mancherley Überlegungen. Oberhofmeisterin Gräfin von Schulenburg, Frau von Schiller, Ue Martin und Salomo. Hofr. Meyer. Böhmiſche Chronik.
12. Allerley geordnet und expedirt. Aufgeräumt und 25 bey Seite geschafft. Seefahrt zur italiänischen Reise. Spazieren ums Webicht. Mittag der kleine Deny. Nach Tisch mit Hofr. Meyer nach

Belvedere, in den Gewächshäusern. Späte am Gasthof. Capellmeister Müller u. a. Zurück. Mit Hofr. Meyer die nächsten Verhandlungen.

- 5 13. Fahrt nach Palermo. Collectaneen zur Sicilianischen Reise geordnet. Über die Verrückung der Gemmen gedacht. Mit August Imenauer Verhältnisse. Mittag für uns. Zeichnungen gesondert. Die Verbisson. Kunstgegenstände durchgedacht. Darmstädter Schädel an Fuchs.
- 10 14. Redaction und Durchsicht der Papiere über Sicilien. Mittags Riemers und Unzelmanns. Sondernung der Zeichnungen. Mit Riemer, Ruyssdael u. a. Brief an Zelter nach Berlin. Brief an Dr. Cotta nach Stuttgart mit dem Aufsatz

15 über Ruyssdael fürs Morgenblatt.
15. Einige Lücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittags für uns. Nach Tische Zeichnungen aufgeräumt. Das große Zimmer zur Musik geordnet. Canzler

20 von Müller. General Kleist. Oberappellationsgericht. Das unterbrochene Opferfest.
16. Seefahrt nach Sicilien. Nachricht von dem Ableben der Kaiserin von Oesterreich. Um 11 Uhr Singschule. Mittag für uns. Zeichnungen ge-

25 sondert. Hofrath Meyer. Oberbaudirector Coubray. Plan von Weimar. Baumeister Heß in Frankfurth verschiedene architektonische Werke.
17. Etwas über entoptische Farben. Um 10 Uhr

nach Verfa. Spazieren. Beym Badeinspector
geessen. Nach Tische Sebastian Bach'sche Sonaten.
Am Badeplatz. Nach Hause. Der Tag war sehr
schön. Hrn. Fromman Jena 300 Umschl.
Brief an Lenz, worin des Großherzogs Notizen
von denen aus England mitgebrachten Suiten.

18. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. An
Frege und Comp. Ersuchen um 200 Thlr.
Österreichische Einlösungsscheine. Nachricht von
2 Assignationen jede zu 400 Thlr. zu Gunsten
Haides, und eine von 152 Thlr. zu Gunsten
Gebrüder Felix in Leipzig. Brief an die Ge-
brüder Felix mit Assignation von 152 Thlr.
Prälat Muth von Erfurt. Cammerath Herger.
Mittags Coudray, Hofr. Meyer und Schiller.
Nach Tische Dr. Froiep. Abends für mich.
Hofr. Meyer.

19. 9. Band meiner Werke corrigirt. Die Öffen aus-
gebrennt. Berichtigung verschiedener Geschäfte
mit Herrn Steinern u. a. Mittag für uns.
Mit August. L'Hermite de la Chaussée d'Antin.
Prof. Kiemer.

20. Briefe und andere Expedianda. Verschiedene An-
ordnungen. Im Garten. Genast courrente Dinge.
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu J. R. H. der Großherzogin. Zu
Hofrath Meyer. Zu Kiemers. Mittags Die
Seidler. Frau von Stein. Abends der Wald
bey Herrmannstadt.

21. Briefe und Expediende. Briefe. An Alle
P. Serbiere nach Frankfurt. An Chevalier
Lawrence allhier. Um 10 bey Serenissimo.
Mittag Niemers. Nach Tische mit Niemer, August,
5 Meyer in die Gelmeröder Schlucht. Abends
Niemer, über Sprachverhältnisse und Pedan-
terie.
22. Briefe und Expeditionen. Geh. Rath von Plessen
von Mecklenburg. Spazieren gefahren. Mittag
10 für uns. Sicilianisches Manuscript und Karte.
Graf Drä. Im Garten. Abends allein. Fort-
setzung jener Reisebetrachtungen.
23. Lücken der Reise in Sicilien ausgefüllt. Rath
Vulpius von Jena retour. Einladung zur Tafel.
15 Spazieren gefahren. Bey Kanicoff mit Geh.
Rath von Plessen, von Gerzdorf, Seebach, Fritsch,
Dynter, Kiedeser zu Tisch. Sendung der Zeich-
nungen nach Julius Romanus von Schäffer.
Ingleichen die Böttigerschen wegen Lord Elgins
20 Marmorn.
24. Lücken der Reise in Sicilien ausgefüllt. Geh.
Hofr. Kirms. Herr Genast. Spazieren gefahren.
Frau von Hengendorf und von Dandelman.
Geh. Rath von Plessen und Legationsrath Strube.
25 Mittag für uns. Der kleine Seebach. Zeich-
nungen nach Julius Roman. Um 4 Uhr in der
Menagerie. Abends für mich. Briefe von Eich-
städt. Notizen über die Orientalisten u. d. g.

25. Lücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Genast courrente Sachen. Dr. Bernstein. Lieutenant Klauer. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Frau von Stein. Bernsteins Übersetzung des Arabischen Gedichtes. Anfrage wegen demselben. Hofrath Meher. Beredung über die Ausgabe der Werke des Julius Romanus.
26. Traurige Nachricht von dem früh 1 Uhr zu Verfa ausgebrochenen schrecklichen Feuer. Italiänische Reise, Expedianda und Briefe. Nach Belvedere gefahren. Mittag für uns. Bote von Verfa. Kleiner Roman von Pfeffel. Frau von Niebecke und Tochter. Hofr. Meher. Mit August.
27. Einige Besorgungen weggeschafft. Im Garten. Mittags für uns. Nach Tisch nach Verfa gefahren. Abends spät zurück. Brief an Staatsrath Niebuhr nach Berlin.
28. Pfaffs über die Farbenlehre. Im Garten. Frau von Stein. Mittag Schüzens, Kiemers, von Bohnenburg, von Mansbach. Nach Tische von Fritsch, Coudrah, August. Abends Kiemer.
29. Lücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Mit Kiemers nach Tiefurth. Brief von Westermeyer mit Diplomen. Mittag für uns. Frau von Stein. Im Garten. Herr von Mellish. Abends Hofr. Meher. Vorbereitung zur Zeichenschule.

30. Briefe und Expeditionen. Zur Erklärung des Gedichts: das Neuste aus Plundersweilern. Buchhändler Campe aus Nürnberg. Mittags für uns. Ankunft des Zelterschen Briefs. Beantwortung desselben. Frau von Stein und Frau von Schiller. Den Aufsatz über Farbenlehre vielfach durchgedacht.

Mai.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Knebel und Paquet an Frommann mit 500 Abdrücken. Brief an Leonhard nach Hanau. Brief an Hundeshagen nach Wiesbaden. Hofmedicus Rehbein. Mittag Badeinspector. Mad. Lörzing. Geh. Cammerrath Kiebel und Sohn. Die Drillinge.
2. In der Bibliothek einrangirt. Der 10. Theil meiner Werke. Im Garten. Spazieren gefahren. Lieutenant von Knebel zu Tisch. Herr von Mellish. Frau von Stein. Hofrath Meyer.
3. Briefe und Expeditionen. Brief an Zelter nach Berlin. Brief an von Gerning nach Frankfurt a/M. In der Bibliothek geordnet und gesondert. Den 10. Band meiner Werke redigirt. In Belvedere. Mittags für uns. Verschiedenes expedirt. Am 10. Band fortgefahren. Memoiren der Gräfin Lamotte. Abends Prof. Riemer.

4. Ankunft der bronzenen Münzen von Frankfurt. Beschäftigung damit, besonders auch die nächste Sendung an Ehrmann zu beschleunigen. Bey Staatsminister von Voigt. Mittag Prof. Sturm und Frau, und Lieutenant von sein Eleve. 5
Verschiedenes zur Unterhaltung vorgezeigt. Hofr. Meyer. Über das Nächste bey der Zeichenschule. Tour nach Jena. Neueste Staatsereignisse.
5. Briefe und Expeditionen, besonders Arrangement des nach Frankfurt bestimmten Paquets. Regie- 10
rungsrath Schmidt. Schluß des Groß-Cophta. Mittag für uns. Prof. Kiemer und Mellish. Abends Prof. Kiemer. Sendung von Gotta.
6. Tabelle über die Museumsrechnung. Am Frank-
furter Paquete besorgt. Die Brüsseler Fremden: 15
Mr. de Hulstère und W. Craddock Bettridge. Frau Hofrätthin Westermeyer und Kiemers zu Tisch. Moltke. Zeichnungen fortirt. Rentamt-
mann Kühn wegen der Museumsrechnung. Hof-
rath Meyer. Prof. Kiemer, mit ihm den Aufsat 20
über die Elginischen Marmore.
7. Die Aufgeregten Lustspiel durcharbeitet. Um
1/2 10 Uhr beym Großherzog. Der Bräutigam
von Frau von Weißenthurn. Mittag für uns.
Director Siedler von Hilbburghausen. Medaillen- 25
Doubletten aufgezeichnet um sie an Herrn Becker
nach Frankfurt zu schicken. Publication ins
Wochenblatt wegen der freien Zeichenschule.

Abends für mich. Memoiren des Freyherrn von S . . . a 2. Band.

8. Verordnungen wegen dem Hellfeldischen Hause. Conducteur Kirchner und Mechanicus Körner
 5 wegen Bespiegelung. An den Aufgeregten. Das Publicandum. Schauspieler aus Darmstadt. Mittags Ole Seidler. General-Major von Seebach. Herr von Mellish. Herr von Behmen. Cammerjunker. Abends für mich.
- 10 9. Briefe und Expeditionen. Die Aufgeregten nochmals durchgegangen. Genast. Mittag für uns. Farbige Copie der Veronika angekommen. Brief an Boisseree. Geh. Rath von Einsiedel. Hofrath Meyer. Dr. Schopenhauer über Farbe.
- 15 10. Briefe und allerley Expeditionen. Brief an Seebeck und Boisseree. Schopenhauer über Farbe. Geh. Hofr. Kirms in Theaterangelegenheiten. Rath Vulpus Antiquitäten in Heilsberg. Mittag für uns. Augusts Besuch bey
 20 Frau von Heggendorf. Nach Tische die Streitärzte. Staatsminister von Voigt: Academica. Hofrath Meyer. Prof. Kiemer. Stuttgarter Handel.
11. Allerley noch besorgt und in Ordnung gebracht.
 25 Früh zu Mittag gegessen. Um drey Uhr abgefahren. Zeitig in Jena. Ausgepackt, geordnet. Zu Knebel. Paquet an Gotta nach Stuttgart, 9. Band meiner Werke. Paquet an Dr. Ehr-

mann, Sendung nach Frankfurt: Schachtel an Willemers; Cellini und Münzen an Becker; Rolle mit Ruchsdael an Grambs; Einige meiner Schriften für Ehrmann.

12. Rentamts-Accessit wegen des Etats. Färber, Voigt, 5
von Münchow. Bibliothek. Lenz. Sämmtliche
Museen. Zu Hause gegessen. Mit Voigt in
den botanischen Garten. Mit Stark zu Wedel
und weitere Tour. Für mich. Den Gang des
Geschäfts durchgedacht. 10
13. Überlegung was zu thun sey. Mit Färber Ver-
abredung wegen der Repositorien. Die Schädel
von Romstedt ausgepackt. Das Scelett geordnet.
Rentamtman Rühn wegen des Etats. Mit ihm
in Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Knebel. 15
Fortsetzung der Arbeit in den Museen. Bey Berg-
rath Voigt. Weniges gegessen. Unterhaltung mit
Döbereiner. Serenissimus kamen spät. Con-
versation bis nach 10 Uhr.
14. Döbereiner richtete die Galvanische Säule ein. 20
Versuch mit Waid. Serenissimus besuchten das
Krankenhaus. Wedels Garten. Sternwarte.
Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Harras.
War Serenissimus angekommen. Ging im botani-
schen Garten. Ich erhielt den Brief wegen Dr. 25
Bernstein. Mittag große Tafel. Saß neben
Münchow. Mineralogisches Museum. Zu Knebel.
Abends Gesellschaft bey Serenissimo.

15. Galvanischer Versuch mit der *Viola tricolor*.
Hofr. Fuchs. Dr. Voebel. Der Großherzog war
nach vierzehnheiligen gefahren. Bei Tafel neben
Kieser. Nachher Versuche durch Voigt. Kam
5 Frau von Heggendorf. Bei Frommanns. Bei
Seidlers. Abends über den Dornburger Weg
verhandelt. Stammbücher producirt.
16. Thomas Hyde, Persische Religion. Galvanische
Farbenversuche. Chromatischer Apparat in Ord-
10 nung. Mit Döbereiner ins neue Haus zu
Knebel. Kam Frau von Müffling. Beschäftigte
mich zu Hause. Hofmedicus Stark. Saß bei
Tafel neben Danz. Orientalia besprochen.
Staatsrath Hufeland speiste mit. Besuchte Frau
15 von Müffling, wohin Fräulein von Münchow
kam. Zur Donnerstags-Gesellschaft auf die
Rafenmühle. Sah unterwegs die Anlage des
Turnplatzes. Staatsrath Hufeland war von der
Gesellschaft. Prinzess Marie war angekommen.
20 Ging herein mit Frommanns. Las Th. Hyde
bis spät.
17. Prof. Döbereiner, die Galvanische Säule er-
neuend. Stud. Janson von Lübeck. Geh. Hofr.
Eichstädt. Zu Knebel. Fand die Prinzess Marie
25 in Harras Garten. Mittag für mich. Staats-
rath Hufeland v. B. kam. Über Turnen und
Academica. Mit Hofr. Meyer Winariensis. Brief
von Serenissimo. Die Wiener Kisten kamen an.

In Griesbachs Garten. Regenwetter. Scherz mit den Kindern über Wetterveränderung. Abendessen. Finstere kalte Nacht. Nach Weimar das Rauchfaß. Serenissimo Diplom und Brief für und von Zahlbrüder. 5

18. Farbenaufsatz von S. revidirt. Im Museum die Wiener Sachen ausgepackt. Zu Prinzess Auguste. Zu Ule Seidler. An das neue Thor. Zu Knebel. Kam Meyer. Zusammen spazieren gegangen gegen Lichtenhahn. Rückstuhl's Abhandlung über deutsche Sprache. Brief und Sendung von Weimar. Knor Ceylon.

19. Den Farbenaufsatz von S. revidirt. In Geschäften vorgerückt. Kiemer, Genast und Beuther kamen wegen der Festlichkeit zu Herzog Bernhards Vermählung. Mit Kiemer aufs Museum. Er fuhr zurück. Mit Meyer zu Loebel. In Griesbachs Garten. Die Prinzessinnen erwartet. Drohende Gewitter. Tafel. Hauptmann Germar und Frau. Nach Hause. Knor Ceylon. Zu Knebel. Alte Geschichten. 15 20

20. Ordnung wegen der englischen Journale. Prof. Bachmann. Herr von Spiegel. Anmeldung der Herrschaften. Mit Voigt auf das Museum. Zu Ule Seidler. Nach Hause. Knor Ceylon. Mittags bei Knebel. Die Arbeit an Döbereiners Haus befehen. Hofrath Voigt, spät, wegen den Experimenten für die Großherzogin. Hofr. Meyer. 25

21. Briefe. Staatsminister von Voigt. August.
Mutter. Vogel wegen des Adreß-Calenders.
Gedicht Purismus. Lenz Eisenstein. Huschte
bessere Nachricht vom Hause. Kam die Groß-
5 herzogin dann der Großherzog. Graf Edling
sprach über den Schloßflügelbau. Vor Tafel
die Wiener angekommenen Sachen vorgelegt. Der
Großherzog hatte englische Bücher mitgebracht.
Tafel. Chrom-Eisen-Minen ausgepackt. Zu
10 Hause mit Meyern. Die Fische in frischen
Brantwein. Beyde Voigts und von Münchow
gegenwärtig. Abendunterhaltung. Tafel.
22. Riß zum Laboratorium bearbeitet. Zu Sere-
nissimo. Die alten Matrikeln waren beige-
15 schafft worden. Wiener Mineralien. Turnbuch.
Tafel. Abreise Serenissimi. Mit Meyer die Sen-
dung von Weimar. Riemers Gedichte. Büschings
Wöchentliche Nachrichten. Lord Byrons Gedichte.
23. Nebenstehende Briefe. Brief an Serenissimum
20 und August (durch einen herrschaftlichen Kut-
scher). Mit Döbereiner Plan des Laboratoriums.
The Corsair Gedicht von Lord Byron. Die
Prinzessinnen waren im Museum. Ich aß allein.
Mit Hofr. Meyer zu Rnebel, wohin Hofr.
25 Ruden kam. Es ward über academischen Vor-
trag, deutliche Rede, Kraft der Stimme u. s. w.
gesprochen. Husar von Serenissimo mit Brief.
Antwort durch den Husaren.

24. Neues chemisches Laboratorium, erst im Risse, dann das anatomische und gegenwärtig chemische Laboratorium und Auditorium ausgemessen. Bey Dlle Seidler Fortschritt des Kochusbildes. Bey Hofr. Meyer. Bildhauer und dessen Stelle. 5 Mittag für mich. Chemisches Local. Fusar von Weimar. Überlegung des Anschlags zu innerer Herstellung des Hellfeldischen Hauses. Lord Byrons Lara. Kam Kräuter. Einiges expedirt. In Griesbachs Garten. Den Prinzessinnen die 10 indischen Märchen erzählt. Blieb zu Tische. Mit Dlle Martin: Weimarische Unterhaltungen besonders das Theater und dessen Wechsel. An Serenissimum Antwort retour. An August Miemit und Grossular. 15
25. Dictirt und expedirt. Fragen an Döbereiner. Pacht Contract an Rentamtman Rühn. Körners Schreiben an Münchow. Fuchs Erlaubniß für Stark wegen der Präparate. Registraturen über das bisher Geleistete. Guldenapfel das Jenaische 20 litterarische Museum überreichend. Von Münchow: Angelegenheiten der Sternwarte, nach dem Abschlusse das Geschäft hinleitend. Mehreres expedirt. Mittag zu zwey. Canzler Müller. Hofr. Meyer. Oberbaudirector Coudray und Steiner. 25 Abends in Griesbachs Garten.
26. Abschriften gestern concipirter Briefe. Einleitung der Döbereinerischen Hausreparatur. Ordnung der

- bisherigen Expeditionen in Tecturen. Mit Döbereiner über chemische Angelegenheiten. Kiefer und Voigt. Nebenstehendes besorgt. Aufsatz in den Adress-Calender. An Hrn. von Schmidt nach Genf. An Rath Schlosser, an Dlle P. Serviere nach Frankfurt. An Prof. Riemer. Vorstehendes an August durch einen Husaren. An Director v. Schreibers nach Wien. An Staatsrath Schulz nach Berlin. Museum-Rechnung an Staatsminister von Voigt durch Meyer und von Müller abgesendet; kurze Notiz der bisherigen Geschäfte. Gölbenapfels litterarisches Museum. Die sämmtlichen eingelaufenen Sachen besorgt und expedirt. Mittags zu zwey. Den Aufsatz wegen des Hofbildhauers. Howards Wolken-Terminologie. Abends mit Voigts bey Dlle Seidler.
27. Verschiedene Expeditionen, besonders aber das bisher Geschehene in Ordnung gebracht. Mit Lenz in den Museen. Austheilung der Wiener Sendung. Zu Dlle Seidler. Mit Bergrath Voigt um den Graben. Forderung der Studenten vom Professor, daß er die wissenschaftliche Terminologie deutsch geben soll. Seltsamer Einfluß dieser Grille auf Wissenschaft und Praxis. Bey den Prinzessinnen gespeist, mit ihnen nach Drakendorf. Abends allein.
28. Allerley noch zur Entscheidung expedirt. Geheimer

- Hofrath Kirms. Mit Rentamtmann Kühn alles Courrente abgesprochen. Kupferstecher Heß. Tischlermeister Reck. Zu Olle Seidler. Zu den Prinzessinnen gefahren. Nach Tafel zu Knebel. Kam Prof. von Münchow. Abends zu Hofr. Voigt. 5 Gespräch besonders mit André und Schott. Nachrich- daß Schott nach Heidelberg berufen sey. Gries Übersetzung des Calderons 2. Theil. Ver- ordnung an Kühn wegen Reparatur des Hell- feldischen Hauses und Autorisation auf die dar- 10 auf zu verwendende Summe von 165 rh. 19 gr.
29. Alles eingepackt und zur Abreise vorbereitet. Berggrath Voigt. Döbereiner. Voigt Experi- ment: die Iris Germanica mit Säure und Kali behandelt. Insp. Bischoff. Rentamtmann Kühn, 15 dem die Museums- und Bibliotheks-Schlüssel übergeben worden. Voigt mit André von Offenbach über die neue Entdeckung des Steindrucks. Um 9 Uhr abgereist mit Kräuter. In Röttschau angehalten. 11½ hier. Gefährlicher Zustand 20 meiner Frau. Ausgepackt. Mittags mit August. Hofr. Meyer und Coudray. Theatervorhang. Petersburger Zeichnungen. Abends Prof. Kiemer und Meyer. Brief an Gries, wegen dem Ge- schenk des 2. Bandes seines Calderons. 25
30. Vermählungsfest des Herzog Bernhard in Mei- ningen. Geschäfte geordnet und expedirt. Viel geheset. Um 11 Uhr zu Serenissima. Zu Frau

von Stein. Mittag Hofr. Meyer. Meine Frau wieder außer Bett. Professorin Kiemer. Briefe dictirt. Die zwey ersten Bände meiner Werke durchgegangen. Abends Kiemer.

- 5 31. Briefe und andere dergleichen Expeditionen. Brief und Paquet an K a m a n n in Erfurt mit 200 Rthlr. Sächf. Rückfall meiner Frau. Ankunft des Supplements-Paquets der 1. Lieferung meiner Werke. Schluß der Aufgeregten corrigirt. Mit-
- 10 tag Dlle Engels. Fortgefahren an Expeditionen. Staatsminister von Voigt. Hofr. Meyer. Catalog der Giustinianischen Gallerie, mit Zelters Brief. Prof. Kiemer. Arabisches Gedicht herausgegeben von Bernstein. Gesetze der deutschen Gesellschaft
- 15 in Berlin. Sprache. Nomina propria appellativa.

Juni.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Rentamt-
mann Kühn nach Jena, wegen dem Transport
des Paquets an Schadow. Brief an Döbereiner
nach Jena. Gefährliches Befinden meiner Frau
- 20 während der Nacht. Versuche mit den vegetabi-
lischen Extracten angefangen. Mittag zu zwey.
Briefabschriften. Versuche fortgesetzt. Sichtung
des bisher Eingegangenen. Hofr. Meyer, Nach-
richt von Ranicoffs Poussains. Prachtexemplar
- 25 von Bernsteins arabischem Gedicht. Sorgfältig
geprüft.

2. Mancherley mundirt. Briefe u. desgl. Rhein und Mohn, 1. Heft: an Freiherrn von Stein nebst Brief; Schloffer nebst Brief: Toni Bren-
tano; Ehrmann; v. Hügel; Willemer. Ver-
schlimmter Zustand meiner Frau. München 5
ward krank. Mittag Die Engels und Kräuter
zu Tisch. Nach Tisch Paquet nach Frankfurt.
Hofr. Meyer. Hofmedicus Rehbein. Verschlim-
mter Zustand meiner Frau.
3. Eine unruhige sorgenvolle Nacht verlebt. Die 10
Köchin dieselben Anfälle, zu Bette. Frau von
Heggenndorf bey meiner Frau, die noch immer
in der größten Gefahr. Mittag zu zwey. Divan.
Briefe. Rhein und Mohn-Heft an von Schu-
mann zu Berlin. Brief an Schadow, daselbst. 15
Brief an von Preen nach Rostock mit Rhein
und Mohn-Heft und Marmortäfelchen. Brief
an Cotta nach Stuttgart. Entoptische Farben.
Pflanzen-Extracte, chemische Versuche damit. Hofr.
Meyer. Zeitungen und Betrachtungen darüber. 20
Den ganzen Tag über München leidlich.
4. Mancherley expedirt und beseitigt. Sendung an
Staatsminister von Voigt besorgt. Brief
an J. A. Barth in Breslau. Brief an Geh.
Hofr. Eichstädt zu Jena wegen Notizen von 25
Byron. Meine Frau noch immer in äußerster
Gefahr. Kräuter war die Nacht bey mir ge-
blieben. Spazieren gefahren mit Hofr. Meyer.

Sehr kalte Luft. Zu zwey gegessen. Nach
Eische Canzler von Müller. Plöblicher heftiger
Fieberanfall. Ich mußte mich zu Bett legen.

5. Den ganzen Tag im Bett zugebracht. Meine
5 Frau in äußerster Gefahr. Die Köchin und
Mädchen leidlich. Mein Sohn Helfer, Rath-
geber, ja einziger haltbarer Punct in dieser
Verwirrung. Kräuter die vergangene Nacht
bey mir.
- 10 6. Gut geschlafen und viel besser. Nahes Ende
meiner Frau. Letzter fürchterlicher Kampf ihrer
Natur. Sie verschied gegen Mittag. Leere und
Todtenstille in und außer mir. Ankunft und
festlicher Einzug der Prinzessin Ida und Bern-
15 hards. Hofr. Meyer. Kiemer. Abends brillante
Illumination der Stadt. Meine Frau um 12
Nachts ins Leichenhaus. Ich den ganzen Tag
im Bett.
- 20 7. Nicht besonders geschlafen. Zahlreiche Condo-
lenzen. Außer Bett. Hofr. Meyer. Mittags
mit August. Frau Prof. Kiemer. Farben-
versuche. Gegen Abend Prof. Kiemer, die Ver-
suche fortgesetzt. Hofr. Meyer auf kurze Zeit.
Kiemer blieb.
- 25 8. Meine Frau früh um 4 Uhr begraben. Ver-
schiedene Briefe. Fragment aus dem Ramajan
an Major von Nebel. Acten geheftet. Reh-
bein, Fuschke und Kämpfer. Im Garten. Das

nächst zu Beobachtende durchgedacht. Farbenversuche vorbereitet. Mittags mit August. Kupfer zu Péron. Um 3 Uhr Collecte meiner Frau von Voigt gehalten. Englische Journale. Hofr. Meyer. Schloßflügelbau besonders.

9. Das Zeicheninstitut Betreffendes. Notiz ins Wochenblatt. Trauer=Notifikationen. Darmstädter Schauspieler Hölken nahm Abschied. Staatsminister von Fritsch. Graf und Gräfin Marshall. Mittag mit August. Kiemer. Farbenversuche. Hofr. Meyer. Calberons Magaz.
10. Expeditionen und Nebensiehendes. An Dr. Boisseree nach Heidelberg Paquet mit 3 Rhein und Main=Heften. Hrn. Staatsrath Schulz nach Berlin mit Exemplaren seines Aufsatzes und ein Brief an Zelter. An Dr. Seebach nach Nürnberg mit dem Schulzischen Aufsatz. An Schloffer, Willemmer, Brentano=Wirkenstock in Frankfurt und Fr. von Niebecker zu Trauer=Notifikationen. Mancherley geordnet. Bedeutender Brief von Schloffer. Oberbaudirector Coudray. Mittag mit August. Briefe von Ehrmann, Becker, Eichhorn und Gräfin Chasseport. In die vordern Zimmer eingeräumt. Abends mit August.
11. Briefe und allerley Expeditionen. In den vordern Zimmern. Italiänische Reise angesehen. Mittag mit August. Architekt Steiner wegen des

Angebäudes. Serenissimus nach Tafel. Graf Edling. Prof. Kiemer und Hofr. Meyer. Auszufuchende Zeichnungen durchgesehen.

12. Der Cammerrath arrangirte mit Kräutern die
 5 Wirthschaftsrechnungen. Expeditionen vorbereitet. Graf Edling nahm Abschied. Nebenstehende Briefe. Rentamtman Rühn Englische Journale. Die Seidler Anfrage Bild. Beschäftigung mit den Pflanzenfarben. Gallica. Mit-
 10 tags mit August. Mit ihm nach Belvedere gefahren. Hofr. Meyer. Über Politica und Abgaben, scherzhaft. Gallica.
13. Allerley expedirt und besorgt. Briefe und Neben-
 15 stehendes. Brief an Registrator John nach Dresden. Brief an Frau Schöff Stodt, an Frau Melbert in Frankfurt, Trauer=Notificationen. Empfehlungsschreiben an Boisseree und Bertram zu Heidelberg für Herrn Staats-
 20 minister von Fritsch und Frau. Empfehlungsschreiben an Friedrich Leopold Graf zu Stolberg zu Münster für Lieutenant von Rnebel. Prof. Jagemann. Dr. Sievers von Hamburg. Kupferstecher Müller. Vertuch. General Egloffstein. Gesandter Ranicoff. Mit
 25 August zu Mittag. Frau Prof. Kiemer. Mit solcher nach Belvedere gefahren. Die Treibhäuser und das Erdhaus besehen. Abends Hofr. Meyer und Kiemers. Nees von Esenbeck Pilze und Schwämme.

14. Allerley Expeditionen, auf Oberaufsicht bezüglich.
 Froriep. Vertuch. Günther. Mittag der Bade-
 inspector, spielte Sonaten von Philipp Emanuel
 Bach. Hammers Vertheidigung gegen Diez. Bey
 Serenissimo. Geschichte der Lady Hamilton. 5
15. Briefe und Expeditionen. Brief an Grafen
 von Stolberg nach Münster. Allerley durch-
 gedacht. Präsident Jacobi, ältester Sohn von
 Friedrich Heinrich. Herr von Sinclair, ein
 Schotte. Herr Jacobi erzählte seine Geschäfts- 10
 abenteuer von Aachen und Paris. War ich im
 Jägerhause und bey Frau von Stein. Mittag
 mit August: Gallica. Staatsminister von Voigt:
 nächste und bisherige Geschäftsverhandlungen.
 Prof. Kiemer. 15
16. Erklärung der Berliner Academie gegen Hammer.
 Briefe in eigenen Geschäften. Reinliche Abschrift
 der Proben des Divans. Blumenstöcke v. H. G.
 Groß. Verschiedene Kupferwerke an die Besitzer
 und auf die Bibliothek. Mittag Kiemers, Die 20
 Engels, Kräuter. Die Engels gesungen. Mit
 Kiemer Streitigkeit zwischen Diez und Hammer.
 Hofr. Meyer über die Baulichkeiten im Schlosse.
 Mit Kiemer und August.
17. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Brief 25
 an von Münchow nach Jena (dessen Be-
 rufung nach Greifswalde betreffend). Brief an
 Dr. Schopenhauer nach Dresden (1 Exemplar

- des Schulhischen Aufsatzes). Brief an die Großherzogin von Darmstadt. Brief an Frege und Compagnie zu Leipzig (wegen den 2000 rh. auf Cottas Rechnung). Brief an die Gebrüder
- 5 Ramann in Erfurt (mit einer Assignation auf Schloffer in Frankfurt von 270 fl. Rhein. od. 150 rh. Sächf.). Brief an Rath Schloffer in Frankfurt (Avisbrief zum vorigen.) An Jagemann, den Bildhauer Kaufmann betreffend.
- 10 Proben aus dem Divan. Kupferstecher Müller. Architect Steiner, wegen dem Anbau an das Haus in der Esplanade. Ing. Geogr. Weise fossile Knochen bringend. Mittags zu zwey. Curtis Botanical Magazine. Frau von Stein
- 15 und Schiller. Spazieren gefahren mit August. Riemers und Ule Engels, Abends.
18. Allerley expedirt. Aufsätze aus dem Morgenblatt zur Abschrift besorgt. Curtis Botanical Magazine. Mittags allein. Ältere Briefe rangirt. Hoares
- 20 Antiquities of Wiltshire. Den ganzen Abend für mich allein.
19. Abschrift des Vorworts zu den Abhandlungen über organische Naturen. Mittags allein mit August. Curtis Botanical Magazine. Bibliothekar
- 25 Grimm, mit Nachricht von Arnims. Botanische ältere Aufsätze durchgesehen. Hofr. Meher. Derselbe so wie August zu Mettinghs. Kästchen an Schadow mit dem kleinen Peter Vischer nach Berlin.

20. Allerley Expeditionen. Alte Papiere gesondert.
Ankunft der 2000 Thlr. von Leipzig. Mittags
mit August. Fries in den Heidelberger Jahr-
büchern gegen die Juden. Pflanzenfarben. A. de
Humboldt Sur les lois que l'on observe dans
la distribution des formes végétales. Hofr.
Meyer. Riemer. Mit beyden über die jüdische
Angelegenheit.
21. Abhandlung über organische Naturen beendet.
Genast. Geh. Hofr. Meyer. Frau von Seygen- 10
dorf. Pucelle d'Orléans und andere Gallica.
Der junge Graf Ralkreuth von Erfurt. Mittag
mit August. Pflanzenfarben. Humboldt Sur
les lois etc. Hofr. Meyer. Prof. Riemer, über die
Theaterjournale und deren improductive Urtheile. 15
22. August ajustirte die Rechnung. Ich las das
Berliner Theaterblatt. Ging viele Conservanda
und kleine Notata durch. Abschrift der Ein-
leitung in die Lehre vom Organismus. Mittag
mit August. Frau Prof. Riemer. Curtis Botani- 20
cal Magazine. Schema über die Extracte der
Pflanzenfarben. Hofr. Meyer: Nachricht daß
Alle Seidler mit dem Bilde fertig sey und uns
erwartete. Vorstellung der Räuber. Meldete
sich Färber, von Meiningen kommend. 25
23. Schluß der Aufgeregten. Briefe und Expedi-
tionen. Brief an Frege, Quittung über richtigen
Empfang der 2000 rh. Sächsl. in 20 Rrn. Brief

- an Döbereiner in Jena (Aufsätze über Stahlarbeit). Brief an Voigt in Jena (Humboldt Sur les lois etc.). Brief an Bergrath Lenz das Heimische Cabinet betreffend. Brief an
 5 Färbern, Anfragen wegen seiner Obliegenheiten. Genast: Theaterangelegenheiten. Mit Riemer: die Proben aus dem Divan. Mittags: Vulpiussens und Riemers. Mit den letzteren nach Belvedere. Schrecklich durchwässerter Zustand des Gartens. Hofr. Meyer: dessen Anmerkungen zur Italiänischen Reise. Prof. Riemer: die vorgefundenen Collectaneen über Sprache mit ihm durchgegangen.
24. Der Auszug aus dem Divan für den Damen-
 15 Calender 1817. Expedianda und Briefconcepte. • Ältere Gedichte abgeschrieben und ajustirt. Mittags mit August. Pflanzenfarben geordnet. Dictirt verschiedene Briefe. Auslegungen des Märchens. Hofr. Meyer, Zeitungen und Welthandel.
 20 Mittheilung verschiedener Gedichte.
25. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende Briefe vollendet. Tanz- und Fechtmeister Franke mit seinen Kindern. Zu Mad. Schopenhauer und Hofr. Meyer. Venedig in der Italiänischen Reise
 25 nochmals durchgesehen. Die Wand in dem neuen Haushaltungszimmer durchgeschlagen. Mittags mit August. Ältere Papiere gesondert. Prof. Riemer, über die Gebrechen des Gymnasiums, der

Lehrgegenstände, Lehrer und Schüler. 100,000
Menschen ohne Erziehung in London.

26. Nebenstehende Briefe u. d. g. An Cotta, vid.
Acten. An Boisseree nach Heidelberg. An
von Humboldt in Frankfurt. An Hofr. 5
Schopenhauer mit Empfehlungskarten an
Freunde am Rhein und Main. Fortgesetzter
Bau an dem Haushaltungszimmer. Promemoria
wegen des Anbaus auf der Esplanade. Ältere
Papiere geordnet. Geh. Hofr. Kirms. Mittag 10
mit August. Mr. Krivtjoff. Revel. Ministre
Vaudois. Alle Maas. Hofr. Meyer. Im Theater:
Friedwig, und der Educationsrath. Frankes Kinder
tanzten. Letzte Vorstellung.
27. Manches geordnet und expedirt. August das 15
Haus übergeben. Mit Hofr. Meyer nach Jena.
Politisches. Neue religiöse Kunst. Das Mühl-
thal war sehr zerrissen. Zu Alle Seidler. Mad.
Frommann. München. Verathung über das
Bild. Wetter. Zu Mittag mit Meyer. Sam 20
Bergrath Lenz. Schnauberts Geschichte und
andere. Die Gewerken. Untere Galerie. Über-
einkunft mit dem Tischler. Cabinet. Zinn-Stufen.
Weller. Zu Alle Seidler. Fortgesetzte Verathung.
Zu Knebel. Unerfreulicher Zustand. Mit Meyer 25
zurück. Besprochen den heutigen Tag.
28. Agenda. Bey Seidlers. Cabinet. Merkwürdiger
Stein von Balinco in Corsika. Bergrath Döbe-

- reiner. von Münchow. Suiten Sammlung. Gespräch über die Sonnensflecken. Sauerstoffgehalt der Atmosphäre. Zu Döbereiner. Dessen Einrichtung. Amanuensis Versorgung. Anhalten-
 5 des Regentwetter. Brief nach Weimar. Mittag mit Meyer. Stieglitz Münzen Auswahl. Berg-
 rath Voigt, Nees von Esenbeck. Karlsbader Pflanzen. Gautieri Schriften. Zu Frommanns.
 10 Italiänische Reise. Meine Gedichte. Zu Hause Auswahl der Münzen in Schwefel-Abdruck.
 Ordnung. Der Heimsche chronologische Catalog kam an. Zeitungen.
29. Erster schöner Tag. — Befe zu dem Corfischn Gestein. Gautieri. Kost des Getreides. Heims
 15 Catalog. Bey Seidlers. Auf den Schloß-Alten. Gefahren am Neuthor, die Überschwemmung zu betrachten. Zurück zu Fuß ans Paradies. Zu Harras. Durch die Stadt zu Voigt. Umbelliferen. Deren Character. Wegen Bot. Amanuensis.
 20 Mit Meyer zu Mittag. Zum Turnplatz gefahren. War überschwemmt. Kiefer. Döbereiner. Roethe. Andrea. Frommann. Mit Meyer gegen Lichtenheym. Durchs Wasser bis zur hohen Saale. Aussicht auf der Rasenmühle. Zu Knebel. Ausgabe des Lucrez. Abends mit Meyer katholi-
 25 sierende Kunst. Spörls Corsika.
30. Die Belege mit Kühn durchgegangen. Beliebte Ordnung der Capitel. Geheimer Hofrath Stark.

Medicinalrath Kiefer. Bergrath Döbereiner. Zu
 Alle Seidler. Dr. Gries. Hohes Wasser fort-
 dauernd. Spörks Corfita. Mittag mit Meyer.
 Blumen von Wagner. Nach Zwätzen. Schöne
 Aussicht von Belvedere. Rentamtman dortiges
 Gestein. Dr. Gries. Andrea. Danz. Zurück.
 Frau von Schiller zu Anebel. Widerschein der
 Bäume im trüben Wasser. Abends von Weimar
 Sendung. Italiänische Reise. Tagesblätter. Kleine
 Gedichte. 10

Juli.

1. Jäger Mißbildung der Gewächse 1814. Gautieri
 zum Buchbinder. Versuch mit Zinkauflösung
 Wasser und Staniol. Ausgefahren. Brücke.
 Schneidemühle p. Zu Frommann. Italiänische
 Reise. Zu Voigt. Umbellen. Mit Meyer zu
 Mittag. Mißbildung der Gewächse. Cabinet.
 Naturf. Gesellschaft. Bibliothek. Caplus An-
 tiqu. Mit Meyer ausgefahren. Höhe über
 Wenigen-Jena. Um die Stadt. Rasenmühle.
 Zu Anebel. Geschichten und Märchen. Zu
 Hause Geschichte der neusten frommen Kunst. 15
2. Mißbildung der Gewächse. Döbereiners wohl-
 gelungenes Zinn-Experiment. Rentamtman
 Kühn. Mit Meyern nach dem Paradiese. Mit-
 tags mit Meyer. Fränkischer Merkur. Im
 Schloß-Gärtchen. Nach Zwätzen. Zu Voigts.
 Frommanns. Kiefer abstrus. Salamander. 25

3. Um 7 Uhr von Jena ausgefahren. Schlimmer Weg durchs Mühlthal. Um 10 Uhr in Weimar. Angekommene Sachen betrachtet und geordnet. Büschings Wöchentliche Nachrichten 1. Band.
 5 Mittag mit August. Abends Hofr. Meyer. Die vorjährigen Rheinreisen ins Andenken zurückgerufen zum Behuf des 2. Heftes von Rhein und Mayn.
4. Bericht von meinen Jenaischen Verrichtungen.
 10 Ordnung der Acten und Geschäfte. Fortgesetzte Überlegung wegen des 2. Stückes des Rhein und Mayn-Hefts. Interpunction des 10. Bandes meiner Werke. Kubes Sendung von Breslau. Mit August zu Mittag. Brief des Herrn von
 15 Stein. Überlegung wegen der Wahl des Bades. Kleine Gedichte geordnet.
5. Briefe und dergl. Expeditionen. Kaufmanns Vocation Betreffendes. Überlegung Rhein und Mayn 2. Heft. Ordnung verschiedener Dinge.
 20 Mittag mit August. Gegen Abend Staatsminister von Voigt. Kam Zelter an. Schilderung der Catalani und anderer.
6. Allerley expedirt und Nebenstehendes. Brief an Ramann in Erfurt, Anfrage ob die Assignation auf Schloffer von 270 fl. vom 17. Juny richtig
 25 angekommen. Paquet an Becker mit Hackerts Biographie. Paquet an Ehrmann mit Werthers Leiden, Original Ausgabe. Brief an Nebel

nach Jena. Mit Zelter den Vormittag vollbracht. Berliner Verhältnisse u. d. g. Badeinspector Schütz der Bachische Compositionen [spielte]. Zelter. Hofr. Meyer und Schütz zu Mittag. Mit Zelter nach Belvedere. Pflanzenbetrachtung. Abends Meyer und August. Paralipomena.

7. Verordnung an Hofr. Meyer. Zeitig mit Zelter spazieren gefahren. Über die Ähnlichkeit der Compositionen der bildenden und musikalischen Kunst. Mittag Hofr. Meyer und Zelter. Sodann einige Zeichnungen durchgesehen. Frau von Stein. Nachricht von den angekommenen Roederischen Erbschafts-Stücken. Einige Lieder. Blieb eine zeitlang mit August allein. Abends die Freunde.
8. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende Sendung an Gotta bewerkstelligt. An Gotta Paquet 10. Band meiner Werke inliegend und die Druckerstöcke. Ordnung in verschiedenen Dingen. Zelter früh abgereist. Vorbereitungen zur Reise. Mittag mit August. Zu ordnen fortgefahren. Frankfurter gelehrte Zeitungen durchgesehen. Hofr. Meyer, mit demselben spazieren gefahren. Abends zusammen.
9. Briefe und Paquete morgen abzusenden. Collectanea in die verschiedenen Lecturen vertheilt. Diderot, Rameaus Neffe. Morgensterns Dörp-

- tische Beiträge. Spazierfahrt mit Meyer wegen dem Regen abgekürzt. Legationsrath Vertuch wegen Erfurt. Mittags mit August. Beschäftigungen des Morgens fortgesetzt. Gedanken und
 5 Beschäftigungen wegen der Reise. Abends mit Meyer ähnliche Expeditionen.
10. An Legationsrath Vertuch Vota zur Erfurter Academie. Kam das Bild St. Rochus von Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege
 10 und Comp. mit 983 fl. Einlösungsscheinen. Brief an Demoiselle Seidler, Brief an Bergrath Lenz, Brief an Hofr. Eichstädt, durch Färber. Brief an Schadow, mit Hirt's Vorschlägen zu den Basreliefs. Brief an
 15 Boisseree mit Rabes Rolle. Nees von Esenbeck, ein Kästchen mit Pietra fungaja. Mittags Coudray und Hercher. Nachmittags mit diesen.
11. Mit dem Herrn Cammerrath allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Communicat an die Kammer, wegen 400 Rthlr. zum
 20 Anbau. Zufertigung an Bibl. und Zeich. Inst. Rechnungsführer. Italiänische Reise. Mittag Geh. Rath Schinkel von Berlin und Hofr. Meyer. Vorher mit Schinkel spazieren gefahren. Verhandlung wegen Boisserees. Mit beyden Männern nach Tische zusammen. Entoptische Farben
 25 vorgezeigt. Drey geologische Engländer. Brief von der Großherzogin.

12. Briefe, Concepte und Expeditionen. Briefe an Voissérée in Heidelberg wegen Schinkels Aufträgen. Brief an Dr. Gotta in Stuttgart wegen der Zahlung an Ed. Genast. Brief an Geheimen Hofr. Kirms mit dem Creditbrief für obigen. Brief an Kastellan Kirchner wegen Glasbestellung für Jena. Paquet an Prof. Zelter in Berlin (Fräulein von Bogtisch mitgegeben). Kästchen an D. Nees von Esenbeck in Siedershausen bey Rixingen (mit Pietra fungaja). 10
 Ertheilte Vollmacht in Oberaufsichts-Angelegenheiten an meinen Sohn. Reisepässe für mich und Meyer. Die Glaswaarenbestellung durch Körner gänzlich abgethan. Legationsrath Vertuch. Relation von den Erfurter academischen 15
 Verhandlungen und Abschied, da er nach Töplitz reist. Italiänische Reise Rom. Mittags mit August. Geschichte der Voissérées und Schlossers. Römisches Aller Seelen Fest. Entoptische Farben. Bey Herrn Staatsminister von Voigt. Gemälde 20
 von Carlsruh, Ursprung der Stadt.
13. Über Lenzens absurde Vorstellung und Bitte, nicht Schränke mit Schubfächern, sondern Glasschränke zu den Heimischen Mineralien machen zu lassen. Römisches Tagebuch. Brief an Schlosser. 25
 Mittag mit August. Früh Prof. Jagemann. Römisches Angelegenh. in der Italiänischen Reise fortgesetzt. Hofr. Meyer. Reise Vorsätze. Münz-

belustigungen. In den Schloßhof. Durch kalte Witterung aus dem Park geschreckt.

14. An der Italiänischen Reise. Rom. Hofrath Meyer mit den Künstlern das Rochusbild zu
 5 befehen und einzupacken. Mit Johlern beschäf-
 tigt das Einpacken zu vollenden. Mittag Hof-
 medicus Rehbein. Mit August spazieren ge-
 fahren. Belvedere. Über Ober-Weimar. Stein-
 bruch am Kieferhölzchen. Hofr. Meyer. Gemälde
 10 von Monte Cavallo. Venetianische Schule durch-
 blättert.
15. Briefe und Expeditionen. Das Rochusbild ein-
 gepackt. Gemälde auf dem Quirinal. Rom
 nochmals durchgesehen. Mittag für uns. Die
 15 obern Räume betrachtet. Venetianische Schule.
 Mit Geh. Cammerrath Riedel spazieren gefahren.
 Für mich manches bedenkend. Hofr. Meyer die
 nächsten Angelegenheiten. v. Mettingh um Ab-
 schied zu nehmen.
- 20 16. Den für die Jenaischen Museen in Jena, in
 Paris zu acquirirenden Hippopotamuschädel aber-
 mals in Anregung gebracht. Italiänische Reise
 nachgetragen. Schema zu den Reisekosten nach
 Baden. Geh. Hofr. Eichstädt. Mittag für uns.
 25 Die Portefeuilles in den Schränken durchgesehen.
 Hofr. Meyer, welcher zu einer Gesellschaft im
 Park ging. Staatsminister von Voigt. Hofr.
 Meyer war zurück. Erhielt das 66. Stück von

Knapps Missions-Anstalten. Brief an die Geistliche Behörde in Bingen am Rhein wegen Ankunft des Rochusbildes, mit Vorschriften wie man sich beim Auspacken zu benehmen. Dergleichen die Behandlung und Gegenstand desselben. Brief an Schlosser in Frankfurt. Brief an Frommann mit dem Manuscript Ferrara bis Rom, Erlaß an Bergrath Döbereiner wegen den 50 rh. für den Studiosus Goebel, Erlaß an Kühn wegen Auszahlung 10 derselben — durch Färbern besorgt.

17. Allerley expedirt und außs Ende geleitet. Brief an Frommann, an Knebel zu Jena. (NB. zu beiden Briefen die Ansicht von Frankfurt gelegt.) Communication mit dem Staatsminister von 15 Voigt. Vom Rheine her. Ingleichen Medaillen von Paris. Herr von Laffert aus Hannover nach dem schwarzen Meere reisend. Mittags mit August. Nach Tisch mit Hofr. Meyer in die Kunstschulen. Für mich Ordnung und Beseiti- 20 gung von mancherley Dingen. Abends mit Hofr. Meyer 66. Stück der Missionsberichte.
18. Allerley Geschäfte beseitigt. Briefe und Expeditionen. Hofr. Becker die versprochenen Abdrücke der alten Münzen. An die H. Geist- 25 liche Behörde zu Bingen das wohlverwahrte Rochusbild mit der fahrenden Post abgesendet. Brief an Frommann nach Jena (Rom bis

- 1786). Brief an Stark daselbst (Jägers Mißbildung der Gewächse). Geh. Hofr. Kirms. Prof. Jagemann. Von Laffert meldete sich an. Gutachten über die Pariser Medaillen. Mittag
 5 für uns. Einpacken, berichtigen u. s. w. Ober-
 Baudirector Goudrah. Bey Frau von Stein,
 welche ich krank fand. Abends mit Hofr. Meyer
 Zeitungen und Politica.
19. Noch einiges wegen der Pariser Medaillen. Briefe
 10 und mehrere Expediend. Brief an Zelter in
 Wiesbaden. An Sartorius daselbst. An
 Staatsrath Schulz nach Berlin. An See-
 beck in Nürnberg. An Bergrath Lenz nach
 Jena. An die Großherzogin K. S. nach
 15 Wilhelmsthal. (An den Großherzog Pro-
 memoria einliegend.) An Frau von Brentano
 in Frankfurt. Lieber wegen des Frankfurter Bild-
 chens. Das Einpacken fortgesetzt und vollendet.
 Communication mit Herrn Staatsminister von
 20 Voigt. Mittag Herr von Laffert und Hofr.
 Meyer. Mein Sohn mit Herrn von Laffert
 spazieren gefahren. Fortgesetzte Beseitigung aller
 Obliegenheiten.
20. Früh um 7 Uhr mit Hofr. Meyer abgefahren.
 25 Um 9 Uhr kurz vor Münchenholzen umgeworfen.
 Hofr. Meyer an der Stirn beschädigt. Die
 hintere Achse des Wagens zerbrochen. Gegen
 1 Uhr wieder in Weimar. Betrachtung über

die nächsten Arbeiten. Nach Tisch Kämpfer und Rath Vulpius. Fleißig im Garten. Ein sehr schöner Tag. Abends bey Hofrath Meyer. Dr. Chladny: Unterhaltung über Meteorsteine und Klangfiguren. 5

21. Ein sehr schöner Morgen. Sehr zeitig auf. Früh vor 6 Uhr schon im Garten. Entoptische Farben. Dr. L. M. Rehbein. Meldung des unangenehmen gestrigen Vorfalls an mehrere Freunde. Famulus Goebel von Jena sich bedankend. Kam Hofr. Meyer. Mittag mit August. Entschluß nach Tennstädt zu gehen. Nach Tisch von Rehbein bestärkt. Briefe dahin. Abgesendeter Bote. Mit Hofr. Meyer ums Weibicht gefahren und weiter. Gewitterwolken sich in Wetterleuchten auflösend. Brief an Frommann nach Jena. 15

22. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken. Im Garten entoptische Farben durchgedacht. Chemische Versuche mit Blumenblättern. Einige Briefe. Brief an Dr. Seebeck in Nürnberg. Brief an Frege und Comp. in Leipzig (300 rh. Sächsl. verlangend). Frau von Stein, mit ihr spazieren. Briefe von Humboldt, Zelter, Hundeshagen. Brief von Schadow mit den Silbermünzen. Für mich spazieren. Entoptische und chemische Farben durchgedacht. Wunderbarer Effect des Syngenesisten. Mittag Hofmedicus 25

Rehbein. Über die Coblenzer Schulgesellen.
 Andres Hiesiges. Coudray betreffend. Briefe.
 Mit Hofr. Meyer spazieren gefahren. Abends
 allein. Ein schöner Tag.

23. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken.
 Chemische Behandlung der Blumenblätter. An-
 deres Vorsehende durchgedacht. Spazieren im
 Garten. Vegetabilische Farben-Extracte. Mit-
 tags für uns. Chemische Behandlung fortgesetzt.
 10 Abends mit Hofr. Meyer spazieren gefahren.
 Kam Rehbein. Brief an Boissierée in Heidel-
 berg. An Dr. Cotta in Baden. An die
 Großherzogin R. S. nach Wilhelmsthal. An
 Zelter nach Wiesbaden. An Frau Geh.
 15 Kirchenrätthin Paulus nach Heidelberg.
 24. $\frac{1}{4}$ auf 7 Ausgefahren. Lüßendorf, Hottel-
 stedt Gäßtedt, Kleinrubstädt, Schwansee
 um eilf Uhr gefüttert. Rindleben, Gebsee, Herbst-
 leben, Lenstedt. Schröcklicher Weg die meiste
 20 Zeit. Bey Rindleben, bis Gebsee der Damm
 höchst gefährl. Vor sechs in Lenstedt bey Dr.
 Schmidt. Schöne Wohnung. Artige Leute. An
 August geschrieben.
 25. Um 5 Uhr aufgestanden. Reinecke Fuchs 1. Buch.
 Gebadet. Schema zum Nothusfest. Zu Kreis-
 amtm. Just. Mit Dr. Schmidt an den Brunnen.
 Gesellschaft. Optm. v. Krug. Frä. v. Roden-
 thiem. Gewitter. Mittag für mich. Schema

dictirt. Mit Carl das Thal aufwärts. Mühle, Müllerinn. Um die Stadt. Schema corrigirt. Brief an Geh. Rath Willemer in Frankfurt a. M.

26. Um 5 Uhr aufgestanden. Am St. Rochus cor-
rigirt. Gebadet. St. Rochus weiter. Schwefel-
wasser getrunken. Fortgearbeitet. Geschlafen.
Für mich gegessen. Fortgearbeitet. Carl schrieb
ab. Dr. Schmidt. Gedicht von Camerarius auf
Plombieres. Hptm. v. Krug Zeitungen. Das 10
Nächste durchdacht. Litt. Zeitung Hallische. Leip-
ziger Zeitung.

Allg. Hallische L. Z. No. 167. Jul. 1816.
Benedig. Saggio teorico-pratico sulle malattie
delle piante di Philippo Ré 1807. 437 S. gr. 8. 15

Merkwürdig für uns weil es sich an Bil-
dung und Misbildung der Gewächse anschließt.
Übrigens mag das Wercklein seltsam genug seyn.

27. Früh aufgestanden und Gebadet. St. Roch gefördert. Zum Brunnen mit Dr. Schmidt. Auch 20
ins Gesellsch. Haus. Versteinerungen. Mittag
allein. St. Roch gefördert. Bey den Wirthen.
Für mich.

28. Um sechs aufgestanden. An die Quelle. Mit
Bar. Oldershausen Versuch die Untere Vorstadt 25
zu durchwandern. Zurück. Gebadet. Hofr.
Brandt. Nachricht von dem nächsten Concert.
St. Roch. Mit Dr. Schmidt auf den Thurn.

Allerliebste Aussicht. Mittag für mich. Dictirt an Carl. St. Roch. Tagebuch. Versteinerungen ins Haus.

29. Um sechs Uhr aufgestanden. Hatte die ganze Nacht
 5 geregnet und fuhr so fort. Zu Hause Schwal-
 bacher Wasser getrunken. Gebadet. St. Rochus.
 Abschrift gefördert. Hr. Dr. Schmidt. Fouqué's
 Gedichte. Allein gegessen. St. Rochus Abschr.
 vollendet. Mit Carlen um die Stadt. Durch
 10 Schmutz und Unbilden. Exped. nach Weimar.
 30. Von Werthern und Boehme gingen ab. Isis
 als Hydra. Nach achteln gebadet. Mit Meister
 Hämling beschäftigt. v. Fouqué's Jugend Ge-
 dichte. Mittag für mich. Bey Hrn. v. Werther
 15 und Böhme. Hermstedt Concert. Kam Hofr.
 Meyer. Expeditionen von und nach Weimar.
 31. Früh an den Brunnen. Sonnenschein. v. Wer-
 thern und Boehme war abgegangen. Um 9 Uhr
 gebadet. Zu Hofr. Brandt. Gestriges Duo Flügel
 20 und Clarinet wiederholt. Allein spazieren. Zu
 zwey gespeist. Jul. Fronto. Mit H. Meyer nach
 der Mühle. Es regnete. Zurück. Des Tags über
 Beschäftigung mit den Petersburger Rissen.

August.

1. Am Brunnen mit Meyer. Boissier'sche Samml.
 25 Unsere Vorfälle. Gebadet. Oeconom. Berechnung.
 Visiten. Exped. wegen Beschleunigung der Kauf-

- mannischen Berufung. Des Hrn. v. Voigt
 Excell. Promem. wegen Kaufmann in Rom.
 Mittag zu zweh. Neuer Schloß Flügelbau. Thü-
 ringische Chronic. Um 5 Uhr mit Dr. Schmidt
 und Meyer hinab nach den Luffsteinbrüchen. Zu
 den Sandst. Brüchen, auf den Hügel. Aussicht.
 2. Getruncken, spaziert, gebadet. Thüringische Chronic.
 St. Rochus Fest. v. Hardenbergs Necrolog. Mit-
 tag zu zweh. St. Rochus fortgesetzt. Zu den
 Luffsteinbrüchen. Muscheln und Rohre. Thürin- 10
 gische Chronic bis zur Regierung Heinr. des Iten.
 Becherer neue Thüringische Chronic. Mühl-
 hausen. 1601.
 pag. 68. Miten für Pfennig.
 71. anfärben, den Roden, für anlegen. 15
 77. das unruhe Weib.
 90. Bonif. fragt wann man Speck essen solle.
 164. Der untreue Hagen.
 165. Nobis Krug.
 174. Kayf. Heinr. 1. läßt seinen Sieg über 20
 die Hunnen zu Merseburg mahlen.
 Auf dem Schloß.
 231. Fiel ein großer Stein wie ein Men-
 schenkopf aus den Wolcken.
 233. Johannes de Temporibus stirbt 361 25
 Jahr alt.
 3. Getruncken, spaziert, Otto von Jena. Mit Meyer.
 Gebadet. Thüringische Chronic. Rochusfest.

Kleine Gedichte. Mittag zu zwey. Kreisamt-
mann Just. Erlebte philosophische Geschichte.
Mit Dr. Schmidt auf die Chaussee nach Weissen-
see. Schöne Aussicht. Gut Wetter. Über Kayser
5 Heinr. 1. St. Bonifacius.

4. Getrunken, spaziert. Gebadet. Lage der Stadt.
Vortheilhaft. Burgleute, Bürger, Magistrat.
Auch in älteren Zeiten friedlich unter einander.
Thüring. Chronic. St. Rochus. Zusammen ge-
10 speist. Brief an die Erbgroßherzoginn. Spa-
zieren die Wenigen-Tenstedter Flur hinauf.
Sandstein Brüche ohnweit Urleben. Abends
Geschichte der Mittelzeit. Anarchie. Absurda.

Thür. Chronic.

- 15 pag. 263. welche jederzeit zwischen Maynz und
Thüringen allerley Unwillen gesetzt
und erwecket, auch oft auf der Straße
Placerey getrieben.

265. suchte er in Polen.

- 20 266. Steuber.

272. Ziehen mehr denn tausend Kinder aus
Erfurt nach Arnstadt, richten Tanz
und Spiel an. Wer sie geführt hätte
weiß man nicht. 1237. NB. Hameln
25 in Sachsen 1378. NB. Die zahllos
wandernden Schüler aus der Schweiz
nach Deutschland, besond. Schlesien.
Anfangs 1500.

1800 circa, zogen 800 Kinder aus dem Kanton Glarus auf gleiche Weise ohne Anführer durch Kriegsunruhen angeregt, aus, durch die Schtweiz, wurden hie und da einzeln aufgenommen. Verlohren sich zuletzt im Elsaß.

pag. 48. Ao 450 circa werden die Juden in Creta durch einen falschen Moses ins Meer gesprengt. 10

638. 1594 zu Spandau solcher Teufels-
spuß verirrend viele Menschen.

5. Die Cur ausgesetzt. St. Roch gefördert. Brief und Tageb. Auszug an August. Wallfahrt Zeugniß Fr. Hufeland. Mittag für uns. An die Großherzoginn. Thüringische Chronic. Burge-
meister Wiegler 86 Jahre alt, besuchte mich. Versuch spazieren zu gehen. Einfallender Regen. Thüringische Chronic bis in die Nacht. Bruder Krieg und gleichzeitiges. 20
6. Die Cur fortgesetzt. Nebensiehende Expeditionen. Hufst. Epithaphium an Geh. R. v. Voigt. Tage-
buch bis gestern; Einzelne Aufträge; Notiz der angekommenen Briefe vom 2ten — Alles an August. Mittag für uns. Fernere Briefe
dictirt. Mittag für uns. Nach Bruchstedt. Weiter Spaziergang. Zuletzt Kalkgebirg. Am-
monshörner pp. 25

Becherer Thüring. Chronic.

p. 49 Statt Meiler Kollauw.

7. Cur fortgesetzt. Briefe mundirt. Thüring.
Chronic. Mittag zu zwey. Briefe nebenstehend.
8. Ihre Hoheit der Großh. nach Eisenach.
Sulpiz Boisseree nach Heidelberg. An Gebr.
Raman mit dem Boten. Thür. Chronic. Bote
nach Erfurt. Um die Süd Seite der Stadt.
Thür. Chronic.
8. Cur fortgesetzt. St. Rochus. Mittag für uns.
v. Arug. Stein Samml. eingepackt. Catalogirt.
Über die Weinbergshöhe. Kam der Bote mit Wein.
9. Cur fortgesetzt. St. Rochus Predigt. Keil von
Blandenhain. Briefe von Zelter und Frommann.
10. Mittag für uns. St. Rochus fortgesetzt. Ge-
heftet, ajustirt. Abends gegen Herbschleben, in
das Unstrut Thal geschaut. St. Rochus Nachts.
Brief an Zelter nach Wiesbaden.
10. Cur fortgesetzt. St. Rochus. Regenwetter. St.
Roch. Abschrift. Mittag für uns. Champagner.
Kurzer Spaziergang.
11. Cur fortgesetzt. Gut Wetter. Brief von Vulpius.
Ißis Ankündigung. Gothaische Blätter. Bey
Fr. Dr. Schmidt. Künstler-Humor. Für uns
gespeist. Abends nach Klein-Ballhausen. An-
muthiger Rückweg über die Wiesen.
12. Cur fortgesetzt. Über Michel-Angelo. St. Rochus.
Müdigkeit. Mittag zu zwey. Über Weimar-

Jenaische Zustände. Abends Bogelschießen. Kreis-
amtmann Just. Dr. Schmidt. Frauenzimmer.
Anmuthiger Lindenplatz.

13. Cur fortgesetzt. Über Tennstedter Zustände. Ein-
sichtige Wasservertheilung. Zierliche Köpfe und
andrer Kopfsputz der Mädchen. Keine Kaffee
Mühlen; der Kaffee wird im Mörzel gestossen.
St. Roch. Mittag für uns. Bogelschießen zweyter
Tag. Unterhaltung. Kam Frau Hofr. Meyer.
Expedition nebstehend. Brief an Ihro Kaiserl. ¹⁰
Hoheit die Erbgroßherzogin. Brief an
meinen Sohn durch rückkehrenden Rutscher.
Mit den Steinarten hiesiger Gegend.
14. Cur fortgesetzt. Bad ausgesetzt. Rochus Fest ins
Ganze gearbeitet. Das Manuscript geheftet. An- ¹⁵
gekommene Briefe durchgedacht. Zeitungen ge-
lesen. Briefe waren von Grimm, Nees v. Esen-
beck, von Wien und sonst. Mittag für uns.
St. Roch für diesmal abgeschlossen. Spazieren
zur Mühle. Begegneten Fr. Hofr. Meyer. ²⁰
15. Cur fortgesetzt. St. Roch gefördert. Antworten
auf die erhaltenen Briefe bedacht. Thüringische
Chroniken. Sündfluth. Verse in den Thurnknopf
Ao 1720. Mittag zusammen. St. Roch reine
Abschrift angefangen. Swain und Familie ²⁵
kamen von Langensalza. Den Tag zu Hause
wegen Regentwetters. Mit Meyer ältere Kunst-
geschichte.

16. Cur fortgesetzt. v. Ramdohr Vineta. Thür.
Chron. Verglichen Bredows Tabellen. Mittags
zusammen. Fortgesetzt morgendl. Lectüre Abends
die Höhe nach Bruchstedt. Nachricht wie das
5 Concert abgelaufen in Sondershausen. Wein-
wand angeschafft.
17. Cur fortgesetzt. Auf dem Weisberg. Reinecke
Fuchs. Mittag zu zwey. Ramdohr Vineta. Um die
Stadt. Garten und Gartenhäuschen des Quintus.
- 10 18. Cur fortgesetzt. Hr. Dr. Schmidt. Präf. Moß
von Erfurt. Mittag für uns. Brunnenfest.
Kinderaufzug. Predigt im Freyen. Zu Hause.
Thüringisches.
19. Cur fortgesetzt. Im Gesellschafts Garten. Ver-
15 gleichende Anatomie. Mittag zusammen. Auf
die südlichen Höhen. Freye Aussicht aufs Ried.
Zul. Fronto.
20. Cur fortgesetzt. Briefe von Boissierce und Bren-
tano. Mittag zu zwey. Zul. Fronto de Feriis
20 Aliensibus. Abends vors obere Thor. Häuschen
von Lambach geholt, Antauf 4 Carolin, Transp.
ebensoviel. Meinem Sohn Weimar, Hofr.
Meyers Abgang pp durch Müller.
21. Eger Wasser. Nicht gebadet. Mehrere Sendungen
25 durch die Post erhalten. Beschäftigung damit.
Aufsatz deutsche Gesellschaft. Bibel. Buch der
Könige. Vors obere Thor. Psalmen. Ver-
gleichung mit neuerer Orient. Poesie.

22. Eger Wasser. Gebadet. Erlaß an Grimm wegen der Deutschen Gesellschaft. Mittag zu zweh. Gegen die obere Mühle. Psalmen. Luthers Vorreden. Vergl. Neuere Orientalische Poesie.

Luther.

5

Ein Prophet wird genennet der seinen Verstand von Gott hat, ohne Mittel.

23. Eger Wasser. Nicht gebadet. An Grimm mündt. Spazieren Gesellschaft. Garten. Mittag für uns. Jesaias.

10

24. Eger Wasser. Gebadet. Vor und nachher spazieren. Herrn. u. Doroth. Mittag für uns. Am Brunnen. Die Verbesserungs Vorschläge durchgesprochen. Abends. Erinnerung an alte Plane, epischer Form.

15

25. Eger Wasser. gebadet. An den Briefen geschrieben. Spazieren vor's obere Thor. Bey Kreis Amtm. Just. Reinhard Epitome Kantischer Lehre. Mittag für uns. Gegend Abend nach Klein-Bargula. Sandstein Bruch. Prediger des Ortes. Begriff des Zustandes daselbst. Nord Ost Wind. Schön klarer Sonnen Untergang.

20

26. Weitere Vorbereitung der Sendung nach Weimar. Kam Geh. Rath Wolf.

27. Unterhaltung mit Geh. R. Wolf. Zusammen spazieren. Mittag zu dreh. Kam die Sendung von Weimar. Exemplare Agamemnon mit Anweisung. Bibliothekar Grimm Vorschlag deutscher

25

- Gesellschaft. Schreiberische Sendung beh. Sendung dahin zusammengepackt. An Staatsminister v. Voigt Brief. Item Serenissimo. H. Kirms Niebelungen. Dem Sohn, mit
 5 allem. — Durch Hofr. Meyer. Abends zu dreh.
 28. Ging Hofr. Meyer ab. Auch Geh. R. Wolf. Lied vom Hildebrand. Angebinde. Wenig spazieren. Mittag allein. Blieb zu Hause. Lectüre von Hildebrand fortgesetzt. Ingleichen Wolfs
 10 Analecten. Besonders Bentley. Music.
 29. Gebadet. Brief an Boisseree. Lied vom Hildebrand. Burgemeister Zapf. Cämmerer. Mittag für mich. Nach Herbstleben. Wunderliches Schloß. An Zelter nach Baden.
 15 30. Brief an W. Humboldt. Gebadet. Agamemnon. Hildebrand. Mittag allein. Weiter gearbeitet. Auf die Chaussee nach Weisenfee. An Boisseree nach Heidelberg.
 31. Gebadet. Agamemnon. Brief an Cotta. Mittag für mich. Blieb zu Hause. Sendung von
 20 Weimar. Früheres Lied. Ob. Bergr. Cramer. Von Humboldt nach Frankfurt, über Agamemnon.

September.

1. Gebadet. Allgem. Zeitungen wiederholt. v. Wih-
 25 leben von Dürrenberg. Mittag für mich. Theater-Sendung von Weimar. Brini. Contract Holder-

mann. Emendation des älteren Liebes. „Flieh
Läubchen flieh.“

2. Vergleichende Anatomie. Aufsatz von 95. Schematisirt vor und rückwärts. Mittag für mich. Brini gelesen, Rollenaustheilung beurtheilt. 5

Gänse Klugheit! von Garben, dem Erndte-
wagen entfallen, die Ährenspitzen abzubrechen
und hin zu werfen (da ich vermuthete sie würden
sie gleich speisen). Da der Wagen weg gefahren
war, schnabelirten sie die Ähren und vertrieben 10
benachbarte Gänse von dem Platz.

Strohfang im Bache.

3. Gebadet. Vergleichende Anatomie. Aufsatz von 95. Bote nach Erfurt. Schematische Übersichten des Ganzen über Organische Bildung und Um- 15
bildung. Carl nach Langensalza. v. Dohm. Just. Obristl. v. Mittag für mich. Die Früharbeit fortgesetzt. Bibel. Ebra. Nehemia. Judith. Job. Brini und Rollen, Contract Holdermann, durch Boten an Ramann in Erfurt. 20
Adresse Geh. Hofr. Kirms.
4. Schematische Übersichten fortbetrachtet. Gebadet. . Zu Dohm. Dessen Schwiegers. von Erfurt. Regierungsrath Spazieren. Die Familie und Kreisamtmann Just nochmals gefunden, im 25
Herzog. Garten. Mittag für mich. Morphologie. Dr. Schmidt.
5. Gebadet. Morphologie. Spazirt. Mittag für mich.

6. Gebadet. Morphologie. Mittag bey dem Haus-
wirth mit v. Wipleben und Just. Brief v. Voigt.
Verlauf Jen. Händel.
7. Gebadet. Brief von Kirms. Die verschiedenen
5 Hefte durchgesehen und geordnet. Spazieren.
Obr. Etnant Schierstedt. Mittag für mich. Buch
Samuelis. Abends für mich. Jena'sia durch-
gedacht. Brief an Kirms durch rückf. Voten.
8. Spazieren. Morphologie. Schemata und ein-
10 zelnes. Geburtstag des ältesten Sohns, des
schlimm gebildeten. Morphologie fortgesetzt.
9. Morphologie fortgesetzt. Spazieren. Besuche.
Mittag für mich. Wie frühe. Kam der Wagen.
Notizen alter Bäder.
- 15 10. Um 7 $\frac{1}{2}$ von Tennstädt abgefahren, um 11 Uhr
in Schwanssee, 4 $\frac{1}{2}$ in Weimar. Mit August
gegessen und die Vorfällenheiten und Geschäfte
besprochen. Spät zu Bette.
11. Gengeräumt und das Vorliegende durchgesehen.
20 Zu Serenissimo um 9 Uhr. Zu Serenissima.
Aufs Hofamt. Zu Staatsminister von Voigt.
Mittag der Badeinspector. Bey Serenissimo
Session wegen des neuen Baues. Phädra:
Mad. Kochler die Heldin. Abends mit August.
- 25 12. Briefe und Expeditionen. Briefe an Knebel,
an Frommann nach Jena. Genast: die bis-
herigen Theaterangelegenheiten. Coudray. Steiner.

Frau von Heggendorf, Prof. Jagemann. Mittag für uns. Geheimerath von Berlin. Geheimerath von Einsiedel. Hofr. Meyer gegen Abend. Über neuere Kunstgeschichte. Zu Frau von Heggendorf wo der Berliner Geheimerath mit Familie war.

13. Anatomischen Aufsatz John zu mundiren gegeben. Verschiedene Anordnungen. Nach Belvedere gefahren, die Prinzessinnen besucht. Mittag für uns. Ankunft der Wiener Sendung. Einen Theil davon ausgepackt. Beschäftigung mit den Probezeichnungen. Lady Hamilton Leben.
14. Nebensiehende Sendung. Sendung von Manuscript: übriger Aufenthalt zu Rom etc. an Frommann durch die fahrende Post. Mancherley vorbereitet. Allein spazieren gefahren. Mittag: Coudrah, Meyer, Jagemann, Rehbein und Steiner. Kupfer von Cornelius: Faust. Abends: Rosamunde. Ein schöner Tag.
15. Lady Hamilton. Burch und Hummel von Berlin. Doctor Rehbein Consultation. Blieb für mich. Manches zu ordnen und das Nächste zu bedenken. Mittag die Obgenannten, auch Hofrath Meyer und Moltke, welcher nach Tisch sang. Betrachtung der Medaillen Sammlung. Coudrah. Wir blieben Abends zusammen.
16. Nelsons Briefe an Emma. Frau von Stein. Ein wenig spazieren. Ordnung zurückgelassener

- Dinge. Die Berliner waren dageblieben. Prof. Jagemann holte sein Bild ab. Mittag: die Berliner, Coudray und Meyer. Vorgezeigte Zeichnungen. Constant: Adolph. Hofr. Meyer kam späte. Verabredung wegen morgen. Brief an Hofrath Becker nach Offenbach.
17. Allerley expedirt und beseitigt. Nelsons Briefe an Emma. Um 11 Uhr Berathung mit Hofr. Meyer wegen der von den Schülern des Zeicheninstituts eingereichten Proben ihrer Fertigkeit. Translocanten und Aspiranten bestimmt. Mittag für uns. Rochusfest zur Hälfte gelesen. Hofr. Meyer. Spazieren gefahren mit Meyer und meinem Sohne. Die Kinder im Gartenhaus besucht. Serenissimo begegnet. Abends zu dreh.
18. Protocoll der gestrigen Session in Zeicheninstituts-Angelegenheiten in Ordnung gebracht. Entwurf zum Publicandum ins Wochenblatt. St. Rochusfest revidirt. Kam Prof. Sturm. Derselbe zu Tisch. Die chemischen Pflanzenfarben mit ihm durchgegangen. Abends: Così fan tutte. Schauspiel von Claren. Nelsons Briefe an Emma. Brief an Prof. Jagemann, Würdigung seines Bildes: die Himmelfahrt Christi.
- 25 19. Nelsons Briefe 1. Band geschlossen. Nebenstehendes geschrieben. An Dr. und Kreis Physikus Schmidt zu Tennstädt. Museums Rechnung an Staatsminister von Voigt. Mittag für uns.

- Mit meinem Sohn Deconomica. Um 6 Uhr Herr Staatsminister von Voigt. Lord Nelsons Leben.
20. Der Anfang des Rochusfestes. Einrichtung und Zustand der Kunst-Anstalt in forma patenti. Mittag allein. Hofr. Meher über Neapolitani-
schen Aufenthalt.
21. Zum St. Rochusfest. Bauernregeln. Einrichtung und Zustand des Kunstinstituts zum Buchdrucker. Müller und Temmler wegen dieser An-
gelegenheit. Visiten. Mittag für uns. Otteny wegen der Druckmaschine. Niethammer von München: über die Lage der Evangelischen Kirche. Nelsons Briefe.
22. Bauernregeln am Rhein ins Rochusfest. In dem Orangesaal die Bier- und Caffee-Versuche
mit der Druckmaschine angesehen. Versuche mit Serenissimo und Herrn von Ziegesar. Durch den Park. Die Baulichkeiten besehn. Zu mir ins Haus: die Wiener Büsten angesehen. Mit-
tag für uns. Nach Tisch Cammerherr von Fritsch. 20
Canzler von Müller. Oberbaurath Coudray welcher zum Abendessen blieb.
23. Probedruck der Anzeige der Kunstanstalt. Am Rochusfest corrigirt. Otteny von Jena. Geh.
Hofr. Kirms. Nach Belvedere zu den Prin- 23
zessinnen. Daselbst gespeist. Bald zurück. Ge-
mälde der Dlle Seidler. Abends mit Hofr. Meher.

24. Zeicheninstituts-Angelegenheiten. Sanct Rochus-
fest. Brief an Geh. Rath Heim. Vorbereitungen
zum Thee. Mittag für uns. Chemische Blumen-
versuche. Major von Verlohren. Hofrath Meyer.
5 Frau von Wolzogen, von Schiller, Fräulein und
Assessor von Schiller. Frau Major von Kalb.
25. Gedicht zur Feier des Dienst-Jubiläums (d.
27. Sptbr. 1816) des Herrn Staatsministers
von Voigt Excellenz. Allerley expedirt und be-
10 sorgt. Schauspieler Haide, wegen den Jägern.
Geologie von Baden. Mittag Kiedels und
Mad. Kästner von Hannover. Ankunft des Erb-
großherzogs und Gemahlin. Abends Fidelio.
Nelsons Briefe an William Locker.
- 15 26. Bericht an Serenissimum über den Thurm-
bau an der gothischen Capelle. Erläuterungen
zur Gebirgskarte von Baden. Mittag für uns.
Hofrath Meyer. Kam der Kupferstich von Darn-
stedt. Divan durchgesehen. Mit dem Cammer-
20 boten Striegnitz der von allen Collegiis bestimmt,
quasi Courier, alle Guldigungsgebichte zu über-
reichen beauftragt, ist auch das meinige ab-
gegangen.
27. Allerley Briefe und Expeditionen. Geh. Hofrath
25 Kirms. Dr. von Riga. Geh. Rega-
tionsrath von Strube. Der Erbgroßherzog.
August ging zur Präsentation und Diner bey
Hof. Mittag allein. Expeditionen die Kunst-

anstalt betreffend. Mehrere Briefe concipirt.
Für mich. Abends Oberbaudirector Coudray,
Politica von Paris.

28. Stand späte auf. Kam Zelter und Willen.
Blieben zu Mittag bey uns. Sendung von 5
Boifferée. Mannigfaltige Unterhaltung. Mit
diesen in Hofamunde.
29. Geh. Hofr. Kirms, wegen der neuen Theater=
Ereignisse. Secretair Otto. Willen reist ab.
Zelter zog ins Haus. Mittag zu drey. Spazieren 10
gefahren mit Zelter. Kanzler von Müller. Ober=
baudirector Coudray. Hofrath Meyer.
30. Briefe und Expeditionen. An Büsching in
Breslau (Die Zeichnungen des Sachsenspiegel).
An Schloffer nach Frankfurt. An Seebeck 15
nach Nürnberg. An Eichstädt nach Jena (Mit
dem Voigtischen Säcular-Gedicht). An Leon=
hard nach München. Vortrag an Serenissi=
mum über eine zu organisirende Gesellschaft
für deutsche Geschichte und Literatur. Mit Zelter 20
spazieren gefahren. Mittag zu drei. Mit Zelter.
Abends mit selbigem im Theater.

October.

1. Allerley bedacht und geordnet. Herr Müller in
Zeicheninstituts-Angelegenh. Um 10 Uhr mit
Zelter nach Berka. Mittag zu drey. Zelter 25

trug von seinen Liebern vor. Blieben zusammen und besprachen unsere Angelegenheiten.

2. Zelter reiste ab. Die Angelegenheit der Jfis überdacht. Bachmanns Geschichte der Philosophie seiner Zeit. Brief von Döbereiner und Schweigerisches Journal. Mittag für uns. Auftrag von Serenissimo wegen Jena. Abends: Welcher ist der Bräutigam.
3. Botum wegen der Jfis. Dr. Ulrich aus Jena, seine Disputation bringend und sich empfehlend. Mittags für mich. Nach Tisch Morphologie, botanischen Theil und Botum wegen der Jfis nochmals vorgenommen. Abends Hofr. Meyer und Coudray über die neuen Schloßbau Angelegenheiten.
4. Der Cammerrath nach Jena. Den Aufsatz über die Jfis geordnet und mundirt. Die zur comparirenden Anatomie gehörigen Papiere gesondert. Hofmedicus Rehbein. Mittag für mich. An der Morphologie geschrieben. Tyroler Teppichhändler. Botanica gelesen. Hofr. Meyer. NB. Äsche mit farbigen Glöcken aufgestellt.
5. Lehrer Müller 400 Exemplare von den Affiches die Zeicheninstituts = Angelegenheiten betreffend zur Vertheilung übersendet. Vielerley Acten geheftet und rubricirt. Erlasse an Temmler und Müller. Concert Mr. Destouches. Frau von Bassewitz geb. von Gerlach von Potsdam. Mittag

allein. Botanische Betrachtungen, Linée etc. Philos. botan. Die heimliche Heirath, Oper. Brief an Prof. Jagemann wegen des Altarblattes. Brief an Fuchs nach Cöln.

6. Das Mundum vom Voto über die Isis voll-
endet. Ein vorzüglich schöner Tag. Mittag für
uns. August in die Steinbrücke. Baudirector
Goudray und Frau. Abends Hofr. Meyer und
Goudray.
7. Schöner Morgen. Im Garten. Censur und 10
Preßfreiheit durchgedacht. Graf O'Donell. Prof.
Thiersch. Spazieren gefahren. Die Prinzessinnen
bey Belvedere gesprochen. Mittag für mich, mein
Sohn bey Kanicoff. Prof. von Münchow. An-
sichten von Moskau. Badeinspector Schütz in 15
Berka. Abends: die heimliche Heirath.
8. Allerley expedirt. Erlaß an Wegbau-Inspector
Göke zu Jena: Auftrag auf das zu subhastirende
Gartengrundstück, der Sternwarte gegenüber, zu
vigiliren. Poetische und prosaische Aufsätze in 20
der Minerva. Etwas Botanisches. Mittag mit
August. Ankündigung des Grafen und der Gräfin
O'Donell. Vorbereitung. Bachmanns Geschichte
der neuern Philosophie. Obgedachter Besuch.
Vorlesung. Minerva. Mein Sohn zum Thee 25
beym Grafen Edling.
9. In der Bibliothek einrangirt. Manuscript die
Reise nach Neapel betreffend und manches darauf

- Bezügliche. Gedicht und Sendung an Gräfin O'Donell. Temmler. Genast. An Müllern die Kupferplatte. Mittag für uns. Aufenthalt in Neapel. Abends Hofr. Meyer der nach Rohrbach zu
 5 [fahren] gedachte in seinen Gutsangelegenheiten.
10. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege und Comp. in Leipzig, Benachrichtigung wegen einer auf Rechnung Hrn. Dr. Cottas auf ihn zu Gunsten der Gebrüder Felix ausgestellten Antwei-
 10 fung auf 150 Rthlr. Sächf. für Wein, ingl. auf eben dessen Rechnung neue verlangte Sendung von 2000 rh. Sächf. in 20 Krn. Brief an die Gebrüder Felix mit der Assignation auf 150 rh. Sächf. Neapel durchgesehen und corrigirt. Sohn
 15 fuhr an der Abschrift fort. Geh. Hofr. Kirms. Genast und Holdermann. Mittag für uns. Mit August um die Stadt gefahren, wegen der neuen Baulichkeiten, wegen welcher Herr von Ziegesar früher bei mir gewesen. Abends Coudray
 20 wegen derselben Angelegenheit.
11. Protocoll und Bericht an Serenissimum wegen Döbereiner. Italiänische Reise: Neapel. Mittag für uns. Graf und Gräfin O'Donell. Staatsminister von Voigt. Oberbaudirector Coudray.
 25 Mein Sohn im Hermstädtischen Concert.
12. Italiänische Reise. Graf und Gräfin O'Donell. Mittag für uns. Voyage pittoresque d'Italie. Abends Briny. Holdermanns Antrittsrolle.

13. Nebenstehendes. Brief an Frommann in Leipzig. Brief an Zelter in Berlin (incl. Metamorphose der Pflanzen). Brief an Boissierée nach Heidelberg. Brief an Frau Hofrätthin von Schiller nach Rudolstadt. Italiänische Reise. Canzler von Müller und Staatsminister von Gersdorf. Mittag Genast und Holdermann. Neapolitanische Reise. Werk von St. Ron. Spazieren gefahren für mich. Abends allein Neapel bis Sicilien. 10
14. Italiänische Reise. Caspar Friedrich Wolff. Theoria generationis. Manuscript über vergleichende Knochenlehre. Mittag allein. Neapolitanische Reise. Spazieren gefahren. Abends bey Canzler von Müller: Egloffsteins, Kästners, 15 Niedels.
15. Italiänische Reise Neapel. Spazieren gefahren. Ankunft der 2. Lieferung meiner Werke. Mittag für mich. Mit Morphologie beschäftigt. Diez Sendung. Gräfin Fritsch Orientalia. 20
16. Italiänische Reise. Um 11 Uhr bey der Großfürstin. Dlle Seidler. Mittag für mich. Italiänische Reise. Morphologie. Caspar Friedrich Wolffs Schriften. Dlle Seidler.
17. Italiänische Reise. St. Rochusfest. Bey J.R.H. der 25 Großherzogin. Mittag Herr Probst Jasnowsky, Legationsrath Völkel, Hofmedicus Schwabe, Rehbein, Goudray. Caspar Friedrich Wolff betrachtet.

18. Namen die 2000 rh. von Leipzig. Rochusfest corrigirt. Spazieren gefahren. Coudray am Erfurter Thor. Hauptprobe des Epimenides von 10—1 Uhr. Nachts die Feuer auf den Höhen,
 5 umhergefahren, zulezt im Reffourcengarten.
19. Rochusfest corrigirt. Ankunft des 1. Bandes der Italiänischen Reise. Mittag für mich. Auf-
 führung des Epimenides. Frau Hofrath Kästner und Coudray in der Loge.
- 10 20. Allerley expedirt. Mit Genast über Epimenides. Einige Notizen von C. F. Wolff aufgesetzt. Mit-
 tag Ole Engels und Cammer-Assessor Schiller. Mit August verschiedenes abgehandelt. Abends
 15 allein. Technologia rhetorica Graecorum et Romanorum.
21. Allerley expedirt. Spazieren gefahren. Mittag allein. Der Badeinspector. Frau Hofrathin Kästner und Badeinspector im Theater.
22. Briefe und Expeditionen. Brief an von Wih-
 20 leben zu Dürrenberg mit dem 1. Theil meiner Italiänischen Reise. Brief an Rath Dr. Schlof-
 fer wegen einer auf ihn ausgestellten Assignation zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Brief und
 Assignation an Ramann. Herr Vice-Präsident
 25 Weiland. Mittag allein. Nach Belvedere in die Treibhäuser. Für mich Italiänische Reise gelesen.
23. Briefe und Expeditionen. Paquet an Cotta mit dem 12. Band meiner Werke. Facius wegen

der Voigtischen Medaille. Zu Staatsminister von Voigt. Mittag für uns. Sämmtliche Schriften und Biographie Caspar Friedrich Wolffs. Grimms Schriften. Abends die Geschwister und Schauspiel im Schauspiel. 5

24. Briefe und Expeditionen in Oberaufsichtssachen. Instruction für den nach Jena reisenden Herrn Cammerrath von Goethe. Kästchen, wovon das Verzeichniß der Inlagen zu den Acten kommt. Baumeister Steiner. Spazieren in die Steinbrücke. Mittag Concertmeister Destouches und Coudray. Abends für mich, Grimms Sagen und Lieder der alten Edda. Reformationsfest von Tenzel und Cyprian.
25. Morphologie und Briefe. Brief an Diez nach Berlin. Paquet an Cotta nach Stuttgart mit dem 12. Band meiner Werke. Prof. Everett von Cambridge bey Boston. Herr Tidnor aus Boston. Mittag für uns. Abends: Agnese. 15
26. Früh nach Verfa, schöner Tag, vor Tisch zurück. Mittags für uns. Hofr. Meyer. Dessen Abhandlung über Mystik der Kunst. Abends: Agnese. 20
27. Schöner Morgen. Schluß des Rochusfestes. Hof-Musikus Wassermann von Meiningen. Mittag für uns. Grimmische Schriften. Hofr. Meyer. Canzler von Müller der von Jena kam. Brief an Cotta mit Berechnung. 25

28. Allerley in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Reichs
Umriffe zu Faust angekommen. Mittag Prof.
Renner. Comparirte Anatomie. Der Haus-
frieden.
29. Die Acten Renner betreffend ajustirt und ge-
heftet zur morgenden Expedition. Mittag Prof.
Schweigger. Über Englands Studien, Sitten
und Wissenschaften. Die von Renner ausge-
suchten Knochen numerirt und aufgezeichnet.
30. Fuhr der Cammerath nach Jena wegen der
Gasbeleuchtung. Briefe und Expeditionen. An
Frege und Comp. nach Leipzig. An Herrn
Hof Schauspieler Wolff nach Berlin. An
Geheimrath Wolf nach Berlin (wegen Caspar
Friedrich Wolffs Aufsatz). An Frau Geheime-
rätthin von Wolzogen zu Rudolstadt. An
Cotta in Stuttgart. (inlieg. ein Aufsatz über
Mme Catalani und gemeldete Ankunft der Um-
riffe zu Faust). Baumeister Steiner. Mittags
für mich. Entoptische Farben. Grimmische
Dichtungen. Die Feyer des hiesigen Gymnasien-
Jubiläums. Abends: Posthaus und Feyer und
Wätelh. Rochus Capelle. Tabellen der Zeichen-
schule.
31. Zeicheninstituts-Tabellen M. November berich-
tigt und den Lehrern abgegeben. Revision des
St. Rochus Festes. Herr von Froiep. Ver-
schiedene Nachrichten von Halle, Leipzig u. s. w.

überliefernd. Die Wiener Gemmen-Abgüsse auf die Bibliothek geschickt. Mittags Hofrath Meyer. Die Concepte der abgeordneten Briefe von Anfang vorigen Jahres durchgegangen. Schreiben von Friß von Stein. Abends Hofrath Meyer. 5
Später der Cammerrath von Jena zurück. Nachricht von den mißlungenen Gasbeleuchtungs-Verfuchen bringend.

November.

1. Briefe wegen der Breslauer Statue. Herr Professor Jagemann. Herr von Nicolai. Mittag 10 für uns. Abends Coudray: Antiquit. di Pozzoli.
2. Rochusfest und entoptische Farben. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Entoptische Farben. Wasserträger. Herzoglich Meiningischer Hof-Musicus Wassermann im Zwischenact Geigen- 13 Concert.
3. Rochusfest. Schöner Tag. Fürst Reuß. Zu Hofr. Meyer das neue Gebäude besehen. Mit demselben spazieren gefahren nach Neu-Wallendorf. Mittag für uns. Mit dem Cammerrath 20 auf seinem Zimmer Domestica und anderes besprochen. Vrote nach Jena wegen der Gasbeleuchtung. Hofr. Meyer alte italiänische Geschichten. Deutsche Sagen von Grimm.
4. Am Rochusfest gearbeitet. Schmitzons Wehr- 25 und Schirmanstalt. Entoptische Farben. Mi-

- vermuthliches Gekörnt. Mit August zu Mittag.
 Gekörnt mit Lenge über die Strömation. Nach-
 lig war Ergänzung. Dann das Lagerbuch von
 der Schuppe Schmitt. Dinstag die Minde-
 1. tische von Gortz und Koppmann. Abend: der
 getriebte Berg und Thobis und Glott. Ver-
 keiner Expedition: der Berg mit Mineralien
 der Föhrer: mit Sommerbach. der Föhr-
 Erklärer wegen der Gekörnter Journalis —
 2. durch meiner zum Gekörnterungsverband nach
 Jena reitender Sohn mitgenommen.
3. Mein Sohn hat ihn wegen der Gekörnterung
 nach Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an
 den Kriegsminister Brief von Stein wegen der
 15. Schleifung Sauer (sagen). Meine über die
 Blücherische für Land grüßlicher Sauer. Frau
 Friedrich Schopenhauer. Lenzels Strömation-
 Gekörnter. Mineralien von Deutwald und
 Stein. Gekörnter Föhrer. Gekörnter. Briefe
 20. dictirt. Panhimer Gekörnter.
6. Abschreibende Briefe u. d. g. Paquet an Staats-
 minister von Stein. Die Grimmischen Auf-
 läge wegen der Deutschen Gesellschaft inliegend.
 Desgl. an J. G. Regis zu Gohlis den Leipzig.
 20. dessen Poesien enthaltend. Brief an Geh. Secre-
 tär Lill, wegen der jungen Schauspielerin zu
 Berlin. Brief an Oberberg- und Hofgericht-
 rath Cramer zu Dillenburg. Brief an Jelter

nach Berlin. Herr Rath Böttel, Münzen bringend und einen Köhlerschen Aufsatz. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Farbentafel von Knebel. Genast Theatralia. Schauspieler Graff. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Münzen betrachtet. Abends: die Jäger. Reformations Geschichte.

7. Allerley expedirt und beseitigt. Brief an Major von Knebel zu Jena. Brief an Frommann zu Jena. Brief an Färber zu Jena (wegen 10 200 Stück Pappentasten für Mineralien). Rochusfest durchgesehen. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Mineralien des Westerwaldes geordnet. Mittag für uns. Die Umriffe zu Faust. Expeditionen. Zelters Brief, 15 Nachrichten von Schulz wegen der Schriften von Bourgeois zu Paris. Monument für Luthern durchgedacht.
8. Verschiedene Abschriften von Briefen u. d. g. Rochusfest. Entoptische Farben besonders die 20 Eigenschaft und Verhältniß des Glimmers betreffend. Luthers Monument. Zelters Cantate zu diejem Zweck. Luthers Vorreden zu den biblischen Büchern. Mittags für uns. Antike Münzen nach Tische. Briefe und Expeditionen. Geheime 25 Rath Willemer mit Fausts Umrissen. Prof. Seebeck in Nürnberg. Hofr. Meher. Luthers Monument.

9. Rochus Legende. Expeditionen. Rath Vulpius wegen Veronika. Badeinspector Schüh. Mendelssohn, Banquier von Berlin. Holdermann wegen Briny. Mittag der Badeinspector. Musikalische Gespräche. Verlaische Anekdoten. Entoptische Versuche. Abends: Fidelio.
10. Allerley Expeditionen. An Seebeck nach Nürnberg, Widerruf wegen dem Grabe Sebalbi. Bezügliches auf Luther an Zelter. Abschrift des Rochus, besonders Legende. Major von Kennen-
 10 kamp in Oldenburgischen Diensten. Mad. Meyer und Tochter. Geheimer Hofrath und Genast. Mittag für uns. Mit August mancherley besprochen. Abends Hofr. Meyer Voigtische Medaille.
11. Allerley Expeditionen. Im Rochusfest Nachträge und Ergänzungen. Medaillen = Sendung von Staatsminister von Voigt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Gildenapfel, Jenaischer Uni-
 15 versitäts-Almanach. Zelter Notizen von Berlin. Wolf bezgl. Anatole durch Gefälligkeit des Grafen
 20 O'Donnell. Oberbaudirector Goudray. Decoration der Dornburgischen Luftgewölbe. Luthers Denkmal. Jubiläum des Reformationsfestes u. d. g.
12. Mehrere Expeditionen in Oheraufsichts-Ange-
 25 legenheiten. Hofmedicus Rehbein. Majers Recension von Heerens Indiern. Anatole gelesen. Körner wiederholte Spiegelung. Major von Kennenkampf. Mittag für uns. Anatole. Abends

General von Blumenstein, Prinz von Oldenburg, Canzler von Müller.

13. Mehrere Expeditionen. Genast, Theaterangelegenheiten. Mineralien von Jena. Mittag für uns. Die Jenaischen Mineralien. Entoptische Farben. Mit Meyer und Coudray in der Loge. Die Ehemänner als Junggesellen und Toni.
14. Allerley Expeditionen. Den Expreffen wegen Renner. Genast. Theaterangelegenheiten. Dr. Osann. Mittags für uns. Brief an Zelter in Berlin. Geschäftssache. Hofr. Meyer. Für mich. Meiner Werke 2. Lieferung durchgesehen.
15. Allerley vorgenommen. Die currenten Oberaufsichts-Angelegenheiten geordnet und gesichtet. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Alle Meyer und Genast wegen dem Debut. Mittag für uns. Probe von Griselda. Nachher obgenannten Aufsatz.
16. Allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Capellmeister von Destouches. Major von Rennenkampf. Pietro Configliacchi, Professore di Fisica in Pavia. Mittag Badeinspector. P. Configliacchi zeigte den Proteus Anguineus lebendig. Griselda.
17. Einrichtung einer neuen Repositor von currenten Sachen. Den Kunstschrank umgeräumt. Beschäftigungen damit in den vordern Zimmern. Hauptmann von Schauroth. Confistorial-Assessor

Züntel, wegen seines Giebens. Mittag für uns.
Fortsetzung des Einräumens der Kunstfachen.
Entoptische Farben. Hofr. Meyer. Berliner
Ausstellung u. d. g.

- 5 18. Allerley Expeditionen u. d. g. Hofmechanikus
Körner. Major Kennenkampf. Mittag für uns.
Über Kennenkampfs Erfahrungen und Character.
Hofr. Meyer. Abends: Offene Fehde und der
Verräther.
- 10 19. Allerley Expeditionen. Sonnenfinsterniß wegen
bedecktem Himmel gar nicht zu beobachten. Mi-
neralien und versteinertes Holz von Coburg an
Serenissimum. Hofr. Meyer wegen des Auf-
satzes in Rhein und Maan. Mittag für uns.
- 15 20. Eigene Revision jenes Aufsatzes. Entoptische
Farben früherer, Seebeckische Mittheilung. Schrei-
ber ins Siechhaus.
- 20 20. Expedition in Oherauffichts = Angelegenheiten
Briefe u. d. g. Lancrer an Stromeyer. Butt-
mann contra Wolf an Prof. Hand zurück. Brief
an Eichstädt nach Jena, mit der Zeichnung
der Voigtischen Medaille. Desgl. an Renner
wegen der Versteigerung des Cabisiussischen Grund-
stücks. Desgl. an von Münchow, wegen An-
25 kauf des Pelzerischen Gartenstücks. Die drei
lehtern Sachen an Färbern zur Besorgung ab-
gesendet. Communication mit Serenissimo.
Epoptische Farben. Verhältniß der entoptischen

13. Nebenstehendes. Brief an Frommann in Leipzig. Brief an Zelter in Berlin (incl. Metamorphose der Pflanzen). Brief an Boissierée nach Heidelberg. Brief an Frau Hofrätthin von Schiller nach Rudolstadt. Italiänische Reise. Canzler von Müller und Staatsminister von Gerßdorf. Mittag Genast und Holdermann. Neapolitanische Reise. Werk von St. Ron. Spazieren gefahren für mich. Abends allein Neapel bis Sicilien. 10
14. Italiänische Reise. Caspar Friedrich Wolff. Theoria generationis. Manuscript über vergleichende Knochenlehre. Mittag allein. Neapolitanische Reise. Spazieren gefahren. Abends bey Canzler von Müller: Egloffsteins, Kästners, 15 Riedels.
15. Italiänische Reise Neapel. Spazieren gefahren. Ankunft der 2. Lieferung meiner Werke. Mittag für mich. Mit Morphologie beschäftigt. Diez Sendung. Gräfin Fritsch Orientalia. 20
16. Italiänische Reise. Um 11 Uhr bey der Großfürstin. Dlle Seidler. Mittag für mich. Italiänische Reise. Morphologie. Caspar Friedrich Wolffs Schriften. Dlle Seidler.
17. Italiänische Reise. St. Rochusfest. Bey J. A. G. der 25 Großherzogin. Mittag Herr Probst Jasnowsky, Legationsrath Böltel, Hofmedicus Schwabe, Rehbein, Coudray. Caspar Friedrich Wolff betrachtet.

18. Namen die 2000 rh. von Leipzig. Nothusfest corrigirt. Spazieren gefahren. Coudrah am Erfurter Thor. Hauptprobe des Epimenides von 10—1 Uhr. Nachts die Feuer auf den Höhen,
 5 umhergefahren, zuletzt im Reffourcengarten.
19. Nothusfest corrigirt. Ankunft des 1. Bandes der Italiänischen Reise. Mittag für mich. Auf-
 führung des Epimenides. Frau Hofrath Rästner und Coudrah in der Loge.
- 10 20. Allerley expedirt. Mit Genast über Epimenides. Einige Notizen von C. F. Wolff aufgesetzt. Mit-
 tag Die Engels und Cammer-Assessor Schiller. Mit August verschiedenes abgehandelt. Abends
 15 allein. Technologia rhetorica Graecorum et Romanorum.
21. Allerley expedirt. Spazieren gefahren. Mittag allein. Der Badeinspector. Frau Hofrathin Rästner und Badeinspector im Theater.
22. Briefe und Expeditionen. Brief an von Wiß-
 20 leben zu Dürrenberg mit dem 1. Theil meiner Italiänischen Reise. Brief an Rath Dr. Schlof-
 fer wegen einer auf ihn ausgestellten Assignation zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Brief und
 Assignation an Ramann. Herr Vice-Präsident
 25 Weiland. Mittag allein. Nach Belvedere in die Treibhäuser. Für mich Italiänische Reise gelesen.
23. Briefe und Expeditionen. Paquet an Cotta mit dem 12. Band meiner Werke. Facius wegen

der Voigtischen Medaille. Zu Staatsminister von Voigt. Mittag für uns. Sämmtliche Schriften und Biographie Caspar Friedrich Wolffs. Grimms Schriften. Abends die Geschwister und Schauspiel im Schauspiel. 5

24. Briefe und Expeditionen in Oberaufsichtssachen. Instruction für den nach Jena reisenden Herrn Cammerrath von Goethe. Käftchen, wovon das Verzeichniß der Inlagen zu den Acten kommt. Baumeister Steiner. Spazieren in die Steinbrüche. Mittag Concertmeister Destouches und Coudray. Abends für mich, Grimms Sagen und Lieder der alten Edda. Reformationstest von Tenzel und Cyprian.

25. Morphologie und Briefe. Brief an Diez nach Berlin. Paquet an Gotta nach Stuttgart mit dem 12. Band meiner Werke. Prof. Everett von Cambridge bey Boston. Herr Ticknor aus Boston. Mittag für uns. Abends: Agnese. 15

26. Früh nach Verfa, schöner Tag, vor Tisch zurück. Mittags für uns. Hofr. Meher. Dessen Abhandlung über Mystik der Kunst. Abends: Agnese. 20

27. Schöner Morgen. Schluß des Rochusfestes. Hofr. Rufinus Wassermann von Meiningen. Mittag für uns. Grimmische Schriften. Hofr. Meher. Canzler von Müller der von Jena kam. Brief an Gotta mit Berechnung. 25

28. Allerley in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Reßsch
Umrisse zu Faust angekommen. Mittag Prof.
Renner. Comparirte Anatomie. Der Haus=
frieden.
29. Die Acten Renner betreffend ajustirt und ge=
heftet zur morgenden Expedition. Mittag Prof.
Schweigger. Über Englands Studien, Sitten
und Wissenschaften. Die von Renner ausge=
suchten Knochen numerirt und aufgezeichnet.
30. Fuhr der Cammerrath nach Jena wegen der
Gasbeleuchtung. Briefe und Expeditionen. An
Frege und Comp. nach Leipzig. An Herrn
Hof Schauspieler Wolff nach Berlin. An
Geheimrath Wolf nach Berlin (wegen Caspar
Friedrich Wolffs Aufsatz). An Frau Geheime=
rätthin von Wolzogen zu Rudolstadt. An
Cotta in Stuttgart. (inlieg. ein Aufsatz über
Mme Catalani und gemeldete Ankunft der Um=
risse zu Faust). Baumeister Steiner. Mittags
für mich. Entoptische Farben. Grimmische
Dichtungen. Die Feyer des hiesigen Gymnasien=
Jubiläums. Abends: Posthaus und Jery und
Bätelh. Rochus Capelle. Tabellen der Zeichen=
schule.
31. Zeicheninstituts-Tabellen M. November berich=
tigt und den Lehrern abgegeben. Revision des
St. Rochus Festes. Herr von Froiep. Ver=
schiedene Nachrichten von Halle, Leipzig u. s. w.

überliefernd. Die Wiener Gemmen-Abgüsse auf die Bibliothek geschickt. Mittags Hofrath Meyer. Die Concepte der abgeordneten Briefe von Anfang vorigen Jahres durchgegangen. Schreiben von Friß von Stein. Abends Hofrath Meyer. 5
Später der Cammerrath von Jena zurück. Nachricht von den mißlungenen Gasbeleuchtungs-Verfuchen bringend.

November.

1. Briefe wegen der Breslauer Statue. Herr Professor Jagemann. Herr von Nicolai. Mittag 10 für uns. Abends Coudray: Antiquit. di Pozzoli.
2. Rochusfest und entoptische Farben. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Entoptische Farben. Wasserträger. Herzoglich Meiningischer Hof-Musicus Wassermann im Zwischenact Geigen- 15 Concert.
3. Rochusfest. Schöner Tag. Fürst Reuß. Zu Hofr. Meyer das neue Gebäude besuchen. Mit demselben spazieren gefahren nach Neu-Wallendorf. Mittag für uns. Mit dem Cammerrath 20 auf seinem Zimmer Domestica und anderes besprochen. Bote nach Jena wegen der Gasbeleuchtung. Hofr. Meyer alte italiänische Geschichten. Deutsche Sagen von Grimm.
4. Am Rochusfest gearbeitet. Schmitzons Wehr- 25 und Schirmanstalt. Entoptische Farben. Mi-

- neralogisches Cabinet. Mit August zu Mittag. Cyprian und Tenzel über die Reformation. Noch-
 lich neue Erzählungen, darin das Tagebuch von
 der Leipziger Schlacht. Thuznelde, Monats-
 5 schrift von Grote und Rahmann. Abends: das
 getheilte Herz und Adolph und Clara. Vor-
 bereitete Expedition: an Lenz mit Mineralien,
 an Döbereiner mit Schwerspath, an Dlle
 Seidler wegen des Gilbertschen Journals —
 10 durch meinen zum Gasbeleuchtungsversuch nach
 Jena reisenden Sohn mitgenommen.
5. Mein Sohn $\frac{1}{2}$ 9 Uhr wegen der Gasbeleuchtung
 nach Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an
 den Kriegsrath Friß von Stein wegen der
 15 Schlesiſchen Statue (appon. Meine über die
 Blücherſche für Koſtoda gefertigte Statue). Frau
 Hofrätthin Schopenhauer. Tenzels Reformati-
 ons-Geſchichte. Mineralien von Weſterwald und
 Rhein. Entoptiſche Farben, Entwurf. Briefe
 20 dictirt. Baudirector Coudray.
6. Nebenſtehende Briefe u. d. g. Paquet an Staats-
 miniſter von Stein. Die Grimmiſchen Auf-
 ſätze wegen der Deutſchen Geſellſchaft inliegend.
 Deſgl. an J. G. Regis zu Gohlis bey Leipzig,
 25 deſſen Poeſien enthaltend. Brief an Geh. Secre-
 tär Tilly, wegen der jungen Schauspielerin zu
 Berlin. Brief an Oberberg- und Hofgerichts-
 rath Cramer zu Dillenburg. Brief an Zelter

nach Berlin. Herr Rath Bötkel, Münzen bringend und einen Röhlerschen Aufsatz. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Farbentafel von Knebel. Genast Theatralia. Schauspieler Graff. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Münzen betrachtet. Abends: die Jäger. Reformations Geschichte.

7. Allerley expedirt und beseitigt. Brief an Major von Knebel zu Jena. Brief an Frommann zu Jena. Brief an Färber zu Jena (wegen 10 200 Stück Pappentasten für Mineralien). Rochusfest durchgesehen. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Mineralien des Westerwaldes geordnet. Mittag für uns. Die Umriffe zu Faust. Expeditionen. Zelters Brief, 15 Nachrichten von Schulz wegen der Schriften von Bourgeois zu Paris. Monument für Luthern durchgedacht.
8. Verschiedene Abschriften von Briefen u. d. g. Rochusfest. Entoptische Farben besonders die 20 Eigenschaft und Verhältniß des Glimmers betreffend. Luthers Monument. Zelters Cantate zu diejem Zweck. Luthers Vorreden zu den biblischen Büchern. Mittags für uns. Antike Münzen nach Lische. Briefe und Expeditionen. Geheime 25 Rath Willemmer mit Fausts Umrissen. Prof. Seebeck in Nürnberg. Hofr. Meyer. Luthers Monument.

9. Rochus Legende. Expeditionen. Rath Vulpus wegen Veronika. Badeinspector Schütz. Mendelssohn, Vanquier von Berlin. Holtermann wegen Brinny. Mittag der Badeinspector. Musikalische Gespräche. Berlaische Anekdoten. Entoptische Versuche. Abends: Fidelio.
10. Allerley Expeditionen. An Seebed nach Nürnberg, Widerruf wegen dem Grabe Sebalbi. Bezügliches auf Luther an Zelter. Abschrift des Rochus, besonders Legende. Major von Kennenkampf in Oldenburgischen Diensten. Mad. Meyer und Tochter. Geheimer Hofrath und Genast. Mittag für uns. Mit August mancherley besprochen. Abends Hofr. Meyer Voigtische Medaille.
11. Allerley Expeditionen. Im Rochusfest Nachträge und Ergänzungen. Medaillen = Sendung von Staatsminister von Voigt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Gölbenapfel, Jenaischer Universitäts-Almanach. Zelter Notizen von Berlin.
- 20 Wolf desgl. Anatole durch Gefälligkeit des Grafen O'Donell. Oberbaudirector Coudray. Decoration der Dornburgischen Lustgewölbe. Luthers Denkmal. Jubiläum des Reformationsfestes u. d. g.
12. Mehrere Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Hofmedicus Rehbein. Majers Recension von Heerens Indiern. Anatole gelesen. Rörner wiederholte Spiegelung. Major von Kennenkampf. Mittag für uns. Anatole. Abends

General von Blumenstein, Prinz von Oldenburg, Canzler von Müller.

13. Mehrere Expeditionen. Genast, Theaterangelegenheiten. Mineralien von Jena. Mittag für uns. Die Jenaischen Mineralien. Entoptische 5 Farben. Mit Meyer und Coudray in der Loge. Die Ehemänner als Junggesellen und Toni.
14. Allerley Expeditionen. Den Expreffen wegen Renner. Genast. Theaterangelegenheiten. Dr. Osann. Mittags für uns. Brief an Zelter in 10 Berlin. Geschäftssache. Hofr. Meyer. Für mich. Meiner Werke 2. Lieferung durchgesehen.
15. Allerley vorgenommen. Die currenten Oberaufsichts-Angelegenheiten geordnet und gesichtet. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Die Meyer und 15 Genast wegen dem Debut. Mittag für uns. Probe von Griselda. Nachher obgenannten Aufsatz.
16. Allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Capellmeister von Destouches. Major 20 von Rennenkampf. Pietro Configliacchi, Professore di Fisica in Pavia. Mittag Badeinspector. P. Configliacchi zeigte den Proteus Anguineus lebendig. Griselda.
17. Einrichtung einer neuen Repositor von currenten 25 Sachen. Den Kunstschrank umgeräumt. Beschäftigungen damit in den vordern Zimmern. Hauptmann von Schauroth. Consistorial-Assessor

Züntel, wegen seines Leben. Mittag für uns.
Fortsetzung des Einräumens der Kunstfachen.
Entoptische Farben. Hofr. Meyer. Berliner
Ausstellung u. d. g.

- 5 18. Allerley Expeditionen u. d. g. Hofmechanikus
Rörner. Major Rennenkampf. Mittag für uns.
Über Rennenkampfs Erfahrungen und Character.
Hofr. Meyer. Abends: Offene Fehde und der
Verräther.

- 10 19. Allerley Expeditionen. Sonnenfinsterniß wegen
bedecktem Himmel gar nicht zu beobachten. Mi-
neralien und versteinertes Holz von Coburg an
Serenissimum. Hofr. Meyer wegen des Auf-
satzes in Rhein und Main. Mittag für uns.
15 Eigene Revision jenes Aufsatzes. Entoptische
Farben frühere, Seebeck'sche Mittheilung. Schrei-
ber ins Siechhaus.

20. Expedition in Oberaufsichts = Angelegenheiten
Briefe u. d. g. Lancelotti an Stromeyer. Butt-
20 mann contra Wolf an Prof. Hand zurück. Brief
an Eichstädt nach Jena, mit der Zeichnung
der Voigt'schen Medaille. Desgl. an Renner
wegen der Versteigerung des Gabisius'schen Grund-
stücks. Desgl. an von Münchow, wegen An-
25 kauf des Pelzer'schen Gartenstücks. Die drei
letztern Sachen an Färbern zur Beforgung ab-
gesendet. Communication mit Serenissimo.
Epoptische Farben. Verhältniß der entoptischen

- zu allen übrigen. Mittag für uns. Der Erbgroßherzog. Brennglas aus Bernstein. Hofr. Meyer. Rudolph von Habsburg, Debut der Dlle Meyer. In der Loge von Rennenkampf, Coudray und Rehbein.
21. Allerley Expeditionen. An den currenten Gegenständen Betrachtungen fortgefahren. Geh. Hofrath Kirms. Lage des Theaters. Besuch von Rebenstein. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen der Holzangelegenheit. Aufsätze Theatereinrichtung betreffend. Correspondenz Überlegung. 10
21. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Theatereinrichtung und Vota darüber. Einrichtung des Rechnungswesen bey der Oberaufsicht. Spazieren gefahren. Mittags für uns. Neudeutsche Kunst. Hauptprobe von den Wegelagerern. 15
23. Aufsatz über deutsche Kunst. Um 11 Uhr zur Erbgroßherzogin. Mittag für uns. Mineralien u. d. g. Acquisition des Heinrichbergs entschieden. Fortdauernde Preßfreiheits-Händel. Die Wegelagerer. Rehbein in der Loge. Brief an pp Riemann in Coburg, die Anlangung der versteinten Holzblöcke meldend. (An Hrn. Bergrath Lenz zur weitem Besorgung überschickt.)
24. Deutsche Kunst. Um 10 Uhr zum Großherzog, bis 12. In den vordern Zimmern einige Kunst- sachen einrangirt. Mittag Hofr. Meyer. Die Gräber von Canosa von Millin. Sonstige Alterthümer. Baudirector Coudray bis spät. 25

25. Aufsatz über altdeutsche Kunst. Ankunft des
Blumenstückes von Winterthur. In den Bel-
vederischen Treibhäusern. Mittags für mich.
Verschiedene Expeditionen. Maria Stuart. Neben-
stein als Mortimer. Coudray in der Loge.
26. Rhein und Main 2. Heft. Genast. Hofme-
dicus Schwabe. Mittag allein. Briefe und dergl.
Erlaß an R. A. Kühn zu Jena wegen des er-
kauften Heinrichbergs. Hofr. Meyer. Entwid-
lung des Blumenstückes. d'Agincourt Livraison
16. Peinture. Cicognara Storia della Scultura
T. II.
27. Briefe u. d. g. Brief an Bergrath Lenz wegen
für Erzherzog Johann zu verschickenden Pracht-
exemplaren vom Dornburger Gblestin. Färber,
autorisirte Quittungen. An Frommann, den
Anfang vom Rhein und Main 2. Heft bis Fol. 35
incl. An Ehlers, R. R. Hoffschauspieler, gegen-
wärtig in Leipzig. Cicognara Storia della Scul-
tura: Capitel von Medaillen und geschnittenen
Steinen des 15. Jahrhunderts. Neudeutsche
Kunst Abschrift fortgesetzt. Einige Briefe con-
cipirt. Mittag für mich. Hofr. Meyer über
Cicognara. Entschluß deßhalb an Niebuhr zu
schreiben. Pygmalion und die beschämte Eifer-
sucht. Bey Frau von Heggendorf.
28. Briefe und Expeditionen. Brief an Ehlers,
bey Hofrath Rüstner in Leipzig zu erfragen.

Neudeutsche Kunst. Graf von Derzen. Spazieren gefahren. Facius wegen der Voigtischen Medaille. Mittags für mich. Cicognara Storia della Scultura. Hofr. Meyer und Coudray.

29. Allerley Expeditionen. Brief an Hrn. Emanuel Steiner in Winterthur (wegen des mir verehrten schönen Blumenstücks). Kiste mit den Doubletten der Wiener Gemmen Abbrücke an Geh. Cabinetsrath Schleiermacher nach Darmstadt. Currente Acten in Ordnung erhalten. 10
Nach Belvedere gefahren mit den bunten Glasglocken. Mittag für uns. Baudirector Coudray mit den neuen Vorschlägen wegen der Ober-Baubehörde. Probe von Johann von Paris. Coudray zu Tische. 15
30. Nebenstehende Expedition. Brief und Ankündigung der Sendung der Wiener Gemmen an Schleiermacher nach Darmstadt. Paquet mit der Italiänischen Reise an Eichstädt nach Jena. Zu Hofrath Meyer. Spazieren gefahren gegen 20
Belvedere. Mittag Badeinspector Schük. Dänische und Schottische Balladen. Hofrath Meyer, Kanzler v. Müller. Schauspiel: Johann von Paris.

December.

1. Voigtische Medaille Facius. Mittag Rebenstein, 25
Kirms, Kruse, Genast.
2. Dr. Beck aus Danzig, und Rebenstein Schauspieler

aus Berlin, letzterer um Abschied zu nehmen.
Mittag für uns. Joseph in Egypten.

3. Blieb lange im Bette. Mittag Hofr. Meyer.
Für mich einige Geschäfte. Abends Hofr. Meyer.
- 5 4. Briefe und Expeditionen. Brief an Frommann
wegen dem zum Rhein und Mayn-Heft zu fü-
gen-
den Rochusbilde. Brief an Lenz, Briefe zurück-
gesendet. Brief an Gölbenapfel, Dank für
das Jenaische Museum. Alles zusammen an
10 Färber zur Besorgung. Brief an Leichmann
nach Berlin, Ablehnung des Theaterantrags.
Brief an W. Gerhard nach Leipzig, Rücksendung
seiner Anakreontischen Gedichte. Hofmechanikus
Rörner. Kupferstecher Schwerdgeburt (wegen
15 des Rochusbildes im Rhein und Mayn 2. Heft).
Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer: Schluß
der neuern Kunstgeschichte und Anfang des St.
Rochus.
- 20 5. Allerley Expeditionen. Brief an Döbereiner
wegen seiner Meldung an Serenissimum eine
andere noch wohlfeilere Gasersfindung betreffend.
Anmeldung des Preßburger Capellmeisters Hr.
Rühnlen, Compositeur der Claudine. Göldestin
und Grünholz an Serenissimum. Gölben-
25 apfels Jenaisches Taschenbuch. Mittag allein.
August bey Graf Edling. Abends: Rehbein,
Fuschke, Meyer und Coudray. August am Erb-
hofe. Brief von Gubitz.

6. Allerley Expeditionen. Schema der Cantate zum Reformationsteste. Antwort an Gubitz entworfen. Divan vorgenommen. Mittag für uns. Der Sammrath auf Schlittschuhen und auf der Trofschle. Gölbenapfels Jenaisches Zeichenbuch. Hofmedicus Rehbein. Meyer. Geh. Rath von Einsiedel. Paralipomena.
7. Vierterley expedirt. Sendung an Färbern für Prof. Renner, Osteologische Präparate. Färbers Euitung über den Überroth. Erlaß an Rentamt- mann Kühn wegen dem vormaligen Pelyerischen Grundstück. Brief an Dr. Chr. Schloffer durch Kühnlen. Brief an Geh. Rath Willemer durch E. Genast. Bestellung des Rochus-Kupfers bey Schwerdgeburth. Capellmeister Kühnlen aus Preßburg. Erster Bogen Rhein und Mayn-Heft Revision. Mittag der Badeinspector Schütz. Unterhaltung über wunderjame Persönlichkeiten und Handlungen. Baudirector Coudray Architecture Toscane. Mit ihm und Meyer im Theater. Briny. Canzler Müller: Notiz von Gagerns Rede.
8. Lücken des 2. Bandes der Italiänischen Reise bemercklich gemacht. Alle Meyer. Mittag Rath Vulpius und Hofrath Meyer. Rolle im Zither- schläger. Mit meinem Sohn über Festlichkeiten. Jenaisches Literarisches Museum von Gölbenapfel. Antiquitäten von Puzzuol. Abends Hofr.

Meyer, Reise nach Neapel zusammen gelesen.
Erster Revisionsbogen an Frommann zurück.

9. Briefe nach allen Seiten, deren Abschrift besorgt.
Dem Meyer wegen des Zitherschlagens. Mittag
für uns. Überlegung wegen dem Beitrag für
Gubiß. Conferenz darüber mit Hofr. Meyer.
Abends der Zitherschläger.
10. Briefe für die morgende Post unterschrieben und
gesiegelt. Müllners Dilettanten = Almanach.
Radlofs Brief und Sendung. Genast wegen
einiger Rollen. Mittags für uns. Hof Medicus
Rehbein. Über medicinische Gegenstände. Morpho-
logie u. d. g.
11. Lange im Bette. Geh. Hofr. Kirms. Das Blätt-
chen für Gubiß durchgedacht. Voigtische Medaille
weiter gefördert. Mittag für uns. Der Bio-
graphie 4. Band und dazu gehöriges. Hofr. Meyer.
Rehbein. August. An Professor Zelter nach
Berlin, zweites Schema der biblischen Cantate
eingelegt. An Herrn Professor Gubiß wegen
des Beitrags zu seinem Wohlthätigkeitswerke.
An Herrn Darnstedt nach Dresden, Dank
für die Aelngelische Landschaft. An Herrn
Gmelin nach Rom, Dank für die angekündigten
Landschaften. An Herrn Artaria nach Mann-
heim, Nachfrage nach den Gmelinischen Land-
schaften. An Hofrath Rochlitz nach Leipzig,
Dank für seine neue Schriften. An Herrn

Hofrath Sartorius Göttingen, angefrischte Erinnerung. Dr. Nicolaus Mayer nach Minden beßgleichen.

12. Brief von E. Boissérée. Antwort darauf entworfen. Hofmedicus Rehbein. Genast. Um 5
11 Uhr aufgestanden. Wegebau-Inspector Göbe
von Jena wegen dem Adjudicationsschein bey
dem erstandenen Pelzerischen Grundstück. Mit-
tag für uns. Abends Meyer, Coudray, Rehbein.
13. Redaction der Papiere zum 4. Band meiner Bio- 10
graphie. Tabelle hiezu. Mysteriorosophie von Forst.
Mittag für uns. Abends für mich.
14. Redaction des Manuscripts des 4. Bandes meiner
Biographie. Revision des 2. Bogens vom 2. Rhein
und Main-Heft. Mittag für uns. Abends 15
Hofr. Meyer.
15. Lang im Bett geblieben. Dictirt. Briefe. Ver-
hältniß zu Lili im 4. Band meines Lebens.
Revision des 2. Bogens von Vulpinus zurück.
Mittag für uns. Revision des Manuscripts. 20
Coudray und Rehbein. Letzterer nahm Abschied
nach Hildburghausen gehend. Frommann
2. Heft Main und Rhein.
16. Nebenstehendes. Dr. Cotta Meldung der Er-
hebung von 3000 rh. Herrn Frege und Com- 25
pagnie nach Leipzig, Bestellung der Sendung
von 3000 rh. Legationsrath Bertuch wegen
Weimars Zustand von 1775. Sulpiz Boissérée

- in Heidelberg. Schöff Schlosser, Inlage an Dr. Christian Schlosser und Wachsstock Begehr. Meine Biographie: Schema des 2. Theils von Faust. August übernahm die Edelsteine von Eudicus. Mittag für uns. Fausts 2. Theil die Papiere durchgesehen. Hofr. Meyer. Obiges fortgesetzt.
17. Mancherley geheftet und geordnet. Bergrath Voigt. Legationsrath Bertuch, wegen früherer Weimarischer Zustände. Mittag Bergrath Voigt: neuere Jenaische Verhältnisse. Mit dem Cammer-rath über Häusliches. Oberbaudirector Coudray Autographa. Möllers 3. u. 4. Heft angekommen.
18. Vierter Band meines Lebens. In die Registrande eingetragen. Mancherley geheftet. Genast: Nachricht von Beuthers Expedition in Altenburg, wegen der Zauberflöte u. d. g. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Zeichnung für Egloffsteins. Der verbannte Amor. Paquet an Cotta mit dem 13. u. 14. Band meiner Werke (fahrende Post).
19. Allerley expedirt. Briefe u. d. g. Angekommene Briefe von Cöln. Boissereésche Durchzeichnung der St. Rochus Capelle. Dels wegen dem Voigti-schen Geburtstagsgeschenk. Beuther, mit seinen Egyptischen Decorationen. Ule Mayer: kleine Zigeunerin. Mittag für uns. Expeditionen. 6 Uhr Erbgroßherzog. Hofr. Meyer. Zeitungs-neuigkeiten. Zeitig zu Bette.

20. Acten rubricirt und eingestekt. Schema zum 4. Band sorgfältiger geschrieben. Dr. Osann. Mittag für uns. Redaction mancher zerstreuten Papiere. Brief und Sendung von Zelter und Gubitz. Nachmittag expedirt: Briefe u. d. g. Vorbereitungen auf morgen. Goudray Vorlesung des Divans.
21. Nebenstehendes. An Frommann, Revision des dritten Bogens Kunst und Alterthum. An Berg-rath Voigt, Quittung wegen der Salamander. 10 Beiden einige Neujahrsbilder. An Färbern, Belobung mit vorgemeldeten Paqueten. Beschäftigung mit Aussonderung alter Papiere. Mittag der Badeinspector. Demselben allerley Pretiosa gezeigt. Hofr. Meyer. Über die orientalischen 15 Zieraten. Carl Ruckstuhl von der Ausbildung der deutschen Sprache. Die heimliche Heirath.
22. Wörterammlung. Abgeschrieben. Verschiedenes auf das 2. Heft Bezügliches. Präsident von Mox. Vice Präsident Canzler von Müller. 20 Döbereiner. Mittag mit Renner. Nach Tisch für mich. Der Cammerrath. Hofr. Meyer.
23. Hofmechanikus Körner. Herr Cammerrath mit der Geburtstagsendung an Herrn Staatsminister von Voigt. Expedirt und in Ordnung gebracht. 25 Kupferstecher Müller. Gedichte für Gubitz arrangirt. Mittag für mich. Mein Sohn spät von der Cammer. Acten geheftet, vorbereitet bis

- Nacht. Mein Sohn bey Staatsminister von Voigt zum Thee. Ich allein, mancherley über-
 dacht. An Kriegsrath Friedrich von Stein
 nach Breslau (wegen Krumbholzaamen). An
 5 Geh. Secretär Tilly nach Berlin.
24. Verschiedene Briefe. Rudstuhls Aufsatz. Mis-
 cellen für das 2. Heft. Des Russischen Kaisers
 Geburtstag. August bey Hof zu Tafel. Für
 mich. Blättchen für Gubiß. Ankunft der Frank-
 10 furter Sendung.
25. Nebenstehendes. Brief an Gubiß (kleines Ge-
 dicht). Brief an Zelter (wegen der Cantate).
 Brief an Geh. Rath Leonhard nach München.
 Brief an Boisseree mit Rudstuhls Aufsatz.
 15 Persische Gesandtschaft. Mein Profil von
 Schadow. Sendung von Schadow. Sendung
 von Frankfurt. Unterhaltung damit. Geschäft-
 liches. Mittag für uns. Um 4 Uhr Staats-
 minister von Voigt. Paralipomena. Morpho-
 20 logie. Moallakat. Zohair.
26. Verschiedene Briefe. Brief an Färber Geld für
 die Literatur Zeitung für die Russische Kaiserin
 an Vulpius. Brief an Kreuznacher Geld für
 Wildpret. Brief an Rentamtman Rühn
 25 in der Gabisiuss'schen Rauffache. Genast. Kleinere
 Gedichte. Spazieren gefahren. Mittag für uns.
 Canzler von Müller. Hofr. Meyer. Die kleine
 Zigeunerin.

27. Briefe und andere Expeditionen. Brief an
 Rochlitz in Leipzig (wegen denen zum 30. Ja-
 nuar 1817 schön zu bindenden 8 Bänden meiner
 Werke). St. Rochus durch Schwerdgeburth.
 Owens Bible Society. Mittag für uns. Ge-
 dacht für den Künstlerverein in Berlin. Homers
 Odyssee. Oberforstmeister von Fritsch. Hofr.
 Meher. Der Cammerrath. Odyssee 22. Gesang.
28. Gedicht für den Berliner Künstlerverein. Briefe
 Bota u. d. g. Brief an Maler Fuchs nach
 Köln. An Dir. Schadow nach Berlin. An
 Kunsthändler Rittner in Dresden. Baron
 von Groß. Spazieren gefahren. Mittag der
 Badeinspector. Über die Thüringische Bibel-
 gesellschaft zu Erfurt, durch Veranlassung der
 englischen. Kadlos Sprachen der Germanen. Die
 Müllerin.
29. Allerley Expeditionen, Briefe u. d. g. Director
 Schadow nach Berlin (mit dem Gedicht zur
 Künstlerfeier). Genast. Geh. Hofr. Rirms.
 Geschichte der Bibelsocietät. Mittag für uns.
 Rochus Kupferplatte Abdr. Coudray, Rehbein,
 Meher. Blieben zu Tische.
30. Neuangelegte Acten-Fascicul der ein- und ab-
 gegangenen Briefe. Übersetzungen des Opern-
 textes. Biograph. von Ruckstuhl. Eduard
 Genast von seiner Reise rückkehrend. Spazieren
 gefahren. Mittag für uns. Bibelgesellschaft.

- Die drei Gefangnen. Mineralien-Sendung an
Erzherzog Johann nach Wien. Brief an
Willemer in Frankfurt. Paquet mit Band
1—8 meiner Werke an Hofr. Röchlig um
5 solche einbinden zu lassen; ingl. den Abguß
meines Profils von Schadow geschenkt.
31. Expeditionen und aufgeräumt. Dels das Neu-
jahrsgeſchenk für den Großherzog. Mittag für
Gegen Abend Hofr. Meyer. Frau
10 von Pogwisch und Tochter. Verlobung von
Otilie von Pogwisch mit meinem Sohn. Nachts
bey Frau von Heggendorf.

A g e n d a

1813—1816.

1813.

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen und auf beiden Seiten des Bruches beschrieben g*):

Agenda d. 16. Nov. 1813.

| | | |
|----|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Gedichte Pr. v. Oldenb. | Jena |
| | *Marie von Steigentesch | Für das Stufengef. 1rh 12 gl. |
| | Müller | Färbern 8 gl. |
| 5 | *Graf Bombelles | |
| | Sebus | Polnische } frühere Kultur |
| | *Glafer Rütt | Spanische } |
| | Roman der M. Edgworth | |
| | — der M. Ovenson | Regensburger Todtliegendes |
| 10 | Lehtere die Stael von Eng- | an John den Humus. |
| | land genannt. | |
| | Don Diego Saavedra | |
| | Gelehrte Republic | |
| | Liebes Nahme sich in Schimpf- | |
| 15 | nahmen verwandlend | |
| | Scizzen der Schweizerreise von | Seren. |
| | 1775 | Leonhard Sendung |
| | Matthijons Erinnerungen | Verdienst |
| | Römisches Heiligen und Profan- | Aufsicht |
| 20 | jahr | Rörners Luftpumpe |
| | Jenaischer Sand und Braun- | Baschkiren Grus. |
| | kohlenmulm. Als beste Erde. | Lenz Sammlung |
| | Motif eine große rührende Nach- | |
| | richt durch eine schlechte un- | Oberstabschir. Lehmann |
| 25 | leserliche Hand zu retardiren | |
| | <i>Correspondance de Voltaire et</i> | Lenz Preis Sammlung |
| | <i>d'Alambert</i> | Vorhänge herab |
| | <i>Edition des Oeuvres de Vol-</i> | Tafeln farbige |
| | <i>taire par Pallisot 240 Livres.</i> | Deutsche Litteratur für die Hoheit |
| 30 | | g ¹ : Barthel. Anacharsis. |

*) Das als erledigt Gestrichene ist mit * bezeichnet (vgl. III, 2, 323).

1814.

Foliobl., gebrochen, bloss die 1. Seite, auf beiden Seiten
des Bruchs beschrieben g:

Expedirt ist am 1. Nov. 1814.

| | | |
|-----------------------|-----------------------------|----|
| Briefe. | *Eifenglanz von Euhl | |
| *Schloffer | *43 § No 5. | |
| *Leonhard | *Thüre in St Leonhard durch | |
| *Zelter | Möller | 5 |
| *Trebra | | |
| *Seebach | *Schl. Brentano Samml. | |
| *Knebel | *Weinrebe | |
| *Wolf | *Theater | |
| *Theater | *Leonh. | 10 |
| *Dichter u. Schausp. | *Madreporiten | |
| *Der Rehbod | *Porzellan Jasp. | |
| *Unterbrochne Whistp. | *Schrift Gr. Hmen. | |

Zu expediren.

| | | |
|----------------------|----------------------------------|----|
| *Briefe | *Bild St Rochus | 15 |
| *Boifferté | *Hügel Neu Jahr | |
| *Wolf | *Tabelle Künstl. | |
| *Kiepenhausen | *Mnemoshne | |
| *Dohm | *Borowöky | |
| *Stolberg | *Weiser | 20 |
| *Saelzer | *Zeichen Schule | |
| *Albers | *Zelter Gölln Wasser | |
| *Schleyerm. | *Elwert | |
| *Wolf | *Herm. u. Doroth. binden | |
| *Smelin | *Aufsatz Bilder | 25 |
| *Visiten | *Cotta Riep. Zeich. | |
| *Vertuch | *Weinrebe | |
| *Obr. Eggloffst. | *Schelver Buch Suite | |
| *Seebach | *Acten von Pfar [?] und Faer [?] | 30 |
| *Bernsdorf | | |
| *Müller Geh. R. Rath | | |
| *Hptm. Boineb. | *Theater Stella | |

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen, auf beiden Seiten des Bruchs beschrieben g:

Expedienda d. 23. Dec. 1814.

| | | |
|----|-----------------------------|----------------------------------|
| | *Leonhard. | Kochus Bild. |
| | *Madreporen | Zeichnungen Reise |
| | *Porzellan Jaspis | Eisenglanz von Suhf. |
| 5 | *Schriftgran. Alm. | Thüre St Leonh. Moller |
| | *Anfrage Comptoir. | |
| | Kiepenh. | Weinrebe |
| | Stolberg | |
| | Albers | Tabelle Künstler |
| 10 | *Smelin | |
| | *Boifferees | Mnemosyne |
| | *Schulze | |
| | *Zelter | Weiser Büsten |
| | *Gersdorf | Zeichen Schule |
| 15 | Beethoven (danach Abdruck?) | Gotta Kiepenh. Zeich |
| | Egmont. | *Schelver Buch |
| | *v. Grothus | *Cramers Catalog |
| | Trebra Erwiederung | *Cramer Dant |
| | Sartorius. | *Catalog |
| 20 | *v. Luch | |
| | Rühn. | |
| | v. Ghegg | *Sartorius |
| | Meyer Brem. | Cramer |
| | Schlosser. | Luch |
| 25 | *Schelling. | Schelling |
| | Paulf. | |
| | *Schäffer. | |
| | Briggi. | In diesem Bogen liegt ein |
| | Fouquer. | zweiter der auf der ersten Seite |
| 30 | Ziegefar. | folgende Notizen g trägt: |
| | Reinhardt. | Vafari 39. |
| | v. Trumbach. | Cap. XIV. |
| | | St Kochus von Janni |
| | | Gartofi [Carton?] 40. |

1815.

Zwei ineinander gelegte Foliobogen, gebrochen, Seite 1 auf beiden Seiten, die anderen nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben.

Agenda d. 27. Nov. 1815.

| Briefe | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Kaiserin v. Rußl. | *v. Preen. Barnhagen |
| Herzogin v. Cumberland. | *Jacobs |
| | *Büsching 5 |
| *Papier Hertel | *Outwarow |
| | *Bury |
| | *Woltmann |
| | *Schlosser Antw. Will. |
| | *Hermite Brönnner (?) 10 |
| *Rentamtm. Befoldung | *Tischb. Gem. |
| | *Bronze und Ring bey Beder |
| | *Pustuchen |
| | *Goethe Wahlb. |
| Kunst und Alterthum 15 | |
| *Mipt Offenbach | *Mipt zum Bogen 7 [7 über 6] |
| *Hanau | *Revision des Bogens 6 [6 aus 5] |
| *Höschaffeb. | *An Schudm. Bogen 2 u. 3 |
| | *Zierrath Umschlag |
| | *Rev. des Bogen 7 20 |
| | *Mipt zum Bogen 8 |
| | *Samml. der Boiff. |

| | | |
|---------------------------------|------------------------|----------------------------|
| Haushalt | | *Farbenlehre |
| *Rechnung der Kasse | | *Griechisch Messe |
| *Kaman | | Bonanni |
| *Buchbinder | | *Schlüssel |
| 5 | *Anweisung nach Erfurt | *Erstalle. |
| *Salbo Jen. Rechn. Carl | | |
| *Anweisung Willemer 56 f 34 fr. | | |
| | | Varia. |
| Cotta | | *Casper's Gedicht |
| 10 | *5. Band | *Rauniz Sereniff |
| *Was wir bringen II | | *Vertuch |
| *Interpunction. | | *Wiesb. |
| *Rechnung | | *Monatschr. |
| *Ausgabe zum Supplem. von der | | *Rath Titel. |
| 15 | ersten. | *Conradin v. Schwaben |
| *Faust | | *Rastadt. |
| *Morgenblatt. | | |
| *Sechster Band. | | |
| *Was wir bringen II | | Bau der Hoheit |
| 20 | | Mit Steiner |
| Verlegung der Zeichen- | | Mit Fritsch. |
| schule | | |
| *Jagem. Profection | | Ital. Reise |
| *Reiter's Quartier | | Kiemer von Carlsb. bis Rom |
| 25 | *Promem. G — f. | Reiter Neapel I. |
| *Prom. an Voigt | | Schreiber Neapel II |
| *Etat der Befoldung | | Fehlendes |
| Schwänchen nach Heidelb. | | |
| 30 | Soutmann | Theater |
| Steinmeyer | | Befegung der Stellen |
| Heil. Goldschmidt | | |
| Israel v. Meheln | | |
| Theater Orcus. | | |
| 35 | *Straßb. Durchzeich. | Bemerkungen an Genast |
| *Für Thibault Music | | Stücke Schall |
| *Für Kreuzer Gedicht | | Conradin v. Schwaben |
| Wegen Faust. | | Rastadt. |

| | |
|--------------------------------|---|
| Geß. R. v. Voigt | Divan |
| b. 26. Nov. | Holzschritte. |
| *Sachsens Gesuch | |
| *Auslage für Rußland | Jena. |
| 27. *Engl. Monatsschr. | Kasten über den ovalen Tisch. 5 |
| *Affign. Francf. | Auffatz zu dem Steine. |
| *Döbereiner Wohnung | Repositorium zu den Chroma- tischen Dingen |
| Meher | Stat |
| Bau der Hoheit | Eichen und Lorberfr. [davor Ka] 10 |
| Zeichen Institut | |
| Zierrath des Heftes. | Oberaufsicht |
| Goldne Randten. [danach Voiff] | Siegel |
| | Hendrich 1803. |

Heft von 6 Foliobogen Concept-Papier; gebrochen, nur
rechtsseitig beschrieben und zwar Seite 1—3 und Seite 9.

Agenda d. 25. Dec. 1815.

15

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Briefe | Haushalt. |
| Lenz Tischplatte. | |
| Voigt | |
| v. Preen | Gotta |
| Varnhagen | Was wir bringen 20 |
| Bury | Sechster Band |
| Woltmann | |
| Roethe | Verlegung der Zeichen Sch. |
| Divan | Jagem. Quartier herzustellen. |
| An Konzß. Überschriften. | Reg. wegen Müllers Aufferung 25 |
| | Architect St[einer] wegen obigem. |
| Kunst u. Alterthum | |
| Rev. des achten B. | Bezug auf Eren. |
| Voiffere Sammlung | Treitlinger |
| Umschlag Schwerdtgeb. | Vorzing 30 |

1816.

Folioheft von 3 Bogen Concept-Papier, in der Mitte gebrochen, nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben, von Kräuters Hand; Notizen *g* auf der linken Seite des Bruchs.

Agenda Ende März 1816.

Oberaufsicht.

*Beseitigung von Irrungen und Differentien.

*Verordnungen wegen des jährlichen und vierteljährigen
Quantums.

5

*An Stöher.

*An Kühn.

*Übertragung der Rechnung des Zeichen-Instituts an Stöher.
Beschleunigung der Rechnungen überhaupt.

10

Die einzelnen Capitel durchzugehen.

Vorbereitungen zu den Etats.

Provisorische Anordnung deshalb.

*Bezahlung der Siegel.

*Betrieb der Presse.

15

Bibliothek.

*Zwey Ölgemälde.

*Wiener Gemmen Abdrücke.

Münzkabinet.

Gegenwärtiger Zustand.

20

Plan zu Ordnung und Wiederherstellung.

Zeicheninstitut.

Localitäten.

*Vollendung des Jägerhauses.

*Einziehen in dasselbe.

g:

25 Drittes Publicandum

Innere Ordnung ausführlich.

Translocation ins Jägerhaus

*Verkauf des Ludekuffischen Hauses in der Windischengasse.

Beziehen des Hauses in der Esplanade.

Riß und Anschlag zum Anbau.

30

*Wiener Gemmen Abdrücke.

25 Drittes Publicandum — 27 Jägerhaus. *g*

| | | |
|--------------------------|--|----|
| Architectonischer Unter- | Anstalten: | |
| richt | Verhältniß zum Consistorium. | |
| Mit Steinern zu be- | Vorschriften für die niedern Schulen. | |
| sprechen. | Candidat Fröhlich bey der Freyschule. | |
| Mit Gen. Sup. vor- | Vorschriften für die beyden untern | 5 |
| läufig | Classen. | |
| | Verzeichniß der gegenwärtigen Schü- | |
| | ler. Aller drey Classen. | |
| | *Überlegung wegen selbigen. | |
| | 3 Publicandum wegen der Zukunft. | 10 |
| | 1.) Aufsatß wegen der Einrichtung. | |
| | 2.) Zu fertigen und bey Serenissimo ein- | |
| | zureichen. | |
| | *Verzeichniß der Schüler der ersten | |
| | Classe. | 15 |

Jenaische Anstalten.

Bibliothek.

| | |
|-----------------------------------|----|
| *Transport in den großen Saal. | |
| *Den langen Saal zu bielen. | |
| *Schränke zu den Versteinerungen. | 20 |
| *Welches die schicklichsten? | |
| *Schränke zu den Suiten. | |

Mineralogie.

| | |
|---|----|
| *Das neueste Angekommene. | |
| *Correspondenz. | 25 |
| *Brief- und Paquetporto. | |
| *Fracht. | |
| Controle des Angekommenen. | |
| Repositorium fürs Neueste. | |
| *Systematische Ordnung wie sie steht zu erhalten. | 30 |
| *Ohngefähre Schätzung des Neuangekommenen. | |

Zoologie.

| | |
|---|--|
| *Anstellung des Vergrath Voigts. | |
| *Bey dieser Gelegenheit Revision der Catalogen. | |

5. 6 Mit Gen. Sup. vorläufig 7 8 Aller — Classen 7
10 — 12 Ziffern 3 1.) 2.) 7

Anatomie.

a) Menschliche.

- Catalog zu revidiren.
Zuwachs zu bemerken.
5 Fragen wegen der Starckischen Sammlung zu erörtern.

b) Thierische.

- Revision des großen Saals.
Froviens Verhältniß und Assistenz.
Werk von Spix.
10 Naturforschende Gesellschaft.
*Wiederbelebung derselben.
*Publicandum deshalb.

Physik.

- *Optische und chromatische Instrumente aufzustellen.
15 *Zu ordnen.
Zu catalogieren.
Zu verwahren.
Camera obscura herzustellen.

Chemie.

- 20 Localität.
*Hessfeldisches Haus.
*Einrichtung desselben.
*Töbereiner und seine Familie zu installiren.
Einrichtung.
25 Revision des Inventariums.
Großer Saal zum Auditorium und Cabinet einzurichten.
Chemische Präparate dorthin.
Kleines Mineralien-Cabinet nach den neuesten chemischen
Entdeckungen.
30 *Übersicht der nächsten chemischen Arbeiten.
Verabredung wegen Einwirkung in die Farbenlehre.

Laboratorium.

- Von Töbereiner ausführliche Detaillirung der Bedürfnisse.
Darauf zu gründender Riß.
25 Vorhandene Riße in französischen Schriften.

Sternwarte.

- Paralaktisches Instrument und Betrieb desselben.
Nachfrage nach dem Inventarium.

Mechanik

Localität.

*Angekaufter Theil des Raumes.

*Hof, Scheune, Garten.

*Abzuschneiden von dem Döbereinerischen Raum. 5

Ist Döbereinern
verpachtet.*Frage: ob man dieses Grundstück verkaufen und
für Körnern eine andere Wohnung anschaffen
solle? oder ob man die Scheune für den Mecha-
nikus ausbaute.*Vorläufig könnte man das Grundstück anschlagen 10
lassen, um dessen Werth zu erforschen.

*Körners Verletzung.

*Kosten derselben.

*Allenfalliger Gehalt und Obliegenheiten.

Botanischer Garten.

15

*Verzeichniß der Pflanzen die man sich aus Belvedere ausbittet.

Wie es mit dem Garten und mit den Häusern stehe?

Wie mit der Correspondenz und sonstigen Verhältnissen außen?

Vierteljährige Zusammenkunft.

merita causae.

20

Ein eignes Acten=Fascicul zu bilden.

Circular an die Mitglieder, in Gemäßheit des gnädigst ap-
probirten Planes.

Nähere Bearbeitung desselben.

Hat man in Betracht daß die an-
gestellten Männer jeder einzeln sein
Geschäft treffl. verrichtet, sich aber
nicht leicht mit andern verträgt eine
solche Zusammenkunft unterlassen.
Dagegen die Geschäfte der verschied-
nen Anstalten und die *Praestata*
und *Praestanda* [mit dem] durch
die einzelnen bewirkt und mit ihnen
besprochen

Mitglieder sind:

25

Lenz

Fuchs

Voigt

Döbereiner

Münchow.

30

Sturm.

Jeder trägt vierteljährig vor
was in dem Zwischenraum
geschehen.

29 May
1816.

G

In seinem besondern Kreise. 35
Im allgemeinen Kreise der
Wissenschaft.

6. 7 Ist — verpachtet g 25 Hat man — G g

Vermehrung des Inventariums.

Weshalb bey jeder Stelle Vermehrungsbücher.

Wünschenswerthes fürs nächste.

Schriftlich die Hauptmomente einzureichen.

5 Berathung über das Allgemeine und Besondere.

Localitäten.

Sessionszimmer des neuen Auditoriums im 2. Stod.

Eine Tafel mit Teppich.

Ein Sessel für Serenissimum.

10 Zwey Stühle für die Oberaufsicht.

Die Mitglieder nach ihres academischen Alters Rang.

So tragen sie auch vor.

Die Erste Sitzung würde jeder nur das Allgemeinere vortragen.

15 In einer oder mehreren folgenden könnte man denn vorlesen
und ins Besondere gehen.

Bestimmung was zunächst zu thun sey, schließt.

Ein genaues Protocoll wird geführt.

Acten werden verfaßt und eine Repositur wird eingerichtet.

Naturforschende Gesellschaft selbst.

20 Diese hat sehr lange geruht, doch ist immer noch Nach-
frage darnach.

Ob sie nicht wieder zu beleben.

Zwar nicht mit der mineralogischen zu vereinigen aber
doch unter eine Obhut zu setzen.

25 Bergrath Voigt ist noch Secretär.

Man könnte die alten Statuten erneuern, ihre Wirksam-
keit aber bloß auf organische Gegenstände fixiren
und das Anorganische der mineralogischen Gesell-
schaft überlassen.

30 Botanik, im wissenschaftlichen und praktischen Sinne
würde eine passende Rolle spielen,

So wie comparirte Anatomie durch Frorieys Hinzutritt.

Man ließe die noch lebenden Mitglieder die an der
Sache halten wollen zur Meldung einladen.

35 Der Secretär könnte das Publicandum unterzeichnen.
Vorbereitung mit Voigt deshalb.

Besonderer Besiß würde nicht mehr statuiert, sondern die
verschiedenen Gegenstände in dem Hauptcabinet ver-
einigt und so müßte große Klarheit ins Ganze kommen.

Nach Überlegung und umständlicher Beredung mit Voigt
b. 28. May 1816 [Das Quergeschriebene und Klammer g.]

Foliobogen, gebrochen, 1. Seite zu beiden Seiten des
Bruchs *g* beschrieben.

Agenda 10 Jun 1816.

Serenissimo

| | | |
|-------------------------------|------------------------------|---------------|
| Fossile Knochen | Zeitungen Aufl. | |
| Eröffn. der 3. Sch. | Schreiben [? Schreiber?] | |
| Ankunft des Heym Cab. | *Großh. v. Darmstadt | 5 |
| | *Salzfas Cellini | |
| *5. Act Aufgeregte | *Faciüs Zahlung | |
| Zeichen Schule | *Aufgeregten Abschr. | |
| *Frege Anl. 2000 | *An Riemer | |
| *Boisserees | *Triumpf der Empf | 10 |
| *Recensent J M D. | Schnaus Aquib. | |
| *Heidelb. Jahrb. die ersten | *Steiner Angebäude | |
| sieben Jahrgänge | *Divan Abschrift | |
| <i>Pietra fungia</i> | Absendung | |
| Hier | *Berlin. Silbermünzen | } Schadow. 15 |
| An Rees v. Gsenb. | * — Gubiz D. R. | |
| *Tragödie an Kaldreuth [Kräu- | *Anzeige Wochenblatt. | |
| ters Hand] | *Peter Fischer Berl. | |
| | *Br. Gr. Stolberg An. | |
| | * — Boisseree Fr. | 20 |
| | *Schlosser | |
| | *Raman | |
| | Uhr Acad. | |
| | Silber Becher | |
| | Löwen Köpfe | 25 |
| | <i>g</i> : Becker Offenbach. | |

Follobogen Concept-Papier, gebrochen, auf Seite 1--3
beiderseitig beschrieben g.

Agenda d. 28. Jun. 1816.

| | | |
|---------------------------|--|------------------------------|
| Seren. | | *Vermehrungs Buch. |
| Kunst Schule | | *Papier liniiren. |
| Jägerhaus | | *Verord. für Färbr. Instr. |
| 5 Jagemann | | Briefe |
| Zwey Klassen | | *Fusboden Sendungen |
| Einzug der andern | | *Schränke Diplome |
| Anstalten das Ange- | | *Doeber. Haus |
| bäude betr. | | *St. Rochus. |
| 10 Bildhauer | | *v. Münchow |
| Fossile Knochen | | * *Paralaktisch Instr. |
| Untertinnlade | | *Ankündigung |
| Zerstücktes | | *Vorschuh zum Bau |
| Jena | | *Bau Commission |
| 15 Ankunft des Heym. Cab. | | *Brief. W. |
| Doeb. Hauseinrichtung | | *Wein |
| Großes Wasser | | *rother 8 fl |
| | | *weißer 3 — |
| 20 | | *Rehfeule |
| | | *Sechs Buch Mittelpapier un- |
| | | besch., wohl einzupacken. |
| | | *Briefe. *Zeitungen |
| | | *Kleinere Pakete |
| 25 | | *Vulp. Valinco. Corfica. |
| | | *Gichstedt |
| | | Franc |
| | | Kupferplatte |
| | | Färber |
| | | Postbericht |
| 30 | | Binden Heyms Suite |
| | | Gestein Corfica |
| | | Gautieri |
| | | Rent Amtm. Paulichf. |
| | | v. Münchow |
| 35 | | Bau Comm. |

| | | | |
|------------------------------|--|---------------------------|----|
| Lenz Schein wegen dem Sienit | | *Rent Amtm. | |
| | | *Schloß. Döber. Zettel | |
| | | *v. Münchow. Vorsch. | |
| | | *Ordn. der Capitel | |
| | | *Bau Comm. | 5 |
| Oberaufsicht | | *Ital. Reise mit Fromann. | |
| Beyhülfe | | *Froman Ital Reise | |
| Bibliothek | | *Muscheln Voigt | |
| Min. Museum | | *Zeit des Antreffens | |
| Zoologisches | | *Lenz Geym drey Theile | 10 |
| Anatom. Menschl. | | *Postm. | |
| ----- Thierisch | | | |
| Chemie | | | |
| Physic | | | |
| Naturf. Gesellsch. | | | 15 |
| Neue Acquis. | | | |
| Generalia | | | |
| R. Amtm. Rühn | | *Eiserner Ofen | |
| | | *Doeb. Zettel | |
| | | *Noch Fenster | 20 |
| | | *v. Münchow Vorschuß | |
| | | *Postmstr. | |

Foliobogen, gebrochen, Seite 1 und 2 rechtsseitig beschrieben. 2 Brief — 8 Ausgabe g, alles Übrige von Kräuter.

Agenda d. 23. Dec. 1816.

| | | |
|----|---------------------------------|--------------------------------|
| | *Brief an Fuchs | Dispositionen |
| | * — an | Oberflächliche |
| | * — an Kochl | Durchdringende. |
| 5 | Nachtr. der Exempl. | Mit Hofr. Meyer wegen des |
| | Nachtr. zu Cellini | Holzes. |
| | Salzfaß. | |
| | Acten. Cellini neue Ausgabe | |
| | Coelestin und Flözhornstein für | |
| 10 | Leonhard. | |
| | Lieber Frankfurter Zeichnung. | |
| | Tob des Grafen von der Lippe. | Gestaltlos |
| | Barth Breslau. | Calvinisch |
| | Kupferstich Hegi St. Gerion in | Mohamedanisch. |
| 15 | Coeln vorstellend | Alhafi, Schachmeister. Gedicht |
| | Medaillenstempel in Paris. | ihm zu Ehren. |
| | Raphael's Satler, Einsiedler. | Ettrische Steinplatte gesägt. |
| | Glimmer ob natürliche Ab- | Rirchner Gläser von Ilmenau. |
| | lösungen zu finden, welche | Al Azimina |
| 20 | den Gegensatz andeuten. | Joh. Bapt. Vico. |

L e s a r t e n.

In diesem Bande ist der Jahrgang 1813 von C. A. H. Burkhardt bearbeitet; Herausgeber der Jahre 1814–1816 ist Julius Wahle, der auch die Lesarten und die sachlichen Erklärungen zum ganzen Bande geliefert hat. Zu diesen Erklärungen, die nicht im entferntesten den Anspruch auf Vollständigkeit machen, haben Beihülfe geleistet die Herren Woldemar v. Biedermann, Carl Ruland und Veit Valentin. Mit Dank ist ausserdem noch die Beihülfe zu erwähnen, die das Teplitzer Bürgermeisteramt durch Übermittlung der Curliste von 1813, die Königliche Bibliothekverwaltung in Wiesbaden durch Zusendung der Wiesbadener Curliste von 1814 und Herr Polizeirath Otto in Wiesbaden durch Übermittlung der Curliste von 1815 geleistet haben. Redactor des Bandes ist Bernhard Suphan.

Es bedeutet *g* eigenhändig mit Tinte, *g*¹ eigenhändig mit Blei, *g*² eigenhändig mit rother Tinte Geschriebenes; *Cursivdruck* bezeichnet Lateinischgeschriebenes, *Schwabacher* Ausgestrichenes der Handschrift. — Die Sonntage sind wie im vorigen Bande durch Fettdruck des Datums ausgezeichnet.

1813.

Gothaischer verbesserter Schreib-Calender auf das Jahr Christi 1813 Gotha, bey Johann Christoph Reyhers Wittve und Erben. Octav; durchschossen. Die Eintragungen dieses Jahres sind, wo nichts anderes vermerkt ist, von der Hand Ernst Carl Christian Johns (vgl. III, 4, 408 f.). Seine Schrift reicht bis zum 8. Juli incl., mit dem 9. setzt Goethe ein.

Januar.

1, 1. 2 Kleine Herme eines inbischen Bacchus von rothem antiken Marmor (Annalen 1813, 36, 82; vgl. auch Brief an Knebel vom 15. Januar), ein Geschenk des Berliner Stadtrathes David Friedländer, der es für eine Jupiter-Herme gehalten hatte. 11. 12 Maximilian Samson Friedrich Schoell, Tableau des peuples qui habitent l'Europe, classés d'après les langues de l'Europe. Paris 1812. 16 Wahrscheinlich gemeint: Niccolò Marcello Venuti, Numismata romanorum pontificum a Martino V ad Benedictum XIV. Romae 1744. 2, 3. 4 Anregung zur Beschäftigung mit einer Sprachkarte gab das Gespräch mit Wilhelm von Humboldt in Teplitz 15. Juni 1812 (III, 4, 294, 22 ff.); die Ausarbeitung sollte nach einer von Humboldt erbetenen Übersicht über die Verbreitung der Sprachen in der Welt erfolgen, als eine Art Ergänzung zu Lesage, Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique (2, 27); vgl. Annalen 36, 81, Goethe an Humboldt 31. August 1812, Humboldt an Goethe 7. und 15. September 1812, Goethe an Humboldt 8. Februar 1813. Die Ausführung kam nicht zu Stande. 14 Auszug aus einem grösseren für den Erbprinzen bestimmten Promemoria Goethes (22. November 1812) über die Berkaischen Schwefelwasser, für deren Fassung zum Zweck eines Bades man sich seit 1812 interessirte (vgl. III, 4, 426 Anmerkung zu 335, 15. 16), abgedruckt bei Biedermann, Goethe und das sächsische Erzgebirge S. 212 ff.; vollständiger bei Genast, Karl August und Goethe als Quellenforscher, Preuss. Jahrb. 39, 521 ff. Der Auszug war für Trebra bestimmt (vgl. auch 4, 10. 11. 15 u. s. w.). 15 Nähnadeln über Magne[te?] 25. 26 Die Berg Höhenkarte nicht zu verwechseln mit der Sprachenkarte. Die Anregung zu ersterer gaben Alexander v. Humboldts „Ideen zu einer Geographie der Pflanzen nebst einem Naturgemälde der Tropenländer, Wien 1811“. Sie erschien mit einem erklärenden Briefe an Bertuch (vgl. Strehlke, Goethes Briefe 1, 57 f.) unter dem Titel „Höhen der alten und neuen Welt bildlich verglichen“ in Bertuchs Allgemeinen geographischen Ephemeriden Mai 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 81 und Goethe-Jahrbuch 4, 217—220). 3, 8 Beschäfti-

gung mit Philostrats Gemälden vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83 und Brief an W. v. Humboldt 8. Februar. 12 „eine Art Kolik“ (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 650). 12. 13 *Geſ. R. — Münſen g* 17—19 „Doppelbilder des rhombischen Kalkspaths“ Hempel 36, 454 ff. 20. 21 „Bergmanns Streifereien“ vgl. III, 4, 338, 28 und Anmerkung dazu. 4, 1 Flavius Philostratus, aus dem Griechischen übersetzt von D. C. Seybold. Lemgo 1776 f. 3 David Cranz, Alte und neue Brüderhistorie oder die evangelische Brüderunität. Bamberg 1772 (Fortsetzung von J. K. Hegner 1791—1816). 24 Goethe war, im Verein mit dem Minister v. Voigt, vom Herzog beauftragt worden, für zwei neue, in Paris zu fertigende Medaillen, die als Geschenke dienen sollten, die Grösse, die Aufschriften, Revers u. s. w. anzugeben. (vgl. auch Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 301 ff.) 5, 1 Aphrodite, die römische Calender-Heilige, zu Erklärung eines alten Kunstgebildes von Friedr. Sickler, im Journal für Luxus, Mode und Gegenstände der Kunst, Weimar Januarheft 1813 (vgl. Goethes Brief an Knebel). 6 Handschriften aus Griesbachs Nachlass (vgl. Knebel an Goethe 11. Januar und Goethes Antwort vom 13.). 5 Joh. Jacob Paul Moldenhawer, Beiträge zur Anatomie der Pflanzen, Kiel 1812. 24 Charpentier, Darstellung der Höhen verschiedener Berge, Flüsse und Orte Schlesiens, Breslau 1813. 6, 21 *Þogwiſſið] Þobiſſið* 22 Aus Gries' Übersetzung von Calderons Zenobia; vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 74 f., (Campe) Aus dem Leben von Joh. Diederich Gries S. 95 f., Goethe-Jahrbuch 9, 112 f. Zur selben Zeit übersetzte auch Einsiedel die Zenobia (vgl. III, 4, 350, 15 und Anmerkung). 27 „Idyllische Cantate zum 30. Januar 1813“ (Werke 2, 32 ff.). 27. 28 *Íconographie] Íconologie* so auch III, 4, 269, 5 (vgl. Anmerkung dazu S. 415). 7, 8. 9 *Än — Medaillen g* 11. 12 *Sculture del Museo Capitolino diseguate ed incise da Ferd. Mori.* Rome 1806 f. 17 Georg. 23 Karl Leonhard Reinhold, Grundlegung einer Synonymik für den allgemeinen Sprachgebrauch in den philosophischen Wissenschaften, Kiel 1812 (vgl. Allgem. deutsche Biographie 28, 84). Die Recension dieses Werkes steht in der Jenaischen Allgem. Litt. Zeitung Januar 1813 Spalte 72 ff. Nicht auf diese Recension bezieht

sich Goethes Brief an Eichstädt 22. December 1812 (Briefwechsel mit Eichstädt S. 177 und 313), sondern wie aus III, 4, 345, 11 hervorgeht auf Troxler, Blicke ins Leben des Menschen (vgl. a.a.O. Anmerkung zu 340, 19—21). 8, 13. 14 K. von Pirch hatte bereits im December 1812, mit Darlegung seiner Theorie des Lustspiels, angefragt, ob er Goethe seine Dichtungen übersenden dürfe. Auf die Zustimmung Goethes (Brief vom 16. December 1812, vgl. III, 4, 353, 10. 11) sendete er zwei Lustspiele: „Die Edelleute“ und „Was versöhnt mit der Welt“. Goethe schickte dieselben mit Billigung von Pirchs Theorie, aber mit ablehnender Kritik seines künstlerischen Könnens zurück (16, 21. 22). 26 Dietrich Karsten, Mineralogische Tabellen mit Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen. Berlin 1808, 2. Auflage 1810. 9, 28 vgl. Falk, Goethe aus näherem persönlichen Umgang dargestellt S. 162 f. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 60 f.). 10, 6 Die Sendung enthielt: Orlando, ein Trauerspiel von Woltmanns Frau in der Handschrift; ein Heft der von Woltmann 1813 herausgegebenen Zeitschrift „Deutsche Blätter“ mit der Bitte um Beiträge zu derselben und drei neue Bände von Woltmanns Tacitus-Übersetzung; die früheren hatte Goethe 1811 bekommen (vgl. 4, 219, 28. 220, 1 und Anmerkung). 7. 8 vgl. zu 2, 25. 11, 15 Agnese war die erste Oper, die von dem Weimarischen Personal in italienischer Sprache gesungen wurde (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266). 17. 18 „Ruysdael als Dichter“.

Februar.

12, 1 „Zu brüderlichem Andenken Wielands“ Werke 36, 311 ff. 13. 14 Andrea Morelli, Thesaurus Morellianus, sive Familiarum Romanarum Numismata, Amsterdam 1834. 13, 19 vgl. zu 16, 27. 23 Beförderung zum Hofjunker (vgl. Goethes Brief an Carl August 6. Februar, Briefwechsel 2, 46). 14, 18 Dominique Larrey, Mémoires de chirurgie militaire et campagnes. Paris 1812—1817, 4 Bände. 19. 20 Lustspiel von Kotzebue. 15, 13 Johanna Schopenhauer, Erinnerungen von einer Reise durch England, Schottland etc. in den Jahren 1803—1805. Rudolstadt 1813. 16. 17 Pierre Jean George Cabanis, Rapports etc. 1802, 2 Bände. 24. 25 Onzième mémoire

(der Rapports), überschrieben: De l'influence du moral sur le physique (so!). 16, 20 Trebra sendete den unter dem Titel „Lebensverhältnisse mit Ober-Berghauptmann von Trebra. 1813“ im Goethe-Jahrbuch 9, 11 ff. abgedruckten Aufsatz. 27 Über die Tableaux zum Geburtstag der Herzogin Luise vgl. Goethe an Meyer 9. Februar (Riemer, Briefe von und an Goethe S. 93 f.), an Knebel 20. Februar (Briefwechsel 2, 79) und Goethe-Jahrbuch 1, 336. Der Text zu den Bildern war von Riemer und ist abgedruckt in dessen Gedichten 1, 122 ff. Eine Beschreibung des Festes ist im Modejournal März 1813. 17, 8 Fouqués Ritterroman „Der Zauberring“ und die Erzählung „Undine“ (vgl. Uhde, Erinnerungen und Leben der Malerin Luise Seidler 2. Auflage S. 88). 8, 9 Über die Verlosung des Kersting'schen Bildes „Der elegante Leser“ (vgl. 18, 14) vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 89 ff. 9 von Klingemann (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 656). 14, 15 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 337 und 10, 156. 18, 4 Rügelföde 11, 12 Nach der Vossischen Übersetzung (vgl. Brief an Knebel 10. März, Briefwechsel 2, 82). 19, 2, 3 Gypsabguss der Colossalbüste des Jupiter von Otricoli (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 82). 14 Le Musée Napoleon, publié par H. Laurent. Tableaux, Statues et Basreliefs choisis dans la collection Impériale, Paris 1812 (der Bibliothek entliehen am 24. Febr.). 24 Gabr. Gottfr. Bredow, Weltgeschichte in Tabellen, Altona 1801.

März.

20, 15 Die „Stickerin“ von Kersting, wozu Luise Seidler gesessen hatte, war von Carl August angekauft worden (vgl. Luise Seidler S. 88). 21, 22 „Shakespeare, verglichen mit den Alten und Neusten“ Hempel 28, 732 ff. 21, 7 Förderung von Meyers „Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen“ (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 83). 22, 3 Roß, so auch im Fourierbuch; darnach zu corrigiren die Schreibung Corf in Reinhardts Brief an Goethe 5. März (Briefwechsel S. 147). 16 Montis umgearbeitete Ilias-Übersetzung — die 1. Auflage war 1803 erschienen — hatte Mylius überschickt. Über die Übersetzung vgl. Goethe an Knebel 10. März (Briefwechsel 2, 81 f.) und Annalen (Werke 36, 82). 23, 10, 11 Luisens Vater (vgl. Luise Seidler S. 91). 20 All-

gemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche. 23. 24 und 26 Stammbuch für die Erbgrossherzogin vgl. Goethe an Meyer 15. März (Briefe von und an Goethe S. 97); das Sonett Werke 4, 3 (vgl. auch S. 75). 24, 15 Deutscher Merkur 1773 — 1775 am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 21 C.H.Schmid Englisches Theater am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 26 Über Mayer vgl. Pasqué Goethes Theaterleitung S. 305 und 329. 25, 1 Der — Jarghuar g Jarghuar nach Jaquhar 27. 28 Dietr. Kieser, Vorbeugungs- und Verhaltungsregeln bei ansteckenden Faulfieberepidemien, Jena 1813. 26, 19 P. Papinii Statii Opera ed. Gronow (der Bibliothek entliehen 3. März); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83. 27, 19. 20 Den Abguss der Figur Peter Vischers und von Vischers Aposteln vom Sebaldus-Grab hatte Seebeck in Goethes Auftrag vornehmen lassen (vgl. Goethe an Knebel 27. März, Briefwechsel 2, 87 und Annalen, Werke 36, 82). 27 Riemer und Sand vgl. Annalen ibid. 83. 28, 13 vgl. Werke 28, 321 ff. und 374. 23. 24 vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 218.

April.

30, 4 vgl. Werke 29, 247. 5 vgl. ibid. 227 ff. 6 Dettling 23. 24 Joh. Chr. Gottlieb (John schreibt: Theoph.) Ernesti, Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae, congeffit et animadversit illustr. Lips. 1795 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 27 Am 6. April aus der Bibliothek entliehen: Vermehrte Beyträge zur Verbesserung des Justizwesens am Cammer-Gericht, Frankfurt und Leipzig 1768. Actenstücke über Bayern, Frankfurt 1800. Briefe und Abhandlungen über die jetzige Verfassung des Kaiserlichen und Reichskammergerichts, Stadtmhof 1788. Wahre Bewandtniss der am 8. Mai 1776 erfolgten Trennung der bisherigen Visitation des Kaiserlichen und Reichskammergerichts. Vermehrter und verbesserter abgeforderter Bericht vom Ursprung, Beschaffenheit . . . der Kaiserlichen Reichskammergerichtlichen Visitationen . . . Freyburg 1767. 31, 1 Die — ab g; nach Teplitz, um der drohenden Kriegsgefahr zu entfliehen (vgl. Preller Ein fürstliches Leben S. 13). 2 — 4 H. C. E. v. Gager, Resultate der Sittengeschichte II. Die Für-

nehmen oder Aristokratie. Wien 1812. 4. 5 F. K. J. Schütz, Handbuch der Geschichte Napoleon I. und seines Zeitalters. Leipzig 1810. 10 Das Vorwort vgl. Werke 28, 356 ff. 21 Mavra Sokolow, Kammerfrau der Grossfürstin Maria Paulowna. 26 Johann Philipp Datt, Volumen rerum germanicarum novum, sive de pace imperii publica libri V. Ulm 1698 (der Bibliothek entliehen am 10. April). 32, 18 Ernesti, Lexicon technologiae Romanorum rhetoricarum. Leipzig 1797 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 19 unentbeden lies neuentbeden Seebecks Entdeckung der entoptischen Farben, publicirt in Schweiggers Journal für Chemie und Physik 1813 (vgl. Goethes Aufsatz „Die entoptischen Farben“ Hempel 36, 445 ff. und Fischer, Erinnerungen an Moriz Seebeck S. 119 ff.). 20. 21 (Bar — überfallen.) *g* auf dem Durchschussblatt erst am 13. April eingetragen (vgl. 23, 24). Baron von St. Aignan, der französische Gesandte an den Thüringischen Höfen, entkam (vgl. Annalen, Werke 36, 86 und Hempel 27, 481). 33, 6 vgl. Werke 28, 370. 17 (Der — ab) *g* auf dem Durchschussblatt. Auf dem letzten Deckelblatt des Bandes steht von Johns Hand:

Geld auf die Reife.

Aus der neuen [über alten] Caffé.

| | | |
|--------|-----------------|----------------------------|
| 240 rh | | Dreh Paquete Spezies |
| 80 rh | | Vier Paqu. 2 [so! 20?] Kr. |
| 25 " | | Ein Paqu. Conv. Münze |
| 10 " | | Ein Paqu. bergl. |
| 3 " | 19. 4 | Münz |

Aus der alten Caffé.

| | | |
|-------|-----------------|-------------------|
| 80 rh | | Vier Paqu. 20 Kr |
| 10 " | | Ein Paqu. 1/2 rh. |
| 16 " | 6. 11 | Ein Paqu. |
| 12 " | — | Convent Thaler*) |

34, 1 vgl. Annalen, Werke 36, 80. 18. 19 Spagiergang nach 1/4 auf 12 in Leipzig 20. 21 und 25. 26 Der Declamator war also nicht Theodor v. Sydow, wie Düntzer, Goethes Lyrische

*) Die letzte Zeile *g*

Gedichte 2. Auflage 2, 194 und von Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 83 angeben. Ich habe geliebt, nun lieb ich nicht mehr ist der Anfang der 3. Strophe des von Goethe in „Gewohnt, gethan“ (Werke 1, 124, vgl. auch 398 und an Zelter 3. Mai) parodierten Liedes (abgedruckt bei Biedermann a.a.O. 84 f.). Eine Abschrift von Goethes Gedicht liegt seinem Brief an Christiane, 1. Juni, bei; darunter: „Entsprungen Leipzig den 18. April 1813 in Solbrig's Declamatorium, geschrieben Osthaß den 19. April, bey einem sehr friedlichen Mittagessen.“ 35, 6 „Hinter den wohlgeputzten Scheiben einer Wohnung auf dem Schloßplatze sahen wir eine von den lieblichsten Erscheinungen. Ein schönes Mädchen, von etwa 4 Jahren, wurde eben zum 3. Feyerstage von der Mutter angezogen und stand auf dem dunklen Grunde wie ein Porträtchen das von Dyl oder Rubens nicht schöner hätten malen können (An seine Frau 21. April, ungedruckt). 6. 7 „Hauptm. v. Webel, ein Bruder unser's guten Oberforstmeisters, hat die Direction“ (der Porzellanfabrik), Goethe an seine Frau ibid. 19 Über den Aufenthalt in Dresden vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 30 ff. und Goethe in Dresden, Dresdner Geschichtsblätter herausgegeben vom Verein für Geschichte Dresdens 1. Jahrgang Nr. 3 26 Auf der Rückseite des Durchschussblattes nach dem 19. 20 g:

(Moscow in Erfurt, Ragusa zu Gotha, Istrien in Eisenach)

Souham Weimar

36, 2 vgl. Erinnerungen aus dem äussern Leben von E. M. Arndt, Leipzig 1840, S. 195 f. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 76). 4 Mengfische Gypse, 10. 11 Kupferstichcabinet und 13 Gallerie, vgl. an Meyer 21. Juli (Briefe von und an Goethe S. 98). 4 v. Nolten, russischer Officier. 15 Nach der Festung Königstein vgl. den Brief an Meyer. 17 Auf einem Folioblatt hat sich Goethe in Dresden mit Tinte folgende Notizen gemacht (die mit * bezeichneten sind mit Bleistift angestrichen):

Plan von Dresden u. Umgebung

Schubkarren mit Blumen

Orgelmann Kinder in possenhafter Husarentracht die Kunststücke machen

Mardt

- *Schüler [davor Fragezeichen]
 *Bedürfnisse einer solchen Stadt in Friedenszeiten
 *40/m Einwohner im gewissen
 *Cameel
 Rosaden die sich am Nürnb. Land freuen
 O Nadelbüchse kaufen
 Der dritte Schuß die Sprengung selbst
 Rißt ausfahren
 Frischbake Semmel
 Hoffschiff's Zwiebad
 g¹: Ruffen die rothe Eyer kaufen. [vgl. 38, 6. 7.]

28 O'Caroll Lord Baron of Ely; seine Gemahlin Elisabeth Mary Anne war 1810 in Weimar gestorben. 37, 14 Rügelfgen vgl. Jugenderinnerungen eines alten Mannes 3. Auflage Berlin 1871 S. 139 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 77 ff.). 14, 15 Grotthuß: Bestätigung von Biedermanns Vermuthung, Goethe und Dresden S. 33; vgl. auch Goethe-Jahrbuch 7, 183 f. 26 Bey — 28 andern g auf dem Durchschussblatt. 38, 1. 2 g auf der Rückseite des Durchschussblattes. 25 (Napoleon in Erfurt) g auf dem Durchschussblatt. 39, 19 „Frau Gräfin von Dornburg nebst Familie aus Weimar; Frau Gräfin v. Henckel, Oberhofmeisterin; Frau Gräfin v. Fritsch, Fr. Gräfin v. Beust, Hofdamen“ (Teplitzer Curliste 13. April). 40, 2. 3 Über die Zeichnungen vom Sachsenspiegel vgl. Annalen, Werke 36, 82 (dazu Hempel 27, 477) und Goethe-Jahrbuch 1, 252 ff. und v. Biedermann Goethe-Forschungen Frankfurt a. M. 1879, S. 447. Zu den in den Annalen genannten „Kennern und Liebhabern“ gehörte auch Friedr. Heinr. v. d. Hagen. Derselbe hatte die Zeichnungen (Brief vom 20. Januar.) an Goethe zurückgeschickt und denselben „die zu ihrer Erklärung veranlassten Actenstücke beigelegt, dergleichen die öffentliche Bekanntmachung dieser Erklärung in dem ersten, soeben erschienenen Heft der Zeitschrift für Altdeutsche Litteratur und Kunst“. Vielleicht ist dies das 6 erwähnte „Deutſch Alterthümliche“. Vgl. auch 55, 10. 11; der dort genannte Codex von Varel ist der Codex Oldenburgensis (vgl. Homeyer, Des Sachsenspiegel 2. Theil, 1. Band, Berlin 1842, S. 35). 3 (Nap in Naumburg) g auf dem Durchschussblatt.

7 Joh. Gust. Gottl. Büsching, Bruchstücke einer Geschäftsreise durch Schlesien 1810—1812, hatte der Verfasser selbst überschickt (Brief vom 19 Januar.) 8.9 „Heinr. Graf v. Callenberg, k. k. öst. wirkl. Kämmerer nebst Gemalin, aus Bautzen“ (Curliste). Auf einem Durchschussblatt zwischen den Einnahme- und Ausgabe-Tabellen g:

Raumburg b: 18ten

| | |
|--------------------|--------|
| Zeche | 3 : 22 |
| Reßner | — : |
| John | 5 : — |
| Rutßcher | 5 : — |

Mal.

40, 18. 19 „Frau v. Alopäus, russ. kais. Geheimrathsfrau“ (vgl. 4, 311); „Frau Gräfin Nesselrode aus Russland“; „Frau Fürstin Sophie v. Wolkonsky, russ. kais. Generalsfrau u. Frau Fürstin Zenayde v. Wolkonsky“ (Curliste). Ausserdem in der Curliste: „Fr. Fürstin Wolkonsky, Dame d'Honneur Ihrer Maj. d. Kaiserin v. Russland“. 20 Paratinskij: „Fürst Bariatinsky, kais. russ. Gesandter u. bevollmächtigter Minister am k. bair. Hof“ (Curliste). 24 „Graf Moszynski sammt Gemalin u. Tochter aus Warschau“ (Curliste). 41, 16 „Graf v. Hohenthal, k. sächs. Conferenzminister aus Dresden“; „Frau Gräfin v. Hohenthal, k. sächs. Geheimrätthin nebst Familie aus Leipzig“ (Curliste). 17 „Freiherr von Maltitz, russ. kais. Staatsrath mit Frau Gemalin u. Familie aus Petersburg“ (Curliste). 42, 1. 2 Über Johann Georg Schrepfer vgl. Sierke, Schwärmer und Schwindler des 18. Jahrhunderts S. 288 ff. 7 vgl. zu 30, 23. 24 und 32, 16. 17. 12—14 zusammengezogen aus zwei Adressen. 43, 14 „Georg August Bar. v. Leipziger, k. sächs. Kammerherr nebst Frau Gemalin und Sohn Moritz v. L., herzogl. Weimar. Kammerherr nebst Frau Gemalin aus Leipzig“ (Curliste). 24 Napoleon in Dresden g auf dem Durchschussblatt, mit dem Bestreben, Napoleons Handschrift nachzumachen. 44, 2 Frau] Fr. Rühle] Rühl Die Curliste verzeichnet nur: „Herr Heinr. v. Rühle, Oberster aus Dresden“. 3 Kapp (Goethes und seiner Secretäre Schreibung: Kappe, wie auch Rühle, Starke) vgl. Annalen, Werke 36, 85. 4 „Christian Gottfr.

Körner k. sächs. Appellationsrath nebst Familie aus Dresden" (Curliste). 8 „Friedr. Wilh. v. Kleist k. preuss. Oberst a. D. nebst Frau" (Curliste). 9 „Hr. Möckel, nebst Familie" (Curliste). 14 „Frau Baronin v. Ompteda nebst Familie aus Dresden" (Curliste). 15 Korff fehlt in der Curliste. 45, 1 ff. vgl. Annalen, Werke 36, 84. 13. 14 Mad. Reichenbach fehlt in der Curliste. 19 Weber ebenfalls; vielleicht Hörfehler für Röber: „Dr. Friedr. August Röber k. sächs. Hofrath und Stadtphysikus aus Dresden" (Curliste). Dies ist vielleicht der 44, 23 genannte Dresdner Medicus. 27 Wahrscheinlich gemeint das Schema Werke 28, 370. 47, 7 Gehler nach Gehler 48, 3 Brühl vgl. Annalen, Werke 36, 85. 24 nach Secretär eine Lücke. 49, 4 wackelnde Glode vgl. Annalen a.a.O. S. 80 und Goethe an Zelter Briefwechsel 2, 86, 101. 12 „Joh. Karl Friedr. Hauff, Director von Blansko" (Curliste). 21 Goethes Angabe über den „Todtentanz" (Annalen, a.a.O. 80) ist also richtig (vgl. Hempel 27, 476). 50, 19 Heinr. Freiherr v. Hess und Freiherr v. Neumann (vgl. Weimar. Zeitung 1889 Nr. 136; darnach v. Biedermann, Goethes Gespräche 8, 320 ff.). 51, 6 Schütze fehlt in der Curliste.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle g:

Man will einen Reisenden nicht einlassen weil in seinem Paffe steht daß in der Stadt wo er herkommt (weder Seuche) noch ansteckende Krankheit obwalte. Der Aufseher hatte die hier [hier üdZ] parenthesirte Stelle übersehen und laß: daß daselbst noch ansteckende Krankheiten obwalten.

Juni.

52, 12 Neuenhof fehlt in der Curliste. von 18—57, 5 incl. g, in Folge der Erkrankung des Schreibers John (vgl. Briefe an Meyer 21. Juli, Briefe von und an Meyer S. 98); von diesem nach 19 Brief von Wolf. 53, 5 „Maximilian Karl von Carlowitz k. sächs. Kammerjunker, Amtshauptmann u. Johanniterordens-Ritter aus Dresden" (Curliste, die später noch einen k. sächs. Obersten dieses Namens enthält). 18 Weigel fehlt in der Curliste. 23 Xemoche d. i. Kremusch (Tschemus), Dorf bei Bilin. 24 und 28 Ab-

wechselnd Regen seitwärts bei beiden Tagen. 54, 4 und 9 ebenso. 6 Neuenhof sic!, sonst im Folgenden immer Neuenhof. 15 vgl. zu 53, 23. 24. 25 vgl. Annalen a.a.O. S. 84. 54, 28. 55, 1 Rlinger vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 55, 9 Moser vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 10. 11 vgl. zu 40, 2. 3. 20 Correspondance familière et amicale de Frédéric II avec Suhm. 2 Bände, Berlin 1787. 24. 25 „Hr. v. Rühl, k. preuss. Major“, „Freiherr v. Thielemann kais. russ. Generallieutenant“ (Curliste); über letzteren Annalen a.a.O. S. 85. 56, 2 „Graf Gabriel Oginsky nebst Frau Gemalin aus Polen“ (Curliste). 6 und 12 wie 53, 24 und 28. 15 „Karl August v. Böhme, Sachsen-Weimar. Capitän a. D.“ (Curliste). 15. 16 „Fr. v. Becker, k. preuss. Justizräthin nebst 2 Töchtern aus Berlin“ (Curliste). Goethe hatte sie bereits 1812 in Teplitz kennen gelernt (vgl. 4, 304, 17. 18). 57, 14 Bergien] Bergien *g* im freigelassenen Raum. „Hr. von Bergien, russ. kais. Kommerzienrath“ (Curliste); Goethe hatte ihn bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 145, 25). Stnt. *g* am Rande der Zeile. 20 „Fr. Amalie v. Berg geb. Baronin v. Weissmann, Fr. Wilhelmine v. Mengden aus Weimar“ (Curliste). 21 „Fr. Marianne v. Gablenz, Gattin des k. sächs. Obersthofmeisters nebst Fr. Tochter“ (Curliste). 24—26 Über die Fahrt — mit Stephan Schütze — und das Suchen nach stängligem Eisenstein vgl. v. Biedermann, Goethes Gespräche 3, 88 ff. 28 und 58, 15 wie 53, 24 und 28. 58, 11 An Frau — 14 Karlsbad *g* 12 Großhaus 17. 18 fehlt in der Curliste. 22—24 „Hr. Franz v. Schwanefeld, kgl. preuss. Rittmeister“ (Curliste); vgl. Aus den Denkwürdigkeiten eines alten Soldaten. Von Franz v. Schwanefeld. Breslau 1862 S. 4 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 81 ff.) 25 und 59, 11 wie 53, 24 und 28. 59, 1 „Joh. Karl Wötzel, Doktor nebst Gattin aus Dresden“ (Curliste). 8 NB — 10 Weimar *g* auf dem Durchschussblatt.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle *g*:

In den Schiebefasten*) Eingepaßte Mineralien

A. Glimmerschiefer v. Rittlaßberg

*) In — Schiebefasten mit anderer Tinte später überschrieben.

- B. Porphyre von daher
 C. Ältester Sandstein von Arbesau und Zirtwiz mit Feldspat
 Kryställchen. Zu Mühlsteinen tauglich
 D.*) Mittlerer Sandstein von Ofsegg**) mit Chryskallifirtem
 Quarz in leicht zerreiblichem mit Porzellan Erde vermischem
 Quarz zu Baulichkeiten.
 E. Neuester St. von Ofsegg
 Es finden sich Muschelreste.
 Alle liegen auf Gneus am Fuß des Erzgebirges
 F. Basalt mit { Arragon*** } gängen
 { Strontian }
 G. Diese Gänge isolirt
 H. Basalt aus demselben Bruch mit Olivin
 I. Kalkstein bey Pirna
 K. Gneis von Graupen.

Auf der Rückseite des letzten Durchschussblattes vor
 Juli g:

Ob bey den Schmetterlingen besonders Sphingen, daß
 Männchen oder das Weibchen größer ist?

Daß kleinere war bey der perpendicularen Begattung unten.

Juli.

59, 13 Anton — 15 Commotau g Ditttrich] Ditterich;
 Ditttrich schreibt er sich selbst in einem Brief an Goethe
 5. October 1813; in den Annalen (a.a.O. 85) Dietrich. 20 Dr.
 — 22 gefahren g 21 Über des Naturforschers Karl Friedr.
 Kiemeyers Vorlesungen vgl. Allgemeine Deutsche Biogra-
 phie 15, 722 f. 23 — 60, 5 g 60, 6 und 13 wie 53, 24 und 28.
 12 Von der Geschlechtslosigkeit der Pflanzen, niedergelegt
 in der „Kritik der Lehre von den Geschlechtern der
 Pflanzen“, 1812 (vgl. II, 6, 253). 26. 27 „Freifrau v. Selby,
 k. k. Rittmeisters- und Kammerherrnsgemalin“, „Fürst
 Putiatin russ. kais. Kammerherr nebst Gemalin“ (Cur-
 liste). 61, 3 Taufkirchen g in freien Raum; die Spatien
 in 4 sind nicht ausgefüllt. 5 „Baron Adolph Albert

*) D aus B **) Ofsegg mit derselben Tinte in freien
 Raum nachgetragen. ***) Arragon und die Klammern mit
 derselben Tinte hinzugefügt.

v. Dankelmann aus Leipzig* (Curliste); einen Baron v. Dankelmann — denselben? — hatte Goethe bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 149, 2). von 18 ab wieder *g* 19. 20 Über den Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg vgl. Goethes Bericht (62, 9. 15. 22. 23 etc.) II, 9, 139 ff.; dort setzt Goethe fälschlich die Abreise auf den 10. Juli an. 22 und 25 Körner, der Hofmechanicus in Jena. 25 Borsch.: Vorschuss (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 159 f.) 27. 28 Berg & Affeffor: Bergamts-Assessor. 62, 6 und 18. 19 Klebersberg: „Graf Joh. Klebelsberg, k. k. Kämmerer und General-Feldwachtmeister aus Prag“ (Curliste). 7. 8 vgl. Annalen a.a.O. 87. 26 „Alexander v. Davidoff, russ. k. Oberster“ (Curliste). 63, 3 „Fr. Gräfin Katharina v. Soltykoff, russ. kais. Hofdame aus Moskau“ (Curliste). 10 Schönau bei Teplitz? 21 B&Aff.: Bergamts-Assessor. 21. 22 Schmidt schickte eine Suite Fossilien und eine von ihm verfasste Schrift über das Zinn; sein Brief und alles was sich auf Zinnwalde und Goethes Beschäftigung mit der Zinnformation bezieht, in einem Fascikel „*Acta Mineralogie und Geognosie besonders des Leitmeritzer Kreises betr. 1813 vorzüglich Zinnformation.*“ 27 nach v. Lücke. 64, 6 Graf Hadik v. Futak. 65, 8 Raftner, wahrscheinlich Gerftner; ein R. v. Gerstner schickte (Prag 25. Juni) an Goethe eine eben erschienene Abhandlung über Frachtwägen etc. Auf dem letzten Durchschussblatt vor August *g*:

Man kennt nur diejenigen von denen man leidet.

August.

65, 13 Jnd. Compt.: Industrie-Comptoir. 66, 13 *Chevalier* — 15 Armee auf dem Durchschussblatt für *La tour* 17 *Mr. Niemcewicz* — 20 Aug. auf einem eingeklebten Blatt; davon *Mr.* — 19 *Stanislas* von fremder Hand (vielleicht von Niemcewicz selbst). 25 Dörner: Turner. Auf der den Eintragungen vom 7. und 8. gegenüber stehenden Seite *g*:

| Herreise | | f | Kr |
|--------------------------|---|----|----|
| Tepl. Schmiere | — | 30 | |
| Postgelb | 2 | 30 | |
| Trindgelb. | 1 | — | |

| | ℥ | kr |
|--------------------------------|---|----------|
| Arbesau Schmiere | — | 30 |
| Postgeld u. Vorspann | 3 | 45 |
| Trindgeld Vorspann | — | 15 |
| — Postillon | 1 | 30 |
| Chauffeg. | — | 40 |
| Petersw. Schmiere | — | 30 |
| Postgeld | 3 | — |
| Brief | — | 15 |
| Trindgeld | 1 | — |
| <hr/> | | |
| Sehst Schmiere | — | 4 |
| Postgeld u. Chauffeg. | 1 | 22 |
| Trindgeld | — | 16 |
| Wifitator | — | 10 4 Pf. |

67, 16 Über diesen Aufenthalt in Dresden vgl. v. Biedermann, Goethe und Dresden S. 34 f. und in den Dresdner Geschichtsblättern 1. Jahrgang Heft 3. Auf der den Eintragungen vom 9. und 10. gegenüber stehenden Seite g:

| | Thlr. | gr. |
|--|-------|-----|
| D. 11ten Dresden | | |
| Gallerie Catalog | — | 22 |
| Frauen Thurn | — | 8 |
| D. 12. Dem Insp. Gypse 1 Duc. | | |
| Catalog der Antiken | — | 8 |
| 2 Paar Baumw. Strümpfe | 2 | 16 |
| Dem Aufwärter Gypse | — | 16 |
| D. 13. Dem Inspector Antik 1 Duc. | | |
| Dem Aufwärter Antik [über Gypse] | — | 16 |
| Porcellan | 1 | 8 |
| Aufw. und Arazzi | — | 12 |
| Collation | — | 19 |
| D. 14. Erfrischungen | — | 8 |
| D. 15. Im königl. Schloß | 2 | — |
| In der Kirche | — | 8 |
| Collation | — | 6 |
| D. 16. Elfenbein 1 Duc. | | |
| Gallerie Aufw. | 2 | — |
| — Insp. 1 Duc. | | |

26 Der spätere österreichische Feldmarschall Hess; Goethe war mit ihm bereits in Teplitz bekannt geworden (vgl. 50, 19 und Anmerkung dazu); über seinen Verkehr mit ihm in Dresden vgl. Weimarische Zeitung a.a.O. (Biedermann, a.a.O. S. 324 ff.). 27 Talma, Batiste, Michot, Michelot, Mitglieder des Théâtre français. 68, 3 Bed, vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 216. copirte aus copirten Note, wahrscheinlich Joh. Martin v. Rohden, der 1802 in Weimar einen Preis gewonnen hatte (Hempel 28, 786 und Allgemeine Deutsche Biographie 29, 52). 4 Günther, vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 10, 168. 10 Leg. S.: Legationssecretär. 11 und 13 W.: Wolfskeel. 11 und 16 P.: Peucer. 12 fr.: französische. 14 Hofg.: Hofgärtner (vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 20 und Hempel 33, 147). 18 Janobio 27 — 69, 17 vielleicht Aufzeichnungen aus dem Gespräch mit Hofgärtner Seidel. 20 und 22. 23 W. und P. wie 68, 11. 28 Die Allee heisst Ostra-Allee. 70, 4 W.? 8. 9 Henry — d'Autriche auf einem Blättchen in Visitenkartenformat geschrieben, wohl von Hess selbst, auf dem Durchschussblatt aufgeklebt. 10 (Der — ab) über der Umräumung für die Eintragungen. 11 Joh. Friedr. Witzani (auch Witzani), Dresdner Landschaftsmaler. 14 Lav.: Lavater. 17 Kön. Fam.: Königliche Familie. 27 Pirn.: Pirnaer. 71, 4 Br.: Brief. Auf der den Eintragungen vom 15. und 16. gegenüber befindlichen Seite g:

D. 17ten

Ih(r. gr.

Im Haus 2 Duc.

Lohnbed. — 16

Bed. Wolfskeel. — 16

Hausmagd — 16

Fuhre bis Roffen

Trindgeld

72, 1 Antonie Brentano, geb. v. Birkenstock, übersandte eine poetische Beschreibung von Canovas Grabdenkmal der Erzherzogin Christine in der Augustinerkirche zu Wien, ein handschriftlich hinterlassenes Werk ihres Vaters (Brief 26. Juli). Der Titel lautet: Monumentum aeternae memo-

riae Mariae Chistinae, Archiducis Austriae, a Ser. Coniuge Alberto Saxone, Duce Tesch., Viennae in templo D. Augustini e marmore erectum opera Antonii Canovae, Equit. Rom. MDCCCV. — Carmen posthumum I. Melchioris Nob. a Birkenstock. Accessit interpretatio Germanica ad votum Auctoris a Familiari tentata. Wien 1813, mit 6 Tafeln. Eine Recension lieferte, zu Goethes Zufriedenheit, Eichstädt in der Jen. Allgem. Litt. Zeitung 1813 December Sp. 435 ff. (vgl. Briefe an Eichstädt S. 180). Hof. M. lies Hof M.: Hofmechaniker. 2 Roman von Louis Bonaparte Exkönig von Holland (vgl. 73, 8), 2 Bände Amsterdam 1812. Goethe hat ihn 1810 in Teplitz kennen gelernt (vgl. 4, 147, 15 und Anmerkung) und schätzte ihn sehr (Falk, Goethe aus persönlichem Umgange dargestellt S. 163 ff.; vgl. B. Suphan im Goethe-Jahrbuch Bd. 15: „Goethe und der Graf St. Leu“). Über den Roman vgl. Goethe an Knebel 5. und 30. September und Fouqué, Goethe und einer seiner Bewunderer, Berlin 1840 S. 32. 9 Kleine Gebichte vielleicht verschrieben für Kleines Gebicht; gemeint ist das auf dieser Fahrt entstandene „Ich ging im Walde“ (über die Hs vgl. Werke 1, 373 f.). 20 ff. Feier von Goethes Geburtstag; eine Beschreibung derselben enthält der Brief (27. 28) an Christiane; vgl. auch an Knebel 5. September. 73, 11 Über den Verkehr mit Voigt Brief an Knebel 5. September. 14. 15 Sonnenförmigt ibid. 22 59 Briefe an den Nürnberger Kunst- und Culturhistoriker Christoph Gottl. v. Murr, aus dessen Autographensammlung, die Goethe von Knebel zum Geburtstag erhalten hatte (Knebel an Goethe 27. August, dessen Antwort 5. September).

September.

73, 26 Langwiede: „Das lange Holz, das Vorder- und Hintergestell eines Rüstwagens verbindet“ (Grimm Deutsches Wörterbuch). 74, c. 7 Über diese Aufführung des Don Juan vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266 f. 24 M. 2. 3.: Allgemeine Literatur-Zeitung. 27 vgl. Knebel an Goethe 27. August und 10. September, Goethes Antworten 5. und 30. September. 75, 12 Geifinger 14 Mittagß — Riemer von der Hand Augusts v. Goethe. 15 Ein zu einem Spazierstock

umgeformter Palmenzweig vgl. Annalen, Werke 36, 83 in Hempel 27, 478. 17—76, 4 August v. Goethes Hand. 26 Eichstädt, Memoria Chr. Gottl. de Voigt, Jena 1813, zur Erinnerung an den am 19. Mai gestorbenen Sohn des Ministers v. Voigt (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Chr. Gottl. v. Voigt S. 105 und Goethe-Jahrbuch 1, 337). 76, 13. 14 vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 18—21 stehen mit im Raum für den 17. Im Raum für den 18. In 2, dann dieser Raum kreuzweise durchstrichen und unter das Datum 9 geschrieben: Siehe oben 22 Über Gersdorf zu dieser Zeit vgl. Jahn a.a.O. S. 109.

October.

77, 2 Riemer war die Ursache, dass Goethe seine physiologischen Abhandlungen neu vornahm (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 139; Heitmüller Aus dem Goethe-Hause S. 211). 9—11 Die Bekanntschaft Travers hatte Goethe 1810 gemacht vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 12 Martini, Newer Atlas von Sina 1756 (der Bibliothek entliehen am 4. October). 25 Le Sage, Aventures de Gil Blas de Santillana (der Bibliothek entliehen am 12. October). 78, 1 Corn. Paw, Recherches philosophiques sur les Egyptiens et les Chinois, Berlin 1773 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 5 Marco Polo (Paulus), De regionibus orientalibus libri III Helmstädt 1585 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9 J. Barrow, Reise durch China im Gefolge der Gross-Britannischen Gesandtschaft 1793. Aus dem Englischen von Hüttner, 2 Theile, Weimar 1804 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9. 10 Macartney, Embassy to the emperor of China London 1797. Goethe hat wahrscheinlich eine der deutschen Übersetzungen benutzt, welche die Bibliothek besitzt: Gesandtschaftsreise nach China in den Jahren 1792—1794, Berlin 1798—1800 und die von Hüttner Zürich 1798 (entliehen am 12. October). 10 Ferd. Mendez Pinto, Reisen in Europa, Asia und Africa. Amsterdam 1671. 15. 16 Eine Handschrift dieses Gedichts, das die Überschrift „Offne Tafel“ trägt, von Caroline Ulrich (Uli) geschrieben und mit dem Datum 12. October 1813 versehen, in Hirzels Bibliothek (vgl. Neuestes Verzeichniss einer

Goethe-Bibliothek S. 217 und Werke 1, 400). 22. 23 Schlosser hatte bei Goethe Erkundigungen nach dem Jenenser Professor F. S. Voigt eingezogen, da sich dieser mit einer reichen Fabrikanten-Tochter Susanne v. Lövenich verloben wollte (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 154 f.). nach 22 Bey Geh. R. R. Müller. Deuser. Riedel. Günther. (vgl. 24. 25.) 27. 28 Schoppehauer 79, 4 vgl. Hempel 11, 1, 248 ff. und Annalen a.a.O. S. 85 f. 9 Die Ausgrabungen bei Gross- und Klein-Romstedt wurden in späteren Jahren wiederholt neu aufgenommen (vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 109 f., den Bericht in „Kunst und Alterthum“ II 189 ff. und Goethes Briefwechsel mit Eichstädt S. 319). 11 Der französische Gesandte Baron v. St. Aignan. 13 Greg. Leti, Historia di Elisabetta Regine d'Inghilterra. Amsterdam 1693. Für den Epilog aus der Bibliothek entliehen am 19. October. Zum gleichen Zweck entlieh Goethe am selben Tag: Le Comte d'Essex Histoire angloise, Paris 1678, 2 Bände. Pantheon berühmter und merkwürdiger Frauen, Leipzig 1809, 2. Theil, darin S. 23 ff.: Elisabeth Königin von England. Sammlung von merkwürdigen Lebensbeschreibungen grösstentheils aus der britannischen Biographie übersetzt und herausgegeben von S. J. Baumgarten, Halle 1754, 2. Theil, darin S. 283 ff.: Lebensbeschreibung Roberts Devereux, Grafens von Essex. 25. 26 vgl. das Gedicht „Herrn Oberstlieutenant v. Bock. Weimar den 22. October 1813“ (Werke 4, 243). 80, 2 nach Gen. Lücke. 15—23 von August v. Goethes Hand. 81, 1 Löwenstuhl und 5 Die Kinder sie hören es gerne vgl. Annalen 1813 a.a.O. S. 80; das Opernfragment „Der Löwenstuhl“ abgedruckt Werke 12, 294 ff. (vgl. auch Carl Redlich in der Festschrift Zum 8. October 1892, herausgegeben von den Redactoren und dem Verleger der Weimarer Goethe-Ausgabe S. 203 ff. 5 Hofrath L. S. Bartholdy, preussischer Diplomat im Gefolge Hardenbergs und ausgezeichneter Kunstkenner (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 107). 6 „Graf Wallersee“ (Fourierbuch). 19 Theodor Gottlieb v. Hippel, Neffe des Schriftstellers gleichen Namens, Verfasser des berühmten Aufrufs „An mein Volk“ vom 17. März 1813 (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 12, 466). Auf dem letzten Durchschussblatt des Monats October g:

Befanntschaften.

Graf Bombella's *Chargé d'Affaires* von Österreich am Preuss.
Hofe.

Staatsr. v. Hippel.

Jackson *Envoyé d'Angleterre*.

Rumbold Stieffohn des Hamburgers

Prinz v. Hohenzollern

Boehme }
Charpentier } Schwarzenb. Adjutanten.

November.

81, 22 Br.: Brief. 26 Öst.: Österreicher. 82, 4 Goethe war in dieser Zeit mit der Ordnung seiner Kunstsachen, besonders der Kupferstiche beschäftigt (vgl. an Knebel 13. November). 5, 6 vgl. Goethe an Knebel 4. November. 7 „Die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ 1813, worauf Schopenhauer von der Universität Jena in absentia zum Doctor promovirt wurde. 7 Über Heinke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f. 13 „Intendant Bar. v. Escherich in österreich. Diensten“ (Fourierbuch). Prof. nach für uns 14 Hoffj.: Hofjunker. 18 Über die Einquartirungs-Ereignisse dieses Tages vgl. Heinkes Bericht (Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f.). 26 Die Erbprinzessin Maria Paulowna überraschte die Herrschaften durch ihre unvermuthete Ankunft während der Tafel; am 9. traf ihre Schwester, die Grossfürstin Catharina, verwittwete Herzogin von Oldenburg im Schloss ein (vgl. 83, 1. 2). In ihrem Gefolge befanden sich: Fürstin Wolkonsky, Oberhofmeister Fürst Gagarin, Oberstallmeister und Kammerherr v. Arsenief (Fourierbuch; vgl. auch Preller, Ein fürstliches Leben S. 13). 28 Montesquieu, *Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence*. Nouv. edit. Amsterdam 1760 (der Bibliothek entliehen am 8. November). 83, 4 J. H. Klaproth, Reise in den Kaukasus und nach Georgien in den Jahren 1807 und 1808, Halle und Berlin 1812—1814 (vgl. an Knebel 10. November). 5 GB: Carlsbad. 8 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 244 ff. 9 geogr. lies geogn.: geognostischen. 13 Br.: Brief, vom 13. November, den wahrschein-

lich die Churprinzessin von Hessen überbracht hatte.
 18 Me nach für uns 18, 19 vgl. Erinnerungen und Leben
 von Luise Seidler 2. Auflage S. 98 f. Anmerkung. 20 Hän-
 schen geh vgl. zu 78, 15. 16. 23 Erbpr.: Erbprinz; die Erb-
 prinzeßin war bereits am 19. nach Frankfurt abgereist.
 Die Einladung zu der Gesellschaft am 21. vgl. Briefe an
 Frau v. Stein 2. Auflage 2, 463. 27 Ltn.: Lieutenant; da-
 nach Lücke; wohl zu ergänzen: von Arnim (vgl. 85, 3).
 10 Über des Herzogs Aufruf an die Freiwilligen vgl. Goethe
 an Knebel vom 24. und dessen Antwort vom 26. November.
 13 Genie Mißbrauch, damit ist wohl gemeint Dichtung und
 Wahrheit 15. Buch, der Abschnitt Werke 28, 338 ff. 17 Ord-
 nung der Kupfer vgl. zu 82, 4. 23 v. Trebra, Erfahrungen
 über das Innere der Gebirge, Dessau 1785 (vgl. Annalen
 a.a.O. S. 84). 27 Charpentier Mineralogische Geographie
 der Chursächsischen Lande, Leipzig 1779 (vgl. Annalen
 ibid.; aus der Bibliothek entliehen am 30. November).

December.

86, 2, 3 Über Fouqués Aufenthalt in Weimar vgl. seinen
 eigenen Bericht in „Goethe und einer seiner Bewunderer
 S. 24 ff. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 91 ff.,
 108 f., 110 ff. und 116 f.). 6 Über diese Vorlesung vgl. Briefe
 an Frau v. Stein 2, 463 und Anmerkung S. 677. 8, 9 Über
 diese Gesellschaft vgl. Fouqué a.a.O. S. 25 ff. und Luise
 Seidler S. 102 f. 9 Geh. Rath — 16 von August v. Goethes
 Hand. 12 „Haben Sie die Güte mir von Herrn Dobwell etwas
 näheres zu berichten“ Goethe an Lenz (ungedruckt in den
 Acten der Mineralogischen Gesellschaft zu Jena). 15, 16
 „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungskunde“ 5. Heft
 1814 (Ende 1813 erschienen); vgl. Briefwechsel zwischen
 Goethe und Marianne v. Willemer, herausgegeben von
 Th. Creizenach, 2. Auflage S. 20. 17 Chr. G. Heyne, Opus-
 cula academica collecta et animadversionibus locupletata
 Vol. V enthält mehrere Abhandlungen über Philostrate (ent-
 liehen aus der Bibliothek am 2. December); vgl. Annalen
 a.a.O. S. 83. 21 Rochlitz mit Familie (Frau, Stiefsohn
 und Stieftochter) kamen zur Erholung auf einige Zeit nach
 Weimar (vgl. Goethes Briefwechsel mit Rochlitz heraus-

gegeben von Biedermann S. 139 ff). Über den Aufenthalt daselbst, namentlich über die ausserordentlich freundliche Aufnahme bei Goethe, berichtet Rochlitz an Freiherrn v. Truchsess (Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 254 ff.) und an Böttiger (Goethe-Jahrbuch 1, 337 f.). ²² nach Gr. Lücke; zu ergänzen ist: „Edling“ (Fourierbuch). ²³ Goethes Einladungs-billet im Briefwechsel mit Rochlitz S. 141. 87, 7. ⁸ Karl Alex. Ferd. Kluge, Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus als Heilmittel, Berlin 1811 (vgl. Annalen a.a.O. S. 85). ⁹ Über diesen Besuch vgl. Luise Seidler S. 104 f. ¹⁴ Mittag nach H. Roch ¹⁵ Schp.: Schauspieler. ¹⁶ Obrl.: Obristlieutenant; Sohn des Marschalls (vgl. Luise Seidler S. 107), lebte als Verwundeter vom October — December in einem vornehmen Hause in Weimar, seine Heilung erwartend. ²⁰ „Von Fouqué hat man hier sieben Kriegslieder abgedruckt, die Sie nächstens erhalten sollen“ (Kieser aus Weimar 17. December an L. Seidler, a.a.O. S. 109). 88, 3 Er war erkrankt an einem damals in Weimar wüthenden epidemischen Nervenfieber (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337) und wurde von Kieser behandelt (vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 99). ⁷ Kammerrath Rühle mann ging mit August v. Goethe (am 6. Januar 1814) in Staatsgeschäften nach Frankfurt; August sollte sich auch nach den Resten von Goethes Vermögen daselbst umsehen (vgl. Briefwechsel mit Voigt S. 308 f.; mit Knebel 2, 120, 128; mit Eichstädt S. 318; mit Marianne Willemer 2. Auflage S. 28 und 39). ¹³ Geh. R. — Geburtstag ⁹ unterstrichen. ¹⁴ Der nach Spazierengefahren ¹⁸ Rafter — Geburtstag ⁹ unterstrichen. ²⁰ August — Geb. T. ⁹ unterstrichen. ²⁵ Friedrich v. Kurowski-Eichen hatte eine praktische Feldfuhrküche construiert und diese Erfindung in einer kleinen Schrift veröffentlicht: „Die Feldfuhrküche, dargestellt mit Hinsicht auf ihre Nothwendigkeit, Ausführbarkeit und Anwendung von Friedr. v. Kurowski. Mit einer Kupfertafel. Berlin 1813. Bei C. Salfeld. — Den Kämpfern für deutsche Freyheit gewidmet.“ (vgl. 89, 14). Er war selbst in Weimar und hatte eine Unterredung darüber mit Goethe am 30. December (89, 16). Kupferschmied Henniger in Weimar verfertigte mehrere Exemplare nach Kurowskis

Angaben (vgl. Goethe an Knebel 19. Januar 1814, Briefwechsel 2, 127 f. und an Carl August 19. Februar 1814 im Briefwechsel mit Eichstädt S. 318). Goethes Aufzeichnungen über die Unterredung mit dem Erfinder und mit Henniger haben sich in der Niederschrift von Caroline Ulrich erhalten und sind mit jenem Büchlein vereinigt in einem Fascikel, das von Goethes Hand die Aufschrift trägt „*Acta die Feldfuhrküche betr. 1814.*“ Sie lauten:

Weimar den 30ten Decemb. 1813.

Besprach ich mich mit Herrn Kurowski von Eichen über die von ihm erfundene fahrbare Küche. Er sagte mir daß er mit dem Kupferschmidt Henniger alles was dabei zu beobachten sey durchgesprachen, ja ihm zu liebe manche Theile der Maschine aus einander genommen habe und daher glaube, daß dieser, übrigens geschickte Mann das Werk [das Werk *g* und *Z*] vorchriftsmäßig und um so zweckmäßiger zu liefern im Stande sein werde als er ihm auch einige neue nothwendige Verbesserungen vertraulich mitgetheilt habe.

Hier nächst sey nun aber vorzüglich darauf zu sehen daß eine zu so ausgedehnetem Nutzen bestimmte Maschine nicht theurer als billig zu stehen komme.

Er, Kurowski, habe deshalb mit Hennigern folgende Preise gemacht.

| | |
|--------------------------------|---|
| Reffel arbeit | 8 gl. das Pfund. |
| Grobe Schmiedearbeit | 2 $\frac{1}{2}$ gl. bis 2 $\frac{3}{4}$ gl. |
| Schlosserarbeit | 4 $\frac{1}{2}$ gl. — 5 gl. |
| Alle Holzarbeit | 12 bis 16 Thaler. |

Hier nach könne das ganze 180 bis 200 Thaler zu stehen kommen.

Er empfahl zugleich das ganze Geschäft zu gnädigster Aufmerksamkeit der höchsten Herrschaften.

Hierauf sprach ich den Kupferschmied Henniger, den jüngeren, welcher freilich als ganz neu in der Sache, nur das allerallgemeinste äußern konnte, jedoch versprach sobald er sich mehr unterrichtet hätte sich näher zu erklären.

G.

Weimar den 4ten Januar 1814.

Sprach ich abermals den Kupferschmied Henniger. Dieser erklärte daß er nun schon weiter in der Sache vorgeschritten sey, die Kessel und Schlosserarbeit werde er bey sich anfertigen lassen, Wagner- und Schmiedearbeit hingegen in Verla, weil er sie dafelbst wohlfeiler erhalten könne.

Herr von Rurowski habe für sich selbst zwey Maschinen bestellt, den er gewiß nicht übertheuern, noch gegen andere beschwerliche Preise machen werde. Er glaube voraus zu sehen daß eine solche Maschine mit einigem Nutzen für 200 Thaler werde zu liefern sein.

Alles komme auf die Akorde an die er mit seinen Arbeitern machen könne, diese wollten jetzt alle hoch hinaus, und gäben kein gut Wort, um so weniger [weniger *g* über mehr] als sie sich auf den Aufruf bezögen, der von allen Seiten ergangen.

Außer denen beiden Maschinen für Herrn von Rurowski hätten Durchlaucht der Herzog auch noch zwey bestellt und verlangten bedrohlich, daß an Höchstdieselben die ersten abgeliefert würden. Übrigens habe diese Erfindung so großen Beyfall gefunden, daß er, außer diesen vier, noch auf fünf und also auf neun Bestellung erhalten, diejenige nicht gerechnet wozu ich ihm Hoffnung gemacht. Er wolle sehen wie er vorwärts komme und in einiger Zeit wieder Rapport abfatten. G.

89, s. Neb. Rath nach für uns 19 vgl. Goethes Brief an Voigt 30. December und die Beilage an den Herzog, Jahn a.a.O. S. 308 f. und Düntzer, Goethe und Carl August 2. Auflage S. 690.

1814.

Calender wie 1813. Die Schrift zumeist *g*. Ausserdem kommen in diesem Jahrgang vor: August v. Goethe, Caroline Ulrich, John II und Kräuter. Auf der Innenseite des vorderen Deckels sind zwei Recepte angeklebt: das eine (vom 31. December 1813) ohne Unterschrift (Stark oder Kieser, vgl. 89, 20); das andere ist von Goethes Hand.

Auf dem ersten Durchschussblatt steht von August v. Goethes Hand folgende Namenliste der Neujahrsgratulantent (vgl. 90, 1. 2):

von Gersdorf. von Fritsch Präf. von Fritsch Ob. Forst. Graf Reus. von Schiller. von Groß. von Buchwald. von Müller Geh. R. R. von Engelhardt R. Comm. von Herz Öst. Comm. von Bielfe.

Weiland Rr. R. Kiebel Cam. R. Peucer Reg. R. Conta R. Jasnowsky Probst. Egorow Diaconus. Böfel R. Schulze R. Vertuch L. G. R. Schwabe H. Med. Fuschke Hof R. Reil Bibliot. Müller Reg. R. Klapproth H. R. Günther C. R.

Auf dem zweiten Durchschussblatt vor Januar g:

Jean Marie Furina Depot d'eau de Cologne chez Mr Hoigne Porte Ste Catherine.

Januar.

90, 1 — 94, 20 g 90, 7 Gall. : Gallerie? s Kupf. G. : Kupferschmied. 9 Das Gedicht war von Peucer und ist abgedruckt in dessen „Weimarischen Blättern“ Leipzig 1834, S. 77 (vgl. auch S. 602) und im Briefwechsel mit Knebel 2, 122 (vgl. auch Briefe an Frau v. Stein 2, 464 und Anmerkung). 9. 10 Ottmannsh. : Ottmannshausen. 14 H. M. : Hofmechanicus. 91, 9 vgl. zu 88, 7. 13 Abfahrt des Herzogs zum Feldzug in die Niederlande, wo er das dritte Armeecorps commandiren sollte. 18 Goethe übersandte ihm das bereits (zu 63, 21. 22) erwähnte Fascikel (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 123 f., 125 f.). 19 Vielleicht gemeint: „Ansicht bei Tivoli. Horny sculp. 1795“ (Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 135). 92, 12 vgl. zu 91, 19. 22 *Ulivo* : Uli, d. i. Caroline Ulrich, später Riemers Frau, die Goethe damals Secretärdienste leistete (vgl. z. B. 90, 12; 91, 4 etc.). 28 Über diesen Abend, an dem Kieser um Goethes Gesundheit sehr besorgt war, vgl. Luise Seidler 2. Auflage S. 113. 93, 6 Goethe empfiehlt den in Jena Rechtswissenschaft studirenden Ernst v. Schiller an Eichstädt für die lateinische Gesellschaft (vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 248; 7, 330; 8, 43. Hüffer, Erinnerungen an Schiller, Breslau 1885 S. 37 f. und Karl Schmidt, Schillers Sohn Ernst, Paderborn 1893 S. 8 f.). 12 Guffm. : Gusswerk?

15 Brief vom 16. Januar aus Dresden: Dank für Goethes Fürsorge für den Erkrankten in Teplitz und Carlsbad (Sommer 1813), Klage nirgends ein Unterkommen gefunden zu haben, Bitte um eine Empfehlung, Bedauern dass „jugendlich leichtsinniger Übermuth verbunden mit einem Gedräng von Umständen“ das schöne Band, das ihn an Goethe knüpfte, zerrissen habe. 19 *Ruñ* lies *Rühn*; Goethe schreibt *Ruñ* 19. 20 In Goethes Nachlass ein Fascikel „*Acta Commissionis* Den Ausbau der obern Etage des Jenaischen Schlosses, zum Behuf der Cabinette betr. angefangen von Fr. Obr. von Hendrich Jun. 1812. fortgesetzt von herzoglicher Commission Jan. 1814.“ 22. 23 vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 87. 94, 3 Sara v. Grotthus schickte einen Fasan, mit der Ankündigung von Spickgänsen (ein Theil ihres Briefes vom 21. Jan. Goethe-Jahrbuch 14, 55). 11 vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Hempel 27, 481 f. 15 *Kreissh.*: Kreishauptmann. *Oberst. Herr* 19 Erste Aufführung der „Schuld“ von Müllner (vgl. Annalen a.a.O. S. 87; Genast, Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 191 ff., Heitmüller, Aus dem Goethehause S. 214). 19. 20 *Heinricke* so *g*; gemeint — und also auch zu lesen — ist Heinke (vgl. zu 82, 18).

Februar.

94, 21 — 98, 12 *g* 94, 21 *Hönniger* schreibt Goethe für Hönniger (Henniger); vgl. zu 88, 25. 95, 5 *Tagesreime*: „An die J. . und D. .“ (Werke 5, 144). 7 Gemeint ist die gegen Haugs Gedicht „Der Geist und die Schönheit“ gerichtete Palinodie Goethes „Geist und Schönheit im Streit“ (Werke 3, 189 und 424). 11 *Briefe*] Brief 14 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 135 ff. 25 vgl. zu 94, 3. 96, 5. 6 Also nicht eines Bildes, wie Schütze (Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst S. 196) und nach ihm Düntzer (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 1, 186) behaupten. Kieser hatte von einer Dame eine massiv goldene, mit 97 sächsischen, zum Theil sehr seltenen Steinen ausgelegte Tabatiere erhalten, um von dem Ertrage derselben die bessere Pflege der unbemittelten, im Felde erkrankten oder verwundeten Weimarischen Jäger zu besorgen. Die Verlosung fand bei Mad. Schopenhauer statt (vgl. auch

Luise Seidler S. 111). Den Gewinnst trug Dem. Löhr in Leipzig davon. Goethe hatte auf die zuletzt herauskommende Nummer eine Prämie gesetzt, die Professor v. Münchow erhielt (Acta die Verlosung etc. betreffend 1814, im Archiv).
 7 *In te Domine speravi*, Composition von Zelter (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 90 f.; vgl. auch 95, 100).
 8 für uns über Engels, Moltke, Döny, Uschman, Rieman (vgl. 12, 13).
 9 *Kriegsglück* (Werke 1, 134 ff.) gedichtet an diesem Tage (vgl. Hempel 2. Auflage 1, 341).
 10 Stael, *L'Allemagne* entlieh Goethe der Bibliothek am 13. Mai (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 138 ff. und Goethe-Jahrbuch 4, 163).
 23 *Fritz* 23 nach *Dom Spatium*; im Fourierbuch kein General dieses Namens, sondern: General v. Dobschütz.
 97, 1 Über die Aufführung von Webers *Sylvana* vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 319 f.
 18 Achim v. Arnim hatte (mit Brief vom 16. Februar 1814) seine „Schaubühne. Erster Band“, Berlin 1813, an Goethe geschickt, mit dem Wunsche, dass das was letzterem tauglich scheine in Weimar aufgeführt werde (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 88).
 18, 19 vgl. zu 15, 13.
 21 *Roby* und 23 *Goby* schreibt Goethe für *Gauby*; vgl. über ihn Goethe-Jahrbuch 6, 18 f.
 98, 5 *Reil*, zweiter Bibliothekar in Weimar (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 326).

März.

98, 13—26 *g* 16 Rühle von Lilienstern, Reise mit der Armee im Jahre 1809, Rudolstadt 1810—1812, 3 Bände.
 19, 20 E. F. v. Schlotheim in Gotha veröffentlichte im 8. Bande von Leonhards *Mineralogischem Taschenbuch* (1813) eine chronologische Übersicht der ihm damals bekannten Versteinerungen, nach den verschiedenen Formationen geordnet, in welchen sie sich finden (vgl. Allgemeine deutsche Biographie 31, 551).
 22 *Miß*. lies *Miß* 23 Wundermann, ist zu lesen Wundermann? Goethe sendete am 27. Januar einen *Maculatur*-Bogen an Eichstädt, mit der Bitte zu eruiern, woher er sei; er gehörte in J. Ch. F. Wundermanns Geschichte der christlichen Glaubenslehre vom Zeitalter des Athanasius bis auf Gregor den Grossen, Theil IX (vgl. 50, 21, 22 und Briefe an Eichstädt S. 321).
 24 Catalog einer im Besitze

von de Drée befindlichen Mineraliensammlung (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 140). 99, 1—9 von August v. Goethes Hand. 3 Die Sendung bestand aus einer grossen Kiste Zeichnungen und Kupferstichen (vgl. Goethe an Meyer Goethe-Jahrbuch 4, 164). Der darüber geführte Briefwechsel und die Verzeichnisse sind zusammengelegt in einem Fascikel „Die Stimmelische Sendung betr. 1814“. 7. 8 F. Andreossy, Histoire du Canal du Midi connu précédement sous le nom de Canal de Languedoc. Paris 1797. 10—100, 6 Balladen g 14 Nicolaus und Michael; in ihrer Begleitung befanden sich: General v. Lambsdorf, Staatsrath Savrassoff, Leibarzt Rühl (Fourierbuch). 16 nach Staatsrath Lücke; zu ergänzen: Savrassoff. 17 Brief vom 2. Juli 1814 (Goethe-Jahrbuch 3, 256) überbracht von General Lambsdorf (so schreibt Klinger). 22. 23 Rechnung der Stimmelischen Sendung, von Augusts Hand, in dem angeführten Fascikel. 100, 1 Caroline Ulrich. 1. 2 „Staatsminister von Plessen, Cammerherr von Campenhäusen, beide aus Schwerin“ (Fourierbuch). 3. 4 Über Moltkes Gesangsvorträge vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 6 früh — 9 Augusts Hand. 6—9 rechts auf dem Durchschussblatt. 6 Löben] Löbel „Lieutenant Graf von Löben“ (Fourierbuch). 10—101, 13 g 15. 16 Wilhelm v. Humboldt schickte für Goethes Autographensammlung: einen Brief von Arango an ihn und einen Brief von General Meerveldt (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt herausgegeben von Bratranek, S. 256); ersterer findet sich noch in der Sammlung. 16 Voltaire, Histoire de Charles XII (der Bibliothek entliehen am 18. März). 17 Joh. Ludw. Heim, Geologische Beschreibung des Thüringer Waldgebirges, Meiningen 1796—1812, 3 Bände (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 11, 325; der Bibliothek entliehen am 18. März). Goethe hatte das Werk vom Bergrath Voigt August 1813 geborgt erhalten und sandte es mit Brief vom 20. März (ungedruckt) zurück. 18 Bergr. nach für uns Über die Beschäftigung mit Wilhelm Meister in Gemeinschaft mit Riemer vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 27 Diaconus nach für u[us] 28 über die Anwesenheit eines Trupps Baschkiren in Weimar vgl. Goethe an Boisseree 14. Februar (Sulpiz Boisseree 2, 33). Goethe an Trebra 5. Januar (ungedruckt): „Wer durfte wohl

vor einigen Jahren verkünden, daß in dem Hörsale unseres Protestantischen Gymnasiums Mohametanischer Gottesdienst werde gehalten und die Suren des Korans würden hergemurmelt werden, und doch ist es geschehen, wir haben der Paschirischen Andacht beigewohnt, ihren Mulla geschaut und ihren Prinzen im Theater bewillkommt.“ 101, 4 vor Mittag Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrküche (vgl. 9). 9 v. Beulwitz nach für uns G. Präf.: Cammer Präsident (vgl. Stichling, E. Chr. Aug. Freiherr v. Gersdorff, Weimarerischer Staatsminister S. 9 f.). 13. 14 Viaggio per l'Italia fatto nel anno MDCCXL ed in XLII lettere descritto da J. C. G[oethe]. (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 383 f.). 14 W. M.: Wilhelm Meister. 19. 20 „Geh. Rath Graf v. Schönburg-Prinz in k. sächs. Diensten“ (Fourierbuch).

April.

101, 24—102, 14 Dictirt g 24 Über die Anwesenheit des Fürsten Radziwill vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Briefwechsel mit Knebel 2, 148. Im Anschluss an diese Zusammenkunft dichtete Goethe für die Radziwillsche Faustinusik die Scenen: „Zwei Teufelchen und Amor“ und „Ein Gartenhäuschen“ (vgl. 102, 11. 12 und Brief Goethes an den Fürsten Radziwill [11. April 1814]. Von Herman Grimm. Preuss. Jahrbücher 35, 1 ff.). 102, 6 „Baron v. Mettingh wurde heute als Kgl. Preussischer Minister Resident am hiesigen Hofe präsentirt“ (Fourierbuch). 14 Mittag — 16 von Caroline Ulrich geschrieben. 17—26 g Voltaires Semiramis, übersetzt von Peucer, erschien in dem von Peucer herausgegebenen „Classischen Theater der Franzosen“ als 4. Bändchen, Leipzig 1820. 23. 24 vgl. Heitmüller Aus dem Goethehause S. 219. 27. 28 von Caroline Ulrich geschrieben. 103, 1—27 g 13 Sartorius (vgl. 7) hatte auf Anregung der Grossfürstin Katharina Vorschläge zu einer neuen deutschen Reichsverfassung aufgesetzt (vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 187 und 316; mit Zelter 2, 109). 21 Genast] Gen. Der junge Genast, Sohn des Regiments, sprang damals als Ersatz für den nach Paris abgereisten Bassisten Strohmeyer ein und sang am 23. April als Antrittsrolle den Omm in der „Entführung aus dem Serail“ (vgl. 104, s. 2 und Genast,

Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 194 f.). 28—104, 3 Caroline Ulrichs Hand. 4—15 g 16 tritt Kräuter zum ersten Mal in den Tagebüchern als Schreiber auf; 16—26 von seiner Hand. 20, 21 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Mittag: Sartorius. Mit demselbigen die Meinigen nach Tiefurth. (vgl. 23, 24.) 22 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Professor Sturm. Mittag: Sartorius, Molde und Riemer. Wallenstein. (vgl. 25, 26.)

Mal.

105, 1—6 g 6 Gemeint ist die Stimmelische Sendung (vgl. zu 99, 3). 7—106, 3 fortgesetzt Kräuters Hand. 11 Entwurf zu dem Vorspiel für Halle „Was wir bringen“, dessen Ausführung zum grössten Theil von Riemer herrührt (vgl. Annalen u.a.O. S. 88 und Hempel 11, 1, 366 ff.). 17, 18 Die Ausgrabung der Romstedter Grabhügel wurde im Frühjahr neu aufgenommen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 319 und Goethe-Jahrbuch 4, 163 f.). 23, 24 Görres gebrauchte in seiner Zeitschrift „Der Rheinische Merkur“ Verse aus Reinecke Fuchs als Denksprüche (vgl. S. Boisserée 2, 37). 25 Boisserée hatte (29. April) einen Abdruck des Kölner Doms „in seinem ganzen ungeheuern Entwurf“ (S. Boisserée 2, 35) geschickt und zugleich aus Dresden „einen Probedruck der Ansicht des Gebäudes in seinem jetzigen Zustand“ in Aussicht gestellt (vgl. auch Goethes Brief S. 37). 106, 3, 4 v. Trebra 3. Band g 4—9 Expeditionen Kräuters Hand. 9 Ritter — 11 Theil g 12—24 Kräuters Hand. 12 Die Parodie bildet den Schlusssauftritt des Vorspiels „Was wir bringen“ (Hempel 11, 1, 392 ff.). 23, 24 vgl. zu 105, 11. 25—107, 4 dreien Caroline Ulrichs Hand. 1 Die nach Cranachs Selbstporträt auf dem Altarbilde in der Stadtkirche zu Weimar gefertigte Büste war für den Kronprinzen Ludwig von Baiern bestimmt (vgl. Schuchardt, L. Cranach des Ältern Leben und Werke 2, 183). 4 Depeche — 108, 6 Berlin g 6 Vielleicht gemeint: Chr. Fr. Ludw. Schaaff, Encyklopädie des class. Alterthums, ein Lehrbuch für die oberen Klassen gelehrter Schulen. 2 Theile, Magdeburg 1806 und 1808. 7, 10, 13 Etzel l'Allemagne vgl. zu 96, 19, Briefwechsel mit

Knebel 2, 151, Riemer Briefe von und an Goethe S. 354 f. und Goethe-Jahrbuch 4, 163. 8 *W.*: Weimar. 12 *Part*: Anhöhe bei Berka. 15 Badeinspector und Organist Schütz in Berka. 22 *Hofstamm*: Hofkammerrath. 22. 23 *Antrag Jffland's*, Goethe möge zur Feier der Rückkehr der Monarchen und ihres Aufenthaltes in Berlin ein Festspiel dichten. Auf diese Aufforderung hin entstand „Des Epimenides Erwachen“ (vgl. jetzt Werke 16 die „Geschichtserzählung“ in den Lesarten). 26 *Genast*. lies *Genast* 108, 6 *Hofgärtner* — 12 Caroline Ulrichs Hand. 13—23 *Eduard g* 13 *Doctorinn] Drinn* 18 *Lindner* vgl. zu 24. 23 *Eduard* eng unter *Genast* geschrieben, müsste daher bei diesem stehen; gemeint ist der jüngere Genast (vgl. zu 103, 21). 23—26 v. *Boigt, Falt, Rirmä, Vulpius* von Caroline Ulrichs Hand; alles andere *g*. 24 Goethe suchte einen Erzieher für die Kinder des Grafen Orloff-Denisoff, Generaladjutanten des Kaisers von Russland, auf dessen mündliches und schriftliches Ersuchen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 168 f.). Goethe liess sich die Sache sehr angelegen sein, zog auf verschiedenen Seiten, so auch bei Friedr. Aug. Wolf, Erkundigungen ein. Auf Empfehlung Einsiedels meldete sich Fr. Lindner, Professor der Geographie und Statistik in Weimar (vgl. 108, 11 und 18), wie es scheint ohne Erfolg, denn die Sache zog sich noch bis in die 2. Hälfte 1815 hinein. Die darüber gewechselten Briefe liegen in einem Fascikel, welches die Inschrift *g* trägt: „*Acta den Auftrag des Hrn. Grafen Orloff-Denisoff ihm einen Erzieher zu verschaffen betr. 1814.*“ 27—109, 3 *Expebitionen g* 1. 2 Derselbe Wittenberger, den Goethe an Knebel empfahl (Briefw. 2, 153 f.). 3 *An* — 10 bringen Riemers Hand. 11—17 *g* 13 Scene der Parzen mit Merkur: dritter Auftritt des Vorspiels „Was wir bringen“ Halle 1814 (Hempel a.a.O. S. 380 ff.); vgl. auch Brief an Meyer 18. Mai (Briefe von und an Goethe S. 102). 18—20 Caroline Ulrichs Hand. 18 *München*: Gut in der Nähe von Berka. 21—26 *g* 22 vgl. Burkhardt, Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler von Müller S. 8. 23. 24 *Händel Augusts* von Goethe mit dem Rittmeister v. Werthern, die im Duell ausgetragen werden sollten, was durch Müllers und Gersdorffs Intervention verhindert wurde (vgl. Unter-

haltungen S. 8 f. und Briefw. mit Knebel 2, 154). Über die Ursache der Händel vgl. Düntzer, Goethe und Carl August 2. Aufl. S. 696. 25 Über die Vorbereitung zur Aufführung von Proserpina mit Eberweins Musik durch Mad. Wolf erzählt Eberwein in den „Erinnerungen eines Weimariischen Musikers“ (Weimarer Sonntagsblatt 1856 Nr. 27 f.). Die Aufführung fand erst am 4. Februar 1815 statt. (Vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89 und Hempel 27, 482.) 27—110, 10 Caroline Ulrichs Hand. 110, 1. 2 Über dieses Zusammensein und besonders die Darstellung Grandenbergs vgl. Unterhaltungen S. 10 f. 5 Meyer lies Meyer, 9 Zeichnungen von Dämonen für den Epimenides (vgl. Briefe von und an Goethe S. 103).

Juni.

Der ganze Monat, ausser einigen Stellen, ist von Caroline Ulrich geschrieben. 110, 13 Tiefengruben, Dorf bei Berka. 111, 1. 2 g Sartorius sollte auf des Herzogs Wunsch mit diesem als politischer Beirath zum Congress nach Wien gehen (vgl. Goethe-Jahrbuch 2, 277 f.). 8 E.: Eduard. 11 Die Weifen und die Leute Werke 3, 107 (und 403); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89. Hempel 2. Aufl. 2, 543. 12 Faßs Divan und 13 zurück von Göttingen g³ „Der Divan von Mahomed Schemseddin Hafis, aus dem Persischen zum ersten Male übersetzt von Joseph v. Hammer“ Wien 1812. Nach Annalen 1815 (a.a.O. S. 91) lernte ihn Goethe 1814 kennen. nach den Noten und Abhandlungen zum Divan (7, 231) bereits im Frühling 1813; die Hamnersche Übersetzung hatte er 1814 von Cotta zum Geschenk erhalten (vgl. 6, 316). 15 Über den zehntägigen Aufenthalt Friedr. Aug. Wolfs in Berka vgl. Goethes Briefe an Wolf herausgegeben von Bernays S. 77 f. 19—21 vgl. Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 11. 112, 11 Der Assessor ist August von Goethe. 24 Unter den Bachischen Sachen war auch das sogenannte Trompeterstückchen, mit dessen öfterer Wiederholung Goethe Wolf neckte (vgl. Bernays a.a.O.). 27 „Herr Minister Graf Soltikoff und dessen Legationsecrétär v. Suenin wurden präsentirt“ (Fourierbuch 14. Juni.). 113, 2 „Lieutenant v. Heinecke“ (Fourierbuch).

18 „General Tormasoff wurde präsentirt“ (Fourierbuch).
 114, 8 Anordnung 11 Daß — Riemer g 20 Bernhard Anselm
 Weber componirte die Musik zum Epimenides, Duncker und
 Humblot hatten den Verlag des Stückes übernommen (vgl.
 Werke 16, Lesarten zu Epimenides „Geschichtserzählung“).
 115, 14 — 21 von August v. Goethes Hand.

Juli.

115, 22—116, 14 von Caroline Ulrichs Hand. 116, 1. 2
 Die Abhandlung im Briefwechsel mit Zelter 2, 122 ff. 9 der
 sic, zur? 12—14 auf dem Durchschussblatt für von Augusts
 Hand geschriebenes Altes Kupferstichbuch. Organist von
 Berka, Todtenhaus. Mittag Zelter, Seebach jun. Spaziergang
 durch die Feststraße. (vgl. 15—19). 15—117, 3 Stelle Augusts
 Hand. 116, 21 nach von Lücke. 25 Liebich, der Director
 des Prager Theaters, hatte Goethe um ein Friedensfestspiel
 für seine Bühne gebeten (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 185 f.;
 14, 56 und 126; Lesarten zu Bd. 16 der Werke „Geschichts-
 erzählung“). 117, 3 Abends — 20 Caroline Ulrichs Hand.
 18 nach Fall ein unleserliches Wort. 18. 19 Die Gedichte
 erschienen in der Sammlung „Willkommen! Weimar 1814“
 (vgl. Briefw. mit Knebel 2, 154 f. und Annalen a.a.O. S. 89).
 Goethe gab jedem Gedichte eine kurze, bezeichnende „Über-
 sicht“ (vgl. S. Hirzels Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek,
 herausgegeben von Ludwig Hirzel S. 76). 21—26 Riemers
 Hand. 27—118, 7 Caroline Ulrichs Hand. 8—10 Neusten g
 11 An — 14 Antwort Caroline Ulrichs Hand. 14. 15 : Sing
 — ab : g 16—26 Caroline Ulrichs Hand. 27—119, 20 Jena g
 119, 1. 2 „Kunstschule“ in Riemers Gedichten 1, 12 ff. 2. 3
 L'empereur Alexandre et Buonaparte. St. Petersbourg, de
 l'impr. de Pluchart 1814 (vgl. Georg Schmid, Goethe und
 Uwarow und ihr Briefwechsel [SA. aus der Russischen
 Revue Bd. 28] S. 17 f.). Uwarow hatte diese Schrift an Goethe
 gesendet mit Brief vom 4. (16.) Juni (ibid. S. 21 ff.) 4 Ge-
 meint ist das Fragment „Die Aufgeregten“; die Revision
 wurde vorgenommen zum Zweck der Aufnahme in die neue
 Ausgabe der Werke (vgl. a. 9) 1815 ff., in deren 10. Bande
 erschienen ist. 11 Darnach Bey fr. v. Stein Mit Sere-

nissim. (vgl. 12, 13). 18 Darnach Das frischeste Schwalbacher Wasser v. Fr. S. Schl. [Sophie Schlosser] Ein Gewitter thürmt sich auf. (vgl. 121, 10, 11). 20 Vorbereitung — 22 Riemers Hand. 23—28 Gödshausen *g* ausser 25 Fortsetzung der Redaction, welches von Riemer geschrieben ist. 24 Johnson ganz deutlich; Fourierbuch: Tomson, im Gefolge der am 19. angekommenen Grossfürsten Nicolaus und Michael. 26 Am 25., auf der Reise schrieb Goethe „viele Gedichte an Fafis“ (Brief an Christiane, ungedr.), es sind die Gedichte: „Phänomen“ (Werke 4, 17), „Liebliches“ (4, 18), „Sollt einmal durch Erfurt fahren“ (4, 278), welche alle in der Handschrift vom 25. datirt sind (vgl. 4, 318). Auch „Der neue Copernicus“ (3, 55) ist an diesem Tage entstanden. Die den Briefen an Christiane beiliegende Handschrift trägt das Datum: „Eifenach d. 25. Jul. 1814 Abends 6 Uhr“. 27 Geh. R. — 120, 4 Riemers Hand. 5—122, 4 *g* 120, 5 Berka a. d. Werra. 6 Jach: Vacha a. d. Werra. „Jahrmart zu Hünfeld, den 26. Juli 1814“ (Werke 2, 268). „In Hünfeld fand ich Jahrmart und bemerkte einige Späße“ (Brief an Christiane). 7 „Magister Petri vom Gymnasium suchte mich auf“ (ibidem). 8, 9 Des Phasanentraums — aus dem Jahre 1785 — gedenkt Goethe im Italienischen Tagebuch (Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 188; III 1, 306); ausführlich erzählt er ihn in der Italienischen Reise (Hempel 24, 98). 12—14 Ruine der Burg Kaiser Friedrichs des Rothbarts. „Würde aber engstnig, Zierlust ohne Begriff von Verhältnissen“ (An Christiane ungedr.). 17, 18 vgl. zu 81, 1. 19 Joh. Menge und Blum auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen. 20, 21 Brief — Reisenachricht zusammengezogen aus zwei Angaben: Brief nach Weimar und An meine Frau. Reisenachricht. 21 In — 23 mit wässriger Tinte, sehr eilig geschrieben. 21—23 Über den Obermedicinalrath Joh. Phil. Leisler, dessen Schüler und den Hofintendant Joh. Heinr. Schaumburg vgl. den Aufsatz „Reise am Rhein, Main und Neckar“ Hempel 26, 308 f. 121, 1 Für die ganze Reise ist heranzuziehen die skizzenhafte Reise-Chronologie, die Goethe im November dieses Jahres an verschiedene Freunde, wie Wolf, Knebel (9. November), Sara v. Grothuss (15. November) schickte; abgedruckt ist sie in den Briefen an Wolf S. 117 ff. und Hempel 27, 328 ff.

Ausserdem hat Goethe seine Erlebnisse in den Rhein- und Mainlanden künstlerisch gestaltet in der „Reise am Rhein, Main und Neckar“ (Hempel 26, 229 ff.); es ist der beste und lehrreichste Commentar zum Tagebuch, und auf ihn wird in Einzelheiten oft verwiesen werden müssen. ¹⁰ Schw.: Schwalbacher (vgl. zu 119, 18). ¹² Creizenachs Angabe (Briefwechsel mit Marianne v. Willemer 2. Aufl. S. 32), Goethe habe vier Nächte in Schlossers Hause verbracht, beruht auf einem Irrthum. ¹³ Zelter war am 7. (vgl. 116, 19) von Weimar über Frankfurt nach Wiesbaden abgefahren und hatte daselbst für Goethes Ankunft Vorbereitungen getroffen (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 2, 126). ¹⁸ „Graf Henckel von Donnersmark, Rittmeister u. Generaladjutant in preuss. Diensten“ verzeichnet die Curliste (24. — 31. Juli) mit Goethe als Gast des Weissen Adlers; ausserdem 31. Juli — 7. August: „S. Excell. Graf Henckel v. Donnersmark kgl. preuss. General.“ „Baron v. Lobenthal, kgl. preuss. Generalmajor aus Luxemburg“ (Curliste). ²¹ Schillers Schwager Wilhelm v. Wolzogen war am 17. December 1809 in Wiesbaden gestorben (vgl. Literar. Nachlass der Frau Caroline v. Wolzogen 2. Aufl. 1, 43). ^{122, 2} Gilfer, der bekannte Wein, den Goethe 1815 in einem Ghasel verherrlicht hat (Werke 6, 302 f. und in ursprünglicher Gestalt Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff.).

August.

^{122, 5 — 129, 7 g} ^{122, 7} Erst geschrieben Hundb., dann darüber Hundshagen Über den Bibliothekar, Hofgerichtsadvocaten Bernhard Hundeshagen vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 125 ff. ¹² Wiesbaden ist offenbar verschrieben für Hanau. ¹⁶ Ludwig Wilhelm Cramer, Oberbergrath, trefflicher Mineraloge (vgl. Hempel 26, 285). ^{16—21} Die Fräulein v. Stein: „Schwestern unseres ehemaligen Oberforstmeisters“ (Goethe an Christiane). Ihre Eintragungen in Goethes Stammbuch vgl. Deutsche Rundschau 1890 S. 352 f. Die Eintragung des Tagebuchs 19. 20 ist so zu verstehen: Frl. v. Stein und Frl. v. Willhahn, beide von Bobenhausen. So auch in der Curliste. Nach dem in der Rundschau S. 353 mitgetheilten Stammbuchblatt ist Bobenhausen Name einer Stiftsdame in

Waizenbach. 23 Feier des Geburtstags des Königs von Preussen in Mainz. 24 Militärischer Gottesdienst. 123, 3 Gouverneur — 8 auf dem Durchschussblatt. Der Gedankenstrich steht hier an Stelle von zusammenfassenden Klammern. 11 Wohl das erste Zusammentreffen Goethes mit Marianne Jung, die am 27. September Willemers Gattin wurde. 12. 13 In einem Fascikel, das *g* die Aufschrift trägt: „*Geognosie und Oryctognosie des Herzogthums Nassau 1814.*“ befinden sich zumeist von Cramers Hand Aufzeichnungen die mineralogische Litteratur Nassaus betreffend, Suiten-Verzeichnisse und eine Übersicht über Cramers Mineralien-Sammlung. 14. 15 „Europa in Bezug auf den Frieden. Adresse an die Germanen des linken Rheinufers. Im Juni 1814.“ (In Goethes Bibliothek befindlich.) 16 Über Hundeshagens Bemühungen um den Kaiserpalast Friedrich I. zu Gelnhausen vgl. Hempel 26, 285 und 353 f. 21 Das bei Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 328 Nr. 11 beschriebene Gemälde, den Churfürsten Joh. Georg von Sachsen mit seiner Gemahlin darstellend, hatte Goethe zum Geschenk bekommen (Brief an August 8. August ungedruckt). 21 P. C. Otto, Beiträge zur chemischen Statik oder Versuch eines kritisch-philosophischen Commentars über Berthollets u. a. neue chemische Theorien. 3 Theile, Wiesbaden 1814 — 1817. 26. 27 „Gestern sah ich eine wunderbare Erscheinung, einen jungen Mann, Advocaten in Darmstadt, ganz zum Schauspieler geboren. Schöne Gestalt, schickliche Bewegungen, wohlklingende Stimme; er declamirte, in einer Art von Hamlets Kleide, Schillers Glöck. Leider ist er, in Absicht auf Declamation, ganz auf falschem Wege, er müßte völlig umlernen wenn er bey uns Glück machen wollte ein prächtiger Purtsche ist.“ (An Christiane 7. August ungedruckt.) 124, 1 *Medecin* — 2 *allemande* und 4—6 auf dem Durchschussblatt. 2 Fete nach Mittag Table D'Hote 8 In Biberich residirte der damalige Herzog von Nassau, nachmals Wilhelm I. König der Niederlande. Über Biberich vgl. Hempel 26, 284 f. 10. 11 Willemer, An die Theater-Aktionaire zu Frankfurt a. M. Eine Streitschrift, Frankfurt a. M. 1814. 13 In einem Fascikel „Papiere auf die Reise am Rhein, Mayn und Neckar im Jahr 1814 bezüglich“ befindet sich von Kräuters Hand ein Verzeichniss

dessen was Goethe auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Kunst auf dieser Reise sah und beobachtete. Hier ist auch verzeichnet: „Charte von Altenkirchen. Bergrath Cramers Literatur jener Bergwerke“. ¹⁶ Bethm. : Bethmannischen. ¹⁷ In Aachen weilte damals der Herzog. Sein Brief vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 49 f. ¹⁹ — ²² auf dem Durchschussblatt. ¹⁹ Moltern nach Molters ²⁰. ²¹ Cramer, Vollständige Beschreibung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens in den Nassau-Using. Ländern 1. Band 1. Abtheilung 1805. ²⁴. ²⁵ Bey — Sinn nach ²⁶ Brief v. Sartorius, mit Verweisungszeichen hinaufgezogen. ²⁴ nach Bey Lücke; zu ergänzen ist der Name de l'Aspée (auch Delaspée); ein Schüler von Pestalozzi, der in Wiesbaden eine Elementarschule im Geiste seines Lehrers leitete (vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 43). Der Bericht über Goethes Besuch in dieser Schule bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 141 f. ¹²⁵, 1. ² Hundeshagen erzählte gewiss von dieser Tempelherrncapelle zu Cobern an der Mosel, die er 1813 zuerst gesehen hatte und über die er 1821 in der Art seines Werkes über den Palast Friedrich I. ein Werk herauszugeben gedachte. Die Ankündigung desselben und Aufforderung zur Subscription vgl. in der Neuen Berliner Monatschrift für Philosophie, Geschichte, Litteratur und Kunst 1. Band Berlin 1821 S. 511 ff.: „Die Templer-Kapelle in der Altenburg zu Cobern an der Mosel. Eine architektonische Urkunde vom Einfluss der Ritter-Orden auf die Kunst des Mittelalters; historisch u. artistisch dargestellt von Dr. B. Hundeshagen.“ ² Castenschreiber Joh. Jac. Riese, Goethes Frankfurter Jugendfreund. Von ihm in den Briefheften 1814 ein Schreiben vom 2. Februar an Goethe, worin er sein Vergnügen über den Verkehr mit August und seine Freude über die Aussicht Goethe im Sommer zu sehen in herzlicher, kräftiger Weise ausspricht. ⁸ „Elwert Grossh. hess. Regierungsrath u. Elwert Amtsassessor, beide von Darmstadt“ (Curliste). ⁹ Sartorius an Goethe Göttingen 24. Juli: „Ein Blatt unserer hiesigen gelehrten Anzeigen, welches eine Recension einer Sächsischen Geschichte während der letztern Jahrzehnde enthält, hatte ich beizulegen beabsichtigt, da ich aber un-

gewiss bin, ob Sie noch zu Weimar sind oder sich bereits auf dem Wege zu uns begeben haben, so habe ich es vorgezogen, dasselbe an Herrn v. Voigt einzuschliessen.“ 12. 13 vgl. zu 124, 13. 17. 18 Neufte — Litteratur *g*¹ auf dem Durchschussblatt. „Barbarei der deutschen Literatur (Aus den ungedruckten Memoiren des Freiherrn von S— a).“ Minerva 1814. 1. Band. 23 Goethe schreibt immer: Malapart; hier letzteres aus Malepart. 27 D.B.R.: Oberberggrath. 126, 1 Diese Fahrt nach Rüdesheim, die Überfahrt nach Bingen und die grosse Wallfahrt zur St. Rochuskapelle am 16. beschreibt Goethe in dem Aufsatz „Sankt Rochusfest zu Bingen“ (Hempel 26, 229 f.), wozu schon am 17. das Schema begonnen wurde. 4 Das „Rochusfest“ nennt das Wirthshaus „Zur Krone“. 11 Eلفeld: Eltville. 22. 23 „Fr. v. Steinberg aus der Wetterau; Hr. v. Löw, Oberjägermeister von Weilburg“ (Curliste). 127, 3. 4 vgl. zu 124, 24. 7. 8 Lienhard und Gertrud, das bekannteste von Pestalozzis Volksbüchern. 27 ~~Φ~~: Herzog. ~~Guhr~~ — ab später zwischen die Zeilen eingeschoben. 128, 10. 11 Caroline von Holzhausen, geb. v. Ziegesar und ihr Gatte Carl trugen sich auch am 30. August, resp. 1. September in Goethes Stammbuch ein (Deutsche Rundschau a.a.O. S. 354). 12 ~~Ε~~. — 1787 auf dem Durchschussblatt die Zeile ~~Α~~pollo — von fortsetzend. 23 ~~Ε~~ternberg verschrieben für ~~Ε~~teinberg? vgl. 126, 22. 24 Goethe hat bereits die Eltern von Fr. v. Löw gekannt, Wilh. Christoph und Luise v. Diede; sie werden in den Briefen an Frau v. Stein aus den achtziger Jahren wiederholt genannt (vgl. die Ausgabe von Fielitz 1, 461). Auch in Italien traf Goethe mit ihnen zusammen (Hempel 24, 477). Frau v. Löw besuchte Goethe mit ihrer Tochter 1828 in Dornburg (vgl. F. J. Frommann, Das Frommannsche Haus und seine Freunde 2. Auflage S. 53 und Goethe-Jahrbuch 2, 320 f.). 129, 1—7 auf dem Durchschussblatt, unten. Den Spruch 1—4 zeichnete Goethe aus dem Munde eines Bergbewohners auf, den er nach Bauernregeln gefragt hatte (vgl. Hempel 26, 248, wo er in etwas anderer Fassung mitgetheilt ist: Dabei soll's bleiben; ~~Ε~~s ist gefund.) In der Fassung des Tagebuchs schenkte ihn Goethe Friedr. Förster (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 227).

September.

In den Tagen des 1.—7. September hat Goethe keine Eintragung ins Tagebuch gemacht. Nur auf dem Durchschussblatt zum 1.: An Dir. Schloffer. Quittung über 216 f. Meldung (vgl. 131, 9. 10). In dem zu 124, 13 erwähnten Fascikel liegt nach einer von Kräuter verfertigten Abschrift der oben erwähnten Reisechronologie ein Blättchen, welches von ganz ungeübter Hand, *g* corrigirt, die Aufzeichnung 129, 8—15 enthält; darüber von derselben Hand: „In den Kalender zu notiren.“ 14 Stadt *g* üdZ In demselben Fascikel ein Foliobogen, halbbrüchig beschrieben, *g* mit den Aufzeichnungen 16—130, 28. Die Tagebuch-Notizen für den 2., 3. und 4. fehlen, können aber aus dem tagebuchartigen Aufsatz „Im Rheingau Herbsttage“ (Hempel 26, 255 ff.) ergänzt werden. Eine kurze Übersicht über diese Tage gibt auch ein Brief Goethes an August vom 6. September (ungedr.). vor 16 d. 5. Sept. 130, 1 Sand nach fi(dten) 6 Complex nach über dem 10 Vorzüge aus Vorzug vor 12 d. 6. Sept. 1814 17 Nachbar über Hr. 18 nach Gerbermstr. aus des [der?] über nach Nach 13—14 Jahre aR 22. 23 Anstalten — u. f. w. aR mit Verweisungszeichen. 24 Weinbau] bau über wuchs 27 Streit — Reicher aR mit Verweisungszeichen. 131, 15 Bieberich nach Bismarck 17 *g*¹ auf dem Durchschussblatt. 20 lies Hattenheim, dieses von Goethe verschrieben für: Hattersheim. 22 Creizenach a.a.O. S. 33 gibt irrthümlich den 10. als Tag von Goethes Ankunft in Frankfurt an. 26 Bergr. nach Cam 28 Schl.: Schlosser. 132, 1 Mab. Voß (Vohs) Mitglied des Frankfurter Theaters seit 1804; 1793—1802 war sie Mitglied des Weimarischen Hoftheaters gewesen. 3 „Im Braunkfels wo die vielen unübersehblichen Waaren den schönsten Anblick geben“ (An Christiane 14. September; vgl. auch Stricker Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 17.) 3 Reuberg Hempel 26, 298 f. u. d.: Neuburg. 6 Stäbel vgl. Hempel 26, 288. 10 Wahrscheinlich Hans Schäuuffelein († 1540), bekannt durch zahlreiche Zeichnungen für den Holzschnitt. 11 Christian Georg Schütz (1758—1823), vgl. Hempel 26, 293 und Creizenach a.a.O. S. 85. 16 Titus vgl. Creizenach a.a.O. S. 34. Die

Vorstellung fand also nicht am Mittwoch, wie dort angegeben ist, sondern am Freitag statt. ¹⁷ Silberberg, Kunsthändler in Frankfurt (An Christiane). ¹⁸ „Eine aus Surinam zurückgekommene alte Bekannte, Fr. Gen. v. Panheus, geb. v. Berdhaus“ (An Christiane 17. September ungedr.). Auf dem Durchschussblatt zum 17. 18 ein Blättchen aufgeklebt, darauf von Schlossers Hand: „Hr. Graf von Sekkendorf. Hr. von Barbier, in österr. Finanzdiensten. Hr. von Günderode, Stadtschultheiss. Hr. von Mezzler, Bürgermeister. Hr. Vogt, Nicolaus, privat. Geheimerath.“ ²¹ „Geschenk des Stammbuchs aller Stammbücher. Ein Baron Burtana, aus Aleppo in Syrien, reist die kreuz und quer durch Europa und nöthigt alle die ihm aufstossen ihm etwas zu schreiben. Die Zeit seiner Wanderschaft dauert von 1748 bis 1776, wo er, in Wien 70 Jahr alt starb.“ Die Sammlung war in zwei dicke Octavbände zusammengebunden; sie enthielt u. a. Eintragungen von Voltaire und Montesquieu. „Es ist eine große Acquisition“ (An Christiane 21. September ungedr.). ²¹ Gemäldesammlung von Dr. Grambs vgl. Hempel 26, 288 f. und 28, 545. ²³ Erstes Zusammenreffen mit Willems Tochter, Rosette Städel; vgl. ihren Bericht darüber bei Creizenach a.a.O. S. 39 f. ²⁶ Über Goethes Verkehr mit Boisserée in Frankfurt berichtet dieser an seinen Bruder (S. Boisserée 1, 224 f.). ^{133, 2} Gemeint wohl der Frankfurter Banquier Leerse, der mit Willemer in der Theaterdirection gewesen war (Hempel 26, 289 f. und Creizenach a.a.O. S. 11). ^{11. 12} Die Klavierspielerin war Hügels Tochter. Am 24. reiste Goethe, begleitet von Christian Schlosser, nach Heidelberg, ging am 9. October mit Boisserée nach Darmstadt (S. Boisserée 1, 225) und fuhr am 11. (nach seinem Bericht an Christiane; die Reisechronik gibt fälschlich den 13. an) mit Schlosser wieder nach Frankfurt zurück, wo er am selben Tage noch eintraf. Am 16. October schrieb er an Christiane: „Meine Briefe hebt wohl auf, denn seit Heidelberg habe ich mein Kalender-Tagebuch ausgefüllt.“ (Ungedr.) In der That sind die brieflichen Berichte aus diesen Tagen sehr ausführlich. Über diese Zeit vgl. auch Biedermann Goethes Gespräche 3, 144—158.

October.

134, 3 Schellersheim, Sammler von geschnittenen Steinen, Münzen und Antiquitäten (An Christiane 13. October).
 12 Fr.: Frau. 14 Der ehemalige Weimarische Souffleur, damals Souffleur am Frankfurter Theater. 16. 17 „Napoleon, Josephine, König und Königin von Spanien und Westphalen“ alle gemalt von Gérard (An Christiane 16. October. Über Gérard vgl. Hempel 28, 579 ff.). 22 Über die Meyersche Sammlung vgl. Hempel 26, 305 f. 24 ff. Über diese Feier des ersten Jahrestages der Schlacht von Leipzig vgl. Creizenach a.a.O. S. 36 f., Carl Jügel, Das Puppenhaus S. 176 ff. und Stricker, Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 43. 135, 5. 6 Über die Illumination vgl. Creizenach a.a.O. S. 37. 8 Wer ist R? Rosette Städel? 9 Über den Aufenthalt in Hanau vgl. Hempel 26, 306 ff., v. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1, 443 ff. (auch bei Biedermann 3, 160 ff.). 11 Toussaint über Soufflet; Hempel 26, 311 sind die beiden Fabrikfirmen Toussaint und Souchai nebeneinander genannt. Tischb.: Tischbein. 19 Über die von dem Hanauer Gesellschaftstheater Goethe zu Ehren veranstaltete Vorstellung vgl. Leonhard a.a.O. und Creizenach a.a.O. S. 37. 20 Haüy, Tableau comparatif des résultats de la cristallographie et de l'analyse chimique relativement à la classification des minéraux. Paris 1809. 23 Über das Zusammentreffen mit Joh. Schulze, der 1808—12 Lehrer am Weimarischen Gymnasium gewesen war und jetzt in gleicher Eigenschaft in Hanau wirkte vgl. Varrentrapp, J. Schulze und das höhere preussische Unterrichtswesen seiner Zeit S. 169. vor 25 Besuche Mariane R. Quaita. Brentano Marie. Gepackt. Abgefahren um 2 Uhr (vgl. 7. 8). 136, 11 Christ. Wilh. v. Dohm, Denkwürdigkeiten meiner Zeit von 1778—1806 erschienen von 1814—19 in 5 Bänden. Den ersten Band hatte Dohm an Goethe geschickt. 16 Eggf.? 17 Feuer nach Meyer

November.

136, 20—139, 19 g 23 Über diese Vorlesung berichtet Frau v. Schiller an die Prinzessin Caroline (vgl. Urlichs,

Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 703). 137, 2
 John : Johann John (vgl. III, 4, 408 f.). 5 Geheime : Ge-
 heimer Regierungsrath. 15 Trauung mit Caroline Ulrich.
 18, 19 Stimmel vgl. zu 99, 3. 24 Schema. lies Schemf.:
 Schemseddin (vgl. zu 111, 12). 138, 7 Rabe nach bey Hofe
 14 Über die Vorlesung vgl. Urlichs a.a.O. S. 704 f. 19 Über
 das Raabesche Porträt Goethes vgl. Zarncke, Kurzgefasstes
 Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss
 S. 37 f. 22 Chaffepot vor 26 g³ Gilt für Mittwoch (g ge-
 strichen) 139, 1—3 g auf einem Zettel über eine andere
 Eintragung geklebt; letztere lautet: Mit Kreiter. [darauf
 nachträglich g³ Gilt für Dienstag] Am Portrait. 1te Sitzung.
 Mittag Rabe. Zeichnungen revidirt. Für mich, mit Haffz.
 August. Gedichte gelesen. 16 Napl mit dem Bestreben, Na-
 poleons Handschrift nachzuahmen (vgl. zu 43, 24).

December.

139, 20 - 140, 3 g 23 Hofm : Hofmechaniker. Hoff. R.:
 Hofkammerrath. 140, 4—145, 4 von Kräuters Hand. Die
 Eintragungen vom 4. — 20. incl. sind abgeschrieben von den
 eigenhändigen Aufzeichnungen dieser Tage, die vorhanden
 sind in einem Fascikel: „*Tagebuch und Notata. Jena December*
1814.“ (Folioheft von 20 in der Mitte gebrochenen Seiten.
 Die Abweichungen von der Kräuterschen Abschrift werden
 unter der Sigle *H* wiedergegeben.) 6 Mangel iuristischer
 Collegien *H* 16 Tisch *H* 24, 25 Daneben aR Dalton Berzelius
 141, 1 Bayern und Wirtenb. danach folgt ein unleserliches
 Wort (140, 28 von Rnebel — 141, 2 Frau sehr verzerrt ge-
 schrieben, wie im Stehen mit schlechter Feder; Kräuter hat,
 was er nicht lesen konnte, weggelassen.) wie Bafrut *H*
 141, 2 nach Frau wieder ein ganz unleserliches Wort und
 darauf der Suiten *H* 5 Analyse — 7 1810 auf der äusseren
 Bruchhälfte; im fortlaufenden Text steht dafür Nebenstehendes
 Büchlein. *H* 13 Das Gedicht „Nachbildung“ (Werke 6, 40).
 17 Boigt Berg R. *H* 19 Mellin] Millin *H* und Kräuter. Georg
 Sam. Alb. Mellin, Encyklopädisches Wörterbuch der kriti-
 schen Philosophie oder Versuch einer Erklärung der in
 Kants Schriften enthaltenen Begriffe, 1797—1803 in 6 Bänden.
 Jones, Poeseos asiaticae commentariorum libri sex. London

1774, neuer Abdruck von Eichhorn Leipzig 1777. Letzterer aus der Bibliothek entliehen am 22. December (vgl. 6, 284 f.).
 24 Mentelle et Malte-Brun, Géographie universelle, Paris 1803—1804. 24. 25 Jean Claude de la Methérie, Théorie de la terre, Paris 1795; nouv. édit. augmentée d'une Minéralogie, Paris 1797. 26 Rantä Wörterb. Millin. *H* 142, 2 Gruner Confiß. Rath *H* 8 Starke *H* 10. 11 Der Winter und Timur (6, 137 f.) nach Jones S. 175 (vgl. 6, 410 f.). 12 Israel Stieglitz, Über den thierischen Magnetismus, Hannover 1812 (der Bibliothek entliehen am 9. November). 16 Fundgruben des Orients bearbeitet durch eine Gesellschaft von Liebhabern auf Veranstaltung des Herrn Grafen Wenceslaus Rzewucki. Wien 1809—1818 6 Bände; Band 1—3 und die ersten 2 Hefte von Band 4 der Bibliothek entliehen am 22. Januar 1815 (vgl. Werke 6, 280 ff.). 17 und 21 *Hyfe H* Hyde, Historia religionis veterum Persarum, Oxford 1700 (schickte Eichstädt am 12. aus der Universitätsbibliothek an Goethe). 17—21 in veränderter Form aufgenommen in die Zahnen Xenien Abtheilung V (3, 328; vgl. auch 6, 483). 143, 4 und] von 5 bey der *H* der auch in unserem Text zu ergänzen. 8 Erster Titel von „Die Weifen und die Leute“ (vgl. 111, 11). 144, 4 paralattifchen *H* und Kräuter. 8 Sturm lies Sturm, 11 *Fetwa* lies *Fetwa* *Fetwa* auch *H* und darnach Kräuter (vgl. 6, 36 und 37). nach 14 Bey Knebel Bachmann *H* 22 Thomas von Chabert über Schabert *H* vgl. über ihn 6, 319 f. 24 Über die Anschaffung einer Hs des Mesnewi von Dschelal-eddin Rumi ibidem 320 und Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 54. 26 nach Lörßbach hat *H*: Voigt jüngere 145, 1 Strang *H* und Kräuter. Stephanie Félicité de Genlis, La botanique historique et littéraire, Paris 1810; unter dem Titel „Die Botanik der Geschichte und Literatur“ übersetzt und vermehrt von Dr. K. J. Stang (so der Name nach Kayzers Bücherlexicon). 2—4 Notice sur le Schah-Namé de Ferdoussi et traduction de plusieurs pièces relatives à ce poëme. Ouvrage posthume de M. le cons. de Wallenbourg, précédé de la biographie de ce savant par A. de Bianchi. Vienne 1810. Die Hallische Litteraturzeitung 3. Band 1 ff. und 9 ff. enthält eine Recension der Werkes von Hammer. 5—27 *g* 6 Reizenst.: Reizenstein. Baumb.: Baumbach

⁸ Mulinari's Zeichnungen: Goethe hat ein Exemplar von Mulinari, Disegni originali, Firenze 1774 unter die verschiedenen Meister vertheilt. ⁹ Edward Scott Waring, Reise nach Sheeraz nebst Bemerkungen über Persien und einer Geschichte Persiens der neueren Zeit. Aus dem Englischen 2 Theile, Rudolstadt 1808 (der Bibliothek entliehen am 23. December). ¹⁴ m. W.: meiner Werke. ²² Sieben schläfer (6, 267 ff.). In den Fundgruben 3, 347 ff.: The story of the Seven sleepers, by J. B. Rich (vgl. auch 6, 320 und Düntzer, Goethes West-östlicher Divan erläutert S. 420 f.). ^{24. 25} In den Fundgruben 2, 60 ff., 435 ff., 3, 57 ff. die Übersetzung des Ferdusi von Ludolf und Hammer (6, 320).

Auf dem letzten Blatt des Calenders:

*g*¹: Hofr. Wilh. Friedr. Götz [vgl. 126, 5 und 7] v. Nauendorf
Bergrath und Kammerherr [vgl. 54, 6].

g: Geheime R. Rath v. Schellersheim zu Eisbergen bey Rinteln
in Westphalen [vgl. 134, 6].

Auf der inneren Seite des Deckels ein Streifen Papier angeklebt worauf *g*¹: Melbert v. Gündelrode Mehler v. Hügel
Bethmann Bethmann Holweg Brentano Quaita Staedel
Grambs Buch? Neuburg Willemer Kiese Oelenfchl. v. Holz-
hausen

1815.

Calendar wie 1814. Die Eintragungen sind, wo nichts anderes angegeben ist, immer *g*.

Auf der Vorderseite des ersten Durchschussblattes *g*:

In den Zeitungen ist alles Officielle geschraubt, das übrige
platt.

b. 28 May [danach unleserliches Zei-
chen, zwei Buchstaben.]

Man geht nie weiter als wenn man nicht mehr weiß wohin
man geht.

cod.

Auf der Rückseite desselben Blattes *g*:

Schweinherde in Platzregen nach Hause kehrend Schreyen
entfänglich. Einmal widerwillen gewaschen.

Januar.

146, 3 Amulette: „Segenspfänder“ (Werke 6, 7 f.). 8 Prosperina vgl. zu 109, 25 und Annalen 1815 a.a.O. S. 100. 9 zugem.: zugemauerte. 19 Über das zweite Bild vgl. Zarneke Kurzgefasstes Verzeichniss S. 38. 11 nach Rabe in neuer Zeile B 19—147, 2 von Kräuters Hand. 147, 1 Bey nach Abends 2 Herbufi g aus Vertufi 9 Gulistan d. i. Rosengarten. Scheich Saadi Persianisches Rosenthal von Ad. Oleario übersetzt, Schleswig 1654 (der Bibliothek entliehen am 8. Januar). 11 Herrn — 17 Paquets Joh. Johns Hand (vgl. III, 4, 408 f.), die im Tagebuch hier zum ersten Mal erscheint. 13 Séculargebidht: das Gedicht zum Jubiläum des Gothaischen Ministers v. Frankenberg (2, 154 f.). 17, 18 Heinr. Friedr. v. Diez, Denkwürdigkeiten von Asien, Berlin 1811—1815, 2 Bände (der Bibliothek entliehen am 8. Januar); Buch des Kabus oder Lehren des persischen Königs Kjekjawus für seinen Sohn Ghilan Schah. Berlin 1811 (vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 24 f., Annalen a.a.O. S. 92; Goethes Auszüge aus diesen Büchern vgl. 7, 283 ff. Über Goethes orientalische Studien geben den besten Aufschluss die Noten und Abhandlungen zum Divan, auf die hier ein für allemal verwiesen sei). 20—28 von Kräuters Hand 28 W. Ouseley, The Oriental Collections illustrating the history and antiquities, the arts, sciences and literature of Asia, London 1797—1799 3 Vol. (der Bibliothek entliehen am 17. Januar). 148, 2 Diese Oper (vgl. auch 156, 11: Persische Oper) ist wohl „Feradeddin und Kolaila“ (Werke 12, 308 ff.), deren Plan im folgenden Jahr wieder auftaucht (vgl. 205, 15 und Annalen 1816 a.a.O. S. 106). 6 Barthol. d'Herbelot, Bibliothèque orientale, à Paris 1697; nouv. édit. Paris 1781—1783, 6 Bände (der Bibliothek entliehen am 22. December 1814, Auszüge 7, 286). 8 Goethe hatte für die neue zwanzigbändige Ausgabe seiner Werke von Cotta ein Honorar von 16000 Thalern verlangt; Cotta acceptirte (Brief von Wien 11. Januar). 11 August v. Goethes Hand. 12—17 Kräuters Hand. 13 Friedr. Jacobs, Über die Bildsäule der schlafenden Ariadne, sonst Kleopatra genannt, München (Goethe erhielt die Schrift vom Verfasser zugesandt). 16, 17 Buch

Kabus Capitel 23 und 25. 19 Belb.: Belvedere. 24 Der Prinz de Ligne war am 13. December 1814 gestorben; eine kurze Lebensskizze, entworfen von dem Gatten seiner Enkelin, Moriz Graf O'Donell, die in einem Wiener Blatt erschienen war, hatte Carl August am 16. Januar an Goethe geschickt (vgl. Briefwechsel 2, 53 und R. M. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 153 ff.), worauf dieser das „Requiem dem frohesten Manne des Jahrhunderts“ dichtete (16, 383 ff.). Chardin *Voyages en Perse et autres lieux de l'Orient*. Nouvelle édition augmentée, Amsterdam 1735 4 Vol. (der Bibliothek entliehen Band 1 und 4 am 25. Januar, Auszüge vgl. 7, 285). 26 Über den Brief an Jacobs vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 168. 28 Verfasser der Recension von den ersten 3 Bänden *Dichtung und Wahrheit* in der Jenaer Allgem. Lit. Zeitung Januar 1815 ist Woltmann (vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 192 f. und 325). 149, 14 Calderons Grosse Zenobia in der Übersetzung von Gries (Annalen a.a.O. S. 100).

Februar.

149, 20 Tontabelle vgl. II, 11, 285 ff. 21 Über Goethes damalige Beschäftigung mit den Seebeckischen Versuchen und Entdeckungen vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 163. 23 Proserpina war am 4. zum ersten Mal aufgeführt worden (vgl. darüber auch Charlotte v. Schillers Briefe an einen vertrauten Freund S. 185). 25 A descriptive Catalogue of the oriental Library of the late Tippoo Sultan of Mysore etc. By Ch. Stewart, ist recensirt von Lorsbach in den Ergänzungsblättern zur Jen. Allgem. Lit. Zeitung 1815 Nr. 8—11 (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 281; über die Bibliothek selbst vgl. Werke 6, 321 f.). 150, 12 August gestrichen und wieder hergestellt; danach DII 27 Über diese Vorlesung vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund herausgegeben von Düntzer S. 181. 151, 4 The Moallakat or seven Arabian Poems, wich were suspended on the temple at Mecca, with a translation by W. Jones, London 1783; Moallakat, Aus dem Arabischen unter dem Titel: Die hellstrahlenden Plejaden am Arabischen poetischen Himmel, übersetzt von A. Th. Hartmann, Münster 1802 (beide der

Bibliothek entliehen 21. Februar); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 91 und Hempel 27, 484 f. Das Bruchstück einer Übersetzung der ersten Muallaqa aus dem Jahre 1783 abgedruckt Werke 6, 460 ff. In den Studienblättern für die „Noten- und Abhandlungen“ ein Foliobogen, der folgende Aufzeichnungen *g* trägt:

Moallafat.

Sieben Gedichte, sieben trefflicher Dichter, Preisgekrönte Arbeiten. Aufgehängt nach und nach an der Thüre der Kaaba.
Aus der ersten Zeit

Al Giaheliat

der Zeit der Unwissenheit.

Die Dichter heißen: Zohair, Tharafa, Amri Oksai, Amron Ben Kalthoum, Alhareth, Antarah, Lebib (der letzte lebt bis Mahomet und nimmt dessen Lehre an).

In den Namen, den letzten variiren die Schriftsteller. Commentarien und Scholien existiren zu diesen Gedichten.

⁵ Karl Er. Oelsner, Mohammed oder über den Einfluss des Islam; eine Preisschrift aus dem Französischen mit Zusätzen von E. D. M. Frankfurt a. M. 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 92; der Bibliothek entliehen am 21. Februar; die übrigen aus der Bibliothek an diesem Tage entliehenen orientalischen Werke verzeichnet Düntzer, Erläuterungen zum Divan S. 40 und Burdach 6, 322). ¹³ Entoptische nach Ep[optische] ^{18. 19} Über diese Vorlesung Charlotte v. Schillers Briefe an Knebel S. 184.

März.

151, 21 *fr.*: Frau. Über Christianens Krankheit vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer 2. Aufl. S. 66. ^{21. 22} Varnhagen übersandte aus Wien (15. Februar) ein „Geschichtswerk“, wahrscheinlich „Geschichte der Kriegszüge des Generals v. Tettenborn in den Jahren 1813 und 1814“, Tübingen 1815, und als Fortsetzung der im December 1811 geschickten Bruchstücke aus Briefen von Rahel Robert über Goethe (vgl. III, 4, 244, ^{18. 19} und Anmerkung dazu S. 407). Bruchstücke aus Rahels Briefwechsel mit dem 1814 verstorbenen David Veit (dieser Briefwechsel ist 1861 aus Varnhagens Nachlass erschienen). ²³ vgl. Annalen a.a.O. S. 92

und Hempel 27, 485. 152, 3 Fabrian nach Prose[rpina]
 7 Die Band 16 in den Lesarten zum Epimenides abgedruckte
 „Geschichtserzählung“. 17. 18 v. Rehbinder, Abul Kosem
 Mohammed, ein Beitrag zur politischen Menschengeschichte,
 Kopenhagen 1799 (der Bibliothek entliehen am 23. Februar).
 19 Cortigiano, der gesellschaftliche Idealmensch der ita-
 lienischen Renaissance, wie er geschildert ist von Bald.
 Castiglione, il Cortigiano, 1518 (vgl. Burkhardt, Cultur der
 Renaissance 4. Aufl. 2, 95, 116). 22 Lohmanns Sinnreiche
 Gedichte und Fabeln in Saadis Pers. Rosenthal. 24—153, 3
 Riemer von Augusts Hand. 3. 4 „Vermächtniss altpersischen
 Glaubens“ (6, 239 ff.; vgl. auch 440 f.). 5. 6 Adam Olearius,
 Gottorffische Kunstkammer, Schlesswig 1674 (der Bibliothek
 entliehen am 14. März). 7 Napoleons] N wieder mit dem
 Bestreben Napoleons Schriftzüge nachzuahmen (vgl. zu
 43, 24). 10 Epim. : Epimenides. 13 Bezeichnungen der Au-
 geliebten ist wohl das Gedicht ohne Überschrift im Buch
 Suleika (6, 197). 20 Pietro della Valle, Reise Beschreibung
 in unterschiedliche Theile der Welt, nämlich in Türkei,
 Egypten, Palästina etc. Genf 1674 (der Bibliothek entliehen
 am 21. März). 23 Über diesen vierwöchentlichen Katarrh
 (vgl. schon 152, 7) an Knebel im Briefwechsel 2, 165.
 24—154, 14 von Augusts Hand, ausser der von Kräuter ge-
 schriebenen Adresse 153, 8 An — 154, 3 Abgesendet. 25 Don
 Giccio vgl. Hempel 29, 612. 154, 15. 16 — Erfurt Augusts
 Hand; auf dem Durchschussblatt g: Affign. Brief an Frege
 18 Carl Graf von Giech sandte Goethe das von ihm und
 anderen Heidelberger Schülern Joh. Jak. Wagners zum Druck
 beförderte Werk desselben „Der Staat“, Würzburg 1815
 zugleich mit einer Rede von Hartung über Wagner (Brief
 vom 24. März). 20. 21 Über diese Händel vgl. Goethes Brief
 an Kirms (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 212 ff.).

April.

154, 25 Joh. Heinr. Meyers Hauptwerk „Geschichte der
 bildenden Künste bei den Griechen“ (erschieden in 3 Theilen
 1824, 1825 und 1836) war in den Jahren 1811 ff. unter
 Goethes lebhafter Theilnahme sehr gefördert worden (vgl.
 Annalen 1811 a.a.O. S. 65, 1813 a.a.O. S. 83). 155, 8 Peus-

dorf: Kammergut bei Apolda. 11. 12 vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 18 f. 24 Am 8. April entlieh Goethe der Bibliothek: Nouveau Théâtre d'Italie ou description de ses villes, palais, églises et principaux édifices, à la Haye 1724, T. 1; Zeiller, Itinerarium Italiae nov.-antiquae oder Raiss-Beschreibung, Frankfurt 1640; Pitture, scolture ed architetture della città di Bologna, Bologna 1782. 24. 25 vgl. Elster, Goethe und Levezow, Grenzboten 1885 Nr. 24. 25. 156, 5 und 24 L. Catel, Grundzüge einer Theorie der Bauarten protestantischer Kirchen. Zur Aufstellung von Normalformen der protestantischen Kirchen und in besonderer Beziehung auf den Wieder-Aufbau der abgebrannten St. Petri-Kirche zu Berlin. Berlin 1815 (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 155 und 161 und Goethe-Jahrbuch 4, 165). 6. 7 Windischmann schickte ausser den Mineralien ein geschriebenes Heft (im Archiv noch vorhanden): „Die Kosmogonie aus dem Samaveda und die höchst merkwürdige Episode vom Leben der Wiswamitra aus dem Ramayan“ in der Übersetzung seines Schülers und Freundes Franz Bopp, letztere gedruckt in Bopps Werk „Über das Conjugationssystem der Sanskritsprache“, Frankfurt 1816. „Die Episoden welche Chezy prosaisch übersetzt hat, werden Ihnen bekannt sein.“ Verweist auch auf die Darstellung des Gedichts von Wilken in den Heidelberger Jahrbüchern August (oder September) 1814 (Brief vom 24. März). Goethes Brief an Windischmann mit einer sehr interessanten Äusserung über diese indischen Gedichte abgedruckt Allgemeine Zeitung 1878 Nr. 359, Beilage zum 25. December (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 194 und Charl. v. Schillers Briefe an Knebel S. 309). 11 vgl. zu 148, 2. 19 Über die äussere Bearbeitung der Italiänischen Briefe an Frau v. Stein mit Scheere und Röthel vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, XXIII f. 25 Menckelsohn ein Student der Medicin (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 156 und 170). Er hatte von Zelter musikalische Handschriften (vgl. 157, 7) für Goethes Sammlung mitgebracht (Briefwechsel 2, 162). 157, 10 Goethes Urtheil über die Zeichnungen der Gräfin Julie v. Egloffstein in den Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 12 ff. 13. 14 Das Schauspiel von Kotzebue. 20. 21 Willemer hatte eine Kiste mit Filfer (vgl. zu 122, 2)

geschickt, zugleich mit dem Schluss der „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungsgeschichte“, Frankfurt 1815 (vgl. Briefwechsel mit Marianne S. 66 f. und mit Eichstädt 196 f.). 21. 22 v. Diez, Vom Tulpen- und Narzissenbau in der Türkei; aus dem Türkischen des Scheich Muhamed Lalezari, Halle 1815; Diez hatte es an Goethe gesandt (vgl. Werke 7, 222 und 295; dazu Goethe-Jahrbuch 11, 25). 25 Geh. Hofr. — 158, 5 Kräuters Hand. 26 Willemers „Bruchstücke“ vgl. zu 13. 14. 158, 6 Der öfters genannte Carl ist Goethes Diener, der auch Schreiberdienste that. 12 Kr.: Kräuter. 12. 13 Das Gedicht „Reicher Blumen goldne Ranken“ (4, 20; vgl. auch Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 41 f. und Goethe-Jahrbuch 1, 250). 21 Wanderer Arndt, 23 Desport Banfrut, 24 Gille wegen Arndt, 26. 27 Aufruf der Freiwilligen ^g unterstrichen. 27 Frehw. vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 159, 3 Über das zu einer Gedenkfeier für den am 22. September 1814 gestorbenen Iffland gemeinsam mit Peucer verfasste Nachspiel vgl. Peucer Weimarische Blätter S. 609 ff. (und Hempel 11, 1, 369 f.). 4 Schütz aus Berka.

Mal.

159, 9 und 15 Nachspiel aus Vorspiel 17 Decorations-maler Beuther vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 18 Geheimerrath — 21 Leipzig Kräuters Hand. 25 Margrete im Nachspiel zu den Hagestolzen. 160, 3 Don Ciccio vgl. Hempel 29, 612 ff. 9. 10 Zingerling -- G. G. P. ^g unterstrichen. 10 G. G. P.: Erbgrossherzog. 13 nach Hofr. Meyer Resident von Metting und Frau (vgl. 19. 20). 15 Über diese Aufführung, bestehend aus den beiden letzten Acten der „Hagestolzen“ mit Goethe-Peucers Nachspiel, Schillers Glocke und Goethes Epilog zur Glocke berichtet Goethe „Zu Schillers und Ifflands Andenken“ (Hempel 28, 703 f.). Zum Epilog hatte Goethe die Schlussstrophe „So bleibt er uns“ (vgl. 9) hinzugedichtet (vgl. auch III, 4 zu 112, 1). 22 Schneider, Topographie der Residenzstadt Fulda, Fulda 1806 (der Bibliothek entliehen am 11. Mai). 23 Vgl. Unterhaltungen mit dem Kanzler Müller S. 15. 25 Die Eintragung vom 13. steht unter dem 14. mit der corrigirenden Überschrift Sonnabend, die vom 14. unter dem 13. mit der Überschrift Sonntag. 161, 7

von Münchow — 11 Zeila Kräuters Hand. 13 Über die Zusammenziehung der beiden ersten Faustmonologe mit Ausschluss der Wagnerscene zu einem Monodram vgl. Werke 14, 320 f. 22 — 25 Kräuters Hand, mit Ausnahme von Die Herzogin — Lande; diese Worte, *g*³ unterstrichen in freigelassenem Raum. 25 Fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum des Geheimen Hofrathes Kirms und des Geheimraths Karl Konst. v. Schardt, wozu Goethe das Gedicht „Frage nicht durch welche Pforte“ dichtete, dessen vier erste Strophen in das „Buch der Betrachtungen“ des Divans aufgenommen wurden; die zwei Schlussstrophen vgl. Hempel 3, 334 (vgl. auch 165, 21). Bei der am 30. Mai stattfindenden öffentlichen Feier vertrat August den abwesenden Vater und erstattete demselben ausführlichen Bericht (Brief vom 11. Juni). 162, 1. 2 Paquet — Berlin Kräuters Hand. 6. 7 Silberwerf — gefordert *g*³ unterstrichen. 7. 8 Jean Baptiste Tavernier, Les six voyages en Turquie, en Perse et aux Indes, Amsterdam 1678, 2 Bände (am 21. Mai aus der Bibliothek entliehen). 10 Hofm. Amt: Hofmarschallamt. 12 Ambr. — 14 Jun. auf dem Durchschussblatt. Die beiden Kupferstiche nach Rubens in Goethes Besitz (vgl. Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 180 Nr. 358 und 359). 15 Über die Aufführung des Rehbocks von Kotzebue vgl. Goethes Gespräche 3, 180. 21 Die von diesem Tage aus Eisenach datirten Gedichte vgl. Werke 6, 324. 24 und 25 Berka und Vacha vgl. zu 120, 5. 163, 4 Hattersheim. 10. 11 auf dem Durchschussblatt. 11 Philippine Ladé hatte Goethe bereits im August 1814 in Wiesbaden kennen gelernt, wo sie ihm den Anfang der „Braut von Messina“ und den „Taucher“ vordeclamirte (vgl. Goethes Gespräche 3, 138 ff. und Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 16). 15 Asiatische Amulette vgl. zu 146, 3. 24. 25 Das vom 30. Mai datirte Divan-Verzeichniss, ein Ergebniss der in Wiesbaden in den letzten Tagen vorgenommenen Ordnung und Numerirung (vgl. 6. 13. 14. 18), abgedruckt in Burdachs Apparat 6, 314 f.

Junl.

164, 3 Weißb.: Weilbacher. 14. 15 Die Göttinger Gelehrten Anzeigen entlieh Goethe der Wiesbadner Bibliothek

(vgl. Annalen a.a.O. S. 94). 18 „Herr von Roth mit Gemalin, Major aus Frankfurt“ (Curliste). 19 Louis Alexandre Berthier, prince de Wagram et Neufchatel, gestorben im Juni 1815 in Bamberg. 21 Lepidokrokit, manganhaltiges Eisenhydroxyd, das in Westphalen und der Rheinprovinz häufig ist. 21 de l'Or vgl. 66, 13 ff. *Rinigl* fraglich; *Rinig* deutlich, danach ein Schnörkel ähnlich einem geschriebenen Fraktur-E. 165, 5 v. Pfeiffer, Chef des Wiesbadner Theaters. 6. 7 „Nach Deuthers Arbeiten, der das hiesige Theater einrichtete, habe ich sogleich nachgefragt, Herr Geheimerath von Pfeiffer, dem die hiesigen Theatergeschäfte untergeben sind, hat die ganz besondere Gefälligkeit mir, an schließlichen Abenden, nach Beendigung des Schauspiels, wenn die Erleuchtung noch vollständig ist, mehrere Decorationen, oder wenigstens Hintergründe zu zeigen, wo ich dann das im großen sehe, was wir im kleineren schon kennen und was bey uns größer ausgeführt werden soll. (Brief an Christiane und August 8. Juni, ungedruckt). 21 vgl. zu 161, 25. 25 Ist mit dem Säculargedicht das Jubiläumsgedicht 161, 25 gemeint? 166, 1. 2 Goethe erhielt (nach den Annalen a.a.O. S. 98) von dem Erzherzog die Beschreibung seiner Feldzüge zum Geschenk; damit können nur die 1814 in Wien erschienenen „Grundsätze der Strategie, erläutert durch die Darstellung des Feldzugs von 1796 in Deutschland“, 3 Bände, gemeint sein. 2 Geh. R. nach Mittag für mich 12 Über den Frankfurter Botaniker Dr. Neef vgl. Hempel 26, 299. 25 „v. Natzmer Obrist in preussischen Diensten aus Mainz“ (Curliste). 167, 3 Labé vgl. zu 163, 11. 4 nach verheirathete fehlt vielleicht der Fraunname der Schwester, daher kein Punct. 5 nach v. Lücke, vielleicht „Werner“ zu ergänzen; die Curliste verzeichnet: „Hr. v. Werner mit Fr. Tochter von Wetzlar“. 6 Cr.: Cramer. 8. 9 Die Schlacht von Waterloo war in Wiesbaden zuerst als verloren gemeldet worden (vgl. Annalen a.a.O. S. 102). Nachricht — Siegs und 10 Bericht — Schlacht *g* unterstrichen. 12 G. 5: Kammerherr „Herr B. v. Nauendorf Hess. Nass. Bergrath u. Kammerherr v. Biebrich“ (Curliste); vgl. über seine Mineraliensammlung Hempel 26, 285. 16 Mehrere Schülerinnen der de l'Aspée'schen Schule in Wiesbaden (vgl. zu 124, 24) hatten zum Namenstag ihres Lehrers einige Zeilen auf-

geschrieben und Goethe gebeten dieselben in Verse umzusetzen (vgl. Goethes Gespräche 3, 142 f., dort aber unter dem August 1814 aufgeführt). ²¹ Über die Krankheit von Goethes Diener Carl und die dadurch eingetretene Störung in seinen Arbeiten vgl. Briefe von und an Goethe S. 104. ^{27. 28} Von Christiane. 168, 2. 3 Neufuß — Hauptquartiere ^g unterstrichen. ⁴ Fr. v. Hövel, Geognostische Bemerkungen über die Gebirge in der Grafschaft Mark, Hannover 1806 (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). ^{6. 7} ^g ^{8. 9} Über die neu-griechischen Lieder, die Goethe im Original und in Übersetzung durch v. Natzmeyer und v. Haxthausen vermittelt worden waren, vgl. Annalen a.a.O. S. 94, Briefe von und an Goethe S. 104 f., S. Boisseree 1, 283 und Hempel 29, 562. ¹⁰ Einquartierung der preussischen Garde vgl. Annalen a.a.O. S. 101.

Juli.

168, 14 „Mad. Crespel mit Dlle Tochter“ (Curliste). ¹⁵ Farb. Tab.: Farbentabelle. ¹⁶ Telaſpé vgl. zu 124, 24. ¹⁸ B.: Brentano. ²⁰ nach Major wohl Haxthausen zu ergänzen vgl. 21 und zu 8. 9. ²¹ v. Haxthausen in frei gelassenem Raum nachgetragen. „Hr. v. Haxthausen, Major“ (Curliste). ²³ „Mad. Bansa u. Dlle Bansa von Frankfurt“ (Curliste). 169, 6 An August nochmals auf dem Durchschussblatt. ⁸ Sprachverhältniſſe aus Sprachenverhältniſſe ²⁶ Treut.: Treuterisches Haus. 170, 5 Auf dem Durchschussblatt ^g: 2 Conv. in den Beutel ⁸ fl Strümpfe ⁸ Gellert's — (Hahnichen) ^g neben dem Datum. ⁹ Joh. Chr. Lebr. Schmidt, Theorie der Verschiebung älterer Gänge mit Anwendung auf den Bergbau, Frankfurt 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). ¹⁴ Werner, Neue Theorie der Entstehung der Gänge mit Anwendung auf den Bergbau besonders den Freiburger (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). ^{18. 19} vgl. zu 108, 24. 171, 1 Baron v. Hügel brachte die Nachricht, dass der Kaiser Goethe zum Commandeur des Leopoldsordens ernannt habe. Vgl. darüber und über die Fahrt auf den Johannisberg 2. 3 Goethes Briefe an Voigt S. 382. ⁵ Grundſätze] Gr. S. ^{5. 6} vgl. zu 166, 1. 2. ⁶ Gen. — ⁷ Guttenau auf dem Durchschussblatt. ⁸ Militärkarte der Umgebung der Lahn in dem

Werk des Erzherzogs (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). 10 *Br. R.*: Kriegerath. 12 *Pleffenbach*] *Plettenbach* *g*²; der Ort heisst Blossenbach. Über die mit Cramer unternommene Fahrt in die Lahnggenden vgl. Annalen a.a.O. S. 98 f. 13 Hüttenverwalter Münz (Brief an Christiane 8. August). 14 *Br. Comm.*: Brunnen-Commissär (ibid.). 16 *Biß Simburg* *g*² Lange *Heide*: „berüchtigt wegen Schinderhannes Fluchtwinkel“ (ibid.). 21 *Raffau* *g*² *Holzappel*: *Holzappel* (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 27 *Raffau* *g*² 172, 1. 2 Über das Zusammen treffen Goethes mit dem Minister v. Stein sowie über die mit ihm unternommene Rheinreise nach Köln vgl. Düntzer Goethes Beziehungen zu Köln (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 2, 84 ff.). Düntzer hat bereits die Irthümer in Arndts Bericht darüber (Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn K. Fr. v. Stein S. 207) aufgedeckt. Die Eintragung „Polit. Gespräche“ zeigt deutlich, dass weder Goethe noch Stein der Besprechung der politischen Lage ausgewichen sind. 173, 7 ff. Über diese Fahrt nach Köln vgl. auch noch Goethes kurzes Tagebuch bei S. Boisseree 2, 65 und Annalen a.a.O. S. 95. Ausführlichen Bericht über Persönlichkeiten und Kunstschatze gibt Goethe in den Abschnitten „Köln“, „Bonn“, „Coblenz“ in den „Kunstschatzen am Rhein, Main und Neckar“ (Hempel 26, 267 ff.). 17 ff. Das was Düntzer (a.a.O. S. 90) als Wortlaut von Goethes Tagebuch angibt, ist also falsch. 18. 19 Wohl das Dombild von Meister Wilhelm von Köln (Hempel 26, 327). 20. 21 Über den Kasten mit den Gebeinen der heiligen drei Könige Hempel 26, 327. 22 *Paffion* — 24 *Blondine* auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen und der Überschrift *Gemälde* 24 *Rentner Lyversberg* auf dem Heumarkt (Düntzer a.a.O. S. 94 f.). 25 *Foubaug* auf dem Durchschussblatt nach einer gestrichenen undeutlichen Falschschreibung dieses Namens etwa *Foubaug*. Das Bild der Familie Jabach, das Goethe bereits 1774 bei Besuch des Jabach-Hauses gesehen hatte (vgl. Werke 28, 286 und Hempel 22, 427 f.). 26 *Überbingen* — *Scizze* mit Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 28 *St. Gereonskirche*. 173, 1 *Graschof*, früherer Gymnasialrektor in Prenzlau (Düntzer a.a.O. S. 85). 2 Über General Rauch und dessen Aus-

grabungen 8. 9 vgl. Hempel 26, 272 und Düntzer S. 104 f.
 3 Bis Bonn *g*² Kaufmann und Commissionär Goedecke
 vgl. Düntzer S. 101. 5 Obrist v. Ende, seit April Festungs-
 commandant (Düntzer S. 99). 6 Über das Chaos der Wall-
 rafschen Sammlung vgl. Hempel 26, 270 und Düntzer S. 102
 (vgl. auch Boisserée 1, 238). 6. 7 Gemeint ist der Rector
 der Grooteschen Familienkirche zum Elend Gerhard Kuni-
 bert Fochem (vgl. Hempel 26, 268 und Düntzer 2, 96 ff.).
 Über Goethes Besuch bei ihm, die Gemälde und das Manu-
 script, ein mit Miniaturbildern reich ausgestattetes latei-
 nisches Gebetbuch, vgl. Düntzer S. 103 f. 8. 9 vgl. zu 2.
 10 Bis Coblenz *g*² Über die Picksche Sammlung Hempel
 26, 278 ff. und Düntzer 106 f. 13. 14 Niedermendig: Nieder-
 mendig. 15 B. Raffau *g*² 18 nach v. Lücke. 19 Per-
 sonen — 24 auf dem Durchschussblatt. 20 Eichhorn, der
 nachmalige preussische Unterrichtsminister, war mit Arndt
 zusammen Goethe im Kölner Dom begegnet (vgl. Düntzer
 S. 93 f.). 25 in Raffau *g*² 174, 2 Präs. — Dieß auf dem
 Durchschussblatt. 5 Hr. — 7 Eagen auf dem Durchschuss-
 blatt. 10. 11 vgl. S. Boisserée 1, 248.

August.

174, 15 vgl. zu 171, 1. 20 Über den von Dr. Ehrmann
 in Frankfurt gegründeten „Orden der verrückten Hofräthe“
 vgl. Creizenach, Briefwechsel Goethes mit Marianne Willemer.
 2. Aufl. S. 46 f. In Goethes Nachlass befinden sich, in einer
 Papierhülse mit der Aufschrift *g*: *Ehrmanniana*, eine Menge
 Schnurren des genannten Ehrmann aus den Jahren 1815
 und 1816, darunter auch das Diplom von Goethes Auf-
 nahme in den Orden „ob Orientalismus Occidentalem“
 dat. Kal. Apr. MDCCCXV. 25 S. Boisserée war am 2. an-
 gekommen und blieb bis zum 9. October mit Goethe zu-
 sammen. Sein ausführliches Tagebuch dieser Zeit (S. Bois-
 serée 1, 249 ff.) bildet eine werthvolle Ergänzung zu den
 Goethischen Aufzeichnungen. 26 „Hr. Horst mit Familie
 Hofgerichtsath [sic] aus Giessen“ (Curliste). 175, 3. 4 Die Zu-
 sendung des Leopoldsordens war von einem Briefe Metternichs
 (Paris 16. Juli) begleitet; derselbe ist abgedruckt Goethe-
 Jahrbuch 13, 239. 8. 9 Gemeint wohl Alois Schreiber, Taschen-

buch für Reisende am Rhein und durch seine Umgebungen, Heidelberg 1813. 13 „Hr. Kehr, Forstsreiber aus Frankfurt“ (Curliste); vgl. über ihn Boisseree 1, 261 und Creizenach a.a.O. S. 33. 17 in undeutlich, vielleicht Abkürzung für und 27 nach durch Lücke. 176, 6 Über Medizinalrath Günther in Deuz vgl. Düntzer S. 105 und Goethe-Jahrbuch 1, 251. 10 Über den Aufenthalt in Mainz vgl. Hempel 26, 283f. und Boisseree S. 267 ff. 14 Curfürsten — 16 Unvollendet mit Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 25 Über den Aufenthalt auf der Gerbermühle und in Frankfurt vgl. Boisseree S. 269 ff. und Creizenach S. 45 ff. 177, 4 aufgej. 9 Schwiegert. 9, 10 Gem.: Samml.: Gemälde-Sammlung; über diese Sammlung finden sich in dem zu 124, 13 erwähnten Fascikel Aufzeichnungen (von Kräuters Hand). 14 v. Otterstedt, preussischer Geschäftsträger (Creizenach S. 46). 15 Bietaj: Piautaz; über die Familie vgl. Creizenach S. 165. 16, 17 Über diesen nächtlichen Besuch vgl. Creizenach S. 45f. 20 Riefe, vgl. zu 125, 2. 178, 2 Gatte von Willemers zweiter Tochter Amalie (Creizenach S. 19). 6 Über Baumeister Hess vgl. Hempel 26, 287. nach Dlle Lücke; über das Hochzeitsfest vgl. Jügel, Das Puppenhaus S. 199 ff., Creizenach S. 48. 10 Wahrscheinlich war die Rede vom Grafen Custine (über dessen Thätigkeit in Frankfurt 1792 vgl. Creizenach S. 4). 16 Fries undeutlich, könnte auch Frius heissen. 20 Guaita, dies die richtige Form; Goethe schreibt sonst immer Quaita. 24, 25 Die Boisseree S. 271 genannten allegorischen Bilder von den Jahreszeiten? 26 Über die Feier von Goethes Geburtstag vgl. Boisseree S. 271f., Creizenach S. 48f. und Wilhelm Grimm an seinen Bruder Jacob, Goethe-Jahrbuch 1, 340. 179, 6 Meyer vgl. zu 134, 22. 9 L'Hermite de la Chaussée d'Antin, Paris 1812 — 14 von J. Etienne de Jouy, den Goethe später als Dichter des Textes zu Spontinis Oper „Die Athenerinnen“ bewunderte (vgl. Hempel 29, 707ff.). Er ist auch der Textdichter von Spontinis „La vestale“ und „Ferdinand Cortez“, von Cherubinis „Les Abencérages“, von Rossinis „Wilhelm Tell“ und anderen. 13, 14 Dr. Theodor Kestner, Professor an der medizinischen Lehranstalt in Frankfurt (Hempel 26, 300) und sein Bruder, der Gesandtschaftssecretär August, beide Söhne von Char-

lotte Kestner, geb. Buff, besuchten Goethe (vgl. Goethes Gespräche 3, 219 und Düntzer, Abhandlungen 1, 98 ff.).

September.

179, 19 *biffeminirte*] *biffeninierte* letzteres ist Unsinn und wohl nur verschrieben für das allerdings auch seltene „disseminirte“. Unter disseminirter Kunstschule versteht Goethe wahrscheinlich jene republikanische Form des künstlerischen Unterrichts bei einzelnen von einander unabhängigen Meistern, die er, im Gegensatz zu geschlossenen Akademien, für Köln und Frankfurt als besonders zweckmässig empfiehlt (Hempel 26, 272 f. und 291 f.). 21 Hempel 26, 290: *Boye* 180, 12. 13 Über das Zusammentreffen Wilhelm und Ludwig Grimms mit Goethe vgl. Boisserée S. 274 und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 95 ff. 15 *Bansa* vgl. zu 168, 23. 17 *R* und *A*: Kunst und Alterthum. 19 Über diesen Besuch bei Frau v. Varnhagen vgl. Creizenach S. 47. 26 nach *Becker* (vgl. zu 181, 1). 27 *Hochwieser* richtig *Hohwiesner*. 181, 6 vgl. Boisserée S. 274 und Hempel 26, 338. 6. 7 vgl. zu 164, 18. 7 *Rabl*: Hempel 26, 293. 9 *Lucas* — 11 *Engeln* *g*³ auf dem Durchschussblatt mit der Überschrift: von *Holzhausen* auf der *Öbe* 9. 10 Über das Bild von Cranach und die Familienbilder 11 vgl. Hempel 26, 289. 10 Monogramm von Philipp Uffenbach (vgl. Gwinner, Kunst und Künstler S. 90). 12 *Frau* — 14 *Textor* auf dem Durchschussblatt. 17 *M.*: Willemer. 18 *M.*: wohl Marianne. 19 *Ed. Thor*: wohl Schaumainthor wie 180, 3. 20 — 23 *g*³ auf dem Durchschussblatt. 20 *Rinds* richtig *Rinz*. 22. 23 *Neufv.*: Neufvillische. „Neufvilles Haus auf der Hochstrasse hatte solche nach dem Stadtgraben abfallende Gärten“ (Ruland). 25 — 182, 6 *g*³ auf dem Durchschussblatt. Über die Brentano'sche Sammlung vgl. Hempel 26, 289. 182, 9 *französiſchen*] *fr.* 9. 10 Der Händler hiess Serrand (vgl. Boisserée S. 277). 18 — 24 auf dem Durchschussblatt mit den Überschriften: Sonntag Montag Links unter dem 17.: Mittag bey Schloßfers. Brief v. Weimar Bey De Neufville Gontard. Bey Hohwieser |: Rubens Bild:| (vgl. 180, 26. 27.) Unter dem 18.: Becker. Nicht getroffen. Sendenberg Stift. Zu Urbeuer. Brief v. Serenissimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs. Schweizer

Landfch. Zu Quaita. Pfarthurn Riff (vgl. 181, 1—4). 22 Mieg
ehemaliger Erzieher in Willemers Hause (vgl. Boissérée
S. 280). 24 Über den Aufenthalt in Darmstadt vgl. Hempel
26, 313 ff. und Boissérée S. 281 ff. vor 25 Mittag familie
v. Gerning. Scheinfahrt Nach Darmst (vgl. 21. 22). 183, 2
Heidelberg: Hempel 26, 316 ff., Boissérée S. 282 ff. (vgl. auch
Wilhelm Grimm an seinen Bruder Jacob, Goethe-Jahrbuch
1, 338 f.). 3 Reizenst. Thib. Über den Verkehr im Paulus-
schen Hause vgl. Reichlin-Meldegg, Heinr. Eberh. Gottl.
Paulus und seine Zeit 2, 288 ff. 12—15 steht unter dem 23.,
dazu seitwärts: Gilt für Sonnabend., 16—19 unter dem 22.,
dazu seitwärts: Gilt für Freitag. 25 Eine Unterredung mit
Creuzer vgl. Creizenach S. 70 f. Taube 184, 5 Geryon
über Maus[oleum?] 6 Steinmessen vgl. Hempel 26, 338 ff.
und Annalen a.a.O. S. 96. 8 Die arabischen Buchstaben
bedeuten nach Mittheilung des Geh. Kirchenraths Prof. Siegfried
zu Jena: „er hat geschrien“ oder „das Schreien“. Dieser
Zusatz findet aus dem Inhalt des Briefes (Creizenach S. 69 f.)
keine Erklärung. 11 Landgraf Christian von Darmstadt,
Carl Augusts Schwager. 14. 15 Natürliche Tochter des Land-
grafen (Hempel 26, 377). 16 Über den Aufenthalt in Mann-
heim vgl. Boissérée S. 284.

October.

185, 6 ju. sic; wahrscheinlich fehlt etwas. 9 Die Ge-
spräche auf der Fahrt und der Aufenthalt in Karlsruhe bei
Boissérée S. 284 ff. 11 Über Jung-Stilling und 16 Hebel
vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 172. 16 Öningen Dorf im
Amt Radolfzell im badischen Seekreis, in dessen Mergel-
schiefersteinbrüchen versteinerte Ornithocephalen gefunden
werden. 186, 10 Bischofsst. : Bischofsheim. 11 Über das
Zusammentreffen mit dem Schweizer Pädagogen Türk von
Yverdun vgl. Boissérée S. 291. 12 Bem. 13 in Deutschl.
auf dem Durchschussblatt. 17 Über die Rückreise und das
Abenteuer mit dem Wagen vgl. Creizenach S. 73 f. 20 auf
dem Durchschussblatt. 22 Ghasel auf den Eilfer vgl. Bur-
dach, Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff. 187, 1—16 Kräuters Hand.
21—188, 23 Kräuters Hand ausser 188, 15. 16 Hofr. — Göttingen 9
188, 2 Nicolaus und Michael. 5 Über den Besuch des

Dr. Stolz vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 10 Jahrestag der Schlacht bei Leipzig. 14 Über Goethes Theilnahme an dem Blücher-Monument vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 103 f.; Hempel 28, 425 ff.; Strehlke, Goethes Briefe 2, 46 und Herman Grimm, Goethe und der Bildhauer Gottfried Schadow, Vierteljahrsschrift für deutsche Literaturgeschichte 1, 293 ff. Das gesammte Brief- und Actenmaterial darüber ist vereinigt in einem Fascikel „Blüchers Monument zu Rostock, von den Mecklenburgischen Ständen zu entrichten, projectirt im Jahr 1815, 1815—1819.“ 22 Westflügel des Weimarischen Residenzschlosses. Goethes und Meyers Gutachten sowie Briefe von und an die Erbgrössherzoglichen Herrschaften darüber vereinigt in einem Fascikel „Acta das neue Appartement unserer gnädigsten Jungen Herrschaften betr. 1815.“ 25 Erb. Gr. F.: Erbgrössherzogin. 189, 2 Es handelte sich um Verlegung der Zeichenschule (vgl. Briefe an Voigt S. 345). 9 nach Arzt Lücke. 11—23 Kräuters Hand ausser 11 Pr. — 13 Frankfurt g 22 Gemeint ist wohl Hebels Rheinischer Hausfreund oder allerlei Neues zu Spass und Ernst, Karlsruhe 1814—1815. 27 D.? 28 Mittag — 190, 2 Finnland Kräuters Hand. 8 Mit Amalie Osann, geb. v. Hufeland vgl. Jahn, Briefwechsel mit Voigt S. 111.

November.

190, 5 Leonhards — 26 Kräuters Hand. 191, 6 R.: Kaiserin. 10. 11 Moller, Denkmäler deutscher Kunst (vgl. Annalen a.a.O. S. 96). 20 Über Jacobs Catalog der Orientalischen Manuscripte der Gothaer Bibliothek vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 29. 28 C. M.: Bernhard Anselm Weber. 192, 7—10 Kräuters Hand. 11 Briefe — Beforgungen und 12 Probe — Bergsturz Kräuters Hand. 20 Mittags und 23 Stöchiometrie vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 27. 28 Prof. — Weimar zusammengezogen aus Bogen 4 revib. nach Weimar und Prof. Niemer Bog. 4. 193, 3 Rec.: Recension. 13 Durch Badeinspector Schütz war Goethe bekannt geworden, dass sich im Schloss und in der katholischen Kirche zu Blankenhain sehr alte geschnitzte Heiligenbilder befanden, die vielleicht zu den ältesten Kunstwerken Thüringens gehörten. Dieselben wurden nach Weimar gebracht, hier restaurirt

und dann zur Ausschmückung der Capelle auf die Wartburg geschafft. Die darauf bezüglichen Verhandlungen in einem Fascikel „Acta die in Blankenhayn vorgefundenen geschnittenen Heiligen-Bilder betr. 1815.“ 20 Gen. 23. 24 Remda: Remde. J. C. Remde, Besitzer einer Singschule in Weimar, in welcher erwachsene junge Mädchen zur Verstärkung des Theaterschors ausgebildet wurden. 26 An — 27 Kräuters Hand. 28 Leg. R.: Legationsrath.

December.

194, 5 Farbenb. 6—9 August v. Goethes Hand. 12 R.: Leibarzt? Joh. Ferd. Koreff, im Gefolge Hardenbergs befindlich, war Goethe schon 1810 nahegetreten (vgl. III, 4 116, 2. 3). Koreff schickte Goethe nach diesem Besuch in Weimar ein Werk von sich, wahrscheinlich die in Paris 1813 erschienenen „Lyrischen Gedichte“ (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 182). 14 Mittag — Loge Kräuters Hand. 14. 15 Goethe dichtete dazu „Symbolum“ (3, 61 f. vgl. auch Düntzer in den Grenzboten 44. Jahrg. Nr. 38 S. 564 ff.). 16. 17 Kräuters Hand. 20 „An Fanny Caspers. Jena den 21. November 1815“ (Werke 4, 248). 22 Briefe — 24 Kräuters Hand. 195, 3. 4 Howards Wolkenlehre hat Goethe wahrscheinlich kennen gelernt durch einen Aufsatz darüber in Gilberts „Annalen“, auf den ihn der Grossherzog aufmerksam gemacht hatte (vgl. Hempel 34, Kalischers Einleitung S. VIII und S. 235; Annalen a.a.O. S. 100). 15 Gr? Graf Edling? 19—28 Kräuters Hand. 22 Über das kölnische Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst vgl. S. Boisseree 2, 91 f. und 93 und 112; dazu Düntzer Abhandlungen 2, 117 f. 23. 24 vgl. zu 188, 14. 24. 25 Es handelte sich um die 1816 von Carl August freiwillig verliehene landständische Verfassung und die Verlegung der freien Zeichenschule. 196, 16 Der Querstrich steht unter daß Quartier und wiederholt diese Worte (vgl. L. Seidler S. 126). 17—197, 23 Kräuters Hand. 23. 24 Fr. S. Voigt hatte auf Goethes Wunsch seine Abhandlung (vgl. Annalen a.a.O. S. 100) noch vor der Drucklegung in einer Abschrift gesendet. 28 Vicepräsident nach Aufsatz: Boisserefsche Sammlung. 197, 22. 23 Diez hatte den zweiten Theil der „Denk-

würdigkeiten des Orients* geschickt. In seinem Begleitbrief verweist Diez auf den Anhang „Unfug und Betrug in der morgenländischen Litteratur nebst hundert Proben von der Unwissenheit des Herrn v. Hammer etc.“, der die Polemik gegen v. Hammer enthält (vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 32 f.). 24 Jean Baptiste Louis George Seroux d'Agincourt, Histoire de l'art par les monuments, depuis sa décadence au IV. siècle jusqu'à son renouvellement au XVI. siècle; pour servir de suite à l'histoire chez les anciens, par Winckelmann, Paris 1810–23 in 24 Lieferungen. (Das bis dahin Erschienene entliehen aus der Bibliothek am 30. December; vgl. auch Hempel 26, 322 und S. Boissérée 2, 102). Wollte nach für uns

Auf dem letzten Durchschussblatt *g*:

Boissérée

Farbenlehre.

Soutman:

Griechische Messe.

Bonanni.

Goldschmidt Siegel

Steinmeyer Buch.

Auf der Rückseite des Deckelblattes *g*:

Über die Mißbildungen der Gewächse. Ein Beitrag zur Geschichte und Theorie der Mißentwicklungen organischer Körper; von G. F. Jäger (Arzt in Stuttgart). Mit 2 Kupfertafeln. Stuttg. 1814. 320 S. 8 [vgl. 248, 11].

Recension Leipz. Lit. Zeitung 1815. No. 96.

Gardys *minima*

Rosen im Rhein.

Ferner *g*²:

Ach das ist er! das ist er!

Der Zapfenstreich meiner Jugend

Es sind Knöpfe die nicht mehr knöpfen.

Mondschein reflex vom Flusse bis an's Steuerruder, durch den schmalen Zwischenraum, und darüber fort bis zum Beschauer.

1816.

Calender wie 1815. Die Handschrift ist, wo nichts anderes angegeben ist, von Kräuter.

Januar.

198, 1—3 *g* 199, 1 Paralipomena: vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 107. 9. 10 Über Friedrich Gottlieb Dietrich vgl. Goethes Werke II 6, 104 ff. und 391 f.; dazu Hempel 33, 485 ff. 15. 16 vgl. zu 195, 24. 25, dazu Annalen a.a.O. S. 105 f. 24. 25 Schon im October 1815 hatte Minister v. Schuckmann Goethe um seinen Rath für die Einrichtung der wissenschaftlichen und Kunstanstalten am Rhein gefragt; jetzt wurde diese Frage erneut von dem Oberpräsidenten der Provinzen am Rhein, Geh. Staatsrath Sack in Aachen. Goethe verwies beide auf seine Darstellung in Kunst und Alterthum, ohne aber, auch in dem ausführlicheren Gutachten für Sack (Grenzboten 1863 Nr. 51) irgend einen positiven Vorschlag zu machen. (Die Verhandlungen in einem Fascikel „Correspondenz mit Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister v. Schuckmann in Berlin, die Wiederbelebung der Künste und Wissenschaften in den Rheingegenden betr. nichtweniger mit Hrn. v. Sack zu Aachen 1815. 1816.“) 26—201, 3 *g* 12 d'Agincourt vgl. zu 197, 24. 21 An — 22 *g* 26—201, 11 *g* 9 Prinzessin Caroline Luise von Sachsen-Weimar, Erbgrössherzogin von Mecklenburg-Schwerin starb am 20. Januar (vgl. Charl. v. Schiller und ihre Freunde I, 710). 11 vgl. zu 196, 23. 24. 12 Gyfische Kunst: Hempel 26, 329. 16 Nach Kunst ist betreffend zu ergänzen. 26 Mouradja d'Ohsson, Tableau général de l'empire Ottoman, divisé en deux parties, dont l'une comprend la législation Mahométane; l'autre, l'histoire de l'empire Ottoman. Ouvrage enrichi de figures. 2 Vol. Paris 1787 (der Bibliothek entliehen am 23. Januar). 202, 3 Expeditionen und 4 Bey — 5 *g* 10 An — 11 *g* 14 nach auf Lücke. 15. 16 Über Schadows und Webers Aufenthalt berichtet Schadow in „Kunstwerke und Kunstansichten“ S. 146 ff; dieser Bericht ist insofern sehr ergötzlich als Schiller darin zweimal als noch lebend erwähnt wird:

„Schiller welcher abgesondert sass [im Theater], sah man nur von weiten“ und „Herr v. Schiller war nicht in Weimar u. machte ich dessen Gattin meine Aufwartung.“ Vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 341. 20. 21 Gräfin Fritsch, Hofdame der Erbgrossherzogin, damals im Gefolge derselben in Petersburg, schilderte in einem Briefe vom 1. Januar den feierlichen Einzug des persischen Gesandten Mirza Abul Hassan Chan in Petersburg; von ihr hat Goethe wohl auch den Brief, den die Gemahlin des Schahs von Persien bei Gelegenheit dieser Gesandtschaft an die russische Kaiserin richtete (vgl. Werke 7, 240 ff. und 298). 24 Das erste Modell der Blücher-Statue war zerbrochen angekommen, weshalb Schadow ein zweites mitgebracht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 26 vgl. Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 65 ff. 203, 3. 4 Im zweiten Theil der Denkwürdigkeiten von Asien. 16 Erneuerung des vom Herzog Ernst August gestifteten Ordens der Wachsamkeit, wobei Goethe das Grosskreuz erhielt. Die Feier bestand aus dem Vortrag eines Prologs von Voigt und aus Goethes Rede (36, 373 ff.). Diese beiden Stücke, ein Verzeichniss der Decorirten sowie Voigts und Bertuchs Briefe in dieser Angelegenheit enthält ein Fascikel „Ordensfeierlichkeit den 30. Januar 1816“.

Februar.

204, 3. 4 Dir. — Höfe g 6 Joseph v. Hammer, Des osmanischen Reiches Staatsverwaltung und Staatsverfassung, Wien 1815 (der Bibliothek entliehen am 1. Februar, zugleich mit Hammer, Encyklopädische Übersicht der Wissenschaften des Orients, Leipzig 1804). 9—13 g 10. 11 Der Schwerdgeburtsche Stich des in der Boissercéeschen Sammlung befindlichen Bildes: die heilige Veronika mit dem Schweisstuche, ist dem 1. Heft von „Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn“ beigegeben (vgl. Annalen a.a.O. S. 103, dazu Hempel 27, 489). 14 Kunst nach Natur und 15 Anzeige in das Morgenblatt für gebildete Stände (erschienen in Nr. 48, 24. Februar; Hempel 29, 317 ff.). 205, 4. 5 Die Gräfin Reden hatte sich an Goethe gewandt mit der Bitte, eine für das Grabdenkmal ihres Mannes bestimmte Inschrift von Pope dichterisch zu übersetzen. 8 Drei neu

aufgefundene Risse des Kölner Doms kündigte Boissérée an (vgl. S. Boissérée 2, 94 ff. und 103). Die Sendung verspätete sich (vgl. 207, 1. 2). 16 vgl. zu 148, 2. 17 Porträtirung für die grosse Goethe-Medaille (vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss S. 94 und Goethe-Jahrbuch 8, 239). 19. 20 vgl. 240, 12. 13. 21 *Ä n* — 22 *g* 22 Einladung zum 50jährigen Stiftungsfest der Erfurter Freimaurerloge. 206, 23. 24 vgl. Martersteig, Pius Alex. Wolff S. 94 ff. 207, 5. 6 *Gotta* — *Anfündigung g* 10—13 vgl. Hempel 26, 340 und Boissérée 2, 89 und 103. 16 Über die von Schadow aus Berlin (20. Januar) geschickten transparenten Bilder von Kolbe vgl. Annalen a.a.O. S. 104 und Briefwechsel mit Zelter 2, 233 ff. 208, 3. 4 Über die durch Seebecks Entdeckungen (vgl. zu 216, 13. 14) angeregten entoptischen Farben-Versuche geben die von K. Fischer in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1885 Nr. 189 abgedruckten Briefe Goethes an Seebeck Aufschluss; vgl. auch Annalen a.a.O. S. 111. 5 Weimarisches Wochenblatt Nr. 14 (16. Februar) enthält: Eisenachische Verordnung die Bildung und Zusammenberufung einer ständischen Berathungsversammlung zu Entwerfung der Landes-Verfassungs-Urkunde betreffend. 7. 8 vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 267 f. 20. 21 vgl. zu 205, 8. 21. 22 Gypsabguss eines durch Knochenaufschwellung merkwürdigen monstrosen Schädels schickte der Kabinetstrath Schleiermacher in Darmstadt (vgl. Annalen a.a.O. S. 110, wo Goethe fälschlich Schlichtegroll als Sender angibt, und Strehlke Goethes Briefe 2, 177). 209, 2 In dem Brief an Windischmann 2. Januar 1816 (Augsburger Allgemeine Zeitung 1878 Beilage zu Nr. 359) erkundigte sich Goethe nach Dem. Bervisson, ihrer Gestalt, Stimme und ihren Talenten. 4 In dem Hellfeldischen Hause sollten Döbereiner und der Hofmechaniker Körner Wohnung erhalten (vgl. Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner, herausgegeben von Schade S. 95 und Annalen a.a.O. S. 109). 16 *ber* nach für uns 27. 28 Es handelte sich um die dem Minister v. Voigt zu seinem Dienstjubiläum zu widmende Medaille (vgl. zu 280, 11). 210, 10. 11 vgl. zu 211, 11.

März.

211, 6. 7 Vielleicht der Entwurf zu einem Thronszitz für die auf den 7. April festgesetzte Huldigungsfeier (vgl. zu 221, 12. 13). 8. 9 Der Brief an die Gräfin Fritsch enthält den Dank für die Beschreibung des Einzugs der persischen Gesandtschaft in Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) und zugleich die Bitte „dem vortrefflichen persischen Botschafter einige Blätter schöner orientalischer Handschriften zu entwenden“ (ungedruckt). 11 Bild des heiligen Rochus, erfunden und skizzirt von Goethe, cartonnirt von Meyer, gemalt von Luise Seidler, auf Grund eines Gelübdes, „welches in Winkel feyerlich gethan worden und auf die Verehrung des heiligen Rochus hinielt“ (an Paul Serviere 1. Februar, ungedruckt; vgl. 204, 9. 10). Das Bild — ein Stich ist dem zweiten Heft von „Kunst und Alterthum“ beigegeben mit einer Beschreibung des Bildes S. 179 ff. — hängt in der Kapelle zu Bingen (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 105; L. Seidler S. 127 ff. und Boisserée 2, 119 f.). 19 Claud. Buchanan, Untersuchung über den gegenwärtigen Zustand des Christenthums und der biblischen Literatur in Asien. Nebst 3 Predigten dieses Verfassers. Aus dem Englischen von Ch. G. Blumhardt, Stuttgart 1814 (der Bibliothek entliehen am 2. März). 212, 5 Paralipomena: vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 8 Ehrmann Irrthum Goethes für Eichhorn (vgl. S. Boisserée 2, 105). 16—18 Heidelberger Jahrbücher August 1815 Nr. 46—48. 19 vgl. zu 211, 6. 7. 213, 10 vgl. zu 209, 4. 11. 12 vgl. Annalen a.a.O. S. 111. 24. 25 Über die Lust zu Bilderscenen in der Weimarischen Gesellschaft vgl. Annalen a.a.O. S. 104, die Stenzen 4, 60. 215, 10. 11 Der Aufsatz Hempel 36, 445 ff. 14. 15 Zum dritten Gastspiel an dem auch seine Tochter theilnahm: am 20. Antenore espoto al furore de Baccanti, Oper in 1 Act von Pilotti und Poisl; am 25. L'Addio d'Ettore o suo ritorno trionfante, Oper in 1 Act von Paer; am 30. Achilles, Oper in 2 Acten von Paer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 329 f.). 24 Berlin nach Bergrath 216, 3. 4 Die Beschäftigung mit den Infusionsthieren und die darauf bezüglichen Aufzeichnungen fallen in das Jahr 1786 (vgl. Werke II 2, 289 ff.). 5 Heibloff 9. 10 „Über die neue Ausgabe der Goethe'schen

Werke (in zwanzig Bänden)“ gedruckt im Morgenblatt 1816. 26. April (Hempel 29, 320 ff.). 10 vgl. 213, 11. 12. 13. 14 Seebeck war vom Institut de France Anfang 1816 die Hälfte eines über Spiegelung und doppelte Strahlenbrechung aus- geschriebenen Preises für seine Entdeckung der entoptischen Farben zuerkannt worden (vgl. Seebecks eigenen Bericht Hempel 36, 449 ff.). 14. 15 Berzelius, Neues System der Mineralogie, aus dem Schwedischen von Gmelin und Pfaff, Nürnberg 1816. 22 vgl. zu 215, 14. 15. 27. 28 Quatremère de Quincy, Le Jupiter Olympien ou l'Art de la Sculpture antique considéré sous un nouveau point de vue. Ouvrage avec la Restitution des principaux Monuments de cet art, Paris 1815 (der Bibliothek entliehen am 23. März; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 217, 6. 7 vgl. unten S. 312 und Goethe an Döbereiner 27. März. (Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 97f.) 7. 8 vgl. 215, 10. 11. 14 Erläuternder Aufsatz zu den „Geheimnissen“, angeregt durch eine Anfrage von Königsberger Studenten über die Räthsel des Werkes; erschien mit dem Datum 9. April 1816 im Morgenblatt 27. April. 18. 19 vgl. Martersteig a.a.O. S. 103. 23 [Franzreich] reich nach furt 218, 1. 2 Die Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, hatte sich an die Mineralogische Gesellschaft in Jena gewendet, um mit ihr in nähere Verbindung zu treten. Goethe leitete das Ansuchen an Prof. Sturm, der sich gerade damals damit beschäftigte, eine Gesellschaft zur Beförderung der Landwirthschaft des Grossherzogthums Weimar zu Stande zu bringen. (Fascikel „Verhältniss zur Mähr. Schles. Oeconom. Gesellschaft zu Brünn 1816.“) 3 danach Paq. an den Grafen von Schütz (mit Autographis) in Neustrelitz. (vgl. 219, 17. 18). 5 vgl. zu 215, 14. 15. 6. 7 vgl. zu 217, 6. 7. 10 F. S. Voigt, Die Farben der organischen Körper, Jena 1816 (vgl. zu 196, 23. 24 und Goethe-Jahrbuch 7, 159f.). 11 Am 26. März wurde durch ein Rescript des Grossherzogs die Theater-Commission zur Hoftheater-Intendanz erhoben (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 324). 27. 28 Goethe hatte sich von der in der Bibliothek von S. Onofrio aufbewahrten Todtenmaske Tassos eine Nachbildung machen lassen und einen Abguss davon Shadow

geschenkt. 219, 11 und 13. 14 vgl. zu 216, 27, 28. 18. 19 Goethes Aufsatz „Ruysdael als Dichter“; gedruckt im Morgenblatt 1816 3. Mai (Hempel 28, 555 ff.). 24 Achill vgl. 215, 14. 15. 25. 26 Publicandum über die neue Einrichtung der Zeichenschule, unter dem Titel „Schema des gedruckten Programms aus dem April 1816“ gedruckt in Zahns Jahrbüchern für Kunstwissenschaft 2, 332 f. 26 Theater idZ nach Dichter: überhaupt Fortsetzung des im Morgenblatt Mai 1815 erschienenen Aufsatzes „Shakespeare als Dichter überhaupt“; dieser zweite Theil (Hempel 28, 737 ff.) erschien erst im 5. Bande von Kunst und Alterthum 1826 S. 69 ff. mit der Bemerkung: „Zu den Mittheilungen im Morgenblatt 1816“. 27 Ritter Laurence und 220, 2. 3 Die — Lawrence (letzteres die richtige Schreibung) g (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). Goethe lobte das Stück sehr, erklärte es aber für unaufführbar, da die Wirklichkeit des Gegenstandes dem Publicum zu nahe liege (Brief an Lawrence 5. April, ungedruckt).

April.

220, 6 Staatsrath — 9 August g 13—15 Cammerherr v. Friesen, der die Oberaufsicht über die Dresdner Galerie hatte, bat um Goethes und Meyers Meinung über ein von dem Maler Ferdinand Hartmann erstattetes Gutachten in Sachen der Restauration von Bildern der Dresdner Galerie (vgl. Annalen a.a.O. S. 105 und Hempel 27, 491). Die Acten, darunter Goethes ausführliches Gutachten, im Goethe- und Schiller-Archiv in einem Fascikel „Acta, die von Dresden aus geführte Anfrage: die beste Art zu restauriren betr. Ao. 1816.“ 25. 26 vgl. zu 2. 8. 221, 1. 2 Das Communicat betraf offenbar die neue landständische Verfassung (vgl. Briefe Goethes an Voigt S. 350). 5 François Xaver Burtin, Traité théorique et pratique des connaissances qui sont nécessaires à tout amateur de tableaux, Bruxelles 1808, 2 Vol. (der Bibliothek entliehen am 6. April; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 7 nach von Lücke. 12. 13 Huldigung der auf dem Wiener Congress neu erworbenen Gebiete des Grossherzogthums Sachsen. 24 Wohl der erklärende Aufsatz zu den „Geheimnissen“ (vgl. 217, 14). 222, 4 Exemplaren. lies Exempl-

plaren 6. 7 Staatsrath Schultz' Aufsatz über physiologische Gesichts- und Farbenercheinungen erschien durch Goethes Vermittlung in Schweiggers Journal (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz, herausgegeben von Düntzer S. 186 ff.). 13 organischer aus anorganischer vgl. zu 218, 10. 15 Banquier Abraham Mendelssohn, Vater des Componisten (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 233). 223, 22 Sicilien nach Syrak[us] 224, 4 Fern. — Umschl. g 18 nach Brief an Zelter. Nach Jena wegen des wissenschaftlichen Vereins bestimmter Papiere. Geheime Hofrath Kirms 225, 8, 9 Pfeffen vgl. zu 100, 1. 2; vgl. über ihn Allgemeine deutsche Biographie 26, 272 ff. 19. 20 Goethes Beschäftigung mit den Elgin Marbles vgl. Annalen a.a.O. S. 105. 1817 erschien: „Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland, nach der zweiten englischen Ausgabe bearbeitet. Mit einer Vorrede von K. A. Böttiger und Bemerkungen der Weimarschen Kunstfreunde“ (vgl. auch Briefe von und an Goethe S. 107). 226, 4. 5 Szafieddini Hellensis . . . Carmen arabicum edidit interpretatione et latina et germanica annotationibusque illustravit G. H. Bernstein, Lipsiae 1816 (vgl. auch 237, 24. 25). 6. 7 Carl Schäffer in Düsseldorf (225, 18) hatte wegen einer von ihm projectirten Ausgabe um Rath gebeten und zugleich eine Reihe Fragen vorgelegt. 9. 10 Über den Brand vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 254. 19 C. H. Pfaff, Über Newtons Farbentheorie, Herrn v. Goethes Farbenlehre und den chemischen Gegensatz der Farben, Leipzig 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Hempel 27, 495). 24. 25 Hofrath Westermeyer, Director der Zeichenschule in Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.) sendete ein Diplom mit der Ernennung Goethes zum Ehrenmitglied der Anstalt. 227, 1. 2 Erklärende Einleitung zum „Neuesten von Plundersweilern“, datirt vom 30. April (16, 43 f.).

Mai.

227, 25. 26 Mémoires justificatifs de la comtesse de Valois de Lamotte, écrits par elle même, Londres 1788 f. 228, 5 nach von Puncte. 17 Frau Hofrätthin Westermeyer aus Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.). 20. 21 vgl. zu 225, 19. 20.

27. 28 Bekanntmachung im Weimarischen Wochenblatt Nr. 38, (10. Mai) die Prüfung der Schüler und Schülerinnen an der freien Zeichenschule betreffend. 18. 19 Gemeint ist die Tafel mit der räthselhaften Inschrift in der Kirche zu Heilsberg. Diese Tafel und noch andere Alterthümer wurden durch Vorsorge Carl Augusts dadurch vor Vernichtung bewahrt, dass sie im Frühjahr 1816 nach Weimar geschafft und im Vorhause der Bibliothek aufgestellt wurden. Die Inschrift der Tafel wurde mitgetheilt in den „Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt“ (vgl. Hempel 29, 244 f.). Die Unterhandlungen mit auswärtigen Gelehrten über die Deutung der Inschrift dauerten bis ins Jahr 1819, sie sind zusammengefasst in einem Fascikel „Die Inschrift von Heilsberg.“ 229, 6 Hölken aus Darmstadt gastirte am 13. Mai als Karl Baum in Vogels „Reue und Ersatz“ und am 8. Juni als Mortimer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung S. 330). 230, 12. 13 vgl. Annalen a.a.O. S. 109 f. 231, 3 Vierzehnheiligen, Pfarrdorf im Sachsen-Meiningischen. 20 ~~Hyde~~: Thomas Hyde vgl. zu 142, 17 und Annalen a.a.O. S. 106 (diesmal entliehen aus der Büttnerischen Bibliothek in Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 26 v. B.: von Berlin? 232, 6 S.: Schultz (vgl. zu 222, 6.7). 7. 8 Prinzess Auguste, die nachmalige deutsche Kaiserin. 10 ~~Sichtenhain~~ dialektisch für Sichtenhain, wie Blantenhain (IV, 6, 59, 117) für Blantenhain. Karl Ruckstuhl, Von der Ausbildung der deutschen Sprache in Beziehung auf neue dafür angestellte Bemühungen in der von Luden herausgegebenen Zeitschrift Nemesis 8. Band, 3. Stück (vgl. Hempel 29, 247 f., Annalen a.a.O. S. 109 und L. Hirzel, Karl Ruckstuhl, ein Beitrag zur Goethe-Literatur, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der Germanischen Völker Heft XVII). 12 Knox, An historical relation of the island of Ceylon, London 1681 (vgl. Annalen a.a.O. S. 106; entliehen der Büttnerischen Bibliothek zu Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 13 S. wie 6. 15. 16 mit der Prinzessin Ida von Sachsen-Meiningen. 233, 3 „Die Sprachreiniger“ erst in den Nachgelassenen Werken gedruckt (jetzt Werke 5, 1, 143 und Hempel 2. Aufl. 3, 290 f.). 17 „Blumen und

Blätter“ von Silvio Romano (Pseudonym für Riemer) Leipzig 1816. 17. 18 Joh. Gust. Gottl. Büschings Wöchentliche Nachrichten für Freunde der Geschichte, Kunst und Gelehrtheit des Alterthums beginnen 1816 zu erscheinen. Büsching übersandte das 3. und 4. Heft (das 1. und 2. war schon vorausgegangen) mit Brief vom 13. April (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 18 Goethe las damals den Corsaren (22.) und Lara (234, 9) von Byron (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 234, 15 Miemit: Dolomit; Stoffular: Smaragd. 235, 12 Gölldenapfel, Litterar. Museum f. d. Grossherz. Sächs. Lande, 1. Band auch u. d. T.: Jenaischer Universitäts-Almanach, Jena 1816 (vgl. zu 291, 25). 15 Es handelte sich um die Anstellung des Bildhauers Kaufmann (vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe S. 83 und Annalen a.a.O. S. 106). 15. 16 Howard vgl. zu 195, 3. 4 und Annalen a.a.O. S. 111. 236, 8 Den zweiten Theil der Calderon-Übersetzung hatte Gries am 28. Goethe geschickt (vgl. [Campe] Aus dem Leben von Johann Diedrich Gries S. 113 ff.). 23 Zeichnungen zur Ausschmückung des neuen Schlossflügels, Angaben der Erbgrossherzogin Maria Paulowna. 237, 12 Über die Ausstellung der Giustinianischen Gemäldesammlung in Berlin vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 217 und 273 ff. 13. 14 vgl. zu 226, 4. 5. 14. 15 vgl. zu 265, 26 und 266, 1. 2.

Juni.

237, 20. 21 Über die Versuche mit vegetabilischen Extracten vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 24. 25 vgl. zu 226, 4. 5 und Briefe an Voigt S. 352. 239, 12 Über den Tod Christianens vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337 f.; 13, 139, 143 und Heitmüller, Aus dem Goethe-Hause S. 239. Ein zeitgenössisches Urtheil über Goethes gefasste Stimmung vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 256. 13 Geete und auf Rasur Tobtenstille aus Tobtenfitte 240, 2. 3. Voyage de découvertes aux Terres Australes, pendant les années 1800, 1801, 1802, 1803 et 1804, rédigé en partie par François Péron et continué par Louis Freycinet, Paris 1811—16 (der Bibliothek entliehen, in deutscher Übersetzung, am

22. Mai, der Atlas dazu am 8. Juni). 9 Höfen vgl. zu 229, 6. 20 nach zu Punkte. 241, 7 Rent. A. — 8 Bild g 28 Nees v. Esenbeck hatte sein Werk „System der Pilze und Schwämme“ Goethe übersandt (vgl. Goethes naturwissenschaftliche Correspondenz, herausgegeben von Bratranek 2, 14). 242, 4 Hammers Vertheidigung gegen Diez' Angriff (vgl. zu 197, 22. 23) „Trug und Wahrheit in der morgenländischen Litteratur nebst einigen wenigen Proben von der feinen Gelehrsamkeit des Herrn v. Diez etc.“ erschien im Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst 1816. 17. 18 Abschrift für das Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1817, wo zuerst Divan-Gedichte gedruckt erschienen (vgl. Düntzer, Goethes westöstlicher Divan S. 81 und 88 f.). 18 F. G. : Hofgärtner. 243, 12 Jng. Geogr. : Ingenieur Geograph? 14 William Curtis, Botanical Magazine or Flower-garden displayed, 7 Vol. London 1793. 94 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 19. 20 Richard Colt Hare, The ancient History of South Wiltshire, London 1812 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 22 Gemeint sind die 3 als Einleitung des für 1817 vorbereiteten ersten Bandes „Zur Morphologie“ bestimmten Abhandlungen, deren letzte „Der Inhalt bevorwortet“ wohl jetzt entstanden ist (II, 7, 5 ff.). 24. 25 Wilhelm Grimm kam von Wiepersdorf, wo er den schwererkrankten Arnim besucht hatte (vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 103 ff.). 244, 3. 4 Fries hatte in den Heidelberger Jahrbüchern 1816 I Nr. 16 ff. (S. 241 ff.) drei gegen das Judenthum gerichtete Schriften angezeigt (vgl. auch S. Boisseree 2, 119; die Heidelberger Jahrbücher hatte Goethe der Bibliothek entliehen am 19. Juni). 4—6 Alexander v. Humboldt hatte diese Schrift an Goethe geschickt (vgl. S. Boisseree 2, 119). 12 Friedrich Graf Kalckreuth, Adjutant des commandirenden Generals von Erfurt, v. Jagow, hatte an Goethe im März eine dramatische Arbeit überschickt mit dem Wunsche, dass sie der Aufführung würdig befunden werde (vgl. 314, 17). 245, 14. 15 vgl. zu 242, 17. 18. 18 „Das Märchen, welches die Unterhaltungen der Ausgewanderten schloß, ladet zu Deutungen ein, indem es Bilder, Ideen und Begriffe durch einander schlingt. Zur Zeit seiner Erscheinung versuchten sich mehrere Freunde daran. Drei

folcher Auslegungen, wovon die letzte einem Frauenzimmer gehört, habe ich in nachstehender Tabelle zu erhalten gesucht.

Weimar d. 24. Juni 1816

©. als Aufschrift eines die Tabelle enthaltenden Foliobogens (im Archiv). 246, 17 Aus solchen Unterredungen über die neue katholisirende Kunstdichtung ging Meyers Aufsatz „Neudeutsche-religios-patriotische Kunst“ hervor (Kunst und Alterthum 2. Heft). 18. 19 Über den Besuch bei L. Seidler und Goethes Urtheil über das Rochusbild vgl. L. Seidler S. 130 f. 27 Agenda nach Merfwürdiger] Die Agenda vgl. S. 315 f. 27. 28 Kugel-Syenit von Vallinco aus Corsika (vgl. Annalen a.a.O. S. 110). 247, 12 Catalog der Mineraliensammlung, die Geheimrath Heim in Meiningen der Jenaer Universität vermacht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 110; Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe S. 84 und Briefe an Voigt S. 352 ff.). 24. 25 Lukrez' Schauergemälde der Kriegspest in Attica, übersetzt von Knebel, erschien 1816 in Züllichau. 26 Jo. Conr. Christ. Spörl, Geschichte von Corsika, Hannover 1777 (der Bibliothek entliehen am 29. Juni).

Juli.

248, 11 vgl. II, 6, 169 ff. (zu dieser Zeit entstanden) und 252 f., Annalen a.a.O. S. 110 und Briefwechsel zwischen Goethe und Schultz S. 149. 17. 18 Gemeint wohl Recueil d'antiquités égyptiennes, étrusques, grecques, romaines et gauloises, Paris 1752 ff. 249, 4 vgl. zu 233, 17. 18. 13 Rabes Sendung vgl. S. Boisseree 2, 123. 17. 18 vgl. zu 235, 15. 250, 4 spielte fehlt. 6. 7 vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 250, 18 An — 20 Druckerstöcke steht beim 7. mit der Überschrift: Zum Montag Abend gehörig. 28. 251, 1 Karl v. Morgenstern, Dörptische Beiträge für Freunde der Philosophie, Litteratur und Kunst, 3 Bände I 1813—16, II 1815, III 1821. 7 Bertuch] Berta 23 Über Schinkels Besuch vgl. S. Boisseree 2, 124 f. 252, 22—25 vgl. Briefe an Voigt S. 352 ff. 253, 1 Über Goethes Absicht ein Heft Münzbelustigungen herauszugeben, wohl im Anschluss an Köhler, Historische Münzbelustigungen, vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 200. 23. 24 Dieses Schema, von Kräuters Hand, in dem zu 257, 21 erwähnten Fascikel:

Postgeld von Weimar nach Baden.

| | th | gr | sch | | fl | kr |
|----------------------|----|----|-----|-------------------------|----|----|
| Bis Erfurt | 4 | 7 | 7 | Bis OberSchöffenz (dar- | 4 | 30 |
| Bis Gotha | 3 | 23 | 7 | über g' OberSchelling) | | |
| Bis Schmalkalden . . | 8 | 8 | | Bis Neckereiz | 4 | 30 |
| | fl | gr | | Bis Wimmersbach . . . | 6 | |
| Bis Meiningen . . . | 8 | 6 | | Bis Heidelberg | 5 | 58 |
| Bis Melrichstedt . . | 7 | 45 | | Bis Wisloch | 4 | 30 |
| Bis Rothenhausen . . | 7 | | | Bis Bruchsal | 5 | 38 |
| Bis Münnertstadt . . | 7 | | | Bis Carlsruhe | 5 | 38 |
| Böppenhäusen . . . | 5 | 3 | | Kastadt | | |
| Bis Werned | 4 | 30 | | Baden | | |
| Bis Würzburg . . . | 7 | 59 | | | | |
| Bis Bischofsheim . . | 7 | | | | | |
| Bis Hartheim . . . | 4 | 30 | | | | |
| Bis Buchen | 4 | 30 | | | | |

254, 1 Knapps Hallische Missionsberichte kannte Goethe bereits aus früherer Zeit (vgl. Annalen 1806, Werke 35, 263).

7. 8 Auf der Rückseite des Durchschussblattes:

NB. Herr Frommann hat erhalten:

| | | |
|-------------------------------|-----|--------|
| Von Carlsb. — Venedig . . . | 182 | Seiten |
| Venedig | 130 | " |
| Von da bis Rom | 84 | " |
| Röm. Aufenthalt bis Ende 1786 | 98 | " |
| | 494 | " |

NB. eingefaltet

| | |
|-----|---|
| 12 | " |
| 506 | " |

255, 24 Auf der den Einzeichnungen gegenüber befindlichen Seite g:

| | thlr |
|------------------|------|
| Von Hause | |
| Hofr Meyer | |
| Im Blechkasten | 90 |
| Im Portef. | 40 |
| Zur ersten Ausl. | 20 |
| | 150 |
| Im Koffer | 150 |
| | 300 |

25—27 vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 256, 4. 5 Chladni vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 288. 8 L M.: Leibmedicus. ~~des~~ lies der 28 Syngenesist: 19. Linné-Classe. 257, 16—269, 14 g 257, 18 Gebste: Gebesee. Herbstleben: Herbsleben. 19 Über den Aufenthalt in Tennstädt vgl. v. Biedermann Goethe-Forschungen 1, 284 ff., 2, 179 ff. Für den Aufenthalt in Tennstädt hat Goethe ein eigenes Actenstück angelegt „Tennstedt 1816“. Dasselbe enthält das Concept des an Frommann (256, 18), Seebeck (21), Boissérée, Cotta (257, 11. 12) und Willemer (258, 3) gleichlautend geschickten Briefes, das Concept des Briefes an die Grossherzogin (257, 13), das zu 253, 23. 24 angeführte Schema; dann ein Blatt mit Aufzeichnungen zu einem Brief an Cotta. Daran schliessen sich die Aufzeichnungen der Ausgaben und endlich ein von Goethe seinem Diener Carl dictirter und g³ corrigirter Auszug aus dem Tagebuche, vom 25. Juli bis 5. August reichend, bestimmt für August von Goethe (vgl. 262, 14), der in der Briefabtheilung seiner Zeit mitgetheilt werden wird. Den Schluss bilden Curlisten und geologische Verzeichnisse. 26 Just vgl. Biedermann a.a.O. 1, 287. Dr. Schmidt, Amtsphysicus und Badearzt (ibid. 288) bei dem Goethe wohnte. Friedrich Krug v. Nidda vgl. Biedermann S. 284 ff. 27. 28 Rodenthien: Rockenthien, Biedermann 2, 186. 258, 1 u. 2 Die Beschreibung des Sanct-Rochusfestes für das zweite Heft „Kunst und Alterthum“. 3. 4 von Kräuters Hand. 13—16 auf der Rückseite des Durchschussblattes. 14. 15 vgl. Annalen a.a.O. S. 110, wo statt *Philippo Ré* fälschlich *Philibert* steht, so auch Hempel 27, 226 und Anmerkung 494. 25 Oiberä: haufen] Oiberäh. vgl. Biedermann 2, 186. 259, 2. 3 Verfeinerungen ins Haus auf dem Durchschussblatt. 7. 8 Fouquées Gedichte hatte Krug v. Nidda Goethe übermittelt. 11 Baron v. Werthern aus Wiehe, Rittmeister v. Boehme aus Weimar (Biedermann a.a.O. 2, 185). 11. 12 Die Ankündigung der Okenschen Zeitschrift „Isis“ (vgl. 263, 23) erschien am 1. August (vgl. Annalen a.a.O. S. 115). 13 Über Meister Hemmelinck (auch Memling genannt), den Goethe in der Boisséréeschen Sammlung in Heidelberg kennen gelernt hatte (vgl. Hempel 26 334 und Düntzer Abhandlungen 2, 82), wollte Goethe sich ausführlicher auslassen und er entwarf

ein Schema (vgl. Boissérée 2, 127 u. 139), das in einem Fascikel „*Varia. Rhein und Mayn*“ noch erhalten ist.
 15 Über das Concert des Schwarzburg-Sondershausischen Musikdirectors Hermstädt und seiner Capelle vgl. Annalen a.a.O. S. 114 und Biedermann a.a.O. S. 1, 288 f. 21 M. Cornelii Frontonis reliquiae ab Angelo Maio primum editae. Meliorem in ordinem digestas suisque etc. animadversionibus instructas iterum edidit B. G. Niebuhrius, Berol. 1816 (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 113, wo v. Biedermann das auch im Tagebuch fälschlich stehende Julius verbessert hat). Niebuhr hatte die Ausgabe an Goethe gesandt (vgl. Goethe-Jahrbuch 8, 94). 23 Zeichnerische Entwürfe für die neue Decoration der Zimmer der Erbgrossherzoglichen Herrschaften.

August.

Von hier ab sind Goethes Aufzeichnungen meist auf die Durchschussblätter geschrieben. 260, 3. 4 vgl. 12 ff. 8 G. A. Hardenberg, Bruder von Novalis (vgl. Goedeke Grundriss 3, 29 f.) war in Tennstädt anwesend (Biedermann a.a.O. 1, 289; 2, 186). 14 Die Miete: Lohn, Gabe, Geschenk (vgl. Grimm DWB 6 Sp. 2176). 19 Nobiskrug, das Wirthshaus der Hölle (ibid. 7 Sp. 864 ff.). 262, 1 1800 ist Schreibfehler. 8 48] 43 13. 14 vgl. zu 257, 19. 22 Huff. : Hufeland. 26 Nach nach Um die nach 28 auf der Rückseite des Durchschussblattes:

g: Deutsche Dichter in lateinischer Sprache

*g*¹: Contr. Celtes . . . g. 1459

g: Gobanus Hefius . . . geb. 1480

*g*²: Jac. Balde stirbt . . . 1

g: Georg Sabinus . . . g. 1508

g: Jacobus Balde . . . ft. 1668.

263, 1 Reher 16 Herbstleben: Herbsleben. 23 vgl. zu 259, 11. 12. 264, 1 Über das Vogelschiessen vgl. Annalen a.a.O. S. 113. nach 20 auf der Rückseite des Durchschussblattes *g*²:

cursus transcendentalis

potentia obidentialis [obedientialis?]

265, 11. 12 Über das Brunnenfest vgl. Annalen a.a.O. S. 113 und Biedermann a.a.O. 2, 181 ff. 17 u. 19. 20 vgl. zu 259, 21.

26 u. 266, 1. 2 u. 28 vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 34 ff. u. 88 ff. und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 129 ff. 266, 5—7 steht auf der Rückseite des die Aufzeichnungen vom 19. und 20. tragenden Durchschussblattes. 12 Goethe hatte sich Exemplare von Hermann und Dorothea schicken lassen, um sie in Tennstädt binden zu lassen (Brief an August, 6. Aug.). 18, 19 Gemeint vielleicht ein handschriftliches Heft „Kurze Vorstellung der Kantischen Philosophie von Dr. F. V. R., das sich in einem Fascikel philosophischer Excerpte erhalten hat. 24 Über Wolfs Aufenthalt in Tennstädt vgl. Bernays, Goethes Briefe an F. A. Wolf S. 79. 27 Aeschylus Agamemnon übersetzt von W. v. Humboldt, war von diesem an Goethe gesandt worden (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt S. 259; Annalen a.a.O. 113). 267, 7 Das Hildebrandlied hatte Wilh. Grimm geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 27). 9 Silbe-
brand] §. 9. 10 Das erste Heft von Wolfs neuer Zeitschrift „Litterarische Analecten“ war vor kurzem erschienen. 13 Herbsleben.

September.

267, 24. 25 v. Witzleben vgl. Biedermann a.a.O. 2, 187. 26 Holdermann debutirte in Weimar am 12. October als Zriny (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 294). 268, 1. 2 (vgl. 267, 21). Über das ältere Lied vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 366, Witkowski, Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte 3, 509 ff. und Pniower Goethe-Jahrbuch 13, 188 ff. 3 u. 13—16 „Erster Entwurf einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie, ausgehend von der Osteologie. Jena im Januar 1795“ (II, 8, 5 ff. und die schematischen Übersichten S. 307 ff.). 17 nach v. Lücke, zu ergänzen v. Schierstädt (aus Erfurt). Letzterer aus der Curliste angeführt bei Biedermann 2, 187 (vgl. auch 269, 6). 24 nach Regierungsrath Lücke. 269, 2 Geh. Bergrath v. Witzleben aus Dürrenberg (Biedermann 2, 187). 15 beginnt wieder Kräuter zu schreiben. 270, 2 nach Geheimrath Lücke. 12 Memoirs of Lady Hamilton with illustrative anecdotes of many of her most particular friends and distinguished contemporains w. h. portr. London 1815; eine französische Übersetzung

erschien 1816 (der Bibliothek entliehen am 13. September).
 18 Über die von Ruscheweyh gestochenen Federzeichnungen von Cornelius vgl. Annalen a.a.O. S. 104; Hempel 26, 295 und Meyer, Neu-deutsche religios-patriotische Kunst im 2. Heft von Kunst und Alterthum, jetzt in Meyers kleinen Schriften zur Kunst, Heilbronn 1886 S. 111 f. 27 Horatio Nelson, Lettres to Lady Hamilton Tom. I. II, London 1814 (der Bibliothek entliehen am 13. September). 271, 2 vgl. 23. 24. 4 Benjamin de Constant de Rebecque, Adolphe, anecdote trouvée dans les papiers d'un inconnu, Paris 1816 (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 287 f.). 12 für nach Hofr. Meyer 18 Das Publicandum erschien in der Nummer des 1. October. 272, 2 Am 19. September entlieh Goethe der Bibliothek: Nelsons Leben von John Charnock, aus dem Englischen, 2 Th., Bremen 1807; Graphic history of the life, exploits and death of Hor. Nelson, by F. W. Blaydon, London 1806, mit den dazu gehörigen Kupfern. 7 Die Bauernregeln Hempel 26, 247 f. 273, 4 Major v. Verlohren war am 17. in Weimar eingetroffen (Fourierbuch). 5. 6 vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 301. 7—9 Über Voigts fünfzig-jähriges Dienstjubiläum am 27. September vgl. Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 115 f., das Gedicht Werke 4, 15 f. (vgl. dazu S. 77). 12 Mad. Kästner, geb. Charlotte Buff, die Schwägerin Ridels; über ihren Aufenthalt in Weimar vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 311 f. und Goethe - Jahrbuch 14, 284 ff. 18. 19 „Probedruck von Darnstädts Platte zum Domwerk“ schickte Boissérée (vgl. Boissérée 2, 135 f.). 20. 21 Zu Voigts Dienstjubiläum. 25 nach Dr. Lücke. 274, 4 Wilken ging als Oberbibliothekar nach Berlin (vgl. Boissérée 2, 138). 5. 6 Die Sendung vgl. Boissérée 2, 135 ff. 13. 14 vgl. Goethe - Jahrbuch 1, 252 ff. 18—20 vgl. zu 265, 26.

October.

275, 3 Über diese Angelegenheit und Goethes Votum vgl. Annalen a.a.O. S. 115 und Briefwechsel Carl Augusta mit Goethe 2, 88 ff.; dazu Düntzer, Zu Goethes Jubelfeier. Studien zu Goethes Werken S. 375 ff. und neuerdings

O. Lorenz, Goethes politische Lebrjahre S. 31 ff. und 134 ff.
 4. 5 Karl Fr. Bachmann, Über die Philosophie meiner Zeit, zur Vermittelung. Jena 1816. Goethe hat es vom Verfasser zugesandt bekommen (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 204). 19. 20 *An der Morphologie* *Antomorphologie*, wohl ein Irrthum von Kräuter (verhört oder verlesen). 276, 1. 2 Beschäftigung mit Linné vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 326 und 334. 11 und 22. 23 Über den Besuch des Grafen und der Gräfin O'Donell in Weimar vgl. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 158 ff. 13 mich nach uns 277, 1. 2 Das Gedicht „Als der Knabe nach der Schule“ (Werke 4, 22). „Erbung“ ist doch wohl die von der Gräfin gewünschte Schreibfeder Goethes (ibid. S. 78), worauf auch V 9 des Gedichts deutet. Eine andere Entstehungsursache gibt Werner a.a.O. S. 159 f. an. 5 fahren fehlt 25 Der Clarinettist Hermstädt (vgl. über ihn zu 259, 15) hatte sich einige Tage zuvor im Privatreise beim Grafen Edling hören lassen (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 310). 27 und 278, 8 Saint-Non, *Voyage pittoresque, ou description des royaumes de Naples et de Sicile*, Paris 1781–86. 278, 11. 12 Über C. F. Wolf vgl. II, 6, 148 ff. 12. 13 „Versuch einer allgemeinen Knochenlehre“ (II, 8, 171 ff.). 19. 20 Diez sendete ein Heftchen mit handschriftlicher Übersetzung einiger Schwänke von Nussreddin Chodscha (vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 35 f.). Die Gräfin Fritsch hatte aus Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) persische Handschriften geschickt (vgl. zu 211, 8. 9), wahrscheinlich die beiden in den „Noten und Abhandlungen“ mitgetheilten Gedichte „Auf die Fahne“ und „Auf das Ordensband“ (7, 244 ff.; vgl. auch 297, 15). 27 Hofmedicus nach Secretair Otto Heßlein nach Prof. Jagemann 28 Casper] Christoph 279, 14. 15 vgl. zu 30, 23. 24 und 36, 16 und Annalen a.a.O. S. 109. 18 Häßner] Geßner nach und 28. 280, 1 Die zu Voigts fünfzigjährigem Dienstjubiläum (vgl. zu 272, 7–9) geprägte Medaille. Die Acten und Briefe darüber in zwei Fascikeln mit darauf bezüglichen Aufschriften im Archiv vorhanden; vgl. auch Briefwechsel mit Eichstädt S. 201 ff. 4 „Deutsche Sagen“ Band I, Berlin 1816 und die „Lieder der alten Edda“ Berlin 1815 (vgl. 12. 13) hatte Wilhelm Grimm schon am 1. August

an Goethe geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 28 f.). 5 nach und die befähigte Eifer[*sucht*]. 13. 14 Wilh. Ernst Tentzel, Historischer Bericht vom Anfang und Fortgang der Reformation, nach Tentzels Tod von Dr. Cyprian in zwei Theilen herausgegeben (der Bibliothek entliehen am 25. October, zugleich mit: Historische Nachrichten vom Lutherischen Jubiläum und einer Bibel mit den Vorreden Luthers, Leipzig 1710). 17. 18 Über den Besuch der beiden Engländer vgl. v. Biedermann Goethes Gespräche 3, 269 ff. 21. 22 Wohl: „Neu-deutsche religio-patriotische Kunst“ im 2. Heft von Kunst und Alterthum. 25 Mittag nach Um 10 Uhr spazieren gefahren. 281, 1. 2 Über Retzsch Umrisse zu Goethes Faust vgl. Annalen a.a.O. S. 104 und Meyer in „Neu-deutsche religio-patriotische Kunst“ (Heilbronner Neudruck S. 111). 2. 3 Professor Renner in Jena erweckte von neuem Goethes Interesse für „comparirte Anatomie“, so dass dieser sogar seine Sammlung nach Jena geben wollte (vgl. 5. 6, 8. 9 und Briefwechsel mit Knebel 2, 207 f. und Annalen a.a.O. S. 109). 7. 8 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207. 11 Über die Gasbeleuchtungsversuche in Jena vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 100. 20 Beschäftigung mit entoptischen Farben vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207 und Annalen a.a.O. S. 111. 21. 22 Erste Säcularfeier des am 30. October 1716 eröffneten neuen Schulhauses (vgl. O. Francke, Regesten zur Geschichte des Gymnasiums zu Weimar S. 27). 25 M.: Monat. 282, 1 Über die Wiener Gemmen-Abdrücke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207.

November.

282, 9 Friedrich von Stein fragte Goethe um Rath für ein in Breslau zu errichtendes Blücher-Denkmal (vgl. 283, 14–16). 11 Pozzoli: Puzzuoli (vgl. 292, 28). 25. 26 Dr. Teutwart Schmitson, sächsischer Oberlieutenant, schickte eine Schrift, die einen „Versuch der zweckmässigsten, vortheilhaftesten Einrichtung alles dessen enthielt, was der Staat zur Behauptung seiner Unabhängigkeit von aussen und seiner Sicherheit im Inneren bedarf“, darunter auch „die wahren Grundsätze alles Aushebens“. 283, 2–4 „Tage der Gefahr“ im 2. Band

von Rochlitz Neue Erzählungen, Leipzig und Züllichau 1816 (vgl. Annalen a.a.O. S. 109 und Hempel 28, 760). Rochlitz hatte die Erzählungen an Goethe geschickt (vgl. Biedermann, Goethes Briefwechsel mit Rochlitz S. 152f.). 4.5 Von Grote geschickt (5. October) mit der Bitte um Beiträge. 14—16 vgl. zu 282, 9. 18 Mineralien vom Westerwald, vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefwechsel mit Knebel 2, 208. 19 vgl. zu 281, 20. 284, 2.3 Leonhard hatte seine in der Münchner Akademie gehaltene Antrittsvorlesung an Goethe geschickt (vgl. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1, 533). 16. 17 vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz S. 150f. 17. 18 Über das Luther-Monument und Goethes für das Luther-Jubiläum 1817 bestimmte Cantate, vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 349 ff., 358 ff., 364 ff. 285, 2 Beronifa, vgl. Annalen a.a.O. S. 103. 10. 11 Von Wilhelm v. Humboldt empfohlen (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern v. Humboldt S. 260). 18. 19 vgl. zu 235, 12. 20 Sophie Lavalette de Gay, Anatole, Paris 1815 (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 25. 26 A. H. L. Heeren, Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt 1. Theil, 3. Abth., Inder. 3. Auflage Göttingen 1815. 286, 3 Genast nach Den Boten wegen Renner (vgl. 8. 9). 10 Zelter über Schloffer 15 vgl. 288, 3. 21. 22 und 23. 24 vgl. Annalen a.a.O. S. 110. 287, 13. 14 „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst“. 288, 2 Das Brennglas, ein Geschenk von der Erbgrossherzogin (vgl. Goethes Briefe an Frau von Stein 2, 471 und Schuchardt, Goethes Sammlungen 3, 291 Nr. 7). 7. 8 Schauspieler Rebenstein hatte schon im Jahre 1812 in Weimar gastirt; jetzt gastirte er als Mortimer, als Pygmalion, als Graf Werthern in der „Beschämten Eifersucht“, als Johann von Paris und als Joseph in „Jacob und seine Söhne“ (vgl. Pasqué a.a.O. 2, 330). 26 Aubin Louis Millin, Description des tombaux de Canosa, Paris 1816. 289, 1. 2 Der Maler Emanuel Steiner in Winterthur sendete ein Blumenstück in Wasserfarben; vgl. Meyers „Entwicklung des Blumenstücks“ (9. 10) in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 181 f.). 10. 11 vgl. zu 197, 24. 19. 20 Cicognara, Storia della scultura dal suo risorgimento in Italia sino al secolo di Napoleone, 3 Vol. 1813—18 (vgl. Annalen a.a.O. S. 105).

16 Nebenstehende Expeditionen und 20—24 von Johns Hand.
 22. 23 Über diesen Besuch Meyers und von Müllers vgl. Goethes
 Unterhaltungen mit Kanzler von Müller S. 16f.

December.

290, 25. 26 von Johns Hand. 291, 2 von Johns Hand.
 14. 15 vgl. zu 211, 11. 20 eine nach die 25 Taschenbuch] Tagebuch
 vgl. zu 235, 12 (vom Verfasser überschickt). 28 Prof. F. W.
 Gubitz bat Goethe um einen Beitrag zu einem litterarischen
 Unternehmen zum Besten des vaterländischen Vereins für Ver-
 sorgung hilfloser Krieger. Goethe gab dazu die Divangedichte
 „Lieblich ist des Mädchens Blick“ (6, 70) und „Und was im
 Pend-Nameh steht“ (6, 71), die zusammen unter dem Titel
 „Wonne des Gebens“ im 2. Bändchen von Gubitz' Gaben der
 Milde erschienen. 292, 1. 2 vgl. zu 284, 17. 18. 8. 9 vgl. zu
 281, 2. 3. 19 Baubirector nach An 22 Rebe darnach Griny
 28 vgl. 282, 11. 293, 3—7 von Johns Hand. 9 Gemeint wohl
 der von Müllner herausgegebene Almanach für Privatbühnen,
 Leipzig 1817. 10 J. G. Radlof überschickte mit Brief vom
 30. October einen Aufsatz „die Genitivfügungen betreffend“
 und „Die Sprachen der Germanen in ihren sämtlichen
 Mundarten dargestellt und erläutert durch die Gleichniss-
 Reden vom Säemanne und dem verlorenen Sohne, samt
 einer kurzen Geschichte des Namens der Deutschen“ (vgl.
 298, 16). 20 An — 294, 3 von Johns Hand. 22. 23 Kupfer-
 stecher Darnstedt hatte Goethe seinen Stich von Klengels
 Landschaft „Der Morgen“ übersandt (vgl. Schuchardt Goethes
 Kunstsammlungen 1, 129 Nr. 253 und Meyers Besprechung
 in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 176 f.). 24. 25 Gmelin
 sandte durch Artaria den bei Schuchardt (a.a.O. 1, 56
 Nr. 528) angeführten Stich nach Poussin und zwei eigene
 neue Blätter: die Grotte Neptuns von Tivoli und den
 Wasserfall zu Terni (letzteres Schuchardt 1, 124 Nr. 207;
 vgl. auch Meyers Besprechung in Kunst und Alterthum
 2. Heft S. 171 ff.). 27. 28 vgl. zu 283, 2—4. 294, 11 Georg
 Conrad Horst, Mysteriosophie oder über die Veredlung des
 protestantischen Gottesdienstes durch die Verbindung eines
 einfachen erhabenen inneren Acts des Cultus mit der Predigt.
 2 Theile Frankfurt a. M. 1817 (vom Verfasser über-

sendet). 22. 23 Frommann — Rhein *g* 295, 3. 4 Die in den Werken 15, 1, 173 ff. abgedruckte Skizze der Urgestalt des zweiten Theils. 13 Moller, Denkmäler deutscher Kunst, hatte Goethe, wie schon die 1815 erschienenen ersten zwei Hefte (vgl. zu 191, 10. 11) vom Verfasser erhalten. 26 Zigeuner 296, 5. 6 Coubray — Divan von Johns Hand. 16. 17 vgl. zu 232, 10. 20 nach Vice Präsident Lücke. 26. 27 vgl. zu 290, 28. 297, 15. 16 Über die Schadowsche Goethe-Medaille vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss S. 94 f. 16 Sendung — 20 von Johns Hand. 20 Zohair einer der Moallakat-Dichter (vgl. zu 151, 4). 298, 5 John Owen, History of the origin and first ten years of the British and Foreign Bible Society, London 1816, 2 Vol. (vgl. auch Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 103). 22 Rothz — Abbr. *g* 299, 9 nach für Lücke. Frau nach Canzler von Müller Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle am Schlusse des Jahres:

*g*¹: Belleibung der rohen Schnitzbilder mit Leinwand grundirt und gemahlt

Die frühesten. Daher nicht fern drappiren und darnach zu mahlen.

Bild von Roth Gottes zu Rüdesheim.

g: Schöne Betrachtungen liessen sich machen über deutschen poetischen Geist und Sinn, wenn man die Gedichte beachtete die von Deutschen seit dem 15. Jahrhundert in lateinischer Sprache geschrieben worden. [vgl. zu 262, 28.]

Auf dem letzten Blatte des Bandes *g*:

Lenzstedt enthält

Einwohner 2300

Häuser 520

Die Flur an Aekern zu 14 Sch

□ Ruthen 9000

Man sieht gleich wo die zwen nothwendigsten Eigenschaften fehlen. Geist und Gewalt.

